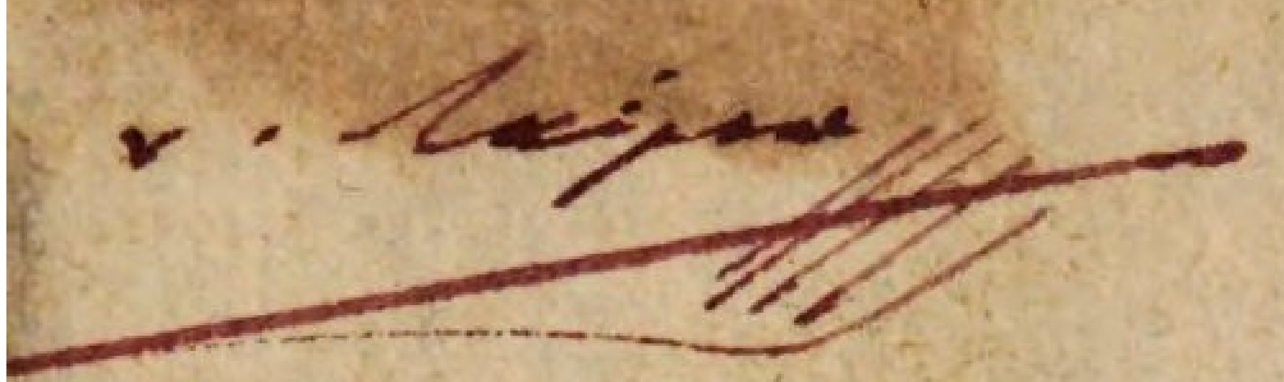
cat. fol. 581 ... 86.

Bild
582
-1-



Neues
ELEMENTARWERK
für
die niedern Klassen
lateinischer Schulen und Gymnasien.

Nach einem zusammenhängenden
und
auf die Lesung klassischer Autoren
in den obern Klassen,
wie auch
auf die übrigen Vorerkenntnisse
künftiger Studirenden
gründlich vorbereitenden Plane.

Herausgegeben
von
D. Johann Salomo Semler,
ältestem Professor der Theologie zu Halle,
und
Christian Gottfried Schütz,
Professor der Beredsamkeit und Dichtkunst zu Jena.

Mit Churfürstl. Sächs. gnädigster Freyheit.

HALLE,
bey Johann Jacob Gebauer.
1780.

STADTBIBLIOTHEK AUGSBURG

Ihrer Kaiserlichen Majestät

Catharina der Zweyten

Kaiserin und Selbstherrscherin

aller Reussen,

und

Seiner Königlichen Majestät

Friedrich dem Zweyten

Könige von Preussen,

Ihr,

der Grossen, der glücklichen Gesetzgeberin

Ihrer Reiche,

Ihm,

dem grösten und besten der Könige,

legen

dieses auf die Verbesserung des Schulunterrichts

abzielende

Elementarwerk

in allertiefster Ehrfurcht

zu Füssen

die Herausgeber.

Vorrede.

Die Veranlaſſung zur Herausgabe dieſes Elementarwerks hat der von mir für das Erziehungsinſtitut bey dem königl. Seminarium zu Halle entworfene Lectionsplan gegeben, welchen ich zuerſt dem Herrn D. Semler, als Director des Seminarium, zur Verbeſſerung und Ergänzung vorlegte, denn aber an den Obercurator der königlichen Univerſitäten, des Freyherrn von Zedlitz Excellenz, einſandte, welcher nicht nur ihn mit dem vollkommenſten Beyfall beehrete *), ſondern auch meine franzöſiſch aufgeſetzte Lectionstabelle dem *Plan d'une Pepiniére de Pédagogues et de Gouverneurs établie à Halle*, welchen dieſer erleuchtete und gelehrte Staatsminiſter ſelbſt aufgeſetzt, um ſolchen des Königs Majeſtät vorzulegen, anhieng.

 Gleich

*) Se. Excellenz ſchrieb an mich unterm 24. Jan. 1778. „Der Schulunterricht iſt in Ihrem Plan, mein lieber „Herr Profeſſor, im Ganzen vortreflich beſtimmt, „zumal in den Klaſſen der frühern Jugend, wo ſpiel„weiſe, und den jugendlichen Begriffen gemäſs, „Elemente der wichtigſten Kenntniſſe beygebracht „werden.„

Gleich bey der Entvverfung dieſes Lections-planes vvurde an eine Folge von Lehrbüchern für die unteren Klaſſen gedacht; allein bey den mannigfaltigen Nebenarbeiten, die die erſte Einrichtung des Inſtituts mit ſich brachte, konnte nicht eher als zu Anfange vorigen Jahrs an der vvirklichen Ausführung des Elementarvverks gearbeitet vverden. In dieſem Jahre aber vvurde ich auf die hieſige unter dem Schutze des durchlauchtigſten Sächſiſchen Geſamthauſes blühende Univerſität berufen; eine Amtsveränderung, die mir ein halbes Jahr zuvor noch eben ſo unervvartet vvar, als der Verluſt meines berühmten Vorgängers des ſel. *Walch* für die hieſige Univerſität ſelbſt ſeyn muſste. Ich verließ alſo mit höchſter Erlaubniſs einen Poſten, auf dem ich bisher zur Zufriedenheit meiner Obern, und, vvas das Seminarium und das Erziehungsinſtitut betraf, in der gröſsten Eintracht mit meinem vortreflichen Lehrer dem Herrn D. Semler, als Director des Seminarium, gearbeitet hatte; ich verlieſs ihn nicht aus Leichtſinn, vvie mir einige meiner Correſpondenten haben ſchuld geben vvollen, ſondern *ſub favore neceſſitatis*, da es mir bey drey verſchiedenen Aemtern unmöglich vvurde, von dem bisherigen Salarium zu ſubſiſtiren. Mein Gevviſſen giebt mir das Zeugniſs, daſs ich in Halle den Patriotiſmus ſo vveit getrieben habe, als ich ihn, ohne meine Geſundheit und meine häuslichen Umſtände gänzlich zu ruiniren, treiben konnte; und ſelbſt mein Herr Nachfolger, dem bey ſeiner Beſtellung mehr als die Hälfte meiner

Halli-

Hallischen Arbeiten abgenommen, das Gehalt aber um den vierten Theil vermehret worden, kann das beste Zeugniss beides für meinen Dienst-eifer und meine Uneigennützigkeit ablegen, dem ich von Herzen Gesundheit und langes Leben wünsche.

Bey der glücklichern Lage, in der ich mich nun durch die Gnade der Durchlauchtigsten Erhalter der Jenaischen Universität befinde, behalte ich von meinen Amtsarbeiten Muse genug, um in Gemeinschaft mit Herrn D. Semler die Herausgabe des Elementarwerks, dessen grösten Theil ich selbst ausarbeiten werde, zu besorgen.

Ungeachtet nun der für das Hallische Erziehungsinstitut entworfene Lectionsplan, auf welchen, so viel die untern Klassen betrift, sich der Plan des Elementarwerks bezieht, in öffentlichen Blättern und Journalen bereits rühmlich beurtheilet worden, so ist doch die Nachricht, worin er zuerst gestanden hat, in zu weniger Leser Hände gekommen, als dass es nicht zur Einsicht des Ganzen nöthig seyn sollte, ihn hier einzurücken.

Der Plan ist für eine Schule von acht Klassen, oder einen achtjährigen Cursus gemacht worden, und läst sich also in jeder lateinischen Schule oder Gymnasium realisiren, sie mögen der bisherigen Einrichtung nach mehr oder weniger Klassen haben. Auch Hofmeister werden ihn beym Privatunterricht nutzen können, welche sonst, wie ich aus vielfältiger Correspondenz mit Hofmeistern weiss, am ersten des Plans wegen verlegen sind.

Kinder unter acht Jahren sollten billig nie in eine öffentliche Schule gesendet werden; und die Reife, die jeder akademische Student von Rechts wegen haben sollte, wird es selten verstatten, einen Jüngling vor seinem sechzehnten oder siebzehnten Jahre auf Universitäten zu schicken.

In diesem achtjährigen Cursus ist täglich auf mehr nicht als *sechs* eigentliche Lectionsstunden gerechnet; würden diese gehörig abgewartet, so würde der Knabe, ohne überhäuft zu werden, und ohne sich krank zu studiren, am Ende gewiss zehnmal weiter kommen, als solche, die bey mehrern täglichen Lectionen zwar fleissiger zu seyn scheinen, aber darüber an einer frühzeitigen Ueberladung des Geistes und Körpers erkranken.

Ein Umstand, der bey diesem Plane nothwendig vorausgesetzt wird, ist, dass in keiner Klasse mehr als zehn Scholaren, und lieber einige weniger seyn müssen. Eine Schule, die achtzig Scholaren hätte, dürfte keine andre wegen ihrer grössern Frequenz beneiden. Wie ist es möglich, dass ein Lehrer funfzig und mehrere Knaben in einer Klasse beysammen pflichtmässig unterrichten und besorgen könne! Dass drey tausend Christen einen Prediger, und drey hundert Studenten einen Professor mit Nutzen hören können, wenn sie die gehörige Vorbereitung haben, gebe ich zu. Aber soll ein Schulmann nicht mehr an den ihm untergebnen Schülern thun, als ihnen blos Predigten oder Vorlesungen halten? Und wenn er denn

nach

nach Pflicht und Gevviſſen mehr thun, ihre Fähigkeiten entvvickeln, die Lücken ihrer Ideen ergänzen, ihre falſche Vorſtellungen berichtigen, und von ihrer zunehmenden Ausbildung ſich ſelbſt Rechenſchaft geben ſoll, vvie kann man verlangen, daſs er funfzig in eine Klaſſe nehmen ſoll, ohne vier fünftel dieſer Anzahl gänzlich zu verſäumen? Groſſe d. h. übermäſſig frequente Schulen, ſind gerade eben ſo milde Anſtalten, als die groſſen Hoſpitaler; Gott ſey dort den Schülern, und hier den Kranken gnädig!

Eine andere Foderung zur erwünſchten Anvvendung des Lectionsplanes vvürde ſeyn, daſs die Vorſteher einer Schule keinen Schüler aufnähmen, der nicht in der unterſten Klaſſe bey ihnen anfangen könnte, folglich nicht unter acht, und nicht viel über neun Jahr alt vväre. Da izt die Schulen ſich gevvöhnlichervveiſe mehr darum bekümmern, viel Schüler zu haben, als gute Schüler zu bilden; vvoran meiſtentheils die Einrichtung, ſelten die Rectoren und übrigen Lehrer ſchuld ſind; ſo nehmen ſie ohne Unterſchied alles auf, vvas kommen vvill, ohne Rückſicht auf Alter, Fähigkeit, Sitten, vorige Erziehung und Lehrart. Auf einer mir vvohl bekannten Schule ſaſſen zu einer gevviſſen Zeit in Quarta an 70 Schüler, Knaben von neun, und bärtige Jünglinge von ſiebzehn Jahren; Knaben, die erſt von der Mutter vveggekommen, und andre, die ſchon durch vier Informatoren und auf drey andern Schulen verdorben vvaren; einige, die noch nicht recht lateiniſch leſen konn-

ten, neben andern, die auf einer andern Schule bereits in Secunda gesessen hatten, wo der Conrector wenig *humaniora* verstand, und dafür seinen Schülern etwas aus seinen Collegienheften über die symbolischen Bücher dictirte. Was soll nun der beste Lehrer mit einem solchen Gemengsel von Schülern anfangen? Warlich er muss seine Schande an ihnen erleben, und wenn er das leibhaftige Ideal der Pädagogik selbst wäre.

Dis vorausgesetzt lege ich den Lesern den erwähnten Lectionsplan selbst vor.

Achte oder unterste Klasse.

Kinder von 8 bis 9 Jahren.

Erste Lection. Erster moralischer und Religionsunterricht, gegründet auf eine Folge theils biblischer, theils anderer Beyspiele zur Anpreisung der kindlichen Liebe, des Gehorsams gegen Lehrer und Vorgesetzte, der Verträglichkeit, der Schamhaftigkeit, der Verschwiegenheit; zur Warnung wider den Geiz, die Verschwendung, die Faulheit, die Unordnung in der Lebensart; ferner auf Unterredungen über die Güte und Weisheit Gottes, sofern sie unter den Werken der Natur auch von achtjährigen Kindern begriffen werden kann, aus praktischen Anleitungen, um sie früh zum Andenken an ihren Schöpfer, und zur Zufriedenheit mit der göttlichen Regierung zu gewöhnen.

VIII. 2.

VIII. 2. *Zweyte Lection.* Die erſte Grundlage zur Geographiſchen Kenntniſs des ganzen Erdbodens, nach den vornehmſten Theilen und Reichen, ſo daſs immer auf die natürlichen Gränzen, als Flüſſe, Berge, Meere, Rückſicht genommen, die Lander ſelbſt aber nur nach den Einwohnern, und dem, was von ihren Sitten für achtjährige Kinder intereſſant iſt, und nach den vornehmſten Naturmerkwürdigkeiten, kenntlich gemacht werden. Hier wird noch gar nichts von politiſcher Einrichtung der Staaten, und auſſer bey Deutſchland, als welches immer nach Proportion für einen Deutſchen weitläuftiger als andere Staaten behandelt werden muſs, noch wenig oder gar nichts von einzelnen Staaten geſagt.

VIII. 3. *Dritte Lection.* Die leichteſten Anfangsgründe der Arithmetik und Geometrie durchaus mit Beyſpielen aus dem gemeinen Leben und aus der Mechanik und Optik des gemeinen Mannes erläutert.

VIII. 4. *Vierte Lection.* Wöchentlich vier calligraphiſche und zwey Zeichenſtunden.

VIII. 5. *Fünfte Lection.* Erſter lateiniſcher Curſus. Man ſehe den folgenden Vorbericht zum erſten Theile des Elementarwerks.

VIII. 6. *Sechſte Lection.* Erſter Curſus für die deutſche Lectüre, nach einem Leſebuch, wobey der Lehrer Gelegenheit findet, zuerſt das richtige und dem Sinne der Wörter angemeſsne Leſen zu lehren, auf deutliche Ausſprache und Accentuation zu halten, nach und nach auch ſelbſt

kleine Auffätze machen zu laffen. Dem Inhalt nach befteht das Lefebuch aus kleinen Hiftorietten, Briefen, Befchreibungen, Gefprächen, Fabeln, weiterhin auch aus leichten verfificirten Stücken.

Siebente Klaffe.

Scholaren von 9 bis 10 Jahren.

VII. 1. *Erfte Lection.* Fafslicher Unterricht in der Phyficotheologie, nach einem vollftändigern Plane in Beziehung auf die (VIII. Kl. I. L.) bereits gemachte Grundlage.

VII. 2. *Zweyte Lection.* Der zvveyte geographifche Curfus, in welchem nach Generalcharten die einzelnen Reiche, befonders in Abficht der Landesproducte und merkvvürdigften Städte, durchgegangen werden. Diefe Lection wird vorbereitet durch VIII. 2. genutzt und unmerklich wiederholet in VII. 1. VII. 5.

VII. 3. *Dritte Lection.* Ausführlicherer Curfus der Arithmetik und Geometrie, in welchem mit Wiederholung des vorigen (VIII. 3.) neue Lehrftücke eingefchaltet und verwickeltere Aufgaben der Praxis mitgenommen werden.

VII. 4. *Vierte Lection.* Fortfetzung der Calligraphie und Zeichenkunft.

VII. 5. *Fünfte Lection.* Es wird eine Sammlung, die gröfstentheils aus lateinifchen Befchreibungen geographifcher Merkwürdigkeiten und natürlicher Dinge befteht, durchgelefen. Die Sachen find bekannt aus VIII. 1. und 2. und aus

VII.

VII. 1. und 2. Die Schreibart ist überall ächt lateinisch, indem die Stücke entweder aus klassischen Autoren, doch mit Weglassung alles dessen, was diesen Stücken das Ansehn der Fragmente geben kann, folglich oft mit Abänderungen und Erweiterungen, oder aus neuen Scribenten, denen jedermann das Lob einer ächten römischen Schreibart zugesteht, entlehnet werden. Es werden aber zur Abwechselung, ausser diesen Beschreibungen, auch kleine Gespräche, Erzählungen, u. d. g. in diese Samlung aufgenommen. Der Lehrer läßt wöchentlich einmal von einem dieser Stücke eine deutsche Uebersetzung zu Papier bringen, die er aufs schärfste corrigiret, um den Unterschied zwischen dem Germanismus und Latinismus, den Scholaren geläufig zu machen, die übrigen Stücke werden blos etlichemal gelesen, damit nicht durch allzuvieles Schreiben die Vortheile der cursorischen Lectionen gehindert werden.

VII. 6. *Sechste Lection.* Der zweyte Cursus in der deutschen Sprache. Erweiterung der Lectüre und Erhöhung der Uebungen in schriftlichen Aufsätzen. (Man sehe VIII. 6.)

Sechste Klasse.

Scholaren von 10 bis 11 Jahren.

VI. 1. *Erste Lection.* Erster Unterricht von der christlichen Religion, ihrem Ursprung und ihrer Vortreflichkeit. Erzählung des Lebens

Jesu.

Jesu. Vorstellung vom Werthe der biblischen Sittenlehre, durch Auszüge aus den Reden Jesu und den Briefen der Apostel. Vergleichung der christlichen Sittenlehre, und des ihr gemässen Verhaltens, mit den Maximen, der Lebensart und der Religion der aus VIII. 2. und VII. 2. schon bekannten unchristlichen Nationen. Praktische Folgen daraus, um die Kinder zur dankbaren Anerkennung der uns von Gott geschenkten Vorzüge, zur allgemeinen Menschenliebe, und zur verträglichen Gesinnung gegen andere Religionsverwandten zu gewöhnen.

VI. 2. *Zweyte Lection.* Der dritte geographische Cursus, in welchem die alte Erdbeschreibung mit der neuen verglichen, und Karten beiderley Art gegen einander gehalten werden. Dieser Cursus ist ungemein angenehm und unterhaltend; er ist nothwendig zur Vorbereitung auf die Historie (V. 2. und folgg.) und auf die Lesung klassischer Autoren in der vierten und allen höhern Klassen; er ist zugleich sehr nützlich zur Wiederholung des vorigen. (VII. 2.)

VI. 3. *Dritte Lection.* Ein neuer, nach kurzer Wiederholung des vorigen, erweiterter Cursus der reinen Mathematik.

VI. 4. *Vierte Lection.* Fortsetzung der Uebungen im Schreiben und Zeichnen. Die Anzahl der calligraphischen Stunden wird um eine vermindert, und dafür eine Zeichenstunde mehr gegeben.

VI. 5.

VI. 5. *Fünfte Lection.* Eine neue Samlung interessanter lateinischer Stücke, deren Inhalt sich zum Theil auf Geographie und Naturhistorie (VII. 2. VI. 2.) zum Theil auf den angefangenen Unterricht in der christlichen Religion bezieht (VI. 1.). Genauere Befestigung in der Grammatik.

VI. 6. *Sechste Lection.* Fortsetzung der Uebungen zum Behuf der Lectüre, Declamation und Schreibart in deutscher Sprache.

Fünfte Klasse.

Scholaren von 11 bis 12 Jahren.

V. 1. *Erste Lection.* Weitere Erläuterung der christlichen Religionsbegriffe. Nach einer hinlänglichen Vorstellung von der Sammlung der biblischen Bücher, von Luthers Uebersetzung, und einigen andern dahin gehörigen Punkten, werden Psalmen, und das Evangelium Johannis nach der lutherischen Uebersetzung gelesen; dabey aber das Unverständliche und Schwere erkläret; bey den Psalmen wird *Cramers* poetische Uebersetzung, bey dem Evangelium Johannis die Lebensgeschichte Jesu von *Hess* verglichen. Hiernächst wird der Anfang gemacht, die Naturhistorie systematisch vorzutragen. Wenn ich von systematischem Vortrage rede, so meine ich keinen akademischen, sondern einen immer zu der Fassung der Kinder sich herablassenden, jedoch auf einen ordentlichen Plan gegründeten und auf Vollständigkeit gerichteten Vortrag.

V. 2. *Zweyte Lection.* Der erste historische Cursus. Die Hauptbegebenheiten und merkwürdigsten Revolutionen aus der alten, mittlern, und neuern Geschichte, werden dergestalt erzählet, daſs zugleich die chronologischen Daten dem Gedächtniſs fest eingepräget und der Synchronismus darin lebhaft erhalten werde.

V. 3. *Dritte Lection.* Zur fernern Uebung im Rechnen, wozu wöchentlich eine Stunde bestimmt wird, nimmt der Lehrer meistens Beyspiele schon bekannter (V. 2.) historischer Epochen, und übt die Scholaren in der Kunst, die verschiedenen Zeitrechnungen auf einander zurückzuführen. In den übrigen Stunden wird die Geometrie auf mechanische und optische Gegenstände angewendet.

V. 4. *Vierte Lection.* Die Schreib- und Zeichenstunden werden nun bis auf drey herabgesetzt, und in den übrigen drey Stunden werden die Elemente der französischen Sprache gelehret. Denn es ist nunmehr in der deutschen und lateinischen Sprache in den vier ersten Klassen bereits ein solcher Grund gelegt, daſs man von dem Zusatz einiger französischen Lectionen keine Verwirrung oder Ueberladung befürchten darf.

V. 5. *Fünfte Lection.* Sammlung lateinischer Auffsätze, welche Merkwürdigkeiten aus der alten Geographie und Kunstgeschichte betreffen. Die Lectüre dieser Sammlung wird durch die (VI. 2.) bereits erlangten Kenntnisse vorbereitet, und dienet diesen zugleich zur Ergänzung und Wiederholung.

V. 6.

V. 6. *Sechste Lection.* Fortsetzung der Uebungen in der deutschen Sprache.

Vierte Klasse.

Scholaren von 12 bis 13 Jahren.

IV. 1. *Erste Lection.* Fortsetzung des Religionsunterrichts und der Naturhistorie.

IV. 2. *Zweyte Lection.* Der zweyte historische Cursus. Universalgeschichte der ältern und neuern Zeiten.

IV. 3. *Dritte Lection.* Die allgemeine Experimentalphysik. Die Schüler sind dazu durch die geometrischen Cursus hinlänglich vorbereitet. Doch wird auch die Geometrie noch wöchentlich in ein paar Stunden wiederholet.

IV. 4. *Vierte Lection.* Französische Lectüre in vier Stunden, die beyden andern sind Schreib- und Zeichenstunden.

IV. 5. *Fünfte Lection.* Erst wird eine lateinische Sammlung, welche ein System der griechischen und römischen Mythologie formiret, gelesen. Wenn diese vollendet ist, werden Ovids Verwandlungen, mit Unterdrückung einiger anstössigen Stellen; dann Eutropius und Justinus gelesen, die beyden letztern zur kurzen Wiederholung der alten Geschichte.

IV. 6. *Sechste Lection.* Mythologie der Griechen, in drey, der alten deutschen und nordischen Völker in zwey Stunden. Die sechste Stunde ist der deutschen Sprachkunst gewidmet.

Dritte Klasse.

Scholaren von 13 bis 14 Jahren.

III. 1. *Erste Lection.* Theologie in drey Stunden, in den drey übrigen deutsche Lectüre und Stilübungen.

III. 2. *Zweyte Lection.* Griechische und römische Geschichte, mit Inbegrif der sogenannten Antiquitaten. Die letztern nach des Herrn Prof. Meierotto Manier.

III. 3. *Dritte Lection.* Griechische Fundamentalkasse. Homers Iliade und Odyssee lesen zu können, sind die Scholaren mit hinlänglichen Sachkenntnissen aus der ältern Geschichte (V. 2. IV. 2.), der ältern Geographie (VI. 3. V. 5.) und der Mythologie (IV. 5. 6.) versehen; und zur geschwinden Erlernung einer grossen Menge von Wörtern, und Festsetzung in den nöthigsten grammatischen Regeln, ist kein griechischer Autor zum Anfange besser und bequemer, als Homer.

III. 4. *Vierte Lection.* Specialphysik. In dem zweyten halben Jahre wird, nachdem das Griechische bereits (III. 3.) ein halbes Jahr lang getrieben, der Euklides in der Grundsprache zur Wiederholung der reinen Mathematik sowohl, als zu mehrerer Uebung im Griechischen gelesen.

III. 5. *Fünfte Lection.* Man lieset den *Livius*, den *Suetonius* mit Auslassung der anstössigen Stellen, und den *Tacitus.* Aus dem ersten und letzten werden wöchentlich einige auserlese-

ne

ne Stücke ins Deutſche überſetzt; und wenn dieſe etwas unbekannt geworden, läſst man ſie wieder ins Lateiniſche übertragen, und verbeſſert dieſe lateiniſchen Aufſätze nach dem Original.

III. 6. *Sechſte Lection.* Man lieſet einen aus Reiſebeſchreibungen geſammelten franzöſiſchen Curſus der Geographie. Eine Stunde bleibt wöchentlich fürs Zeichnen.

Zweyte Klaſſe.

Scholaren von 14 bis 15 Jahren.

II. 1. *Erſte Lection.* In den drey erſten Stunden der Woche: das Intereſſanteſte aus der Kirchengeſchichte zur Befeſtigung in den ächten Grundſätzen der chriſtlichen Religion. Fortſetzung der bibliſchen Lectüre. In den drey letzten Stunden: Grundſätze der Kritik in den ſchönen Wiſſenſchaften.

II. 2. *Zweyte Lection.* Ausführlicher Vortrag der neuern Staatengeſchichte.

II. 3. *Dritte Lection.* Curſoriſche, doch nicht zum Nachtheil der gründlichen Auslegung übereilte Lectüre der griechiſchen Geſchichtſchreiber in chronologiſcher Ordnung.

II. 4. *Vierte Lection.* Buchſtabenrechenkunſt und höhere Geometrie.

II. 5. *Fünfte Lection.* *Ciceronis* und *Quintiliani ſcripta rhetorica.*

II. 6. *Sechſte Lection.* In drey Stunden werden franzöſiſche Originalſtücke, in den drey übrigen europäiſche Statiſtik gelehret.

Erste Klasse.

Scholaren von 15 bis 16 Jahren.

I. 1. 2. 3. *Die erste*, *zweyte* und *dritte Lection* der zweyten Klasse wird fortgesetzt.

I. 4. *Vierte Lection.* Mathematische Geographie und Astronomie.

I. 5. *Fünfte Lection. Ciceronis epistolae et orationes.*

I. 6. *Sechste Lection.* In drey Stunden französische Lectüre, in den übrigen wird *Plinii historia naturalis*, und verschiedenes aus den *scriptoribus rei rusticae* gelesen.

In Selecta

werden die Scholaren zur Anhörung eines freyen Vortrags vorbereitet; im Griechischen werden philosophische Schriftsteller und tragische Dichter, im Lateinischen *Ciceronis opera philosophica* gelesen. Vorher aber wird das Nothwendigste aus der Geschichte der griechischen Philosophie durchgegangen. Die übrigen Lectionen sind Archäologie, Psychologie, Stilübungen, und eine kurze Encyclopädie der Wissenschaften nach Sulzers Entwurfe.

Auf diesen Lectionsplan wird das Elementarwerk gegründet, das aus einer Folge zusammenhängender, einander unterstützender und vorbereitender Lehrbücher für die untern Klassen bestehen wird; da in den obern theils die klassischen Autoren selbst gelesen, theils z. B. für die

Histo-

Hiſtorie, nach jener gemachten Grundlage, die beſten der bereits vorhandenen Lehrbücher, z. E. eines *Schlözers* und *Schröckh* gebraucht werden müſſen.

Die Herausgeber erſuchen alle verdienſtvolle und erfahrne Schullehrer und Schuldirectoren, dieſes Werk durch Ihren gütigen Rath zu verbeſſern und zu unterſtützen. Insbeſondre bitte ich folgende trefliche Männer, mit denen ich durch perſönliche Bekanntſchaft oder durch Briefvvechſel in Verbindung zu ſtehn die Ehre habe, namentlich, mir nach Ihrer Bequemlichkeit Dero gütige Erinnerungen zukommen zu laſſen.

Hr. Prof. *Bergſträſſer* in Hanau.
Hr. Director *Breymann* in Brandenburg.
Hr. Prof. *Faber* in Anſpach.
Hr. Director *Gedike* in Berlin.
Hr. Director *Heinze* in Weimar.
Hr. Prof. *Hottinger* in Zürch.
Hr. Conrector M. *Jani* in Halle.
Hr. Prof. *Kapp* in Bayreuth.
Hr. Prof. *Meierotto* in Berlin.
Hr. Rector *Mertens* in Augſpurg.
Hr. Prof. *Netzker* in Thoren.
Hr. Prof. *Nölting* in Hamburg.
Hr. Rector *Purmann* in Frankfurt am Mayn.
Hr. Rector *Sangerhauſen* in Aſchersleben.
Hr. Rector *Sörgel* in Braunſchvveig.
Hr. Kirchenrath *Stroth* in Gotha.
Hr. Conſiſtorialrath *Struenſee* in Halberſtadt.

Endlich, da die fünf ersten Theile, welche für die unterste Klasse bestimmt sind, auf Johannis dieses Jahres hoffentlich zusammen abgedruckt seyn werden; bitte ich diejenigen würdigen Lehrer, die das Werk wirklich in der untersten Klasse ihrer Schulen zu brauchen anfangen sollten, ihre dabey gemachten Beobachtungen entweder einem der Herausgeber, oder der Gebauerschen Buchhandlung zuzusenden, wodurch sie ihre Verdienste um das Erziehungswesen vermehren, diesem Elementarwerke einen unstreitigen, und dankbar zu rühmenden Vortheil verschaffen werden.

Jena,
den 20sten Febr.
1780.

Christian Gottfried Schütz.

Vorbericht
von
dem Gebrauch des ersten Theils, oder des lateinischen Lesebuchs für die achte Klasse.

1.

Was ist die Absicht des Lateinlernens auf Schulen?

Man lernt Latein, nicht um der *Sprache* willen; denn die Sprache ist todt; man kann sie weder im gemeinen Leben, wie seine Muttersprache, noch der grossen Welt zu Gefallen, wie das Französische, noch der Musik halber wie das Italiänische lernen wollen. Also man lernt Latein, theils um alte lateinische Schriftsteller verstehen zu lernen, theils um sich dabey in der grossen Kunst der Auslegung oder der Interpretation zu üben. Eine kleine Nebenabsicht ist es auch, lateinische von Neuern geschriebne Bücher verstehn zu können. Doch dis ergiebt sich von selbst, und kömmt gegen jene weit wichtigere, und für Studirende weit allgemeinere Endzwecke in keine Betrachtung.

Also erstlich der alten lateinischen Schriftsteller wegen? Wozu diese, so wie die Griechen, hauptsächlich von der reifern studirenden Jugend gelesen werden müssen, wer weiss das nicht? Wer will das wenigstens nicht wissen? Nur muss es einem auffallend seyn, darüber klagen zu hören, dass man mit der lateinischen Sprache acht und

mehrere Jahre auf Schulen zubringe. Denn entweder hat man in dieser Zeit durch das Lateinische auch Geschichte, Erdbeschreibung, Philosophie, Geschmack, Beredsamkeit, und mehr nützliche Sachen gelernt, und das heisst denn doch nicht die Zeit auf blosses Latein verwandt; oder man hat das alles nicht gelernt, nun so sollte man auch die Schuld aufs Latein nicht schieben, das man in solchem Falle eben so wenig gelernt haben muss, als alles andre. Angehenden Lehrern kann man hierüber nichts besseres empfehlen, als Sulzers Gedanken über die beste Art die klassischen Schriftsteller mit der Jugend zu lesen.

Der zweyte Hauptendzweck bey der Lesung der Alten in Schulen, ist die Uebung in der Interpretation; dadurch die Studirenden zu künftigen Aemtern sowohl, als zu den Universitätsstudien am besten vorbereitet werden. Darüber hat sich Herr Hofrath *Heyne* in der Vorrede zu seiner Ausgabe des Pindarus so vortreflich ausgedrückt, dass ich weiter nichts hinzuzusetzen weiss: *Redit autem, quod vulgo parum perspicitur, ad interpretandi facultatem non modo magna disciplinae juvenilis pars, quae in legendis et intelligendis praestantissimis scriptoribus occupata est, verum interpretatio etiam est optima logicae ad vitam fructuosae magistra, judicii acuendi praeclara adjutrix, recte loquendi, scribendique praeceptrix, omninoque omnis accuratae doctrinae, quae in rerum sententiarumque interiore natura perspicienda versatur, parens. Ut adeo in iis quoque vitae publicae privataeque muneribus, in quibus, vel aliorum dicta, cogitata, judicia et consilia expedienda, vel quae ipsi de quaque re caussaque sentiamus, exponenda sunt, eum, qui interpretatione assidua juvenilem animum probe subegerit; ingenium afferre necesse sit multo subtilius, celerius et ad cognoscendum, intelligendum, agendumque*

exer-

exercitatius. Diese Stelle sollte der *Kanon* des Schulunterrichts seyn, durch den künftige Staatsmänner, Prediger, Aerzte ihre erste Bildung erhalten sollen; ich empfehle sie, wo ich kann, künftigen Schullehrern, als das beste Präservativ, wider die schwindelichten Einfälle solcher Erziehungstheoristen, die sich vermessen, in einem Lande, das sie niemals gesehn haben, andern die Richtsteige und Schleifwege zeigen zu wollen.

2.

Auf welche Art soll man mit Kindern den Anfang des Lateinlernens machen?

Aber wie soll man nun mit Kindern, die acht Jahr alt sind, das Studium der lateinischen Sprache anfangen? Ich antworte:

1. *Nicht durch Lesung klassischer Autoren.* Denn diese gehören für die reifere schon vorbereitete Jugend, in den obern Klassen. Es ist kein einziger lateinischer Autor den Fähigkeiten solcher Kinder angemessen. Nicht einmal alle Fabeln des Phädrus. Und unter allen, die man in Schulen für solche Kinder ausgesucht hat, hätte man für Quintaner keinen treffen können, der sich weniger für sie schickte, als Cornelius Nepos.

2. *Nicht durch eigentliche Chrestomathieen.* Das giebt ein gar zu ängstliches Stückwerk, wo man allenthalben Lücken sieht; meistentheils trägt eine solche Stelle doch die Farbe des Ganzen, aus dem sie abgerissen ist, und man verdirbt Kindern den Geschmack; sie werden nicht leicht lernen ein Ganzes zu beurtheilen, und selbst ein schönes Ganze zu machen, wenn man sie lauter solche zerrissene und abgerupfte Stellen lesen läst. Andrer Unbequemlichkeiten dieser Methode zu geschweigen.

3. *Nicht*

3. *Nicht durch lateinisch plaudern mit Kindern.* Werden uns denn nicht in vielen Häusern schon durch die französischen Kindermuhmen Knaben genug verdorben, dass sie im achten Jahre weder deutsch noch französisch reden? Sollen wir sie nun auch vom achten Jahre an erst zu lateinischen Kindermuhmen schicken? Diese Methode hat alle mögliche Eigenschaften einer schlechten Methode. Sie ist nicht nöthig, nicht nützlich, nicht thunlich, und sofern sie thunlich wäre, schädlich und verderblich.

Nicht nöthig: denn eine todte Sprache lernt man besser durch die Lectüre; und es giebt einen Weg, der diese Lectüre Kindern so leicht und angenehm macht, als man verlangen kann.

Nicht nützlich; denn soll sie Fertigkeit im Lateinreden hervorbringen, so möcht' ich doch *zuerst* fragen, wie viel sind denn unter den Schülern, die Latein zu reden brauchen? Es ist doch sonderbar, die nemlichen Herren, die von dieser Methode so viel Rühmens machen, erklären das Disputiren auf Universitäten, und das Lateinischschreiben für Pedantereyen und Armseligkeiten, die einzigen Gelegenheiten, die allenfalls noch übrig sind, eine Fertigkeit hierin zu zeigen, und doch soll der Knabe ja vor allen Dingen lateinisch reden lernen. *Zweytens*, da in einer solchen freyen Unterredung dem Knaben auch frey stehn muss, nach allerley Dingen zu fragen, so müssen die Fragen unzähligemal Dinge treffen, die *entweder* lateinisch gar nicht benannt werden können, als *Bassgeige*, *Filetmanschetten;* oder deren ächte lateinische Benennungen für eine lateinische Kindermuhme viel zu hoch sind, als dass sie sich darauf besinnen sollte. Ich sage ferner, diese Methode ist

Nicht thunlich; man verstehe mich; ich nehme den einzigen Fall aus, wenn der Vater oder Lehrer

rer Latein redet vvie *Gesner*, und denn Zeit hat, ſich mit ſeinem Knaben ſo abzugeben, vvie Baratier mit ſeinem Sohne; ſonſt aber für eine Klaſſe, vvo nur zehn Scholaren ſind, nicht thunlich. Den Bevveis vvird mir jeder hoffentlich ſchenken, der mich nicht durch eine angeſtellte Probe vviderlegen kann. Geſetzt aber, die Sprachmethode vväre auch bey einer ganzen Klaſſe thunlich, ſo iſt ſie darum nicht minder

Schädlich; abgerechnet die Solöciſmen und Barbariſmen, die auf ſolche Weiſe die Kinder ſich angevvöhnen müſsten, blos um ſie ſich künftig vvieder abzugevvöhnen, vvas für unbeſtimmte Begriffe vverden die Kinder ſich von tauſend Dingen machen lernen, vvie ſchvvankend vvird bey einem ſo umherſchvveifenden meiſt halbverſtandnem Diſcurs ihre Aufmerkſamkeit vverden, und vvie vvenig vverden ſie zur Einſicht des Genius der Sprache dadurch gelangen!

Dieſe Methode vvürde um nichts beſſer und brauchbarer vverden, vvenn man auch Kupferſammlungen, vvie die beym Baſedovviſchen Elementarvverk, dabey brauchen vvollte. Denn vvie viel Eltern können ihren Kindern dergleicben anſchaffen? So viel Geräuſch Herr Baſedovv von dem Elementarvverk, und der Kupferſammlung dazu machte, ſo vvenig Nutzen iſt dadurch geſtiftet vvorden. Selbſt in Deſſau gings nicht anders. Als ich kurz nach dem bekannten Examen die deſſauiſche Erziehungsanſtalt beſuchte, fand ich nirgends, daſs das Elementarvverk gebraucht vvurde, als in einer einzigen Stunde. Hier vvar eine von den Chodovvieckiſchen Kupfertafeln an einer Stange befeſtigt; der Lehrer gieng davor auf und ab ſpazieren, und diſcurirte darüber franzöſiſch, vvas ihm eben einfiel; ungefehr achtzehn Kinder ſaſſen oder ſtanden vveiter zurück, und hörten zu, oder

ſollten

sollten vvenigstens; es vvar aber vvegen der Entfernung der Kupfertafel für die meisten unmöglich etvvas zu sehen; auch vvaren die meisten sichtbar mit andern Gedanken beschäftigt. Ich nahm mir die Freyheit, Herrn Basedovv darüber mein Bedenken zu sagen; vvunderte mich aber nicht vvenig, als er mir zur Antvvort gab: das Elementarvverk sey recht gut; aber freylich läg es nur am Publicum, die Bilder erst recht brauchbar zu machen. Nur ein *Sümmchen* von 30000 Rthlr., so sollen alle diese Kupfertafeln, die Figuren in Lebensgrösse, gemahlet vverden; denn kann der Lehrer mit einem Stabe in der Hand auf die Figuren zeigen, und die Kinder können sie sehn, vvenn sie auch noch so vveit davon abstehn. Warlich, dacht' ich, das Erziehungsvvesen muss treflich verbessert vverden, vvenn achtzehn Scholaren in Dessau in einer solchen Gemäldegallerie umherspazieren! Die andern Schulen bekämen nun freylich davon nichts ab, sondern müssten, vvenn sie an Dessau dächten, ungefehr vvie Asmus bey einer Illumination denken: *Wer den Oel hat, der lässt ihn nun so brennen*! Indessen ist man bey der Erziehungsanstalt in Dessau von diesen und andern Grillenfängereyen längst zurückgekommen; und Herr Basedovv verdient vvegen seines Eifers für die Erziehungsverbesserung immer Dank, vvenn gleich das Gute in seinen Vorschlägen schon alt und bekannt, das Neue aber untauglich und unnütz seyn sollte.

Es bleibt also nichts übrig, als die ersten Anfänger eine Samlung lateinisch geschriebner Stücke gehörig lesen und interpretiren zu lassen, deren Inhalt ihrem Alter und ihren Fähigkeiten angemessen ist.

3. *Fode-*

3.
Foderungen eines lateinischen Lesebuchs für die ersten Anfänger.

Ein solches Lesebuch für die ersten Anfänger muss

1. eine solche Extension haben, dass es füglich in einem jährigen Cursus, die Wiederholungsstunden mit eingerechnet, ganz durchgelesen vverden kann. Es muss

2. solche Sachen enthalten, die sinnlich sind, und leicht vors Anschauen gebracht vverden können; Sachen, die entvveder den Kindern schon bekannt sind, oder mit Hülfe des Lehrers ihnen leicht bekannt gemacht vverden können.

3. Sie müssen durch das Lesebuch mit dem grösten Theile der lateinischen Wörter, und zwar vorerst in ihrer *eigentlichen* Bedeutung bekannt werden. Man muss alle schwere Tropen und tropische Redensarten, Anspielungen, kühne poetische Wendungen noch zur Zeit weglassen.

4. Das Ganze muss im *Kinderstil*, aber nicht in *kindischem* Stil abgefasst seyn. *Kinderstil* nenne ich diejenige Schreibart, die für Kinder eines gewissen Alters von dem Lehrer ohne Mühe deutlich und nützlich werden kann. Wenn Kinder immer blos unter ihres gleichen seyn, immer stammeln und kindisch plaudern sollten, wie viel würden sie da wohl lernen? Müssen sie sich denn nicht auch im Umgange nach den Erwachsnen bilden? Also wird Kinderstil für achtjährige Kinder derjenige seyn, der keine verwickelte Perioden, keine schwere Constructionen, keine speculative Spitzfindigkeiten enthält, und überhaupt nichts voraussetzt, was für die Fassungskraft dieses Alters zu hoch wäre. Unter schwere Constructionen kann es aber nicht gehören, dass im Lateinischen der *accusativus cum*

infinitivo oft gesetzt wird, wo der Deutsche *dass* mit einem bestimmten und regzierten Zeitworte setzt; denn dis gehört schlechterdings zum Genius der Sprache, und den darf man Kindern nicht vorenthalten. Auch ist gar keine Hexerey dazu nöthig, dergleichen Kindern bald geläufig zu machen.

5. Es müssen die Stücke selbst bald leichter, bald schwerer, und in allerley Formen, bald dialogisch, bald erzählend, bald beschreibend seyn. Die unterlaufenden leichten Stellen machen den Lehrlingen Muth; die schwerern geben ihnen mehr Anlass zur Thätigkeit, Uebung, und Vervollkommnung. Die Abwechslung der Form ist schon an sich selbst unterhaltend; sie giebt aber auch dem Lehrer Gelegenheit, allerley nützliche Uebungen mit seinen Schülern vorzunehmen; z. B. Erzählungen und Fabeln auswendig vortragen zu lassen; beschreibende Stellen in Dialogen zu verwandeln, Dialogen von mehrern agiren zu lassen u. s. w.

6. Die Schüler müssen nicht mit Grammatik überhäuft, aber auch nicht ganz ohne Grammatik gelassen werden. Es ist genug, wenn sie im ersten Jahre mit den regulären Formen der Declinationen und Conjugationen bekannt werden.

4.

Inhalt des ersten Theils des Elementarwerks.

Nach diesen Grundsätzen habe ich mich bey der Ausarbeitung und Sammlung der Stücke dieses lateinischen Lesebuchs für die ersten Anfänger gerichtet; dessen Inhalt ich nun den Lesern vorlegen, und wo ichs für nöthig halte, mit Anmerkungen begleiten will.

Colloquiorum decas prima.

1. und 2. *de columbis;* wobey *Varro* und *Columella* genutzt worden, auch einige Fabeln angehängt sind.

3. *Gal-*

3. *Gallinarium* S. 9. und 4. *de pullis gallinaceis*, enthalten vielerley angenehme und nützliche Sachen.

5. *Lusus pignorum.* Dis Gespräch kann, wenn es die Kinder gehörig verstehn, von ihnen memorirt, und vvie ein kleines Drama agirt werden. Die eingemischten Epigrammen sind aus dem Martialis genommen. S. 26. und 27. kömmt ein nützliches Spiel vor, welches schon Leibnitz empfahl, Kinder auf allerley scherzhafte oder ernsthafte Nutzbarkeiten rathen zu lassen. So sind zehnerley Nutzanwendungen eines Hutes, in so fern er ganz bleiben soll, und zehn andre, in so fern es erlaubt wäre, ihn zu zerschneiden, angegeben worden. Eben so mit dem Spiel der Vergleichungen S. 28. Die Geschichte des Deucalion und der Pyrrha ist, wie sie hier vorbereitet und eingeleitet worden, für achtjährige Kinder nicht zu hoch.

6. *Ambulatio.* Noch mehr aus den *scriptoribus rei rusticae.* Die Fabel von der Lerche aus dem *Gellius.*

7. 8. 9. Das *Certamen scholasticum* hat zur Absicht, durch eine Art von Induction den Kindern Begriffe von der eigentlichen Geltung der *casuum* in den *nominibus* beyzubringen: auch die erste Declination geläufig zu machen; denn, ist den Schülern erst einmal die erste recht eingeprägt, so haben die andern weit weniger Schwierigkeit. Das Wettspiel selbst kann der Lehrer, wenn dis Stück durchgelesen worden, auf viele andre Fälle anwenden. Eingewebet ist S. 52. eine Fabel des Phädrus, ebend. die Geschichte des Papirius aus dem Gellius. S. 55. die Geschichte des Phaëthon nach dem Ovid, in Prosa aufgelöst. Das Geschichtchen vom Herkules und Cacus aus dem Livius, S. 61. vom Q. Mucius Scävola aus eben demselben, S. 69. vom Dionysius,

ſius, dem Syrakuſiſchen Fürſten, aus dem Cicero, S. 73. Die Räthſel S. 88. aus dem Sympoſius und einigen Neuern.

Das zehnte Geſpräch und die zehn folgenden der zweiten Decade ſind aus des Eraſmus *Colloquiis* genommen, doch mit Abänderungen, wo ſie der Plan erforderte.

Darauf folgt *hiſtoriarum veriſimilium libellus.* Zu dem erſten habe ich den Inhalt aus des Baratier *hiſtoires poſſibles*, zur 7ten aus Rouſſeaus Emile, zur 8ten aus Horazens Satire *Ibam forte via ſacra* etc., zur 9ten aus einem kleinen Drama in Hrn. Weiſſens Kinderfreund, zur 10ten aus einer eben daſelbſt befindlichen Erzählung genommen. Die folgenden ſind theils aus der Sammlung äſopiſcher Fabeln, theils aus dem Phädrus; es ſind aber keine eigentliche Fabeln, und konnten daher unter dieſer Rubrik ſtehn. Zur 27ſten und 28ſten iſt der Inhalt aus dem Kinderfreunde. Die 29ſte iſt Horazens Wucherer in Proſa aufgelöſt. Die 30ſte und 32ſte aus der Sammlung äſopiſcher Fabeln, und die 31ſte aus dem Gellius. Hierauf folgen eigentliche Fabeln, theils aus der Sammlung der äſopiſchen, theils aus dem Phädrus.

Die dritte *decas colloquiorum* enthält Beſchreibungen von zehn Handwerken. Hier konnte zwar nicht alles mit Worten alter Schriftſteller ausgedrückt werden; indeſſen hoff' ich doch keine Barbarismen gemacht, und die Analogie ſo gut als möglich beobachtet zu haben.

Das Stück *de quibusdam differentiis verborum*, welches nicht hintereinander, ſondern ſtückweiſe zu leſen iſt, habe ich groſſentheils aus dem Iſidorus genommen. Es wird, ſo wie mehrere andre Stücke, in dem lateiniſchen Leſebuche für die ſiebente oder nächſt höhere Klaſſe fortgeſetzt werden.

Bey

Bey den Stücken aus der Naturgeschichte ist Plinius, Varro und Columella, auch einmal Xenophon *de re venatica* gebraucht worden; auch sind einige Stellen aus Virgils *Georgicis* an schicklichen Orten eingewebet. Ueberall aber ist darauf gesehn worden, nicht solche Sätze aus den alten Schriftstellern aufzunehmen, die durch die Naturkenntniss der Neuern irrig befunden worden sind. Diese Stücke dienen zugleich zur Wiederholung einestheils der in dem Religionsunterrichte für diese Klasse vorgekommenen Sachen, und werden in dem nächsten lateinischen Lesebuche für die siebente Klasse fortgesetzt.

Uebrigens muss ich hier noch anzeigen, dass verschiedene lateinische Aufsätze dem deutschen Lehrbuch für diese achte Klasse angehängt vverden sollen; dis vverden eben lauter solche seyn, dazu die deutschen Texte vorher schon als Beyspiele da stehn; damit man Gelegenheit habe, beide Sprachen desto eher mit einander zu vergleichen.

5.
Ueber die grammatikalischen Lectionen.

Wer ohne alle Grammatik zur Kenntniss einer todten Sprache anführen vvill, führt ein Gebäude auf, das keinen Grund hat. *Grammatica nisi oratori fundamenta fideliter jecerit, quicquid superstruxeris corruet*, sagt Quintilian, der die Sache ohne Zvveifel besser verstund, als die neuern Pädagogen unsrer Zeit, die alle Grammatiken abgeschafft vvissen vvollen. Freilich muss nicht alles auf einmal eingebläuet, es müssen keine unbestimmte Regeln vorgetragen, noch vveniger zum Ausvvendiglernen aufgegeben, es muss alles durch beständige Beyspiele erleichtert, es muss den Kindern nahe gelegt vverden, die Regel sich selbst aus den Beyspielen zu abstrahiren. Wie nun diese grammatikali-

schen Lectionen zu vertheilen sind, davon hernach; izt muss ich nur einige Erläuterungen über meine Ausvvahl, und Bestimmungen geben

S. 7. und S. 17. fängt man mit Beyspielen aus der ersten Declination an, in Formeln, deren der Lehrer so viele machen kann, als ihm nöthig scheint. Hier kann man schon die Namen der *Casuum* beybringen. Noch soll der Schüler vveiter nichts dabey denken, als dass es Merkzeichen sind.

Nach der S. 96. angegebnen Methode vverden Kinder gar leicht und geschvvind lernen, vvas ein *Substantivum*, vvas *Singularis* und *Pluralis* u. s. vv. sey. Wer diese vvenigen Kunstvvörter für entbehrlich, oder für Pedantereyen hält, der mag auch die militarischen Kunstvvörter für entbehrlich und pedantisch erklären; und den Officieren anrathen, ihre Rekruten ja mit allen Kunstvvörtern, als chargiren, Pelotonfeuer, deployiren u. s. vv. zu verschonen, die denn aber vvohl den neumodischen Theoretiker eben so gut verlachen vverden, als ehmals Hannibal, der schlecht erfahrne Hannibal, den unerfahrnen und doch keck von Kriegssachen schvvatzenden Phormio verlachte. Diese vvenige und doch so nützliche Kunstvvörter zu lernen ist ja auch für Kinder, vvenn sie nicht vollkommne Dummköpfe und ihre Lehrer keine Orbiliusse sind, überaus leicht.

Von den *generibus* einen Begriff zu ervvecken ist die beste Methode S. 129. erst eine Idee von *adjectivis trium terminationum* zu machen, und alsdenn zu sagen, ein *substantivum* ist *generis masculini*, wenn *bonus*, nicht *bona*, oder *bonum* damit verbunden vverden muss u. s. vv.

Bey den *paradigmatibus*, so vvohl *verborum*, als *nominum*, muss immer, vvenn man sie lesen lässt, das Deutsche zugesetzt vverden.

6. *Ueber*

6.
Ueber die bey dem lateinischen Lesebuch der achten Klasse zu brauchende Lehrmethode überhaupt.

Da wöchentlich sechs Stunden für das Latein bestimmt sind, so müssen vier Lectionen davon cursorisch, eine analytisch, und eine grammatisch seyn.

In den cursorischen Lectionen läfst der Lehrer den lateinischen Text lesen, und übersetzen. Er macht den Schülern dabey so wohl die Sachen als Worte verständlich. Im Anfange mufs jeder Schüler das Gelesene selbst lesen und übersetzen, und die andern müssen immer nachlesen. In der Folge kann es genug seyn, wenn einerley Text nur von der Hälfte der Scholaren übersetzt vvird. Ein zu Ende gebrachtes Stück mufs nochmals im Zusammenhange gelesen vverden. Mehrere Wiederholungen sind unnöthig, und vverden dem Schüler nur verdrieslich. Mit grammaticalischer Analyse hält sich der Lehrer in den cursorischen Lectionen weiter nicht auf, als dafs er von einem *nomine* jedesmal den *nominativum*, und von einem *verbo* das *praesens*, *praeteritum*, *supinum* und *infinitivum* sagen läfst, oder selbst vorsaget. Dagegen läfst er oft ein Stück übersetzt zu Papier bringen; andre Stücke, nachdem sie vvohl verstanden vvorden, memoriren, und mit der gehörigen Aussprache vortragen, u. s. vv.

In der analytischen Lection vvird ein Stück, das schon in der cursorischen durchgenommen vvorden, so behandelt, dafs jedes vorkommende *nomen substantivum* oder *adjectivum*, *pronomen*, oder *verbum*, nach dem ihm correspondirenden *paradigmate* gelesen oder flectirt vvird. Es kömmt z. B. *columbas* vor; nun müssen alle Scholaren pag. 126.

das paradigma *menſa* auffchlagen, und nachleſen, indem einer laut vorlieſet, *Nominativus Columba, die Taube, Genitivus Columbae, der Taube,* u. ſ. vv. Bey den *verbis* kann allemal das *tempus*, das vorkömmt, im *indicativo* und *conjunctivo* vorgeleſen vverden. Was für vortrefliche Wirkungen dieſes öftere Vorleſen nach den *paradigmatibus* habe, iſt bereits von Hrn. Ritter Michaelis in ſeinen zerſtreuten Anmerkungen über das Gedächtniſs, aus eigner an ſeinen Zuhörern gemachten Erfahrung bemerket vvorden. Nur muſs der Lehrer ſtreng darauf halten, daſs alle genau nachleſen, bis ſie die Flexionen ausvvendig können, und alſo nicht mehr nöthig haben aufs Buch zu ſehn.

Eben ſo mit den *generibus nominum*. Es kommt z. B. das Wort *nemus* vor. Nachdem die Declination nach dem Paradigma S. 51. n. 13. hergeleſen vvorden, läſst der Lehrer auffchlagen p. 241. n. 27. und erſt die Regel vorleſen, dann alle darunter ſtehende Exempel, vvobey der Schüler aber das Deutſche zuſetzen muſs: z. B.

tempus nocturnum *die nächtliche Zeit*
pecus alienum *das fremde Vieh*
foenus magnum *der groſſe Wucher*
nemus ſacrum *der heilige Hain*

und ſo vveiter durch alle da ſtehende Exempel bis auf *onus moleſtum*. Durch dis öftere Leſen muſs es bald dem Schüler ganz mechaniſch vverden, *nemus ſacrum*, nicht *ſacer* oder *ſacra* zu ſagen. Und vveil das Leſen in Geſellſchaft, und vvöchentlich nur in ein paar Stunden, nemlich in der analytiſchen und grammatiſchen geſchicht, kann es auch unmöglich den Knaben verdrüſslich vverden, zumal vvenn ſie der Lehrer oft darauf führt, vvas die Sache beym Interpretiren für einen groſſen Vortheil habe.

In

In der grammatischen Stunde werden die eingerückten grammaticalischen Paragraphen nach der Ordnung durchgegangen; und dabey allerley Abwechslungen gebraucht. Bald läſst der Lehrer vorlesen, wie es da steht, bald sagt er den Scholaren das Deutsche vor, und läſst sich von ihnen das Lateinische sagen, bald läſst er paradigmata anschreiben, bald nur die Endungen u. s. w.

Wenn nun der Lehrer in der cursorischen Stunde bis an eine grammaticalische Abtheilung kömmt, z. E. er hätte mit seinen Scholaren bis Seite 183. gelesen, so nimmt er auch das folgende grammaticalische Stück S. 184. ff. wieder mit, wenn es auch gleich in der grammatischen Stunde schon einmal durchgenommen worden. Deswegen sind eben die grammatischen Paragraphen durch das ganze Buch vertheilet, und nicht hintereinander abgedruckt worden.

Wo der Lehrer die Objecte selbst, wovon die Rede ist, vorzeigen kann, muſs er es nicht vorbeylassen. Er muſs z. B. die Scholaren in eine wirkliche Mühle führen, wenn das Colloquium von dem Mühlenbau gelesen worden, oder gelesen werden soll. Eben so muſs er Thiere, und andere Naturalien, entweder selbst, oder in Kupfern vorzeigen, wenn die Beschreibung davon vorkömmt. Es ist aber gar nicht nöthig, daſs die Kinder alle, jedes für sich, diese Kupfer haben; es ist genug, wenn sie der Lehrer der Reihe nach vorzeigen kann.

7.

Einige Nebenanmerkungen.

Durch das ganze Lesebuch ist über die drey- und mehrsylbigen Wörter, deren *penultima* kurz ist, auf *antepenultima* ein Accent gesetzt worden, als *hómines*, *bárbari*,

um

um desto eher den Anfängern die richtige Setzung des Tons zu erleichtern. Damit aber der Accente nicht zu viel vverden, ist auf *penultima longa* kein Accent gesetzt vvorden, vveil die Regel diese ist, daſs, vvenn das Wort keinen Accent hat, der Ton auf *penultima* ist; also z. B.

meus, *invito*, *occido* ich tödte,

haben keinen Accent, vveil der Ton auf *penultimam* in der Regel fällt, und nur alsdenn auf *antepenultimam*, vvenn diese einen Accent hat.

Der angehängte *Index* enthält die sämmtlichen Stammvvörter der lateinischen Sprache. Man darf also zusammengesetzte Wörter gar nicht darin suchen. Auf diese vvird bey den folgenden lateinischen Theilen gesehen vverden. Es kann aber dieser Index dazu nützlich von dem Lehrer gebraucht vverden, daſs, vvo Stammvvörter vorkommen, er sie in dem Index bisvveilen nachschlagen läſst, um die Schüler zur Selbstthätigkeit zu gevvöhnen; auch sie angevvöhnet, bey *verbis compositis* auf die *simplicia* zurückzugehn u. s. vv. In andern Fällen muſs der Lehrer die Stelle des Lexicon bey den Schülern vertreten.

Uebrigens habe ich Ursache, bey diesem Theile eben sovvohl die Genauigkeit der Correctur, als die sehr billige und gute Einrichtung des Hrn. Verlegers zu rühmen, die sich auch gevviſs in den folgenden Theilen zum Vergnügen der Käufer erhalten wird.

C. G. Schütz.

COLLO-

COLLOQUIORUM DECAS PRIMA.

I.

DE COLUMBIS.

Aulus, Cajus, Petrus, Marcus, Quintus, Niphus.

A. Agite, amici, eamus ad columbas. *C.* Ubi ſunt columbae? *P.* An neſcis? In periſtereone. *M.* Cujus autem ſunt illae columbae, ad quas nos vocat Aulus? *A.* Patris mei. Hic alit ſupra ducentas. *Q.* O beatum patrem tuum! Mihi domi eſt unum par columbarum, quas donavit mihi mater mea. Has vehementer amo. Si ducentas haberem, gaudio exſultarem! *N.* Noli nimium concupiſcere. Ego ne unam quidem columbam habeo; tamen rebus meis contentus ſum. Valde beatus eſſem, ſi par columbarum haberem, ut tu habes. Sed eamus, Aule, ut patris tui columbas videamus. (*Eunt.*) Interea dum ad periſtereona veniamus, dic nobis, Aule, ecquis tibi color columbarum maxime placeat? *A.* Equidem omnium maxime amo albas. *C.* Tu igitur amas albas columbas, ego potius amo caeruleas. *P.* Et mihi placent caeruleae columbae. *M.* Cajus et Petrus amant caeruleas columbas; nos autem,

tem, ego et Quintus, amamus verſicolores. Tu autem, Niphe, quid narras? Quemnam colorem in columbis máxime amas? *N.* Aulus amat albas; Vos, Cai, et Petre, amatis caerúleas columbas; Marcus et Quintus amant verſicolores, ego vero, ne ignoretis, amo omnes ac ſíngulas. *Q. M.* Ha, ha, hae! *P.* Ridículum; nos id non quáerimus. Sed ſi tu áliquot columbas haberes, unam albam, álteram caerúleam, tértiam verſicolorem, ecquam máxime amares? *N.* Si unam haberem, hanc máxime amarem, neque curarem, quo ea colore eſſet? Si plures haberem vario colore, albae me máxime delectarent. Sed jam accéſſimus ad periſtereona. Áperi óſtium, Aule. *A.* Factum eſt, introite! *C.* Ah quam pulchrae ſunt columbae! *P.* Quam vero multae! *Q.* Quam cícures! *N.* Ubi autem ſunt columbaria? *A.* Nonne vides? Hic ad paríetes. In quovis columbário ſunt aliquot nidi. Singula columbária habent os, quo introire et exire poſſint columbae. *C.* Sed quid ſibi volunt hae tabellae, quae ſunt ad ſublimenta portarum fictae? A. Scílicet his tabellis utuntur tamquam veſtíbulis, cum pródeunt. Ibi conſiſtunt ſubinde, lavantur, comuntur. *P.* Quid ais? Comuntur etiam? *A.* Et ſaepiúſcule quidem, o bone. Valde enim haec avis amat mundítiam. Sordes autem, et foetorem vehementer odit. *Q.* Verum eſt quod dicis. Permundae ſunt hae volucres. Ipſe in hoc meis obſervavi, et obſervo quotidie. Saepe pennas componunt, et in ordinem rédigunt; ſaepe etiam roſtrum in aquam immergunt, atque hoc modo corpus lavant. *A.* Itaque in periſterotrophio ſemper aquam adeſſe oportet, unde et bibere, et ubi lavari poſſint. *N.* Quo autem pabulo utuntur columbae? *Q.* Prae ceteris delectantur milio, tritico, piſo, eruo. *A.* Ita eſt; attamen nec hórdeum, aut faſéolos aſpernantur. *C.* Num etiam in agros évolant columbae veſtrae? *A.* Hoc noſtrae raro faciunt. Sunt enim (columbae) domeſticae. Sed eſt aliud genus colum-

colúmbarum, quae dicuntur agreſtes, aut ſaxátiles. Hae potíſſimum in túrribus hábitant, unde in agros évolant; ibique pábulum quaerunt. Deinde in turres ex agro évolant ſuapte ſponte ac rémeant. *M.* Miror autem, quam nítidum domicilium pater tuus columbis paráverit. Multi ſane hómines minus eleganter hábitant. Solum eſt tabulatum; toti paríetes páriter ac tectum laevíſſimo marmorato óbliti ſunt. *A.* Scílicet ita fieri oportet, ne mus aut lacerta qua arrépere ad columbária poſſit. Nihil enim timídius columba. Eam ob cauſſam feneſtrae ſunt latiores, quam altae, et utrinque reticulatae. *C.* Scire cupio, an quaedam e veſtris columbis nunc pullos hábeant! *P.* Id et ego ſcire pérvelim. Nondum enim vidi pullos columbinos. *A.* Fáciam, quod vultis, et vobis monſtrabo. Huc accédite. Hic íncubat columba ovis, eaque calore ſuo fovet. Ab his aegérrime diſcedit. Ubi fame compulſa ad pábulum prodire cógitur, leni garritu állicit columbum, qui tantisper íncubat ovis, donec illa rédeat a paſtu. Narravit mihi pater meus, ſe vidiſſe aliquando columbam, quae ne acérrimo quidem frígore permoveri potúerit, ut ova relínqueret, ádeo ut étiam ungues frígore perdíderit. *N.* O miram avis fidem! *A.* Jam pérgite ad áliud columbárium. In hoc nido ſunt quaedam ova columbina, ſed obinánia. *P.* Quid appellas ovum obinane? *A.* Hoc eſt, ex quo nullus poteſt pullus excludi. *P.* Sed unde cognóſcitur ovum columbinum eſſe írritum? *A.* Si ad lumen ſuſtúleris, víderísque ovum perlucere, certus ſis írritum eſſe. Fac experimentum. Cape hoc ovum; tene contra lumen; num animadvertis purum eſſe huiúsmodi? *P.* Animadverto. *A.* Ergo id eſt ovum obinane. In foecundis autem ovis conſpiciuntur inae ſanguíneae. Hae ſunt inae vitales, ex quibus gignitur pullus. Iam tibi pullos monſtrabo. *P.* Hui quam lépidae ſunt avículae, quam tenellae! *A.* His ipſae matres eſcam ferunt, donec robuſtiores fiant. *N.* Sed dic mihi, Aule, cur pater

A 2 tuus

tuus tam multas alit columbas? Fortaſſe ſenſim omnes in culinam deferuntur, et vel coquuntur, vel aſſantur? *A.* Erras, amice; nam vétulas columbas nemo velit comédere; pullis tantum columbinis véſcimur. Sed étiam ſtercus columbinum utile eſt, praeſertim ad ſtercorationem horti noſtri. Poſtremo magis animi cauſa, quam lucri a patre tot aluntur columbae. Iam autem, ſi vobis placet, deſcendamus; praeceptor enim noſter mox aderit, ne in mora ſimus. *Q.* Bene mones. Ita ígitur faciamus.

2.

Continuatio.

Praeceptor, diſcipuli ſupra nominati.

PR. Salvete, diſcipuli! OMNES. Salve cariſſime praeceptor; ſalve praeceptor honoratiſſime. *P.* Aulus nobis monſtravit patris ſui columbas. *PR.* Ubi eae ſunt? *Q.* In periſtereone. *PR.* Num habetis, quod narretis de columbis? Tu Petre, fac perículum! Quid narras? Poſſisne columbas ab aliis avibus diſcérnere? *P.* Hoc pulchre calleo. Columba enim eſt roſtro córneo et recto; ſuperiore parte roſtri léviter, ubi in acumen exit, deorſum incurvata; circa collum pennae verſicolores, et nitentes; crura plumis veſtita; pedes fere nudi, rubeſcentes, et ſquamoſi. In coloribus oculorum et pennarum ingens eſt varietas. Aliae óculos habent nigros, aliae caerúleos, aliae fuſcos. *PR.* Vide, atténtio quid facit? Niſi attentus fuiſſes, non poſſes haec ómnia ita accurate narrare. Tu autem, Marce, quid obſervaſti de ingenio columbarum? Suntne ferae et immites? *M.* Mínime; hae, quas vídimus, ſunt ádmodum clementes et manſuetae. *PR.* Et quaedam adeo manſueſcunt, ut dómini eas voce poſſint allícere, ut ádvolent, et cibum ex mánibus cápiant. *Q.* Veríſſime; hoc meae fáciunt quotídie. *PR.* Tuas dicis? Unde tibi columbae? *Q.* Mater mihi donavit unum par columbarum; marem unum

unúm et féminam unam. *PR.* At hoc forſam nondum audiviſtis, columbas etiam tabellárias eſſe? *N.* Tabellarias? Quae epiſtolas perferant ab aliquo traditas? *PR.* Ita eſt. Apud Turcas et Perſas eſt genus columbarum, quo utuntur ad epiſtolas ultro citroque perferendas Has ita condocefáciunt. Pabulum iis per vices duobus locis diſtántibus praebent; et ántequam ab uno loco ad álterum avolent, epíſtolam collo appendunt. Eam deinde is, qui altero loco pabulum praebet, ubi advénerit, collo demit. Hae appellantur columbae tabellariae. Exempli cauſa ſi Petrus Hamburgi habitaret, Marcus autem Altonae, Petrus mane columbae ſuae pabulum objíceret; deinde illa Áltonam avolaret cum epíſtola, ubi álium cibum a Petro ſúmeret; hic epíſtola lecta aliam appénderet, quam columba Hamburgum ſecum aſportaret, ubi novum ſibi paſtum paratum eſſe ſciret. *Q.* Mira narras, óptime praeceptor. *PR.* Quid autem tu, Niphe, de natura et móribus columbarum habes quod narres? *N.* Quod ſint permundae; quod pávidae, quod ſociábiles; quod pullorum amantes ſint. *PR.* Tu, Cai, nobis narrabis, quinam ſint hoſtes columbarum? *C.* Mures, lacertae, accípitres. *Q.* Etiam feles, ſtelliones, milvii. Et haec quidem animália cum accipítribus vétulas diſcerpunt ac dévorant; mures autem ac muſtelae ova confringunt, et pullos mordent. Nullum autem hoſtem columbae aut gallinae crudeliorem habent, quam martem. Haec enim martes, non contenta eſt famem una alterave columba ſatiare, ſed ſi in periſterotrophium irrúperit, non déſinit laniare, priusquam omnes ſeu vétulas ſeu pullos necáverit. *PR.* Vídeo vos eos columbarum hoſtes, qui vitae columbarum vel vetularum, vel pullorum inſidientur, bene noſſe. Sed nihil dixiſtis de iis, qui occídere quidem non poſſunt, áttamen valde moleſti ſunt. Scilicet a pulícibus et cimícibus vehementer infeſtantur columbae. Púlices ſub pennis látitant; címices nidis ínſident, et vel vétulis incubántibus, vel

pullis excluſis incómmodant. Ideo columbária crebro oportet everri; in ſtércore enim púlices et címices mirum in modum ſolent multiplicari. Sed quóniam de columbis loqui cóepimus, lubet aliquot fábulas vobis narrare, in quibus occurrant columbae.

Fabula de columba et formica.

Formíca ſítiens in fontículum ſe demíſerat. Undis autem ablata, non habebat, ubi conſíſteret. Itaque parum ábfuit, quin ſuffocaretur. Columba miſeram formicam videns laborantem, rámulum de arbore, quae erat juxta fontem, defregit; hunc in aquam abjecit; formica rámulo adhaereſcens mortem evaſit. Paullo poſt áffuit auceps, et arundínibus diſpóſitis columbae inſidiari coepit; formica, ut columbae grátias referret, ad aúcupem inter opus arrepſit, et ita vehementer illum púpugit, ut arúndines prae dolore abjíceret, atque harum ſtrépitu térrita columba avolavit, ac perículum vitavit.

Haec fábula quid vobis docere videtur? *P.* Docet, nos gratos eſſe debere erga bene méritos, aut benefactores. *Q.* Praeterea monet fortaſſe fábula, viles interdum homines, aut paúperes poſſe grátias referre poténtibus, ac nobílibus, a quibus benefícia accéperint. Putáverit enim fortaſſe aliquis, tam parvam beſtíolam, qualis formica eſt, columbae nullum benefícium tribúere potuiſſe. *PR.* Recte júdicas, mi Petre, nemo enim homo tam tenuis eſt, qui non aliquando nobis ſubvenire, aut prodeſſe poſſit. Aliam vobis fábulam narrabo.

Columba ſítiens.

Columba ſiti enecta cum vidiſſet in tábula pictum cratera, exiſtimavit aquam ineſſe. Itaque concitato ímpetu ad illam fertur; alamque ad áſſeres inflictam frangit. Quo facto delapſa in terram a pueris capta fuit.

Marce,

Marce, quid tibi videtur de hac fabella? Quid eam docere exiſtimas? *M.* Niſi fallor, hoc oſtendit, nos debere prudenter rebus uti, quibus frui cupiamus. Si enim cautior fuiſſet columba, fácile vidiſſet pictum eſſe cratera, non verum. *PR.* Recte reſpondiſti. Hoc igitur ágite, caríſſimi pueri, et cavete, ne témere arripiatis, quicquid vobis placúerit, ſed diligenter antea delíberate, an vobis útile futurum ſit, quod concupivéritis. Multi pueri propter guloſitatem in morbos graviſſimos inciderunt. Quidam venenum muribus póſitum, cum putarent eſſe ſáccharum, deglutiverunt, atque ita míſere perierunt. Nonnulli cum incaute per praecipitia currerent, crura fregerunt, aut collum. Itaque bonis prudentiorum hóminum mónitis obtemperate. Parentes veſtri et praeceptores nulla vobis bona ínvident, ſed, quia vos amant ac diligunt, immunes vos eſſe a doloribus volunt, ac damnorum morborumque, quantum fieri poteſt, expertes. Sed jam ad lectionem noſtram convertamur.

* * *

GRAMMATICALIA.

SINGULARIS *numerus.*		*Einfache Zahl.*
Nom.	*Columba* eſt pavida,	*Die Taube* iſt furchtſam.
Genit.	*Columbae* collum eſt verſicolor,	*Der Taube* Hals iſt bunt.
Dativ.	*Columbae* inſidiatur accipiter,	*Der Taube* ſtellt der Habicht nach.
Accuſ.	*Columbam* infeſtant pulices,	*Die Taube* plagen die Flöhe.
Vocat.	O *Columba* quam es munda!	O *Taube* wie biſt du ſo reinlich!
Ablat.	*A Columba* prohibendi ſunt mures,	*Von der Taube* ſind die Mäuſe abzuhalten.

	PLURALIS *numerus.*	*Mehrfache Zahl.*
Nom.	*Columbae* ſunt cicures,	*Die Tauben* ſind zahm.
Genit.	*Columbarum* ova ſunt mollia,	*Der Tauben* Eyer ſind weich.
Dativ.	*Columbis* datur hordeum,	*Den Tauben* gibt man Gerſte.
Accuſ.	*Columbas* terret ſtrepitus,	*Die Tauben* erſchreckt das Geräuſch.
Vocat.	O *Columbae* quam eſtis mundae,	*O ihr Tauben* wie ſeyd ihr ſo reinlich.
Ablat.	In *Columbis* nulla eſt malitia,	*An den Tauben* iſt keine Bosheit.

SINGULARIS.

Nom.	*Ciconia* habet roſtrum longum,	*Der Storch* - - -
Genit.	*Ciconiae* roſtrum eſt longum,	*Des Storches* - - -
Dativ.	*Ciconiae* natura dedit roſtrum longum,	*Dem Storche* - - -
Accuſ.	*Ciconiam* inſignit roſtri longitudo,	*Den Storch* - - -
Vocat.	O *Ciconia* quam longum eſt roſtrum tuum!	*O du Storch* - - -
Ablat.	In *Ciconia* roſtrum eſt longiſſimum,	*Am Storche* - - -

PLURALIS.

Nom.	*Ciconiae* habent roſtra longa,	*Die Störche* - - -
Genit.	*Ciconiarum* roſtra ſunt longa,	*Der Störche* - - -
Dativ.	*Ciconiis* natura dedit roſtra longa,	*Den Störchen* - - -
Accuſ.	*Ciconias* inſignit roſtrorum longitudo,	*Die Störche* - - -
Vocat.	O *Ciconiae*, quam longa ſunt roſtra veſtra,	*O ihr Störche* - - -
Ablat.	In *Ciconiis* roſtra ſunt longiſſima,	*An den Störchen* - - -

SINGULARIS.

Nom.	Haec *charta* eſt alba,	Dieſes *Papier* iſt weiſs.
Genit.	Hujus *chartae* pretium eſt vile,	Dieſes *Papieres* Preis iſt wohlfeil.
Dativ.	Huic *chartae* ſimilis eſt membrana,	Dieſem *Papier* gleichet das Pergament.
Accuſ.	Hanc *chartam* commendat laevor,	Dieſes *Papier* empfiehlt ſeine Glätte.
Vocat.	O *charta* nullius pretii,	O *Papier* von keinem Werthe.
Ablat.	In hac *charta* ineſt macula,	Auf dieſem *Papier* iſt ein Fleck.

PLURALIS.

Nom.	Hae *chartae* ſunt ineptae,	Dieſe *Papiere* ſind unnütz.
Genit.	Textura harum *chartarum* eſt craſſa,	Das Zeug dieſer *Papiere* iſt grob.
Dativ.	His *chartis* deeſt gluten,	Dieſen *Papieren* fehlt der Leim.
Accuſ.	Has *chartas* penetrat atramentum,	Dieſes *Papier* durchdringt die Tinte.
Vocat.	O bonae *chartae*, quot ineptiae vobis obtruduntur!	O ihr guten *Papiere*, wie viel Poſſen werden euch aufgedrungen!
Ablat.	In *chartis* ſpectatur tenúitas, denſitas, candor, laevor,	An den *Papieren* ſchätzt man die Feinheit, Stärke, Weiſſe und Glätte.

3.

GALLINARIUM.

Marcus, *frater*, *Sophia*, *ſoror*.

M. Quo abis? mea ſoror. *S.* Ad gallinárium, mi frater. *M.* Quid tibi eſt illic negótii? *S.* Videbo, an gallinae noſtrae ova pepérerint. Ea mecum aſportabo. *M.* Ah, caríſſima ſorórcula, rogo te vehementer, ut me tecum in gallinárium abducas. *S.* Id fíeri non poteſt, mi fratércule! Tu enim habes ália, quae agas. *M.* Jam peregi, mea ſoror; vide quaeſo; praeceptor juſſit me has páginas ex illo libro deſcríbere; id feci; nunc nihil eſt quod agam. *S.* Fáciam quod petis; ſed viciſſim a te póſtulo, ut mihi tríbuas quod cúpio. *M.* Id perlibenter fáciam ſi pótero. Dic modo, quid velis. *S.* Ut

 mihi

mihi áliquot fábulas narres de gallinis. *M.* Grátias tibi ago, mea fororcula, quod áliquid ejus géneris poftuláveris. Hoc enim et praeftare poffum, et lubenter praeftabo. *S.* Ergo fi placet, eamus. *M.* Paratus fum. (*Eunt.*) Mater noftra multas alit gallinas; cur unum tantum gallum alit? *S.* Primum gallinae funt utiliores; nam ova páriunt, quae aut eduntur, aut fubjiciuntur gallinis, ut pullos excludant; deinde duo galli in eadem cohorte, crebro rixantur, et ácriter inter fe depugnant, unusquisque enim gallus folus rex effe cupit fuarum gallinarum. Dénique vicenis gallinis unus fúfficit gallus. Si mater noftra centum áleret gallinas, quatuor gallos gallináceos, aut quinque haberet. Videsne ibi gallum gallináceum? Quam fuperbe incedit! *M.* Vehementer cúpio eum própius contueri? Nonne licet eum comprehendere? *S.* Satisfáciam defidério tuo. Tu id age, ut eum a gallinis ségreges. Ábige gallinas. Nunc gallum in iftum ángulum compelle, ubi eft corbis. Tu iftuc curre ad dextram; ego hic ftabo a finiftra. Jam lente inféquere; áliquot grana ibi difpergam; cave ne te praeterfúgiat; nunc parum abeft a corbe; ft! jam eum cápiam! Téneo! Nunc eum contemplare. *M.* Eja quam pulchram et rubentem criftam, quam nigros oculos, quam robuftos lacertos, quam auréolum et várium collum habet? *S.* At quid tibi placet ifta pálea rubra fubálbicans, et magna cauda váriis plumis diftincta? *M.* Mirum in modum placet. Et quam pilofa habet fémina, quam brévia crura, quam duros digitos, quam longos ungues, et quam acutos! Nolim fane cum eo depugnare! *S.* Habet etiam calcária, quae gallinae non habent, nifi raro. Nunc eum dimittamus. Attende; ubi eum dimífero cucúriet, hoc eft cantabit fuum *Kikeriki*, et redibit ad gallinas. *M.* *Kikeriki!* Veriffime! O lépidum gallum! Lubenter ejus cantum audio! Num autem, ficut intérdiu, ita étiam noctu cantant galli gallinácei? *S.* Útique; máxime autem fub lucem; unde galli-

gallicínium témporis antelucani nota eſt. Sed quod quidam putant, gallos quaſi vígiles nocturnos definitis horarum intervallis cantare, in eo errant. Non enim habent ſtata témpora cantandi. Nunc aſcendamus in gallinárium. *M.* Vídeo hic crebras pérticas trajectas! Quem eae habent uſum? *S.* His ínſident gallinae cum gallo ſuo, noctu praeſertim, aut ſi quando pluvioſa tempeſtas incíderit. Hic ad paríetes ſunt cubília vel ex vimínibus, vel ex ſtrámine facta. Jam circumíbimus, ut ova eximamus. *M.* Ecce, in hoc nido duo ſunt ova. Cape, mea ſoror! *S.* Unum tantum áuferam recens natum; illud álterum enim ſemper ſolet in cubili relinqui, quod quaſi commonéfacit gallinas, ut plura juxta ponant. Jam dinumerabimus ova noſtra. Unum, duo, tria, quátuor, quinque, ſex, ſeptem, octo, novem, decem, úndecim, duódecim, trédecim, quatuórdecim, quíndecim. *M.* Euge, quíndecim ova matri reportas; ea valde gaudebit. *S.* Nunc igitur deſcendamus. *M.* Sed dic mihi, Sophia, ſemperne gallinae hic in cávea ova páriunt, an interdum alium ſibi locum déligunt! *S.* Hoc ſaepe fáciunt; máxime autem in hórreo. Sed quod moleſtum eſt ibi ova quaérere, mater noſtra plerumque ancillam jubet dígitis loca gallinarum tentare; éaque ſolet eas gallinas, quibus ovum eſt in promtu quod páriant, in gallinário inclúdere, donec pepérerint. Jam quia deſcéndimus in cortem, monſtrabo tibi gallinam ovis incubantem. *M.* Vehementer te amo, dulcíſſima ſoror. *S.* In hoc ſtábulo incluſa gallina diem et noctem íncubat ovis, praeterquam mane et véſpere dum cibus ac pótio ei datur. Videsne? *M.* Video. Sed unde ſcitis hanc vel illam gallinam incubare velle? *S.* Hoc intellígitur cum incípiunt glocire. Quae autem glóciunt, ſolent crebros ſingultus édere, interjecta voce acuta. *M.* Ah, ah, jam intélligo. Fere quotídie hanc gallinarum vocem áudio. *S.* Erras, mi fratercule, tu gracillantes audiviſti gallinas, non autem glocientes. Gracillant autem, quae ovum pepe-

pepererunt. *M.* Hoc cum fáciunt, fortaſſe laetítiam declarant. Sed quid fáceret gallina glóciens, ſi nemo eſſet, qui ei ova ſuppóneret? *S.* Si nemo eſſet, qui ei ova ſuppóneret, fortaſſe etiam nemo fuiſſet, qui ei ova ſurríperet; ut nos modo fécimus. Atque ádeo ſi gallina viginti quinque aut triginta ova peperiſſet, ſponte ſua iis incubaret, éaque exclúderet. Si ſua non inveniret, quaéreret ália, et ſi forte ova columbina aut ova ánatum reperiret, etiam his incubaret. Imo fuerunt, qui gallinas glocientes ſic decíperent, ut eis ova ad ſpéciem verorum ex creta ficta, ſubjícerent: étiam his, quamvis fruſtra, incubuerunt, donec longa mora defatigarentur. Atque ſi nec vera, nec ficta reperirent, tamen in vacuo nido conſiderent, atque fruſtráneo incubandi labore ſe ipſae conſúmerent. Deus enim qui omnia creavit, mirabíliter étiam effecit, ut gallinae, quae juſtum ovorum númerum pepererunt, interno calore afficiantur, quem vehementer cúpiunt exſérere, et cum ovis communicare. Quare hoc deſidérium incubandi in gallinis lenitur, ſi clunes earum ſaepe in aquam frígidam immerguntur. *M.* At quot ova uni gallinae ſubjiciuntur? *S.* Viginti fere, aut áliquot plures. Majorem enim gregem, quam triginta pullorum non faciendum eſt, qui unam gallinam ſectetur. Quapropter qui plures habent gallinas ſimul incubantes, rem ſolent ita inſtitúere. Excuſos pullos ſubducunt ex ſingulis nidis et ſubjíciunt ei, quae habet paucos, ab eaque, ſi reliqua ſint ova pauciora, tollunt, et ſubjíciunt aliis, quae nondum excuderunt. *M.* Nihilne aliud obſervandum eſt in gallinis incubántibus, ut feliciter pullos poſſint exclúdere? *S.* Satis curioſe quaeris, mi frater. *M.* Nimirum, ut ſciam, ſi quando mihi uſus vénerit paſtionem villáticam curandi. Ac néſcio quómodo haec ómnia, niſi utília étiam futura, tamen ſcitu jucunda ſint. *S.* Valde me delectat haec tua diſcendi cupíditas. Ei ut ſatisfáciam, haec pauca addam. In ſupponendo ova, quidam ſolent obſervare, vt ſint numero

numero impária. Hoc autem ſine cauſſa fit, neque eſt neceſſárium. *M.* At non intélligo, quid hoc ſit, número impária? *S.* Eho tu, an nondum étiam didiciſti in ſchola, qui número ſint pares, quive ímpares? *M.* Nondum, caríſſima ſoror, niſi forte oblitus ſum. *S.* Númerus par eſt, qui poteſt bifáriam dívidi in números íntegros aequales; impar eſt, qui non poteſt in duo pares dívidi. Sic exempli cauſſa, unum, tria, quinque, ſeptem, novem, úndecim, trédecim, quíndecim ſunt número ímpares; duo autem, quátuor, ſex, octo, decem, duódecim, quatuórdecim ſunt número pares. Duo enim poſſunt dívidi in unum et unum; quátuor in duo et duo, et ſic porro. *M.* Nunc intélligo, jucundiſſima ſoror. Perge modo cetera dícere. *S.* In cubílibus gallinarum cum partúrient, hoc eſt, cum in eo ſunt, ut ova ponant, acus ſubſternendum: cum pepererunt, ántequam cubare incípiant, tollendum eſt ſubſtramen, et recens aliud ſubjiciendum; quod púlices et cétera naſci ſolent, quae gallinam conquiéſcere non patiuntur, ob quam rem ova aut inaequabíliter matureſcunt, aut conſeneſcunt. Ova quae excludenda ſunt, vétulis potius gallinis ſubjiciuntur quam púllitris, et quae roſtra aut ungues non habent acutos, quae debent potius in ponendis ovis occupatae eſſe, quam in cubando. Appoſitíſſimae ſunt ad partum annículae aut bimae. Dum autem gallina ovis íncubat, diebus interpóſitis áliquot accédere áliquis debet, ac vértere ova, ut aequabíliter concaleſiant. Ova autem plena atque utília ſint necne, animadverti poteſt, ſi demittantur in aquam; quod inane natat, plenum deſidit. Item ajunt, cum ad lumen ovum ſuſtúleris, quod perlúceat, id eſſe obinane. Ova autem, quae incubantur, habeantne ſemen pulli, quatríduo poſtquam incubata ſunt, intélligi poteſt. Si enim ovum contra lumen tenúeris, et purum uniúsmodi eſſe animadvérteris, illud ejiciendum eſt, et áliud ſubjiciendum. Verum haec háctenus. Nunc autem eamus in hortum,

ubi

ubi eſt ália gallina, quae gregem pullorum ducit; ibi ego tibi plura de pullis dicam, et tu mihi fábulas narrabis. I prae, fratércule, mox te ſequar, ubi haec ova matri reddídero.

4.
DE PULLIS GALLINACEIS.

Marcus, *Sophia.*

M. Ah, mea ſoror, quam vellem paullo cítius veniſſes! Vidiſſes egrégium ſpectáculum! *S.* Itane? Áveo audire, quid víderis! *M.* Hic ubi gallina cum pullis ſuis conſéderat, qui ſub ejus alis deliteſcebant, lento gradu praeteribat felis. Contínuo ſe gallina noſtra levavit; et cum acuto clamore in felem involavit, arrectis interim et horreſcéntibus pennis; mirábile erat viſui, nec prius déſtitit idéntidem in felem incúrrere, quam illa pertérrita aufúgeret. *S.* Scílicet tantus eſt amor prolis, ut ne perícula quidem extimeſcat. Sed omnino dici non poteſt, quam multa haec avis pro pullorum ſalute fáciat aut patiatur. Gallina enim, quae pullos non ducit, ávida eſt cibi, et vorax; ubi mater facta eſt, parciſſime vivit, et quaecumque repérerit cibo utília, pullis offert. Si forte gránulum invénerit, aut micam panis, aut vermículum, voce állicit pullos, qui celérrime accurrunt, matris voce audita, ut oblato pábulo potiantur. Únguibus idéntidem terram ſcalpit, ut aliquid inde éruat, quod pullis praebere poſſit. Si forte diſcurrant pulli, ſédulo próvidet, ne quis lóngius aberret; collectos in ſinu ſuo fovet, et a tempeſtatis moléſtiis víndicat. Si accípitrem conſpéxerit, ingentem edit clamorem, alis terribíliter clangit, totumque corpus, quantum poteſt, ad minas et bellum componit. Cánibus aut áliis ejus géneris quadrupédibus, ubi própius accéſſerint, contínuo in óculos ínvolat. Suave etiam viſu eſt ſpectáculum, ſi quando, quod interdum fíeri ſolet, gallina pullos ex ánatum ovis ex-

exclusos ducat, et casu ad piscinam aut rivum cum iis devénerit. Tum enim pulli anatini déserunt gallinam, atque in piscinam aut rivum descendunt. Ibi jam óperae prétium est videre gallinae anxietatem; trépida circa ripam discurrit, pipat, anatículas állicit; et quae nondum ingressae fúerint aquam, eas arcere et prohibere conatur; verbo, nihil réliqui facit, ut perículum, quod iis imminere putat, avertat; praeterquam quod ipsa se aquae commíttere non aúdeat; hujus enim naturalis horror gallinis inest. *M.* Incredibíliter delectatus sum hoc sermone tuo, dilectíssima soror. Nisi autem tibi molestum sit, doce quaeso, quae cura sit pullis gallináceis adhibenda, postquam exclusi fúerint. *S.* Post sex et triginta horas demum pábulum pullis objiciendum. Citius enim cibum concóquere non possunt. Tum pascuntur vitello ovi comminuto, mílio item, et polenta; cui admisceri potest semen nastúrtii; post etiam hórdeo, trítico, piso, lente aluntur. Ubi autem iis cibária praebentur, curandum est, ut pulvis subjiciatur, ne rostris nóceat terra dura. Solent etiam grana, ántequam praebeantur, in cálidam aquam conjícere, ut turgescant; sic putant saniora pullis esse, et pauciora satiandis pullis suffícere, quam si non fúerint aqua intrita. Quando autem pulli de clúnibus coéperint habere pinnas, e capite et e collo eorum crebro eligendi pedes, saepe enim propter eos consenéscunt. Cum autem gallinam sectari coeperunt, prodigendi sunt in sterquilínium, ut se volutare possint; ita enim alibiliores fiunt. Saepe etiam, cum tempestas erit mollis, deducendi sunt in locum apricum. Possunt etiam in septum includi, intento supra reti, quod prohíbeat eos evolare, et in eos involare extrínsecus accípitrem aut quid áliud. Céterum nunquam abesse debet aqua, nec arena; solent enim gallinae idéntidem arénulas deglutire, quae pábuli concoctionem prómovent. Feci mi frater, quod me fácere voluisti; nunc tu vicissim promissum exsolve; jam dudum enim fábulas audire gestio.

M. Ae-

M. Aequum eſt quod póſtulas, et quia de gallinis multa me utilia et vera docuiſti, óperam tuam fábulis de gallinis compenſabo.

Mulier et Gallina.

Múlier vídua gallinam habebat, quae ſíngulis diebus ovum unum pariebat. Illa autem exiſtimabat, ſi curaret diligéntius et ſaginaret gallinam, futurum eſſe, ut bina aut terna quotídie ova páreret. Cum autem cibo ſupérfluo opima gallina et pinguis facta eſſet, plane tum ſemel die párere déſiit.

S. Ergo abſtinendum eſt ab avarítia, quae ſaepe hóminum opes immínuit pótius quam auget. Céterum haec fábula probabíliter excogitata eſt; nam gallinae utique módico pábulo paſcendae ſunt; ſi ſaginantur, ova párere déſinunt. *M.* Idem fere docet ália fábula, in qua tamen áliquid narratur, quod nunquam fíeri poteſt.

Habebat gallinam quidam, quae ovum quotídie pariebat áureum. Hic ſperans auri maſſam intra illam eſſe abſcónditam, occidit gallinam et in diſſecta nihil aliud réperit, quam quod in réliquis eſſe gallinis conſuevit. Itaque ingéntibus ille divítiis ínhians étiam mediocres pérdidit.

Gallus et Canis.

Canis et gallus una iter faciebant. Noctu in agro deprehenſi, ſic ceperunt cubília, ut gallus in arboris ramis conſideret, inférius autem in cavum truncum irréperet canis. Sub lucem cum ſuo more gallus cantaret, excitata vulpécula accurrit, atque illum hortatur ut deſcendat; cúpere enim ſeſe complecti avem tam grata et ſuavi voce praeditam. Gallus reſpondit, janitorem qui fores pandat prius ſuſcitandum eſſe, quam ipſe deſcéndere poſſit. Stulta vulpécula non proviſa fraude ad árborem accedit propius, et janitorem quanto poteſt altíſſimo gannitu ciet; ergo canis experrectus ſubito in vulpéculam ínſilit, et correptam dilániat.

Gallina

Gallina caeca.

Gallina vétula oculorum uſum perdíderat. Cum autem, antequam caeca facta eſſet, terram ſcálpere únguibus, et vermículos aut grana erúere conſueviſſet, hoc idem caeca fácere non déſiit. Alia autem gallina, quae óculis bene utebatur, eam ſectari coepit; quae, ubi illa caeca granum aliquod eruiſſet, illud contínuo deglútiit.

S. Haec fábula ſine dubio docet, ſolum laborem ac diligéntiam nihil prodeſſe, niſi etiam ars accéſſerit et prudéntia, qua uſum laboris intelligamus, iisque, quae labore noſtro parta fuerint, recte uti diſcamus. At nunc ſurgamus, mi frater, mox enim me mater in culinam, te praeceptor in ſcholam vocabit.

* * *

GRAMMATICALIA.

SINGULARIS.

Nom. -	A	GallinA	parit ova.
Gen. -	AE	GallinAE	pulli ſunt tenelli.
Dativ. -	AE	GallinAE	datur hórdeum.
Accuſ. -	AM	GallinAM	ſéquitur gallus.
Vocat. -	A	O GallinA	quantópere amas pullos!
Ablat. -	A	Sub GallinA	deliteſcunt pulli.

PLURALIS.

Nom. -	AE	GallinAE	páriunt ova.
Genit. -	ARUM	GallinARUM	pulli ſunt tenelli.
Dativ. -	IS	GallinIS	datur hórdeum.
Accuſ. -	AS	GallinAS	ſequuntur galli.
Vocat. -	AE	O GallinAE	quantópere amatis pullos!
Ablat. -	IS	Sub GallinIS	deliteſcunt pulli.

PLURALIS.

Nom.	Quaenam aves doméſticae ſunt mundae, cicures et pávidae?	ColumbAE.
	Quaenam aves doméſticae ſunt utiliſſimae?	GallinAE.
Genit.	Quarum ávium ſumma eſt mundítia ac timíditas?	ColumbARUM.
	Quarum ávium domeſticarum ſumma eſt utílitas?	GallinARUM.
Dativ.	Quibusnam avibus doméſticis foetor máxime adverſárius eſt?	ColumbIS.
	Quibusnam ávibus doméſticis criſtam dedit natura?	GallinIS.
Accuſ.	Quasnam aves doméſticas potiſſimum infeſtat martes?	GallinAS. et ColumbAS
	Quasnam áves doméſticas ornat criſta?	GallinAS.
	Quasnam áves doméſticas máxime terret ſtrépitus?	ColumbAS.
Ablat.	Quibus ab ávibus doméſticis plúrima ponuntur ova?	a GallinIS.
	Quibus ab ávibus doméſticis plúrimi excluduntur pulli?	a ColumbIS.

SINGULARIS.

Nom.	Quaenam avis doméſtica máxime timet accípitrem?	ColumbA.
	Quaenam avis doméſtica eſt utiliſſima?	GallinA.
Genit.	Cujus avis doméſticae maxima eſt mundítia?	ColumbAE.
	Cujus avis doméſticae ſumma eſt utílitas?	GallinAE.
Dativ.	Cuinam avi doméſticae pulchérrimum dedit natura collum?	ColumbAE.
	Cuinam avi doméſticae máxime inſidiatur vulpes?	GallinAE.
Accuſ.	Ecquam avem doméſticam potiſſimum terret ſtrépitus?	ColumbAM.
	Ecquam avem doméſticam ornat criſta?	GallinAM.
Ablat.	Quanam in ave doméſtica ſumma laudatur mundítia?	In ColumbA.
	Quanam in ave doméſtica caput eſt criſta ornatum?	In GallinA.

5.
LUSUS PIGNORUM.

Aulus, Balbus, Cajus, Decius, Ennius, Fabius, Gellius, Hirrus, Julius, Laelius, Macer, Naſo, Otto, Publius.

P. Quandóquidem tot lépidi congerrones convénimus, non committendum eſt, ut ſine luſu tempus tranſigamus. Et quóniam plúvia nos in cubículo cóntinet, peto a vobis, ut mihi líceat áliquem luſum ſuadere. OMNES. Licet vero. Age, qualem luſum nos jubes lúdere? *P.* Eſt ille ex eorum génere, in quibus pígnora capiuntur. Primum neceſſe eſt omnes in orbem ſeſſum eamus. Unus quisque igitur ſellam ſibi cápiat. *G.* Factum eſt. Sedemus omnes. *P.* Aulus pignora in ſácculum cólliget. Reliqui colluſores erunt. Jam unusquisque memória comprehendat duorum animálium próprias voces. A te, Balbe, incípiam. Tu notabis óvium et porcorum vocem. Oves *balant* [a]), porci *grúnniunt* [b]). Tenesne? *B.* Teneo; oves balant, porci grúnniunt. *P.* Tibi, Cai, aſſigno equos et áſinos. Equi *hínniunt* [c]), áſini *rudunt* [d]). Intellexiſtine? *C.* Quidni? aſini hínniunt, equi rudunt. *P.* Ha, ha, hae! praepóſtere elocutus es. Non aſini hínniunt, ſed equi; non equi rudunt, ſed áſini. *C.* Jam réctius éloquar; equi hínniunt, áſini rudunt. *P.* Vénio ad te, Deci; tu nobis dices boum et leonum vocem. Boves *múgiunt* [e]), leones *rúgiunt* [e]). Répete quaeſo! *D.* Boves múgiunt, leones rúgiunt. *P.* Tu, Enni, nobis narrabis, quid loquantur vulpes et urſi. Vulpes *gánniunt* [f]), urſi *uncant* [g]). *E.* Vulpes gánniunt, urſi uncant. *P.* Abs te autem, Fabi, expectamus voces luporum et hircorum. Lupi *úlulant* [h]), hirci *mútiunt* [i]). *F.* Lupi úlulant, hirci mútiunt. *P.* Nunc pergo

a) *blöcken.* b) *grunzen.* c) *wiehern.* d) *yanen.* e) *brüllen.* f) *befzen.* g) *brummen.* h) *heulen.* i) *mekkern.*

pergo ad Gellium. Tibi dábimus ſerpentes et ranas. Serpentes *ſibilant* k), ranae *coaxant* l). At tu mihi videris alia agere. Audiviſtin'? Quid loquuntur ranae et ſerpentes? *G.* Hem, hem, - - ranae et ſerpentes? hem, hem, ſerpentes ſerpunt, ranae natant. OMNES. Ha, ha, hae! *P.* O lépidum caput; de iſto nemo nunc lóquitur. Non quaérimus, quómodo moveantur, ſed quómodo vociferentur? *G.* Hem, hem, nunc téneo. Serpentes ſíbilant, ranae coaxant. *P.* Tu, Hirre, narrabis vocem canum et leopardorum. Canes *latrant*, leopardi *rictant*. *H.* Canes latrant, leopardi rictant. *P.* Julius vero gallorum et gallinarum voces nominabit. Galli *cucúriunt* m), gallinae *gracillant* n). *J.* Galli cucúriunt, gallinae gracillant. *P.* Tu autem Laeli dices de anſéribus et anátibus. Ánſeres *grátitant* o), ánates *tetríniunt* p). *L.* Ánſeres grátitant, ánates - - ánates - male péreat verbum, moriar niſi oblitus ſum. *P.* Tetríniunt. *L.* Ánates tetríniunt. *P.* Macer nobis exponet, quid loquantur páſſeres et perdices. Paſſeres *pipilant*, perdices *cácabant*. *M.* Páſſeres pípilant q), perdices cacant! *P.* Ha, ha, hoc étiam ſuo témpore fáciunt. Nunc autem non de cacando, ſed de cacabando loquimur. *M.* Páſſeres ergo pípilant, perdices cácabant. *P.* Iſtuc recte! Naſoni aſſignábimus grues et cicónias. Grues *gruunt* r), cicóniae *glótorant* s). *N.* Grues gruunt, cicóniae glótorant. *P.* Tu dénique, Otto, memorabis vocem corvorum et hirúndinum. Corvi *crócitant* t), hirúndines *trinſant* u). *O.* Téneo. *P.* Nunc audite quae ſint hujus luſus rationes ac leges. Ego clara voce nomen alicujus animalis pronuntiabo. Simulac pronuntiáverim, debet is, cui illud ánimal aſſignávimus, ejus vocem dícere. Niſi díxerit, aut falſam díxerit, pignus ab eo capietur. Ubi probábilis pígnorum númerus collectus fúerit, ea deinde ſic redimentur, ut poſſeſſores ne-

k) *ziſchen.* l) *quaken.* m) *krähen.* n) *käckſern.* o) *gackern.* p) *ſchnattern.* q) *pipen.* r) *winſeln.* s) *klappern.* t) *krächzen.* u) *zwitſchern.*

negótium áliquod ipſis injunctum perfíciant, problema quoddam ſolvant, et quae ſunt generis ejusdem. Jam atténdite omnes! Páſſeres - *M.* pípilant. *P.* Recte. Ánſeres - - Eho, Laeli, quid taces? Debebas dícere: grátitant. Cedo pignus. *L.* Hic eſt auriſcálpium. *A.* Mihi pórrige! recondam in ſácculo. *P.* Canes - - *H.* latrant. *P.* Ranae - - Nihilne reſpondes Gelli? brekekekex coax, coax. Ubi eſt pignus? *G.* En tibi, Aule, thecam calamáriam. *P.* Vulpes - - *E.* gánniunt. *P.* Bene. Urſi - - urſi - - tamen deceptus es. *E.* Ah, ah, urſi uncant; non cogitabam me bis a te excitatum iri. Aſtute! Hic eſt fíbula argéntea; eam vobis oppígnero. *P.* Boves - - *D.* rúgiunt. *P.* Falſum; non rúgiunt boves, ſed múgiunt. Da pignus Deci! *D.* Accipe ſcalpellum Aule! *A.* Accípio. *P.* Lupi et canes - - *F.* Lupi úlulant. *P.* At tu, Hirre, nihil reſpondes pro cánibus. Confer ſymbolam ad pígnora. *H.* Trado tibi, Aule, ánnulum ſignatórium. *P.* Equi - - *C.* hínniunt. *P.* Leones - - *D.* rúgiunt. *P.* Grues - - *N.* glótorant. *P.* Erraſti, grues gruunt, cicóniae glótorant. Cape pignus Aule! *N.* Dabo dentiſcálpium. *P.* Ánates - - *L.* tetríniunt. *P.* Ánſeres - - Cur obmuteſcis Laeli? *L.* Grátitant, grátitant. *P.* At nunc ſero venis. Dandum eſt pignus. *L.* Fórficem áccipe, Aule! *P.* Perdices - - *M.* cácabant. *P.* Oves - - *B.* grúnniunt - - balant volebam dícere. *P.* Ergo lingua praecurrit mentem. Sed haec excuſátio non valet. Praebe pignus. *B.* At non hábeo quod dem; niſi forte me ipſum vult accípere Aulus. *A.* Si poſſes in ſácculum meum irrépere, accíperem - - Sed noli tergiverſari, habes fíbulas, habes ſudárium, habes acus crinales. *B.* Dabo igitur ſudárium. *P.* Gallinae - - *J.* cucúriunt. *P.* Mínime, hoc fáciunt galli, gallinarum mariti; gallinae gracillant. *J.* Quia igitur dandum eſt pignus, dabo horológium portátile. *P.* Áſini -- áſini -- ubi eſt patronus aſinorum? Cai, quid taces? Num es oblitus

ásinos rúdere? *C.* Non oblitus ſum quidem, ſed non animadvertebam me interrogari. Pígnoris loco dabo clavem. *P.* Porci - - *B.* grúnniunt. *P.* Hirci - - *F.* mútiunt. *P.* Serpentes - - *G.* ſíbilant. *P.* Lupi - - Quid ſedes cogitabundus, Fabi? Lupi ſunt in fábula. *F.* Ergo hi quidem ululabunt; Aulus autem pignus poſtulabit. *A.* Póſtulo vero. *F.* En tibi péctinem éburneum. *P.* Hirúndines - - *O.* Hirúndines? hirúndines? nae ego oblitus ſum. *P.* Trinſant, o bone! *O.* Cape flabellum hocce. *A.* Eho, lépidum caput, quid tibi eſt cum flabello? Tune véntulum tibi facis, ut puellae ſolent? *O.* Nequaquam, ſed eſt ſororis meae, quae mihi illud ſervandum dedit. *P.* Verum aliena bona non licet oppignerare. *O.* Apage iſtud; aegre id non feret ſoror, praeſertim, quum mox redimatur pignus. *P.* Perdices - - *M.* pípilant. *P.* Erraſti, Macer, non pípilant, ſed cácabant. Cedo pignus. *M.* En pugillária. *P.* Jam quia ſat magnum pígnorum númerum collégimus, curábimus, ut ea rite a ſíngulis redimantur. Tu ígitur, Aule, manum ínſere ſácculo, et ſi quod pignus dígitis comprehénderis, quaere quid is, cujus pignus eſt, fácere jubeatur. *A.* Quaero itaque ex te, Balbe, quid eum júbeas fácere, cujus pignus téneo! *B.* Júbeo eum óctíes octo, hoc eſt ſexaginta quátuor hómines ad coenam invitare, ita ut octoni quique eodem naevo ſeu vitio corporis laborent. *A.* Ecce prodit clavis. *C.* Haec mea eſt. Fáciam ígitur imperata. Invito ad coenam octo balbos, octo macros, octo ventrioſos, octo luſcos, octo naſones, octo bucculentos, octo ſurdos, octo pumiliones. *A.* O lépidam ſodalitatem! Tene igitur clavem tuam, Cai, et dic nobis, quid eum praeſtare júbeas, cujus pignus manu téneo. *C.* Júbeo eum hos convivas, quos invitavi, ita collocare, ut adſpectus aſſidéntium máxime ſit ridículus. *A.* Age igitur, Fabi, tuum péctinem téneo. *F.* Primum in ſummo loco cólloco unum ventrioſum; huic próximum do pumilionem, adeo ut, ſi quis a látere ventrioſum aſpíciat,

prae

prae ventre ejus pumilionem videre néqueat. Pumilioni assídeat bucculentus, ut fiat tránsitus a perpusillo hómine ad pergrandem buccam: hunc autem excípiat naso; inter magnum nasum et magnam buccam grata est vicínia. Juxta nasonem collocetur luscus, ut ejus prospéctui ad sinistram vicini nasi magnitudo offíciat. Luscum excípiet surdus. Nam quod illi déficit in visu, hoc surdo déficit in auditu; adeoque nemo potest álteri vitium córporis exprobrare. Surdo ad dextram assídeat balbus. Hujus enim balbúties, ubi cum surdo cólloqui volet, quia saepius eadem répetere cogetur, magis clarescet. Tum sequetur macer, cujus láteri jungo alium ventriosum, ut oppósita juxta se pósita magis elucescant. Atque sic céteri eodem órdine loca cápient. *P.* Ha, ha, hae! Hi convivae si unquam sic coirent, incredíbilis inter eos risus excitaretur! *A.* Jam Décius ei, cujus pignus téneo, munus áliquod injunget. *D.* Quátuor fércula nominato, quae justam coenam effíciant, quorum nómina singula incípiant ab A littera. *A.* Prófero ánnulum signatórium. *H.* Hic meus est. Apponam igitur júsculum ex álica, deinde agninam carnem, post anguillam coctam, cum aceto, denique assum ánserem. *A.* Satisfecisti offício. Nunc abs te, Enni, póstulo, ut edicas, quid is praestiturus sit, cujus pignus dígitis cepi! *E.* Oratiúnculam in laudem ásini habeto. *A.* Surge igitur Balbe, nam tuum est hoc sudárium. *B.* Cum nemo ignoret, quanto in contemtu vulgo habeatur ásinus, quamque ab ómnibus doctis et indoctis, sénibus et adolescentibus, púeris et puellis, poetis et oratóribus praeter méritum fastidiatur, vexetur, atque rideatur, me potíssimum a Vobis electum esse, qui ejus laudem oratione célebrem, vehementer sane, Auditores, laetor. Ac primum saepenúmero miratus sum quid esset, quod nemo hóminum tam stultus ac stúpidus sit, quin ásini stupiditatem ludíbrio hábeat; hanc poëtae in ómnibus fere fábulis, in quibus ásinum loquentem inducunt, ir-

ridendam praebent; hanc ipſi agaſones convíciis proſcindunt, quamquam hoc genus hóminum non habet, quod ſollértiam ſuam et urbanitatem jactet. At enim nego quemquam recte ſtúpidum dici poſſe, qui munéribus ſuis et offíciis vacare, eaque dextre obire, et cum ómnium laude poſſit. Nonne autem áſini noſtri, qui ſunt fere doſſuárii, ſaccos impóſitos diligenter ac ſtrénue aſportant? Sin autem ad vehendum aut ad arandum áſinis uteremur, quis in eo offício eórum dexteritatem deſideraret? Quid? quod ſi nimium ſápere vellent áſini, naſútuli pótius quam ſapientes dicerentur. Audiviſtis forte de áſino philóſophi cujusdam véteris, (cujus nomen nunc non ſuccurrit) qui ultra modum naturae aſininae ſapiebat. Cum enim aliquando ſaccum ſale plenum portaret, áccidit, ut in rivo quodam, per quem eundum eſſet, prolapſus in génua decúmberet. Ibi cum aliquántulum decubuiſſet, magna pars ſalis liquefacta eſt. Áſinus, ut erat excellenti ingénio, cum ſurrexiſſet, animadvertit onus ſibi haud parum allevatum eſſe. Ubicunque ígitur in eo itínere ad rivum aut lacunam acceſſiſſet, ibi ſponte ſua in génua ſe demiſit, ut quaedam ſalis pórtio liquefíeret, adeóque nova fíeret óneris diminútio. Quodſi ille áſinus ab agaſone actus fuiſſet, quot verbéribus exiſtimatis illum áſini ſapiéntiam coërciturum fuiſſe? Nunc bene illi ceſſit, quod dóminum haberet philóſophum. Hic ſapiéntiam áſini non verbéribus, ſed calliditate vicit. Impóſuit enim ei ſáccum multa lana confertum; quae, cum áſinus illam technam repetiiſſet, quóties in aquam immérgeretur póndere aucta eſt. Ergo ſtupiditatem aſinorum accuſáre deſinamus; qui, ſi áltius ſáperent, aut verbéribus magis obnóxii, aut certe minus nobis útiles eſſent. Haud majore autem jure, ut mihi videtur in áſinis tarditatem atque indoléntiam vitúperant. Si enim tanquam equi citati celérrime cúrrerent, quid de ſaccis aut áliis onéribus fíeret, quae ab iis geſtantur? Nonne cénties dejicerentur? Indoléntiam autem tantum

abeſt

abest ut in iis reprehendam, ut pótius in ea summum naturae benefícium agnoscam. Nisi enim ita hébetes essent; quómodo tot plagas, tot ictus, tot vérbera tolerarent! Fuerunt etiam delicátuli quidam, qui bonos ásinos eo nómine cavillarentur, quod eadem voluptate, qua nos lactucis, cárduis vescantur. Certe fuit olim homo severus, néscio quis, qui ásino cárduos comedente semel in vita risisse dícitur, et *similes*, inquit, *habent labra lactucas.* Quibus quidem verbis ille mihi magis ornasse ásinos videtur, quam de eorum laúdibus detraxisse. Quod enim cárduos in delíciis hábeant, id certe haud vulgaris indícium est saporis; nec vídeo quid in ea re possit ásinis vítio verti; cum inter hómines, ii qui óstreis, conchis, aut ranis vescantur, quos cibos máxima pars hóminum aversatur, delicati tamen et elegantes dici haberique velint. Atque haud scio an frugálitas asinorum laudanda sit, quod eo genere pábuli, quod ubique óbvium sit, maxime delectentur. Quae cum ita sint, ásinum utilíssimum pecus esse nemo negabit, cum ejus et plúrima et necessária ópera sint, cum laboris et famis máxime pátiens sit, et imprudentis custodis negligéntiam fortíssime sustíneat, cum exíguo et qualicunque pábulo contentus sit, ádeo ut vel fóliis spinisque, aut objecto fasce sarmentorum alatur. Haec pro ásinis non magis vestra voluntate ductus, Auditores, quam ex ánimi mei senténtia dixi. *P.* Grátulor cliéntibus tuis, ásinis, quod patronum tam eloquentem nacti sint. *A.* Bene cum ásinis ageretur, si orator noster mentem suam ómnibus asináriis inspirare posset. At nunc ad alia pergamus. Ad te Fabi jam devólvitur hoc munus dictandi seu imperandi alicujus offícii, quo is, cujus pignus téneo, illud rédimat. *F.* Is versus áliquot de ea re, quam pígnori oppósuit, dícito. *A.* Auriscálpium ad Láelium pértinet. Versus igitur para. *L.*

Si tibi morosa prurígine vérminat auris,
Arma damus tantis apta libidínibus.

A. Bene his versículis expressum est aurifcálpium. Récipe ígitur, quod tuum est, Laeli! Nunc ad te, Gelli, jus et potestas redit legis ferendae. *G.* Eandem possessori legem fero, quam Fabius Laelio tulit. *A.* Prodit dentiscálpium. Quis illud oppigneravit? *N.* Ego. Quóniam ígitur versus de dentiscálpio ex lege débeo, hos habetote:

Lentiscum mélius; sed si tibi fróndea cuspis
Defúerit, dentes penna levare potest.

A. Occasione horum vérsuum subit ánimum recordátio brevis epistólii vérsibus scripti, cum áliquis dentifrícium amico mítteret. Horum vérsuum exemplum praeceptor nuper mihi dedit, quos recitabo vobis, nisi molestum fúerit. Sunt enim lépidi, et quia rem tam vilem satis argute describunt, notatu digni. *P.* Fácies nobis omnibus gratum. *A.*

Misi, ut petisti, mundicinas dentium
Nitelas oris ex Arábicis frúgibus
Ténuem, candíficum, nóbilem pulvísculum,
Complanatorem tumídulae gingívulae,
Converritorem pridianae relíquiae
Ne qua visatur tetra labes sórdium
Restrictis forte si labellis ríseris.

P. Gratum mihi féceris, amice, si mihi cópiam féceris horum vérsuum, ut descríbere possim. *A.* Id lubenter faciam. Jam autem Hirrus noster defíniet quid praestandum sit ab eo, cujus pignus téneo. *H.* Jubeo eum duódecim utilitates pílei nobis indicare. *A.* Rédime igitur horológium tuum, Juli! *J.* Pílei insérviunt primum cápiti tegendo; deinde salutandi offício; tértio autem cápiti ab ictu lápidis aut gládii defendendo. Quarto píleus adhiberi potest ad aquam hauriendam; quinto ad cálamum scriptórium recondendum, si forte non hábeas thecam calamáriam; sexto ad véntulum faciendum, quo consílio mulíeres utuntur flabéllulis. Séptimo loco usus

est

eſt píleí in ſignificatione gaudii, vel favoris públici. Sic ſolet multitudo civium píleos extóllere et mánibus vibrare, cum príncipi ſollenni ritu bene precantur. Octavo loco píleo póſſumus uti pro púlpito, ut ei librum imponamus legendum, aut chartam, in qua áliquid ſcribendum ſit. Nono adhiberi poteſt báculi loco ad canes defendendos; décimo pro cúlcita, qua caput fúlcias, ſi forte in ſcamno, aut ſolo recubúeris dormiturus; undécimo praeſtat uſum corbis aut ciſtellae, exempli cauſa, ſi poma émeris, nec habeas ſtatim ubi reponas. Último loco in theatro adhiberi poteſt loco quem occupáveris deſignando, ne alius óccupet; aut in horto, ſi certae arboris aut floris locum deſignare volueris. *G.* Nunquam putaſſem, unum píleum tot úſibus inſervire. *J.* Imo plures forte diſcemus, ſi quis explicare voluerit, quam multa ex píleo, qui uſu detritus fúerit, confici poſſint, hac lege, ut líceat eum diſſecare, et in qualescunque formas mutare. *A.* Niſi tibi forte mélius quid ſuccurrit, jube hoc eum fácere, cujus pignus in manu verſatur; quoniam ad te hujus múneris imponendi poteſtas nunc órdine devenit. *J.* Placet. *A.* Ergo tibi, Enni, nam tua eſt haec fíbula argéntea, Júlii auctoritate ímpero, ut nobis duódecim inſtrumenta, aut vaſa, aut qualiacunque utenſília índices, quae ex píleo cónfici aut parari poſſint. *E.* Primum parari poſſunt fulmentae, quae ſóleis calceorum imponantur, ut fiant molliores; deinde íntegri cálcei, quibus utamur pro crépidis; tertio thorax ex matéria pílei cónfici poteſt ad pectus muniendum. Quarto diſcus rotundus exſecari poteſt, cui pátinae imponantur, ne forte ſordes a carbónibus mappam ínquinent. Quinto ſcopus ex píleo fíeri poteſt, in quem tela dirigamus. Sexto, ſi píleum in lamellas ſcindamus, hae lamellae poſſint inſervire tegumentis librorum, poſtquam charta aut corio obdúctae fúerint. Séptimo lacíniae ex píleo ſectae adhiberi poſſunt ad januarum rimas obturandas, ut híeme frígidum äërem a cubículo mélius exclúdere queamus.

Eaedem

Eaedem lacíniae plures fecundum longitúdinem confutae effícerent ftrágulum. Nono loco lacínia pérticae alligata adhiberi poteft in hortis ad aves terrendas. Décimo eadem brevi bacillo affixa vicem praeftat mufcárii, ad abigendas vel occidendas mufcas. Undécimo pilei matéria obduci poteft pila. Duodécimo tandem ex pileo poteft parari cribrum. *G.* Ha, ha, hae! Quantas igitur opes póffidet, cui funt áliquot triti ac triobolares pílei! *A.* Jam tu, Laeli, dic, quid injungas ei, cujus pignus próxime exiturum fit! *L.* In medium próferat fex comparationes ab ovo ductas. *A.* Ecce prodit fcalpellum Décii. *D.* Primum cum ovo comparari poteft quoad figuram fácies humana. Deinde fímilis eft ovi fragilitati fortunae humanae inconftántia. Tum fimilitudo intercedit inter ovum et fciéntiam. Sicut enim nec album ovi, nec vitellum comédere póffumus, nifi cruftam duram fregérimus; ita nec fciéntiae fructus percípere, nifi eam duro et ímprobo labore paravérimus. Deinde fímiles funt ovis nuces juglandes; utraque enim, praeter figurae fimilitúdinem habent putámina fragília, et fructum putamínibus inclufum. Tum omnes árborum fructus comparari poffunt cum ovis. Sicut enim illi et cibum praebent, et fémina novarum árborum; ita ova et pullis excludendis idónea funt, et váriis in culina úfibus inférviunt. Dénique nonnulla fimilitudo intercedit inter ova et artíficum ópera. Ut enim ova primum a gallinis et céteris ávibus gignuntur, deinde autem illis ipfis alimentum praebere poffunt; ita étiam artíficum ópera, ex ingénio eorum nata, victum et lucrum artifícibus parant. *P.* Abundas ingénio, Deci. *D.* Imo fortaffe exundavit ingénium. Sed áliter non licebat fcalpellum recuperare. *A.* Nunc tibi, Macer, videndum erit, quid negótii fis impofiturus ei, cujus pignus manu téneo. *M.* Proponam ei griphum quendam folvendum. *A.* Exit flabellum Ottonis. *O.* Non meum, fed fororis meae. *A.* Timet fcílicet, ne eum cavillemur,

quod

quod flabellum gerat. At nolo interſtrépere. Quin tu, Macer, fúngere offício. *M.* Itaque cónjice, Otto, quid ſequenti gripho denotetur:

Si caput eſt, currit; ventrem ſuperadde, volabit;
Adde pedes, cómedes; et ſine ventre bibes.

O. Hoc gripho denotatur vocábulum MUSCATUM. Hoc vocábulum tres habet ſýllabas; prima ſýllaba caput, ſecunda venter, tertia pedes nominatur. Caput ígitur eſt MUS; mus autem currit. Ventre ſuperáddito fit MUSCA; ea volat. Pédibus ádditis fit MUSCATUM, quod edi, et ventre h. e. ſecunda ſýllaba demta, fit MUSTUM, quod bibi poteſt. *M.* Pulchre divinaſti. *O.* At fortaſſe non divinaſſem, niſi meminiſſem me id alícubi légere; itaque memória ſublevatus, réliqua conjectura fácile aſſequebar. *A.* Naſo, quid ímperas ei, cujus pignus verſatur in mánibus? *N.* Magnae parentis oſſa poſt tergum jácito. *A.* Láelii pignus exit, forfex. *E.* Quid ais, Naſo? Láelii mater adhuc vivit. *N.* Atqui non dixi beatae Láelii parentis oſſa, ſed ſimplíciter magnae parentis. *L.* Noli turbari, Enni; in proclivi eſt imperata fácere.

Magna parens terra eſt: lápides in córpore terrae
Oſſa reor dici; jácere hos poſt terga jubemur.

Cómmodum áliquot ſílices hábeo in ſácculo. Ecce Naſo, factum eſt, quod imperabas. *N.* Niſi áliquid audiviſſes de dilúvio Deucalionis, non erat tibi in promtu futurum oſſa magnae matris interpretari. *E.* De dilúvio Deucalionis? Quid hoc eſt? *N.* Álio témpore narrabo, nunc áliud eſt quod agamus. *A.* Jam tu, Otto, pronúntia, quid praeſtiturus ſit is, cujus pignus próxime exieri e ſacculo? *O.* Júbeo eum Ennii deſidério ſatisfácere, et hiſtóriam Deucalionis narrare; aut, ſi eam neſcíerit, précibus Naſonem commovere ut eam nobis narret. *E.* Lubens tibi, Otto, pro iſto benefício áliquid beneféceri m. *A.* Exeunt pugillária Macri. *M.* At ego illam hiſtó-

hiſtóriam nunquam audivi. *A.* Ergo précibus adi Naſonem. *M.* Peto abs te, Naſo, ut vices meas hac in re ſuſtíneas! *N.* Fáciam, ſi mihi pennam donáveris. *M.* En! duas dabo; et álteram quidem proptérea quod mandatum recepiſti; álteram quod ipſe eam hiſtóriam audire vehementer cúpio. *N.* Olim fuerunt duo cónjuges, pietate célebres, Deucálion et Pyrrha. Horum aetate, deus, ut réliquos hómines facinoroſos puniret, terrae immiſit ingens dilúvium. Hujus vim vetus quidam poëta, e quo Láelius verſus illos recitavit, ita deſcripſit; ſi modo eos memóriter recitare poſſim; annus enim fere eſt, ex quo eos a praeceptore mónitus, edídici, qui mihi eos deſcribendos déderat:

Exſpatiata ruunt per apertos flúmina campos;
Cumque ſatis arbuſta ſimul pecudesque virosque
Téctaque, cumque ſuis rápiunt penetrália ſacris!
Si qua domus manſit, potuitque reſíſtere tanto
Indejecta malo; culmen tamen áltior hujus
Unda tegit, preſſaeque labant ſub gúrgite turres.
Jamque mare et tellus nullum diſcrimen habebant,
Omnia pontus erant, déerant quoque líttora ponto.
Óccupat hic collem; cymba ſedet alter adunca,
Et ducit remos illic, ubi nuper ararat.
Ille ſupra ſégetes, aut merſae cúlmina villae
Návigat: hic ſumma piſcem deprendit in ulmo.
Fígitur in víridi, ſi fors tulit, anchora prato,
Aut ſubjecta terunt curvae vineta carinae.
Et modo qua gráciles gramen carpſere capellae,
Nunc ibi deformes ponunt ſua córpora phocae.
Mirantur ſub aqua lucos, urbesque domosque
Neréïdes, ſilvasque tenent delphines et altis
Incurſant ramis, agitátaque róbora pulſant.
Nat lupus inter oves; fulvos vehit unda leones,
Unda vehit tigres, nec vires fúlminis apro
Crura nec ablato proſunt velócia cervo.

Quae-

Quaesítisque diu terris, ubi sídere detur,
In mare lassátis vólucris vaga décidit alis.
Obrúerat túmulos immensa licéntia ponti
Pulsabántque novi montana cacúmina fluctus.
Máxima pars unda rápitur, quibus unda pepercit,
Illos longa domant ínopi jejúnia victu.

E. Oh, oh, videor mihi videre miserábilem illius dilúvii fáciem. Toto córpore cohorresco. *G.* Sed velim mihi éxplices, Naso, quaenam sint illae Neréïdes. *N.* Nymphae quaedam seu puellae, quas fabulabantur antiqui poëtae in profundo maris vivere. *G.* Quid autem sibi vult illud fulmen, quod apro tribúitur? *N.* Hoc significantur dentes apri anteriores. Aper enim immanis, si venatori occurrit, apparet toris callosae cutis obesus, pilis inhorréntibus cório squálidus, setis insurgéntibus spinae híspidus, déntibus attritu sonaci spúmeus, óculis aspectu minaci flámmeus, ímpetu saevo frementis oris totus fulmíneus. *E.* Jam perge, si placet, Naso! Aveo enim réliqua audire. *N.* Deucálion et Pyrrha narrantur fuisse eo témpore hómines pietatis amantissimi; horum précibus deus hoc dedit, ut vis dilúvii cohiberetur.

Jam mare littus habet; plenus capit álveus amnes;
Flúmina subsidunt; colles exire videntur;
Surgit humus, crescunt loca decrescéntibus undis.
Postque diem longam nudata cacúmina silvae
Ostendunt, limumque tenent in fronde relictum.

Tum demum vident Deucalion et Pyrrha se solos hóminum superstites esse, réliquos omnes in aquis periisse. Cum autem deum precati essent, ut sibi manifestaret, qua ratione genus humanum reparari posset, hoc responsum tulisse feruntur, ossa magnae parentis ut post terga jactarent. Deucálion et Pyrrha lápides intélligi censent; qui sint quasi ossa terrae, magnae hóminum omniumque animálium et plantarum matris. Coeperunt ergo lápides

des post terga jácere; atque ex iis, quos Deucálion míserat, mares, ex iis autem, quos Pyrrha jécerat, féminae ortae esse dicuntur. *A.* Sed putasne fíeri posse, Enni, ut ex lapídibus homines fiant? *E.* Si deus velit ac júbeat, credo fíeri posse; sed non credo id umquam factum esse. Non est históría, quam Naso narravit, sed fábula. *A.* Nunc unum súperest pignus, Gélli theca calamária. Tu, Publi, dic, quid eum júbeas praestare! *P.* Solvendum ei dabo hoc aénigma. Mane quádrupes, médio die bipes, vésperi tripes. Quale ánimal hoc est, Gélli? *G.* Equidem putem hóminem significari. Is mane cum e léctulo prorepit, mánibus pedibusque inniti solet, ut quasi quádrupes sit; réliquo die erectus ámbulat, hoc est bipes; ad vésperam cum prodeambulare líbitum est, báculum assumit, qui tértii pedis instar est. *P.* Non absurde quidem explicasti, sed veritatem tamen nondum assecutus es, quamquam ab ea non multum aberrasti. *G.* Sine igitur me aliquántulum meditari! — Nunc intélligo, ut árbitror, sensum aenígmatis. Hóminis aetates significantur. Infántia, robustior aetas, h. e. juventus et virilis aetas, dénique senectus. Infantes ántequam possint erecti ambulare, mánibus pedibusque nixi répere solent. Ergo ista aetate homo est quádrupes. Post robústior factus bipes. Ubi autem ad senectutem pervenit, propter infirmitatem scipione, tanquam tértio pede, innítitur. *P.* Veríssime. *A.* Accipe ígitur quod tuum est, Gelli. At nunc plúvia désiit; nubes diffugerunt; coelum sudum est ac serenum: itaque suasor sum, ut una in rus prodeambulemus. OMNES. Placet.

6. AMBU-

6.

AMBULÁTIO.

IIDEM INTERLOCUTORES.

(In cohorte pecuária.)

A. Ántequam in rus prodeamus, aliquántulum hic in corte subsistemus, ut quid agant aves cohortales, videamus. *E.* Hic gallina matrix pullos ducit. Videte, quam sedulo fimetum scalpat, ut pullis pábulum quaerat! *F.* Omnesne gallinae, Publi, aeque idóneae sunt, quae matrices fiant? *P.* Mínime. Sed matrices debent esse probi coloris, robusti córporis, quadratae, pectorosae, magnis capítibus, rectis rutilisque crístulis, albis aúribus, et sub hac spécie quam amplíssimae, nec páribus úngulis; generosissimaeque creduntur quae quinos habent dígitos, sed ita, ne crúribus emíneant transversa calcária. Nam quae hoc virile gerit insigne, raro foecunda est; étiam cum íncubat, calcis acúleis ova perfringit. Omnino óptimae sunt gallinae, quae sint rubicundae vel fuscae plumae, nigrisque pennis, ac si fieri póterit, omnes hujus et ab hoc próximi coloris eligendae sunt. Sin áliter, evitandae sunt albae; hae enim sunt molles ac minus vivaces; ac ne foecundae quidem fácile reperiuntur. Denique propter insigne candoris cum sint magis conspícuae, ab accipítribus et áquilis abripiuntur! G. Audi quaeso, cucurit gallus gallináceus. Quam superbe se effert! *F.* Etiamne in gallis delectus quidam est habendus, Publi? *P.* Utique. In his enim sicut in féminis, idem color, idemque númerus únguium, sed status áltior quaeritur. Sublimes esse debent, sanguineaeque nec obliquae cristae; rávidi vel nigrantes óculi; brévia et adunca rostra; maximae candidissimaeque aures; páleae ex rútilo albicantes, quae velut incanae barbae depéndeant; jubae deinde váriae per colla cervicesque in hume-

húmeros diffuſae; tum lata et muſculoſa péctora, lacerti aeque ſímiles bráchiis, alae tum proceríſſimae; caudae dúplici ordine ſíngulis utrinque prominéntibus pinnis inflexae, quin etiam vaſta fémina et frequenter horréntibus plumis hirta; robuſta crura, nec longa, ſed infeſtis velut ſúdibus nocenter armata. Mores autem generoſi máxime probantur, ut ſint elati, álacres, vigilaces, et ad ſáepius canendum prompti, nec qui fácile terreantur; nam interdum reſíſtere debent, et protégere conjugalem gregem; quin attollentem minas ſerpentem, vel áliud nóxium ánimal interfícere. *G.* Ubi aûtem eſt anſer, cum pullis anſerinis? *P.* Illic in hara. Decem enim primis diebus in hara cum matre clauſi paſcuntur. Póſtea cum ſerénitas permittit, prodúcitur grex in prata atque piſcinas. Anſer enim neque ſine aqua, nec ſine multa herba fácile ſuſtinetur, neque útilis eſt locis cónſitis, quia quicquid ténerum contíngere poteſt, carpit. *N.* Ecquod vero pabulum objícitur pullis anſerinis, dum in hara iſta verſantur! *P.* Aut ova cocta minutatim confecta iis praebentur, aut polenta vel maceratum far objicitur. Mílium quoque aut étiam tríticum miſtum cum aqua recte praebetur. Nonnulli etiam víride naſtúrtium confectum minutatim cum aquâ praebent, eaque eis eſca eſt jucundiſſima. *F.* Poſt illos autem decem dies num deponi poteſt cura pullorum anſerinorum? *P.* Non omnino; nam cum producuntur in prata, cavendum eſt ne aut acúleis urticae compungantur (dicuntur enim urticae anſerculos enecare, ſi teneros pupúgerint) aut ne eſurientes mittantur in páſcuum, ſed ántea conciſis íntubis vel lactucae foliis ſaturentur. Nam ſi adhuc parum firmi, et indigentes ciborum pervenerunt in páſcuum, frutícibus aut ſolidióribus herbis obluctantur ita pertinácite, ut collum abrumpant. Nobis eſt extra villam non longe ab aedifício pratum ſatis longum et latum, idque macéria clauſum. Id pratum eſt paluſtre et hérbidum; et pater meus curavit ut alia pabula ibi conſererentur, ut

vicia,

vicia, trifolium, íntuba, maxime autem lactucae. Hoc enim et mollíſſimum eſt olus, et libentíſſime ab his ávibus appétitur. Tum étiam pullis utilíſſima eſt eſca. In médio prato eſt lacus ſeu piſcina manu facta, in qua ánſeres inurinare ſolent. Nam ſine iſto praeſídio, non magis, quam ſine terreno, recte vívere nequeunt. Ideoque ſi eſt in vicínia, ubi paſcuntur, ſtagnum aut flumen, alia non quaerenda eſt aqua; ſin aliter, lacus piſcinaque manu fiant oportet. *F.* Quinam vero ánſeres ſunt óptimi? *P.* Qui ſunt amplíſſimi corporis, et albi coloris. Nam eſt aliud genus várium, quod a fero mitigatum doméſticum factum eſt, id neque aeque foecundum eſt, nec tam pretioſum, propter quod minime nutriendum eſt. Albas etiam plumas ceteris praeferri conſtat. *H.* Jam illuc óculos convertite, ſodales; pulchérrimum ibi videre licet ſpectáculum. Pavo caudam expandit céntum óculis decoram. *J.* Ah! vide, quam clara luce cauda repleta eſt! *P.* Nunc attendite, jam ſoli obvertit caudam. Nunc fulgéntius rádiant adverſo ſole gemmantes illi colores. *E.* Équidem adſpectu ſatiari non poſſum. Caerúleus ille color oculorum majorem habet nitorem, quam caeli puríſſimi color. Et color ille ſubvíridis, quaſi auro mixtus, miríſice óculos állicit. Tota cauda quaſi gemmis ſtellántibus plena eſt. At jam demittit caudam. Dóleo eum diútius non praebere ſpectandam. *P.* Quieſce, mox íterum rotabit. *C.* Sed heus tu, Publi, num etiam pava caudam habet ádeo ſpléndidam et pulchram? *P.* Neútiquam; pavo fémina multo inférior eſt pulchritúdine, quam pavo máſculus. *B.* Niſi tibi moleſtum eſt, narra nobis quaedam de educatione pavónum. *P.* Niſi fures et inimica animália formidanda eſſent, pavones facíllime nutrirentur. Nam per agros vagantes ſponte ſe paſcunt, pulloſque éducant, et altíſſimas véſpere árbores petunt. Imo féminae ſua ſponte, tanquam ſervítio liberatae, ſtudióſius pullos enútriunt. Ítaque hoc genus álitum nemoroſis et párvulis ínſulis fa-

cíllime continetur. Nam quóniam nec sublímiter potest, nec per longa spátia volitare, tum étiam quia ibi furis ac noxiorum animálium rapinae metus non est, sine custode tuto vagatur, majoremque pábuli partem sibi acquirit. Nec curator aliud fácere debet, quam ut diei certo témpore signo dato, juxta villam gregem cónvocet, et exíguum hórdei concurréntibus objíciat, ut nec avis esúriat, et númerus advenientium recognoscatur. Sed hujus possessionis rara condítio est. Quare mediterráneis locis major adhibenda cura est. Nos pavones plerumque in hérbidum silvestremque agrum, septo inclusum compéllimus. Sub vésperam deducuntur in hoc stábulum. *B.* Eamus intro, et visamus. Perquam mundum et siccum est stabulum. *P.* Sic fieri debet. Stábulum debet sórdibus atque ulígine carere. Breves hi paxilli, quos videtis in solo fixos, in summis pártibus habent língulas edolatas, quae transversis foratis pérticis inducantur. Hae pérticae, quae paxillis superponuntur, quadratae esse debent, ut avem recípiant adsilientem. Videtisne? Sed idcirco sunt exémtiles, ut cum res éxigit, a paxillis deductae líberum áditum converréntibus stábulum praebeant. Matrices autem pavae custodiendae sunt, ne alibi quam in stábulo foetus edant, saepiusque dígitis loca feminarum tentanda sunt. Nam in promtu gerunt ova, quibus jam partus appropinquat. Itaque includendae sunt enitentes, ne extra clausum foetum edant; maximeque tempóribus iis, quibus partúriunt, exaggerandum est aviárium, quo tútius íntegri foetus excipiantur. Nam fere pavones, cum ad nocturnam réquiem venerunt, pérticis insistentes enituntur ova, quae quo própius ac móllius decíderint, illibatam servant integritatem. Quotídie ergo diligenter mane tempóribus foeturae stábula circumeunda sunt, et jacéntia ova colligenda. Pulli pavonini cum éditi sunt, prima die cum matre relinquendi sunt; póstero die transferuntur in cáveam cum pava, aut gallina educatrice. *G.* Quid ais? Etiamne gallina pullos pavo-

pavoninos éducat? *P*. Id ſaepenúmero fíeri ſolet. Hoc enim máxime patrisfamílias ratiónibus conducit. Nam féminae pavones, quae non íncubant, ter anno fere partus edunt. Primus eſt partus quinque fere ovorum; ſecundus quátuor, tértius aut trium aut duorum. Si autem ova fovent pavones, totum tempus foecunditatis aut excludendis aut educandis pullis conſumunt. Adeoque lucróſius eſt ova pavonina gallinis ſuppónere. *J*. Num autem tálibus gallinis mera ova pavonina ſupponuntur, an etiam adduntur gallinácea? *P*. Mane, iſtuc ibam. Ad incubandum veteres máxime quaeque gallinae vernáculi géneris eliguntur. Hae novenis ovis incubare debent; ex his quinque ſint pavonina, et cetera gallinácei géneris. Poſtquam ſic novem diebus gallina incúbuit, décimo deinceps die omnia gallinácea ſubtrahantur oportet, et tótidem recéntia ejusdem géneris ſupponantur, ut trigéſimo die cum pavoninis excludantur. *N*. Miror autem, cum pavonina ova majora ſint gallináceis, gallinam ea non internóſcere. *P*. Sic eſt ingénium harum avium. Sed quod de magnitúdine ovorum pavoninorum dicis, id mihi áliquid in memóriam révocat, quod paene oblitus eſſem dícere. Nempe dum gallina illa íncubat ovis, opus eſt, ut áliquis diligenter obſervet deſilientem matricem, ſaepiusque ad cubile pervéniat, et pavonina ova, quae propter magnitúdinem diffícilius a gallina moventur, manu verſet. Atque ut id diligéntius fíeri poſſit, una pars ovorum notanda eſt atramento. Hoc ſigno intélligi poteſt, an a gallina converſa ſint. *B*. Quae autem cura pullis adhibenda eſt, cum editi ſunt? *P*. Primo die a matrice non amoventur. Póſtero die ad áliam gallinam nutricem transferuntur. Cum hac in cavea includuntur. Primis diebus alendi ſunt pulli pavonini hordeáceo farre, vino reſperſo, nec minus pultícula ex quólibet frumento cocta, et refrigerata. Poſt paucos dies huic cibo adjiciendum eſt conciſum porrum, et cáſeus mollis vehementer expreſſus. Nam ſerum nocere pullis mani-

festum est. Post sextum mensem satis est hórdeum de manu praebere. Possunt autem post quintum et trigésimum diem, quam nati sunt, etiam in agro satis tuto educi. Sequiturque grex velut matrem, gallinam singultientem. Ea cavea clausa fertur in agrum a pastore. Ibi gallina emissa ligato pede longa línea custoditur. Ad eam circúmvolant pulli. Qui cum ad satietatem pasti sunt, reducuntur in villam, persequentes, ut dixi, nutricis singultus. Multi praecípiunt, non debere alias gallinas, quae pullos sui generis educant, in eodem loco pasci. Nam cum conspexerunt pavoninam prolem, suos pullos dilígere désinunt, et immaturos relinquunt; perosae vidélicet, quod nec magnitúdine, nec spécie pavoni pares sint. *H.* Mira narras. *N.* Quoto autem mense pulli pavonini sic adolescunt, ut possint cum pavónibus congregari? *P.* Hoc fit, cum séptimum mensem excesserunt. Tum enim in stábulo cum céteris ad nocturnam réquiem debent includi. Sed curandum est ne humi maneant. *N.* Cur? *P.* Ne frígore laborent. Itaque, qui humi cúbitant, tollendi sunt, et supra pérticas imponendi. At nunc tempus est in agrum prodire, ut líbero coelo fruamur. *C.* Ecce íterum rotat pavo caudam. *P.* Iam exeamus e corte. Áperi óstium, Deci. Ego hic stabo, donec omnes exiéritis, et óstium claudam.

(*In via.*)

D. Qua nunc via íbimus, Publi! Hacne lata, an illa sémita? *P.* Sémita íbimus. Nam haec lata via, quae est vehiculorum, nondum satis sicca est a plúvia. *E.* Verum ista sémita est angusta et lúbrica, interdum étiam praeceps. *P.* Noli timere. Si post illam macériam venérimus, látior fit, atque expedítior. *B.* Quam serenum et mite est coelum! *F.* Vix incepit ver; tamen aër mirum in modum tepet. *G.* Me quidem verna haec aura valde récreat. *H.* Jam vernant agri et prata. Jam viréscunt grámina. Étiam arbores verno témpore tepe-

factae

factae frondescunt. *I.* Auditisne alaudam, veris núntiam? *H.* Audio, sed non video. *P.* Scílicet alauda magis percipitur aúribus, quam óculis. Si tamen videre cupiatis, sursum tóllite vultum. *H.* Jam eam conspício. Puncti instar est, adeo pusilla apparet. *I.* Cur autem quaedam alaudae dicuntur cassitae? *P.* Quia quasi cássidem habent in capite, aut galerum. Ideo etiam dicuntur galeritae. Nunc se via expandit. Et quoniam mihi fabula lépida et jucunda succurrit, de cassita, si vobis gratum esse sénsero, eam ínterim narrabo, dum ad istum collem veniamus. *H.* Gratíssimum id mihi erit, et, ut pro céteris promittam, ómnibus. *P.* Cassita fere hábitat nidulaturque in segétibus. Atque ubi appropinquat messis, pulli jam jam plumant. Quaedam cassita in sementes forte congésserat tempestiviores. Proptérea frumentis flavescéntibus pulli etiam tunc involucres erant. Quum igitur ipsa iret cibum pullis quaesitum, monet eos, ut si quid ibi rei novae fíeret diceretúrve, animadvérterent, idque uti sibi, ubi redisset, nuntiarent. Dóminus póstea ségetum illarum fílium adolescentem vocat: et, Videsne, inquit, haec ematuruisse, et manus jam postulare? idcirco die crástino, ubi primum diluculabit, fac amicos ádeas, et roges, véniant, operamque mútuam dent, et messem hanc nobis ádjuvent. Haec ubi ille dixit, discessit. Atque ubi rédiit cassita, pulli trepíduli circumstrépere, orareque matrem, ut jam statim próperet, atque álium in locum sese asportet, nam dominus, inquiunt, misit, qui amicos rogarent, uti luce oriente véniant, et metant. Mater jubet eos otioso ánimo esse; si enim dóminus, inquit, messem ad amicos réjicit, crástino seges non metetur, neque necesse est hódie uti vos aúferam. Die igitur póstero mater in pábulum volat. Dóminus, quos rogáverat, opperitur. Sol fervit, et fit nihil; it dies et amici nulli erant. Tum ille rursum ad fílium, Amici isti, inquit, magnam partem cessatores sunt. Quam potius imus et cognatos affinesque et vici-

nos noſtros oramus, ut aſſint cras témpori ad metendum. Ítidem hoc pulli pavefacti matri núnciant. Mater hortatur, ut tum quoque ſine metu ac ſine cura ſint: cognatos affinesque nullos ferme tam eſſe obſequibiles, ut ad laborem capeſſendum nihil contentur, et ſtatim dicto obédiant. Vos modo, inquit, advértite; ſi quid dénuo dicetur. Alia luce orta avis in paſtum profecta eſt. Cognati et affines operam, quam dare rogati ſunt, ſuperſederunt. Ad poſtremum igitur dóminus fílio, Váleant, inquit, amici cum propinquis. Áfferes primo luci falces duas: unam égomet mihi et tu tibi cápies álteram; et frumentum nosmet ipſi mánibus noſtris cras metemus. Id ubi ex pullis dixiſſe dóminum mater audivit, Tempus, inquit, eſt cedendi et abeundi: fiet nunc dúbio procul, quod futurum dixit. In ipſo enim jam vértitur, cuja eſt res, non in álio, unde pétitur. Atque ita caſſita nidum migravit. Seges a dómino demeſſa eſt. *N.* Haec fabella perſpícue monet, ne in negótiis, quae velimus ſtrénue et ſine mora geri, aliorum pótius auxílio, quam noſtris víribus fidamus. At, ecce, viator nobis occurrit. Idéntidem conſiſtit. Videtur nos allocuturus. Salutat. *Viator.* Salvete, pueri! Poteſtisne mihi viam monſtrare, quae ducit Neoſtadium? *P.* Ego novi viam. Primum hic deflectes ad laevam; ubi ad iſtam columellam pervéneris, via ſe findit in duas partes; tu dextrorſum perge; et pete collem, quem e longinquo proſpicies; ubi eo veneris, eſcende in collem, indeque conſpicies turrem albam, ea eſt Neoſtadienſis. Ad eam ducit ſiniſtrorſum decurrens a colle ſemita, quae deinde in latiorem et patentiorem viam expanditur. Si haec tenúeris, non errabis hoſpes! *Viator.* Grátias ago pro humanitate veſtra. Valete. *Omnes.* Tu quoque vale. *B.* Vehementer odi hómines, qui ſunt adeo inhumani, ut viam monſtrare iter faciéntibus nolint, aut adeo falſam monſtrent, quaerentesque decípiant. Homo enim, qui erranti cómiter monſtrat viam, quaſi lumen de ſuo lúmine

mine accendat, facit: nihilóminus ipsi lúceat, cum illi accénderit. Nuper vidi nebulonem quendam in via occúrrere bono cuidam seni, qui mihi vidébatur jam fessus esse itínere. Quaesivit senex, an recta sit via; nébulo respondit: Nasum séquere, senex, minime errabis. Gavisus essem, si quis ejus inhumanitatem verbéribus castigasset. Nunc pervénimus ad collem. *P.* In eo pulcherrimus aperitur in planítiem prospectus. Itaque ascendamus. *B.* O praeclarum prospectum! *C.* Hic ita óculos animumque pascit, ut nihil supra. *D.* Illic Rosdórfium videmus; at familiarem nostrum fortasse in horto suo ambulantem non videmus. *F.* Satiari hoc aspectu néqueo; illic campi patentíssimi, illic pomária mobílibus rivis irrigata; istic látius flumen per longissimam vallem flexuosis anfráctibus lábitur. Ad dextram montes silvis vestiti; ad sinistram víneae prospectum claudunt. *I.* Illuc mihi quaeso intende oculos, Hirre; videsne torrentem de monte decurrentem? et quómodo eum sol collustret? Nihil vidi amóenius. *H.* Tot pagi, tot villae circumjacentes, mirífice exhílarant hanc regionem. A tergo unde vénimus, sterílior est prospectus. Altíssimae tamen illae rupes, quae urbi ímminent, álio quodam modo delectant, et néscio quid grati terroris incútiunt. *O.* Gratíssimus étiam strépitus est molarum, quarum rotae illic a flúmine circumaguntur. *E.* Mihi autem nihil dúlcius est, quam prospectare greges mugiéntium vaccarum in ista valle inerrántium, aut balántium óvium, quae huic colli quasi adhaeréscere videntur. *P.* Nunc, si placet, descendamus. Ire autem lubet per istam sílvulam, quae colli súbjacet. Ea est valde amoena. *N.* Vere praedicasti hanc sílvulam amoenam esse. Nihil vidi amóenius. *G.* Mirum in modum delector hoc árborum virore. Salubérrimus odor náribus afflatur. *P.* Quanam autem arbore máxime delectaris, Gelli? *G.* Mihi prae céteris placet annosa quercus. *N.* At ego praecípue delector proceritate abíetis. *E.* Me pópulus alta delectat,

 máxime

máxime propter blandos foliorum ſuſurros. *F.* Unde autem, Publi, rívulus hicce decurrit? *P.* In media ſílvula fons eſt jucundíſſimus, e ſaxo prorumpens. Is aquam habet frigidíſſimam et limpidíſſimam. Et quóniam locus eſt circa fontem árborum denſitate umbroſus, dici non poteſt, quam ſuave ſit, in media aeſtate, cum ſol veheméntius fervet, ad hujus aquae fontem in herba projectum aut librum légere, aut cum amicis confabulari. *E.* Audite, quaeſo, amici, luſcínia canit. *P.* Scilicet frequentes in his arbuſtis nidulantur. *E.* St! Nunc contínuo ſpiritu in longum trahit ſonum! Hui, quam ſuáviter! *F.* At nunc variatur vox inflexo ſono! *G.* Nunc ex inopinato infuſcatur! *H.* Nunc vibrat ſonum, atque ex gravi repente ad acutíſſimum pergit! *P.* At, at! Non ſénſimus intérea nubes coelo contractas eſſe, pluviamque mox imminere. Exeamus igitur e ſilva; ne mádidi domum redeamus. Si hac ſemita pergamus, magnum faciemus viae compéndium. *E.* Feſtinemus; jam mihi vídeor áliquot ſtillas plúviae ſenſiſſe! *F.* Vénimus ad portam. Nunc vero aperte pluit! Jam omnes, qua quisque póterit brevíſſima via, domum diſcurramus. Valete!

7.
CERTAMEN SCHOLASTICVM.

Praeter ſuperiores interlocutores adſunt Quintus, Rufus, Sextus, Titus, Ubbo, Vibius, Xanthus, Yvo, Zythus, cum praeceptore.

Pr. Hódie ad certamen vos próvoco, diſcípuli. Id erit ejúsmodi. Vos eſtis viginti tres; ego vigéſimus quartus. Hic ſunt viginti quátuor ſchédulae. In quálibet ſchédula ſcripta ſunt ſex nómina rerum. In prima leguntur ſex virtutum nómina. In ſecunda tótidem vitiorum. In tértia notavi ſex quadrupédia. In quarta tótidem aves. In quinta eundem númerum aquatílium. Sexta ſchédula refert

refert córpora coeléstia. Séptimae inscripta sunt sex plantarum nómina. Octavae tótidem frúctuum. Nona schédula recenset sex edúlia. Décima tot potulenta. Undécima sex arma. Duodécima sex vestimenta. Décima tértia tótidem instrumenta. Quarta décima mémorat sex mercimoniorum génera. In décima quinta leguntur sex membra humana. In décima sexta sex aedifícia. In décima séptima tótidem vasa. In décima octava posui sex ártium nómina. In nona décima, seu undevigésima, sex affectionum ánimi humani génera. In vigésima sex morborum appellationes. Vigésima prima mémorat sex múnera aut offícia masculina. Vigésima secunda tótidem muliébria. Vigésima tértia sex loca; denique vigésima quarta sex témpora índicat. Has schédulas jam commiscebo. Post sínguli órdine unam capietis. Jam commíscui. Nunc tu Aule supremam cape. *A.* Ego sortitus sum vasa. Hábeo ampullam, ámphoram, arcam, capsam, lagenam, pátinam. *Pr.* Tu Balbe próximam tibi sume. Vos réliqui órdine sequímini. *B.* Mihi óbtigit schédula vigésima. Sed proh dolor! In ea exstant morbi! Deus hos a me avertat! Chólera, gangraena, pituita, angina, pódagra, dysenteria. Phy! *C.* At ego nactus sum plantas et flores. Algam, cannam, rosam, víolam, rutam, mentam. *D.* In mea schedula sunt quadrupédia. Vacca, ásina, equa, talpa, capra, dama. *E.* Mihi sors obtulit aves, alaudam, luscíniam, picam, árdeam, cicóniam, fringillam. *F.* Ad me fortuna détulit arma. Me omnes metúere debetis. Gero enim lánceam, clavam, sagittam, fundam, furcam, ásciam. *G.* Ego vobis potum praebere possum. Hábeo cerevísiam, mulsam, aquam, ptísanam, múriam, vappam. *F.* Ha, ha, hae! hic sunt bona mixta malis. Quis tibi múriam bibet? Quis vappam áppetet? *G.* Atqui nemo potest meliora dare, quam quae habet. *H.* Ad me delatae sunt virtutes, digníssimae, quae ab ómnibus amentur. Modestia, temperántia, indústria, parsimónia, pudicítia,

dicítia, justítia. *I.* Mihi contra obtrusa sunt (non enim postulavi) sex vitia, quae nemo non abominetur. Luxúria, avarítia, supérbia, ignávia, malevoléntia, impudéntia. *C.* Nae tu es homo perquam vitiosus. *I.* Ápage calúmnias; non in me sunt haec vitia, sed in schédula mea. *L.* Ego nactus sum sex artes. Músicam, picturam, sculpturam, architecturam, caelaturam, histrióniam. *M.* Mihi óbtigit schédula décima tértia. In ea sunt vária instrumenta. Áncora, catena, lima, acerra, agina, ansa. *N.* At ego accepi quartam décimam. Ego mercator sum. Áffero enim mercimónia, si emere vultis. Alutam, candelam, ceram, chartam, lanam, membranam. *O.* In mea schédula scripta sunt quinque córporum coeléstium nómina, Luna, terra, stella, planeta, cometa, appendicis loco áddita est aurora, quae quidem ipsa non est corpus coeleste, sed effícitur tamen a córpore coelesti, scílicet a sole. *P.* Mea schédula cóntinet sex membra humana; axillam, buccam, linguam, genam, costam, coxam. *Q.* In mea autem leguntur sex eduliorum génera; álica, beta, bráffica, hilla, perna, et placenta. *G.* Euge, Quinte, nos si placet ineamus societatem. Ego tibi praebebo cerevísiam, tu mihi praebebis placentam. *R.* Quin vos et me recípitis in societatem vestram? Mihi enim obtigerunt vestimenta. Abolla, cáliga, mántica, crépida, túnica, toga. *Q.* Hoc post vidérimus; ubi vestimenta tua exposúeris. *S.* Mihi óbtigit schédula quinta. In ea leguntur nomina sex aquatílium. Rana, balaena, anguilla, concha, pinna, squilla. *T.* Mihi autem forte tributa sunt sex aedificiorum génera. Cúria, casa, caula, cella, cámera, culina. *U.* In mea schédula inscripta leguntur nómina sex affectionum animi humani, partim bonarum, partim malarum. Cura, laetítia, misericórdia, culpa, glória, moestítia. *V.* Ad me delata sunt nomina dignitatum aut officiorum masculinorum: auriga, agrícola, scriba, poëta, ádvena, verna. *X.* Mihi contra obtigerunt totidem nómina

mina múnerum muliébrium. Ancilla, noverca, coqua, ávia, fília, copa. *Y.* In mea schédula notata sunt nómina sex frúctuum. Bacca, oliva, uva, cucúrbita, faba, nux avellana. *Z.* In mea autem sex témporum nómina scripta sunt. Hora, bruma, infántia, pueritia, juventa, senecta. *Pr.* Ergo mihi relicta sunt sex nómina locorum. Área, aula, insula, látebra, lira, cávea. Nunc vobis edicam, quid porro sit agendum. Unusquisque deponat nummum in hac cápsula. Eam hic ponemus in medio. Jam omnes eodem ordine, quo sedetis, de una quadam ex iis rebus, quae sunt in schédula scriptae, sic breviter dicetis, ut *primo* loco unusquisque éxplicet, quaenam sit ea res, de qua est dicturus; *deinde* quae sit ejus aut utílitas, aut finis, aut caussa, aut effectus, aut notábilis propríetas; *tum* quid ei prosit, obsit, aut insit; quid ei propinquum sit, aut símile, aut oppósitum; *póstea* quis eam hábeat, possídeat, tractet; aut quid eam déceat, vel dedéceat; quid eam alat aut formet; *postremo* quid ab ea proficiscatur, seu ex ea provéniat, aut oriatur; quid in ea laudetur aut vituperetur; quid cum ea conjungi aut ab ea sejungi débeat; quid de ea dictum aut observatum fúerit; et cétera. Qui istas quaestiones de ea re, quam sibi e schédula sua tractandam súmserit, recte expedíverit, nummum sibi e cápsula cápito; qui aut ad nullam respónderit, aut saltem in áliqua haesitáverit, tot nummos péndito, quot in capsula defúerint ad viginti quatuor. Ut autem habeatis exemplum quod imitari possitis, ego ipse praeibo. Primum vocábulum in schédula mea est área. Jam atténdite, ut videatis, quómodo ego verser in hoc negótio. 1. Área, est universe, quílibet locus vácuus; hic tamen signíficat locum ubi frumenta triturantur et excutiuntur. 2. Áreae necessáriae sunt proprietates, planíties, ac solíditas. Plana debet esse área, ut frumenta stábile fundamentum hábeant, cui imponantur; sólida autem, ne grana, si mollior sit, solo impingantur et inhaerescant. 3. Áreae obest

obeſt plúvia; ex ea enim rimae oriuntur, quae recípiunt aquam, et óſtia apériunt múribus ac formicis. 4. Áream olim in agro fácere folebant, ſublimiori loco, quam perflare poſſet ventus. Nunc mélius eam ſub tecto in hórreis faciunt; ſic enim pluvia non poteſt áreae nocere. 5. In área téritur frumentum; hoc eſt, grana e ſpica exteruntur. Quod ſi factum eſt, ventilabris acus evannatur; deinde pura grana ab acere ſejuncta, converruntur, et córbibus aut ſaccis ex área aſportantur. Dedi exemplum; tu, Aule, fac periculum imitandi. Vos deinde ordine ſequimini! *A.* Primum vocábulum in ſchédula mea eſt ampulla. Ampulla eſt vaſculum vitreum, aut fictile, cui aliquid infundi poteſt. Ampullae uſus eſt in ſervando aut aſportando potu; exempli cauſſa, aqua, vino, cerevifia, aceto. Ampullae propínqua ſunt dolium et poculum; ex dolio enim vinum in ampullam, ex ampulla in poculum infunditur. Ampullam decet anguſtum collum, venter amplus, teres ambitus, preſſula rotúnditas. Cum ampulla conjungi debet obturamentum, quod plerumque fit ex ſúbere. *Pr.* Pulchre! Cape nummum! Jam tu, Balbe, ſéquere! *B.* Mea ſchédula íncipit a chólera. 1. Cholera eſt morbus. *Pr.* Poteras áddere, qui óritur ex effuſione bilis in ſánguinem. *B.* 2. Cholerae cauſſa eſt effúſio bilis in ſanguinem. 3. Chólerae ſimilis eſt morbus neſcio quis. *Pr.* Hic morbus, quem quaeris, qui chólerae ſímilis eſt, ſine dúbio eſt ícterus, quem etiam morbum régium appellant. In eo morbo tota cutis flava bile ſuffúnditur; etiam oculi; quo fit ut ictéricis omnia flava appáreant; et quia bilis linguam et palatum ſalivamque inficit, inde fit ut ictéricis ómnia amarum habere ſaporem videantur. B. 4. Choleram interdum mors conſéquitur. *Pr.* Id verum eſt; nec ſane mirum. In chólera enim ſtómachus et inteſtina torquentur, ac laeduntur; óritur vómitus, et alvi dejéctio; inde ánima déficit, et vires corporis collabuntur. *B.* 5. In chólera moleſtíſſima ſunt, vómitus

tus et alvi dejéctio. *Pr.* Cape nummum. *C.* At ego, mi praeceptor, nondum ſatis aſſecutus ſum huius certáminis rationem. Lubenter autem mulctam pendam, ſi me eam dénuo docúeris. *Pr.* Ergo tres nummos pendes; tot enim in cápſula deſunt ad viginti quátuor. Jam animum adverte! Dic, quid ſit in ſchédula tua primo loco ſcriptum? *C.* Alga. *Pr.* Ergo primum deſcribes bréviter, ſeu explicabis quaenam ea res ſit; hoc modo: 1. Alga eſt vilis herba, quae náſcitur vel in aquis marinis, aut ſtagnis, vel in ſcópulis. Deinde oſtendes, quae ſit ejus aut utílitas aut finis, aut cauſſa, aut effectus, aut omnino notábilis propríetas, hoc modo: 2. Algae exíguum eſt prétium, et ingens copia. Tértio dices, quid ei rei proſit, obſit, aut inſit; quid ei propinquum ſit, aut ſímile, aut oppóſitum; hoc modo: Algae marinae ſímilis eſt arena; utriusque enim máxima eſt vílitas, ſumma copia. Quarto, quis eam hábeat, poſſídeat, tractet, aut quid eam déceat, vel dedéceat; quid eam alat, aut formet: hoc modo: Algam génerat et alit aut aqua aut ſcópulus. Quinto, quid ab ea proficiſcatur, ſeu ex ea provéniat, aut oriatur; quid in ea laudetur, aut vituperetur, quid cum ea conjungi aut ab ea ſejungi débeat, quid de ea dictum aut obſervatum fúerit; hoc modo: In alga inveniuntur cóchleae purpúreae. Ab alga dicuntur loca et líttora algoſa. *C.* Grátias ago, praeceptor optime! Poſthac, ut ſpero, imitabor! *D.* Mea ſchédula incipit a vacca. Vacca eſt animal quadrupes, doméſticum, cornutum, rúminans. Vaccae utilíſſimus eſt fructus in vítulis, et in lacte vaccino. Vaccae ſalutare eſt ſal pábulo miſtum. Vaccam quotídie bis aut ter mulget ancilla. In vacca laudatur, altíſſima forma et longa, máximus úterus, frons latíſſima, óculi nigri et patentes, córnua venuſta, láevia et nigrántia, piloſae aures, compreſſae malae, paleária et caudae amplíſſimae, úngulae módicae, et módica crura. *Pr.* Bene. Nummum cape. Jam fac perículum éadem de vaccis número plurali

rali dicendi. *D.* Fáciam quod jubes. Vaccae funt animália quadrupédia, doméftica, cornuta, ruminántia. Vaccarum utilíffimus eft fructus in vítulis et in lacte vaccino. Vaccis falutare eft fal pabulo miftum. Vaccas quotídie bis aut ter mulget ancilla. Ex vaccis eae maxime probantur, quae funt altíffimae formae longaeque, máximis úteris, fróntibus latíffimis, óculis nigris et paténtibus, córnibus venuftis, laévibus et nigrántibus, pilofis aúribus, compreffis malis, paleáribus et caudis amplíffimis, língulis módicis, et módicis cruribus. *E.* Ego admóneor a fchédula mea, ut primo loco de alauda dicam. Alauda eft avícula parva, quae nidulatur in fegétibus, et alte évolat in äërem, ibique cantillat. Alaudae cantus gratíffimus eft agricolis. Alaudae infidiantur rétia aúcupis. Alaudam delicati hómines in delíciis habent. De alauda fatis conftat, eam una nocte pinguéfcere. *Pr.* Nummum meruifti, Enni! *F.* Me audietis de láncea dicentem. Sic enim jubet fchédula. Láncea eft genus armorum; eft pértica longa, cui affixa eft cufpis férrea. Lánceae duplex genus novi. Ália eft militaris, alia venatória. Lánceae proprium eft, punctim ferire, non caefim. Lánceam recte gérere mánus non poteft nifi ádmodum robufta. Mílites cum láncea, aut qui funt láncea armati, dicuntur lanceati. *Pr.* Tu quoque nummo dignus es. *G.* A me póftulatur ut de cerevífia dicam. Cerevífia eft potus ex hórdeo coctus. Cerevífiae fapor vel dulcis eft, vel amarus. Cerevífiae nocet tempeftas cum tonítribus; inde enim folet acéfcere. Cerevífiam — cerevífiam — nunc profecto háefito. *Pr.* Equidem fupplebo; tu autem multáberis. Cerevífiam multi libéntius bibunt quam vinum. Ex cerevífia fit acétum, quod tamen minus bonum eft, quam acetum ex vino. *G.* Quot nummos ex lege débeo? *Pr.* Cajus complevit nobis viginti quatuor. Décius abftulit unum, Ennius unum, Fabius unum: ergo tu tres dabis, ut iterum compleantur quatuor et viginti. *H.* Mihi dicendum eft de modéftia.

Modé-

Modéſtia eſt virtus, qua quis modum ſervat in petendo, et in omnibus rebus, ubi ſibi nímium arrogare aut tribúere poſſit; e. c. in veſtitu, in honóribus, in judício aut exiſtimatione de ſe ipſo. Modéſtiae laus neceſſaria eſt pueris et adoleſcéntibus; qui ſi modeſti non ſunt, plane non ſunt ferendi. Sed éadem modeſtiae laus, magnum eſt ornamentum ſummorum virorum. Multo magis énim admiramur ac diligimus, virum fortíſſimum, aut doctíſſimum, ſi étiam modeſtus ſit. Modéſtiae ſímilis eſt pudor. Ut enim modéſtia cavet, ne nímium ſibi áliquis árroget; ita pudor próhibet, ne nímium ſibi aliquis licere credat. Modéſtiam ſi quis recte colit, is némini fácile ſe praefert, néminem prae ſe contemnit; non eſt nímius in petendo; fácile omnes perfert ac pátitur; raro de ſe, de rebus ſuis geſtis aut de méritis lóquitur; odit laudes nimias, et voces adulatorum. In modéſtia tamen aliquis excédere modum poteſt; ſi abjecte de ſe ſéntiat, et ſua bona plane non agnoſcat; aut ſi débitam laudem, et práemia recte promérita averſetur. *Pr.* Nae tu nobis haud male de modéſtia diſſeruiſti. Duo nummos feres; ſi reliqui probáverint. OMNES. Probamus omnes. *H.* Agnoſco humanitatem veſtram. *I.* Tu bene laudaſti modéſtiam, útinam ego eadem arte vituperare poſſim luxuriam, de qua mihi dicendum eſt. Luxúria eſt vitium, quo peccat is, qui nimis eſt ſumtuoſus et pródigus in cibo, in potu, in veſtitu, in ſuppelléctile, in omni génere voluptátum. Luxúriae fructus ſunt inópia, avarítia, injúria, ſaepe etiam valetúdinis et famae jactura. Luxúriae oppoſitae ſunt frugálitas, abſtinentia, parſimónia. Luxúriam qui effúgere cupit, cogitare debet, naturam paucis contentam eſſe; famem eſſe óptimum ciborum condimentum; ſitim cuicunque pótui ſuavitatem afferre máximam; adeo ut qui ſítiens bibat, aquam ſuávius bibat, quam álii non ſitientes vinum; et qui eſúriens edat, libéntius pane veſcatur, quam alii cibis delicatíſſimis. Cógitet item, luxúriam hómini ſaepe atrocíſſima

mala invéhere; e contrário frugalitatem et abstinéntiam plúrimum prodesse ad bene beateque vivendum. Dénique a luxúria etiam hoc debet avocare, quod luxuriosus homo, ea saepe per summam nequítiam perdit ac profundit, quae multis homínibus honestis quidem, sed paupéribus, possent ad vitam sustentandam suffícere. *Pr.* Et tu dignus mihi videris duobus nummis; nisi repugnant céteri. OMNES. Non repugnamus. Duo nummos ferat; nihil impedimus. *L.* At mihi sors iniqua injunxit, ut primo loco de música dicam; quam plane non calleo. Itaque de ea non hábeo, quod dicam. Mulctam non recuso; si modo velis, praeceptor, vices meas explere. *Pr.* Deberes dare quátuor nummos. Si autem áliquis e commilitonibus praestare volúerit, quod tu praestare te posse negas, duo tantum dabis. *H.* Ego igitur, si permittis, in Laelii locum succedam. Música est ars vocum et sonorum. Músicae suavitatem omnes séntiunt, nisi qui plane stúpidi sunt et inficeti. Músicae qui óperam dat, temporum intervalla vel minima recte distínguere debet. Músicam nonnulli hómines adeo perverse aestimant, ut vel equi hinnitum libéntius áudiant, quam óptimum citharoedum aut auloedum. A música ductum est provérbium: *Occultae músicae non est respectus.* Hoc dícitur in eos, qui ingénii dotes in lucem proferre nolunt; qui docti quidem sunt, sed doctrinae nulla specímina edunt. *L.* Grátias tibi ago, Hirre! Hic duo sunt nummi. *Pr.* Depone eos in capsula. *M.* Áncora est instrumentum férreum ad retinendas naves. Áncorae usus est in retinendis návibus. Áncorae comparatur spes: ut enim illa naves firmat adversus ímpetum ventorum; sic haec ánimum firmat, adversus impetum infortuniorum. Áncoram figunt nautae, cum in portum véniunt; solvunt autem, cum e portu egrediuntur. Ab ancora dicti sunt funes ancorarii, quibus navis ad áncoram alligatur. *Pr.* Accipe nummum! *N.* Primum vocabulum, quod in schedula mea lego, est aluta.

aluta. Aluta eſt genus corii mollioris ac tenuioris. Alutae uſus eſt in cálceis conficiendis, aut ſubligáculis parandis. Alutae parandae inſervit alumen, quo pelles ſubiguntur ac macerantur. Alutam infíciunt váriis colóribus, cóccino, nigro, et aliis. Ab aluta dicuntur alutárii, hoc eſt, cerdones, qui alutam parant et concinnant. *Pr.* Áccipe, quod méritus es. *O.* Mihi impóſitum eſt offícium de luna dicendi. Peto autem abs te, praeceptor, ut hoc munus in te ſuſcípias. *Pr.* Fáciam quod petis. Luna eſt globus coeleſtis, qui ſemel viginti novem diebus, duodecim horis, ac horae fere dodrante terram noſtram ambit. Lunae mutationes quatuor ſunt potíſſimum obſervandae: cum plena eſt, quod dícitur plenilúnium; cum utrinque gibboſa fit decreſcendo, quod germánice appellatur *das letzte Viertel*, ☾; quum plane nulla apparet, quod dícitur novilúnium; cum iterum creſcendo apparet utrinque gibboſa, ☽, quod germánice appellatur *das erſte Viertel*. Lunae debemus hoc benefícium, quod multae noctes, quae absque ea tenebroſae eſſent, ejus lumine colluſtrantur. Lunam autem non noctu ſolum cérnimus, ſed ſaepe etiam intérdiu; tum autem propter fulgorem ſolis expalléſcere videtur. A luna ejusque colore ruſtici ſolent praeſágia tempeſtatis cápere. Inde verſículus eſt:

Pállida luna pluit, rubicunda flat, alba ſerenat.

Jam quatuor debes nummos, ut expleatur aerarium noſtrum. *O.* Non recuſo. *P.* Mea ſchedula me jubet de quibusdam membris córporis humani dícere; ac primum quidem de axilla. Axilla, quae etiam dicitur ala, eſt pars concava ſub bráchiis. Alae ſudor neglectus foetorem génerat. Axillae utrique déſuper ímminent húmeri. Axillam pili hirſutam fáciunt. Sub axilla faſcículus librorum aut áliud onus portari poteſt. *Pr.* Nummum lucratus es. *Q.* Mihi ſors injunxit, ut primum de álica dicam. Álica fit ex hórdeo. Álicae eſus et palato

D 2 gratus

gratus eſt, et córpori conducíbilis. Álicae infundi poteſt vinum, aut lac, aut aqua, cum eaque coqui. Álicam parant ex hórdeo ſic, ut utrículi deterantur. Ex álica vel ſorbítio, vel puls coqui ſolet. *Pr.* Áccipe práemium. *R.* Primum vocábulum in tabella mea ſcriptum eſt abolla. Abolla genus olim fuit veſtimenti militaris. Abollae color várius erat, albus, purpúreus &c. Abollae ſímile erat pállium. Abollam non mílites ſolum gerebant, ſed étiam philóſophi. De abolla nihil aliud hábeo quod dicam. *Pr.* Lépide! Cape nummum. *S.* Me jubet ſchédula primum de ranis dicere. Ranae in palúdibus hábitant. Ranarum vox eſt incóndita et rauca. Ranis tribuunt rúſtici plúviae quandam praeſenſionem. Ranas devorant cicóniae. De ranis elegantem nuper legi fabulam:

Inops potentem, dum vult imitari, perit.
In prato quodam rana conſpexit bovem
Et tacta invídia tantae magnitúdinis
Rugoſam inflavit pellem; tum natos ſuos
Interrogavit, an bove eſſet latior?
Illi negarunt. Rurſus intendit cutem
Majore niſu et ſimili quaeſivit modo,
Quis major eſſet? Illi dixerunt bovem!
Novíſſime indignata, dum vult valídius
Inflare ſeſe, rupto jácuit córpore.

Pr. Duo feres nummos; quia plus etiam dediſti, quam poſtulatum eſt. *T.* Cúria (nam id eſt primum nomen in tabella mea ſcriptum,) eſt domus, in qua ſenatus cónvenit, conſílii públici cauſſa. Cúriae locus fere, media in urbe eſſe ſolet. Cúriae inferri ſolent acta urbis pública. Cúriam decet eſſe ſedem juſtítiae et prudéntiae. De cúria quóniam ſérmo íncidit, recordor hiſtóriam cógnitu jucundam, de facto púeri cujusdam Romani, quod ſpero nonnullis veſtrum inauditum eſſe. Mos fuit olim ſenatóribus Romanis, in cúriam cum fíliis introire. Aliquando in

in ſenatu res major quaepiam conſultata, eaque in diem poſterum prolata eſt. Placuitque, ut hanc rem, ſuper qua tractaviſſent, ne quis enuntiaret prius quam decreta eſſet. Mater púeri, (Papírius opinor nomen fuit,) qui cum parente ſuo in cúria fúerat, percunctatur fílium, quidnam in ſenatu actum eſſet. Puer reſpondit, tacendum eſſe, neque id dici licere. Múlier fit audiendi cupídior. Secretum rei et ſiléntium púeri, ánimum ejus ad inquirendum excitat. Quaerit igitur compréſſius, violentiusque. Tum puer matre urgente, lépidi atque feſtivi mendácii conſílium capit; actum in ſenatu dixit, utrum videretur utílius magisque ex republica eſſe, unusne ut duas uxores haberet, an ut una apud duos nupta eſſët. Hoc illa ut audivit, animo compaveſcit: domo trépidans egréditur; ad ceteras matronas defert, quod audíerat. Pervéniunt ad ſenatum poſtera die matrumfamilias caterva; lacrymantes atque obſecrantes orant, una potius ut duobus nupta fíeret, quam ut uni duae. Senatores ingredientes in cúriam, quid ille mulíerum concurſus, et quid ſibi poſtulátio iſthaec vellet, mirabantur. Puer Papírius in médium cúriae progreſſus, quid mater audire inſtitiſſet, quid ipſe matri dixiſſet, rem ſícuti fuerat denarrat. Senatus fidem atque ingénium pueri miratus, conſultum facit, uti poſthac pueri cum pátribus in cúriam ne introëant, praeter ille unus Papirius; adeoque hic illi tantus honos hábitus eſt ob loquendi tacendique in puerili aetate prudentiam. *Pr.* Et tu dignus es duobus nummis. *U.* Titus de cúria locutus eſt, mihi eſt de cura dicendum. Curae ánimum éxedunt, et corpus atténuant. Curarum oblívio gratíſſima eſt. Curis oppóſita eſt ánimi tranquíllitas. Curas ſomnus obſcurat, vinum pellit, virtus ac pietas plane delet. Curis vácuus ánimus omnia mélius ac celérius pérficit, quam curis oppreſſus. *Pr.* En, accipe nummum. Quamquam haec auro contra cara ſunt, ſi quis ea velit ad uſum convértere. Nam nihil eſt pretióſius ánimi tranquillitate, qua qui ca-

 ret,

ret, eum nec opulentíſſima práedia, nec ómnium rerum abundántia quicquam juvant; ſed, ut poëta ait, quem vos ſuo témpore totum cognoſcetis,

Faſtidioſus ſed timor et minae
Scandunt eodem quo dominus, neque
Decedit aerata triremi: et
Poſt équitem ſedet atra cura.

P. Pulchérrimi ſunt verſus; quos jam audire aut legere me mémini. Cujus autem ſunt? *Pr.* Horátii, poëtae Romani. *P.* Vehementer cupio eum totum legere. Sed últimus verſus lépidae cujusdam hiſtoriae memóriam in animum revocat, quam narrarem commilitónibus, ſi per te, mi praeceptor, liceret. *Pr.* Narra modo; nihil enim impédio. *P.* Habebat aliquis malam uxorem, quae ei ſaepe multas moléſtias fáceſſebat. Áccidit aliquando, ut is equo vectus iter fáceret. Uxor comes erat, et in eodem equo poſt tergum mariti ſedebat. Quod cum videret homo, neſcio quis, urbanus ac facetus, amico ſuo prope adſtanti in aurem dixit: Videsne amice: Poſt équitem ſedet atra cura. OMNES. Ha, ha, hae. O lépidam accommodationem hujus verſículi! *Pr.* Sed pergamus. Ad te ordo decurrit, Vibi! *V.* Primum vocábulum in ſchédula mea eſt auriga. Auriga eſt qui currum regit. Aurigae olim erant ii, qui in ludis, ubi curribus certabant, eos regebant. Currus hi tanta celeritate, tantoque ſonitu ferebantur, ut equi aurigarum vocem vix audirent. Tálibus aurigis opus erat magna dexteritate, ne e cúrribus excuterentur. Inter plures aurigas, ſimul excurrentes, is, qui primus metam cóntigiſſet, práemiis et honóribus afficiebatur. Et quóniam de auriga ſermo eſt, in memóriam redit fábula de Phaëthonte, qui voluit eſſe auriga ſolis, ejusque currum régere, quam quidem fábulam mihi frater meus narravit. Eam ſi vobis narrávero, ecquid erit prétii? *C.* Amábimus te omnes. *F.* Et grátias agemus. *V.* Eſt id

id quidem áliquid, verum in eo non ſunt ómnia. Scire velim, quot nummis óperam meam ſitis remuneraturi? *Pr.* Heus tu, Vibi, num frater tuus pro narratione pecúniam a te exegit? *V.* Non; ſed gratis narravit. *Pr.* Vide igitur quid facis? Quod alius tibi gratis práeſtitit, id tu áliis non niſi argento accepto praeſtare vis, praeſertim cum id absque tuo damno, ac ſine moléſtia facere poſſis? Ápage ſórdidam iſtam lucri cupiditatem. Si probávero narrationem tuam, práemium tibi non denegábitur. Práemia autem modeſte exſpectanda ſunt, non ultro flagitanda. *V.* Pudet me, praeceptor, hujus peccati; et peto ut ignoſcas. Poſthac ero temperántior ac modéſtior. *Pr.* Iſtuc recte; jam narra, quod vis. *V.* Antiqui poëtae fingebant Solem eſſe dáemona quendam, qui curru quadríjugo veheretur. Ejus álii fílium, álii nepotem fáciunt Phaëthontem. Hic Pháëthon aliquando captus eſt deſidério ſolis currum regendi. Venit igitur ad régiam ſolis, quem et Phoebum nominabant. Haec regia ſublímibus columnis alta erat, et úndique auro et argento clara. Faſtígia ſumma ebúrnea erant, valvae argénteae. Hic Phoebus in ſolio ſedebat claris ſmaragdis collucente. Pháëthon procul cónſtitit. Neque enim própius accédere auſus eſt. Pater autem paventem ac trepidantem conſpexit, eumque própius accédere juſſit. Quid huc veniſti, inquit, fili; quae tibi viae cauſſa eſt? Lóquere. Pháëthon reſpondit: Sunt, qui negent me fílium tuum eſſe. Id mihi valde moleſtum eſt. Si autem vere pater meus es, da mihi pignus aliquod, quo intellígere poſſim, te patrem meum eſſe, meque fílium tuum recte vocari. Phoebus promiſit ſe ei daturum, quodcunque petiturus eſſet, idque juramento etiam confirmavit. Tum Pháëthon patrem rogat, ut ſibi in diem currum regendum det, equorumque moderamen concèdat. Jam Phoebum juraſſe poenituit. Utinam, inquit, dicta revocare liceret! Utinam promiſſa liceret non dare! Solum hoc tibi, mi fili, quidni enim confítear? negarem.

 Nunc

Nunc poſtquam juravi, denegare nefas eſt; diſſuadere tibi, quod petiiſti, licet. Voluntas tua non eſt tuta, ſed perículi plena. Magna petis múnera, et quae nec víribus iſtis, nec annis puerílibus convéniant. In currus mei axe ignífero nemo me excepto conſíſtere valet. Prima via árdua eſt; mane recentes vix enituntur equi; medio coelo deinde eſt altíſſima; unde mihi ipſi ſaepe tremor áccidit, ſi forte mare et terras infra ſubjectas deſpexi. Última via prona eſt, èt praeceps. Haec certo moderámine eget. Nec tibi in promtu erit régere equos meos. Alati ſunt, et feroces; ignes ore et náribus efflant; ſaepe ſunt ádeo ácres et impotentes, ut me ipſum vix patiantur. Itaque cave, mi fili, et vota tua nimis temerária córrige. Poenam, non munus petis; hoc unum déprecor; quidvis aliud pete, quod bonum tibi ſit et útile; nullam feres repulſam. His dictis tamen fílii ánimus non commovetur. Tanta eum cupido currus regendi ceperat! Itaque ácrius etiam inſiſtit. Aegérrime tandem pater cedit, eumque, cum jam dies appropinquaret, ad currum deducit. Currus erat mirábili ópere fabricatus. Aúreus erat axis, áureus temo, áurea rotae curvatura; argéntei rotárum rádii. Multae praetérea gemmae radiabant hic illic pósitae. Ímperat Phoebus miniſtris, ut equos jungant. Ántequam Pháëthon conſcénderet currum, pater animo ſollícito et identidem ſuſpirans fílium admónuit, ut ſtímulis ſaltem párceret, ac loris pótius, quam fortíſſime poſſet, uteretur. Multa etiam de via, quae tenenda eſſet, praecepit. Cumque jam in eo eſſet, ut currum conſcénderet, ſemel adhuc tentavit filium abdúcere. Fruſtra. Pháëthon alácriter currum conſcendit. Lora córripit. Invito patri grátias agit. Volant equi, portis coeli patefactis, et viam córripiunt. Sed mox illi leve pondus aurigae ſenſerunt. Itaque rúere coeperunt, et ſolitam viam deſérere. Pavet auriga; nec ſcit, qua ſit iter, nec artem equos regendi callet. Poſt quum ab áethere terras deſpexiſſet infelix,

felix, pálluit, ac súbito timore génua contremíſcere coeperunt. Jam eum confílii poenituit; jam mallet equos paternos nunquam tetigiſſe. Quid faciat? multum coeli relictum poſt terga, ante óculos plus ſupereſſe videt. Mox occaſum próſpicit; interdum ortum réſpicit unde vénerat. Ignarus eſt quid agat; ſtupet, et fraena nec remíttere, nec retinere valet; nec nómina equorum novit. Tandem inops mentis, et formídine paene exanimatus lora plane remiſit. Quod poſtquam equi ſenſerunt, ílico exſpatiantur, et currum per ávia rápiunt. Modo ſumma petunt, modo per declívia praecipitesque vias feruntur. Inde tota tellus, et primum quidem montes ac ſilvae ígnibus ſolis corripiuntur. Pháëthon cunctis e partibus terrarum orbem accenſum cónſpicit. Neque vero ipſe tantos aeſtus ſuſtinere poteſt. Dum ánimam ducit, auras ferventes, tanquam e fornace profunda trahit. Et jam nec cíneres ferre poteſt, et úndique cálido fumo circumvólvitur. Ad extremum currus frángitur; Pháëthon fúlmine tactus décidit in flumen. Inde ſuſceptum cadaver, ac non procul a líttore humatum eſſe dícitur. Narratur étiam hoc epitáphium túmulo inſcriptum eſſe:

Hic ſitus eſt Pháëthon, currus auriga paterni,
Quem ſi non ténuit, magnis tamen éxcidit auſis.

Pr. Duobus nummis dignáberis. *X.* Mea ſchédula primo loco refert vocábulum *noverca.* Noverca dícitur uxor mariti; quam mórtua priore duxit, reſpectu liberorum, quos ex illa priore ſuſcéperat. Novercae ánimus in privignos iníquior eſſe ſolet. Quámobrem ſi quando novercae áccidit, ut a privignis ametur, illud ei magno honori eſſe debet. Plerumque enim privigni novercam tamquam injuſtam oderunt. Olim etiam de multis novercis rumor erat, eas venena privignis miſcuiſſe. Quam ob cauſſam multi patres, uxóribus mortuis, noluerunt fíliis et filiabus novercas indúcere. *Pr.* Cape nummum. *Y.* In mea tabella notata ſunt nomina ſex frúctuum; ac

primum quidem bacca. Bacca generale nomen eſt omnium fructuum; deinde dicitur de fructibus minoribus, qui ſi racematim provéniunt, ácini, ſi ſolitárii, baccae appellantur. In íntima parte baccarum ſemen incluſum eſt. Alia baccis caro eſt, alia ácinis. Díligens agrícola multas ſerit árbores, quarum ipſe baccam nunquam adſpíciet. — Si multitudinem ac varietatem frúctuum ac pécudum cogitamus, dubitare non póſſumus, quin ſumma ſit Dei erga hómines benevoléntia, qui ea ómnia creavit. Etenim, ut ſápiens, néſcio quis, dixit, ad hóminum commóditates et uſus tantam rerum ubertatem natura largita eſt, ut ea quae gignuntur, data conſílio nobis, non fortúito nata videantur: nec ſolum ea quae frúgibus et baccis terrae foetu profunduntur, ſed etiam pécudes, quo perſpicuum ſit, partim eſſe ad uſum hominum, partim ad fructum, partim ad veſcendum procreatas. *Pr.* Áccipe práemium. Sapienti autem, cujus dictum protuliſti, nomen eſt Ciceroni. Ejus libros olim cum magna voluptate cognoſcetis. Unde autem tu hoc ejus dictum arripuiſti? *V.* Deſcripſi e quodam libro, in quo erant multa ſapiéntium hóminum dicta per títulos digeſta. *Z.* Ego a ſchédula mea admóneor, ut áliquid de hora dicam. Nobis eſt hora vigéſima quarta pars diei. Nos autem diem intelligimus ſpátium témporis, á média nocte, ad médiam. Audivi autem quosdam pópulos olim noctem in duodecim horas diviſiſſe. Hoc modo horae ſpátium diverſum erat; aliud aeſtate, aliud híeme. Exempli cauſſa horae diurnae majus erat ſpátium aeſtate, quam híeme. Nox contra aeſtivo témpore breviores horas habebat quam hiberno. Non ſolum autem horae vocábulum de diei pártibus uſurpatur; ſed etiam de anni tempóribus. Saepe enim, ubi de horis ſermo eſt, intelliguntur, ver, aeſtas, autumnus, hiems. *Pr.* Tu quoque nummum cápito. Jam videbo, quot nummi ſuperſint in aerário noſtro. Unus, duo, tres, quatuor, quinque, ſex, ſeptem, octo, novem, decem, úndecim. Úndecim ſuperſunt.

ſunt. Ego jam trédecim addam ex meo marſúpio, ut iterum compleatur númerus viginti quátuor nummorum. Nunc novum órdinem inchoábimus. Sed rationem certandi paululum immutábimus. Ego enim cuílibet veſtrum de eo nómine quod in ſchédula ſcriptum eſt, quaeſtiones proponam; qui ad ómnes recte reſpónderit, nummum accípiet; ſi quis in áliqua defécerit, aut haeſitáverit, céteris pro eo reſpondendi cópiam fáciam; qui primus recte reſpónderit, is ab eo, cujus loco reſpónderit, nummum accípito; ſin áliquis ad quaeſtionem nec ipſe reſpónderit, nec álius pro eo reſpondere potúerit, immunis eſto. A te igitur, Aule, órdiar. Ecquod vocábulum ſéquitur in ſchédula tua? *A.* Ámphora. *Pr.* Quid eſt ámphora? *A.* Vas quoddam. *Pr.* Quae figura eſt ámphorae? *A.* Vel cylíndrica, vel cono decurtato ſímilis, ita ut ſupérior pars paténtior et látior ſit, quam inférior. *Pr.* Eademne figura fuit amphorarum apud antiquos, v. c. apud Romanos? *A.* Si recte memini, Romanorum ámphorae collum habebant. Vidi enim talem ámphoram pictam. *Pr.* Recte. Romani enim in ámphoris aſſervabant vina, mella, oleum. Ítaque ámphoras obturari, imo et obſignari neceſſe erat. Sed quae matéria noſtris ámphoris conficiendis adhibetur? *A.* Ámphoris, quibus in culina et ad uſus doméſticos opus eſt, conficiendis adhibetur lignum. Fiunt tamen etiam ámphorae ex corio, quibus utuntur in incéndiis áedium reſtinguendis. *Pr.* At Romanorum ámphorae erant fictiles; et a fígulis parabantur. Dextre autem ad quaeſtiones reſpondiſti. Cape igitur nummum. Tua autem ſchédula, Balbe, ecquod vocabulum ſecundo loco refert? *B.* Gangraenae. *Pr.* An ſcis, quid ſit gangraena? *B.* Scio morbi genus eſſe gangraenam. Sed, qualis morbus ſit, neſcio. *Pr.* Gangraena eſt ſpecies cancri. Cancer autem morbus eſt, quo caro exulceratur ita, ut malum in omnes partes ſerpat, et vitioſae partes ferro abſcindendae ſint, aut exſcindendae. Gangraena fere infeſtat

ſtat partes prominentes corporis, e. c. pedum dígitos, aut mánuum. Num autem álium morbum nominare potes, qui ſimíliter fundatur per totum corpus? *B.* Hydrops fortaſſe hac ex parte gangraenae ſímilis dici poteſt. *Pr.* Non male. Nam, ut ait poëta,

> Creſcit indulgens ſibi dirus hydrops,
> Nec ſitim pellit, niſi cauſſa morbi
> Fúgerit venis et aquoſus albo
> Córpore languor.

Ecquod autem ánimi vítium tibi videtur cancro aut gangraenae ſímile? *B.* Dixerim avaritiam gangraenae ſimilem eſſe, ut enim haec non déſinit carnem ſanam vitiare, et quo majorem partem arrípuit, eo vehementius ſaevit, ſic avarítia hóminum avarorum, quo majores opes acquiſivérunt, eo magis ingraveſcit. *Pr.* Cape nummum. In tua ſchedula ecquod nomen ſequitur, Cai? *C.* Canna. *Pr.* Quid eſt canna? *C.* Genus arúndinis. *Pr.* Mémora mihi aliquot uſus cannae. *C.* Tégetes ex canna fiunt; tecta etiam tuguriorum ruſticorum cannis teguntur. *Pr.* Habesne aliquid, quod cum canna cómpares? Exempli cauſſa, in vita humana? *C.* Quóniam canna eſt imbecilla et frágilis, comparari cum ea poſſe arbitror fortunae humanae fragilitatem. *Pr.* Haud abſurde. Sed cape nummum. Quid autem in tua tabella ſequitur Deci? *D.* Áſina. *Pr.* Deſcribe nobis aſinam. *D.* Áſina eſt femella áſini. *Pr.* An ſcis uſum lactis aſinini? *D.* Audivi aſinarum lac praeberi iis qui phthiſi laborant. *Pr.* Ac vere quidem. *D.* At hic loci non ſolent óperam dare aſinabus lacténtibus alendis. Quare, ſi quando uſus venit, ut phthíſicus áliquis áſinam talem habere cúpiat, magno pretio conducenda eſt. *Pr.* Áccipe práemium. Jam ad te vénio Enni! Quid nobis narras? *E.* In mea ſchédula ſéquitur pica. Ea eſt avis magnitúdine palumbae, roſtro longiúſculo et leviter incurvato. *Pr.* Noſtine colorem picarum? *E.* Quaedam ſunt vírides, quae-

quaedam atrae, quaedam vero verſicolores. *Pr.* Habesne áliud, quod memores de picis? *E.* Picae ſunt ádmodum loquaces. Imitantur etiam vocem humanam. *Pr.* Ita eſt. Hoc argumentum dedit ſequentibus verſiculis poetae Latini; in quibus picam inducit loquentem:

Pica loquax certa dóminum te voce ſaluto,
Si me non vídeas, eſſe negabis avem.

Sed cape tibi nummum, Enni! Quid autem Fábius próferet e ſchedula ſua. *F.* Clavam. *Pr.* Quid eſt clava? *F.* Eſt fuſtis teres ab ima parte ad ſummam in craſſitúdinem creſcens, ita ut quaſi capitata ſit. *Pr.* Jamne audiviſti aliquid de Hérculis clava? *F.* Nihil dum, quod meminerim. *Pr.* Nemone veſtrum de ea audivit? *F.* Silent omnes; adeoque ſignificant Hérculis clavam ſibi ignotam eſſe. *Pr.* Hércules olim erat vir ómnium fortíſſimus ac robuſtíſſimus. Is multa egrégia facínora edidit; bélluas immanes occidit; latrones debellavit; et ſolus inſtar magni exércitus fuit. Pelle ornabatur leonina; eam leoni ingenti manibus ſuis occiſo deripúerat. Manu clavam gerebat. Ea in provérbium ábiit. Si enim hómines ſignificare vellent, opus aliquod eſſe árduum ac diffícile, dícere ſolebant facílius eſſe clavam Hérculi extorquere. *F.* Niſi tibi incómmodum eſt, óptime praeceptor, narra nobis áliquid de Hérculis rebus geſtis. *Pr.* Cum tempus erit, ómnia audietis. Nunc aliud ágimus. Sed quóniam clavae Hérculis mentionem fécimus, unam vobis hiſtóriam narrabo, quomodo boves a Caco abactos recuperáverit. Hércules aliquando venit in Itáliam. Praedatus erat boves exímia ſpécie. Hos prae ſe agens Tíberim flúvium trajecit, et prope eum loco hérbido, ut quiete et pábulo laeto refíceret boves, et ipſe feſſus via procúbuit. Ibi cum eum cibo vinoque gravatum ſopor oppreſſiſſet, paſtor áccola ejus loci, nómine Cacus, ferox víribus, captus pulchritúdine boum, avértere eam praedam concupivit. Senſit autem, ſi agendo armen-

mentum in ſpeluncam compuliſſet, ipſa veſtígia quaerentem dóminum eo deductura eſſe. Itaque averſos boves, eximium quemque pulchritúdine, caudis in ſpeluncam traxit. Hércules ad primam auróram ſomno excitus, quum gregem perluſtraſſet óculis, et partem abeſſe número ſenſiſſet, pergit ad próximam ſpeluncam, ſi forte eo veſtígia ferrent. Quae ubi ómnia foras verſa vidit, nec in partem áliam ferre, confuſus atque incertus ánimi, ex loco infeſto ágere porro armentum occepit. Inde quum actae boves quaedam ad deſidérium, ut fit, relictarum mugiſſent, réddita incluſarum ex ſpelunca boum vox Hérculem convertit. Quem cum vadentem ad ſpeluncam Cacus vi prohibere conatus eſſet, ictus clava morte occubuit. *F.* Ac jure quidem, ut arbitror. Sed vehementer cúpio reliqua magni illius Hérculis facínora cognoſcere. Nihil enim eſt, quod aúdiam libéntius. *Pr.* Tu cape nummum. Jam enim Gélſius dícere geſtit. Quid narras nobis Gelli? *G.* Secundum vocabulum in ſchédula mea ſcriptum eſt mulſa. Mulſa eſt aqua melle temperata. Huic mulſae quodammodo ſimilis eſt potus *Theae*, quo hodie delectantur, quem non melle quidem, ſed ſaccharo tamen edulcare ſolent. Differt tamen, quod veteres mulſam frígidam, *Theam* autem noſtri cálidam bíbere ſolent. *Pr.* Reddo tibi nummum. Nunc autem Hirrus dicet. Quid ſéquitur in tabella tua? *H.* Temperántia. *Pr.* Quid eſt temperántia? *H.* Eſt virtus, qua quis modum ſervat in edendo. *Pr.* Eſt aliquid, quod dixiſti. Verum ſi quis in bibendo modum excéſſerit, eumne temperantem dicemus? *H.* Mínime. *Pr.* Ergo áliquid addendum eſt. Repetamus ígitur. Quid eſt temperántia? *H.* Eſt virtus, qua quis modum ſervat in edendo atque bibendo. *Pr.* At ſi quis emendi cúpidus ſit ita, ut plura emat, quam quibus opus ſit, aut quae absque detrimento rei familiaris redímere poſſit, eumne temperantem appellábimus? *H.* Mínime vero, ſed intemperantem. *Pr.* Et ſi quis ſaltatione delectetur, ſaltitan-

titantem ſive tam ſaepe, ut negótia négligat, ſive tam vehementer et pertináciter, ut propter nímium ſudorem valetúdini nóceat, num témperans erit dicendus? *H.* Ne hic quidem, ut opinor. *Pr.* Et ſi quis adeo ſe libris abdat, ut dies noctesque aſſídua lectione conſumat, ut corporis curam plane négligat, ut pallorem, ut capitis dolores, ut víſcerum obſtructionem, ut tabem denique ſibi cóntrahat, isne tuo judício témperans dici póterit? *H.* Neútiquam. *Pr.* Intélligis ígitur temperántiam non in edendo tantum atque bibendo, ſed áliis étiam in rebus cerni. Putasne autem qui intémperans ſit in edendo, eum hoc ídeo fácere, quia ingratum ſit édere? *H.* Mínime, ſed quia voluptas ineſt. *Pr.* Et qui modum in bibendo excedat, eumne exíſtimas, quia bíbere moleſtum ſit, eam ob cauſam nímium bibere? *H.* Neútiquam. Sed quia, cum bibit, voluptate afficitur. *Pr.* Adeone etiam in emendo, in ſaltando, in ſtudendo voluptas quáeritur? *H.* Útique. Si enim hae res nihil áliud afferrent, quam dolorem aut moléſtiam, nemo eas appéteret. *Pr.* Vides ergo temperántiam eſſe virtutem, qua quis modum ſervat in fruendis voluptátibus. Cur autem fugienda eſt intemperántia? *H.* Quia ex nímio et immódico voluptatum fructu, plúrima mala, et graviſſimi dolores oriuntur. *Pr.* Ita eſt. Nunc Iúlium audiemus. *I.* In mea ſchédula próxime ſéquitur avarítia. *Pr.* Quale genus vitii tibi videtur eſſe? *I.* Avarus eſt, qui multam pecúniam habere cupit. *Pr.* At rex noſter ómnium máxime multam pecuniam habere cupit. Ideone avarus eſt dicendus? *I.* Mínime. Nam rex noſter multam pecúniam confícere debet; quia tot hómines, aúlici, mílites, magiſtratus ei alendi ſunt. *Pr.* Non eſt ígitur áliquis contínuo avarus, qui multam pecúniam habere cupit. *I.* Jam puto me melius ſcire, quis ſit avarus. Scilicet is, qui multam pecuniam coacervat. *Pr.* At idem rex noſter facit. Habet enim theſaurum, in quo ſunt vícies centena míllia aureorum; et

et multo plus fortaſſe. *I.* At tantam vim pecúniae rex noſter non ídeo, opinor, coëgit, quaſi nunquam uſurus; ſed belli úſibus, aut áliis neceſſitátibus reſervat. *Pr.* Recte! Non igitur coacervátio pecúniae facit avarum. *I.* Nunc ſane veram vim avarítiae mihi vídeor intellígere. Qui pecúniae colligendae immódice cúpidus eſt, qua neque nunc útitur, nec unquam uſurus eſt, is mihi videtur avarus eſſe. *Pr.* Ac vere quidem. Avarus nunquam déſinit pecúniam concupíſcere, et quáerere. Nunquam tamen, niſi aegérrime áliquid in ſuos aut aliorum uſus érogat. Multa habet práedia, páſcua, agros, víneas, piſcinas. Omnes autem foetus et fructus quam poteſt ſummo prétio vendit, ut pecúniam confíciat. Ínterim ſórdide vivit; génium ſuum míſere defraudat; ánxie theſauris ſuis íncubat; némini quicquam largitur aut cómmodat. Imo multa, quae ſat grandi pecúnia véndere non poteſt, ſervat, quae a blattis, aut vérmibus conſúmuntur, aut ſitu péreunt. Sed oblitus ſum nummos meréntibus dare. Quare, ne me ipſum quoque avarum exiſtimetis, Hirto unum, ac tibi, Iuli, unum dabo. Nunc autem Laelius ſequitur. *L.* Ex praeſcripto mihi eſſet de pictura dicendum. Non autem de arte tam nobili audeo quicquam dicere, cum in me nulla ſit ejus cognítio. Próferam tamen hiſtóriam quandam de duobus pictóribus olim celébribus, ſi hac lege me dicendi officio ſatisfácere poſſe praeceptor judicáverit. *Pr.* Accípio conditionem. *L.* Fuerunt olim duo nóbiles pictores, alter Zeuxis, alter, ut opinor, Parrháſius appellatus. Hi aliquando in certamen artis venerunt. Zeuxis uvas pínxerat; atque ſic erat imitatus naturae veritatem, ut aves ad tábulam advolarent. Tum Parrháſius tábulam détulit; in qua línteum pínxerat. Zeuxis deceptus verum eſſe línteum putavit, ſub qua pictura occultaretur. Cum igitur diútius morari videretur Parrháſius, Zeuxis flagitabat remoto tandem línteo oſtendi picturam. Tum intellecto erróre, palmam Parrháſio détulit, ingénuo pudore, quóniam

iam ipſe aves fefelliſſet, Parrháſius autem ſe artíficem. *G.* Incredíbile eſt, quam cállide pictura naturae veritatem repraeſentare poſſit, cum tamen coloribus tantum utatur, harumque luce et umbra omnia perfíciat. *H.* Équidem quamquam hos pictores propter artis magnitúdinem valde admiror, haud ſcio tamen, an magis illa in tanto artífice modéſtia admirábilis videri débeat. *Pr.* Haud male júdicas; multi enim artífices omnes alios, qui in eadem arte elaborant, prae ſe contemnunt ac deſpíciunt. Sed tibi nummum tríbuo, Laeli; Marcum autem, ut te excípiat, admóneo. Ecquod vocábulum ſéquitur in ſchédula tua? *M.* Catena. *Pr.* Quid eſt catena? *M.* Catena eſt vínculum férreum, quo alligantur captivi, aut ferae, aliaque animália, ne effugiant. *Pr.* Num exíſtimas, catenas hoc ſemper praeſtitiſſe, ne effúgerent hómines aut béſtiae? *M.* Minime! Nam et béſtiae interdum víncula ruperunt, et captivi catenas perfregerunt. *Pr.* Cape nummum. Jam ad Naſonem redit offícium reſpondendi. *N.* In tabella mea ſéquitur candela. *Pr.* Unde paratur candela? *N.* Ex ellychniis laneis, quae vel cera veſtiuntur vel ſebo induuntur. *Pr.* Quibusnam ab opifícibus parantur candelae ſebáceae? *N.* A ſaponis coctoribus. Interdum tamen étiam matresfamílias candelas ſebare ſolent. *Pr.* Accipe nummum. Tu autem, Otto, quid nobis narras? *O.* Schédula me jubet de terra dícere. De qua tam multa ſunt memorabília, ut, ſi tantum ea, quae de ea audivi, narrare vellem, quamvis ea vel minima pars ſit eorum, quae de terra ſciri poſſunt, citius me dies, quam oratio defíceret. *Pr.* Suffíciat ergo quaedam de figura terrae commemoraſſe. Qualis eſt figura terrae? *O.* Globoſa. *Pr.* Unde hoc cólligis? *O.* Primum ex umbra terrae. Quodcunque enim corpus, ubicunque ſit póſitum, aut a quacunque parte illuminetur, umbram fécerit rotundam; illud globoſum ſit neceſſe eſt. Atqui terrae umbra ſemper eſt rotunda. Ergo terram globoſam eſſe oportet.

E. Ubi autem eſt umbra terrae? Ubi eam alícui viſam eſſe probas? *O.* Umbram terrae in quovis defectu lunae videre licet. Hic enim óritur ab umbra terrae, quando ea inter ſolem et lunam ita intercedit, ut utrique e diámetro opponatur. *Pr.* Sed ſi ex alto quodam monte in planítiem deſpícimus, tellus diſco potius rotundo quam globo ſímilis eſſe videtur. *O.* Scilicet hoc fit, quia óculis tantum exíguam partem telluris uno obtutu adſpícere poſſumus. Sed diſci figuram habere non poſſe tellurem, díſcimus ex navigántium obſervatione. His enim ſi própius ad continentem accéſſerint, prius conſpiciuntur montes et turres altiores, quamvis longius a líttore abſint, quam littora ipſa. Quod fieri non poſſet, niſi terrae figura eſſet globoſa. *Pr.* Recte de figura terrae diſſeruiſti. Cape igitur práemium. Tu autem, Publi, quid narras? Ecquod vocábulum ſéquitur in tabella tua? *P.* Bucca. *Pr.* Quid ſigníficat hoc nomen? *P.* Partem oris humani intra duas genas contentam, quae inflari poteſt. *Pr.* Potesne nobis buccarum uſum explicare? *P.* Inſérviunt pulchritúdini oris humani. Uſum etiam praeſtant in manducando cibo. Ádjuvant denique loquelam. *G.* Nonnulli ſolent buccis pro marſúpio uti; nummos enim, acus, et id genus alia in buccas íngerunt, ibique tantisper aſſervant, donec uſus véniat expromendi. *Pr.* Enimvero hic mos eſt perverſus, et periculoſus. Multi ácubus in buccam injectis, deinde caſu deglutitis, míſere perierunt. *P.* Quóniam hujus conſuetúdinis mentionem feciſtis, ſuccurrit mihi lépidum commentum mílitis cujusdam, quod nuper in foro vidi, abominandum quidem, quia ad furtum ſpectabat, ſed tamen propter aſtútiam ridículum. Rúſticus in foro vendebat ova. Stabat juxta corbem, et ſi quos nummos ex venditione collegiſſet, eos in buccam ingerebat. Hoc ſenſit miles quidam, qui furto intentus in foro ſpatiabatur. Cónſtitit ergo rúſtico exadverſum, coepitque ſemel atque iterum oſcitare. Ruſticus, ut fit,

illo

illo oſcitante, ipſe quoque oſcitabat. Interim miles glóbulum ex luto paráverat; quem dum rúſticus vaſtum os áperit, ei conjicit in buccam. Rúſticus re inopinata perculſus et lutum et pecuniam exſpúere coepit. Miles celériter nummos corradit et fugit. *E.* O miram hominis aſtutiam! *Pr.* Ecquod in tua ſchedula, Quinte, vocábulum ſéquitur? *Q.* Beta. *Pr.* Quid eſt beta? *Q.* Eſt genus herbae, quod ſéritur in hortis, et coqui ſolet cum cárnibus. *Pr.* Imo multi beta veſcuntur ſine cárnibus. *Q.* At beta fátuum habet ſaporem, niſi jure cárnium maceretur et aromátibus condiatur. *Pr.* Verum hoc eſt. Sed paupéribus fames óptimi inſtar eſt condimenti. Céterum de beta díſtichon véteris poëtae eſt illud:

Ut ſápiant fátuae, fabrorum prándia, betae,
O quam ſaepe petet vina piperque cocus!

Jam Rufus ſequitur. *R.* Secundum vocábulum in tabella mea ſcriptum eſt cáliga. *Pr.* An ſcis quid ſit cáliga? *R.* Néſcio. *Pr.* Nemóne veſtrum novit? *P.* Nemo, ut pro céteris reſpóndeam. *Pr.* Cáliga fuit olim tegumentum pedum, quod usque ad tíbias pertinebat. Milítibus potíſſimum in uſu erat. Sóleae clavis ſuppingebantur, qui inde dicuntur clavi caligares. Sed quid tibi dictat tabella tua, Sexte? *S.* Balaenam. *Pr.* Quale ánimal eſt balaena? *S.* Eſt ingens bellua marina. *D.* Quot pedes longa eſt balaena? *Pr.* Quaedam balaenae ultra ſexaginta pedes longae ſunt; aliarum longitudo usque ad centum pedes exténditur. *E.* O immanem bélluam! *S.* Nonne ex coſtis balaenae exſcínditur id quod dícitur os balaenae, quo utuntur mulíeres ad thoraces ſuos firmandos? *Pr.* A balaenis quidem ſúmitur, non autem e coſtis. Sed balaenae loco dentium lamellas corneas ſetis hirtas [s]) in ſuperiore maxilla habent; quarum máximae ſunt octo pedes longae. Ex his ígitur exſcínditur cornea illa matéria, quam Germani ap-

 pel-

s) *Barten, Schneidbleche.*

pellant *Fischbein*. Ex ejusdem balaenae lardo cóquitur liquamen illud, quod dicitur *der Thran*. Jam vero Titum audiamus. *T*. Secundum vocábulum, quod habet schédula mea, est casa. *Pr*. Dic quid sit casa? *T*. Est tugúrium rusticorum aut pastorum. *Pr*. Succurritne tibi provérbium latinum, a casa ductum? *T*. Num forte hoc est: *Ita fúgias, ne praeter casam? Pr*. Est. *T*. Sed usum hujus provérbii non satis teneo. *Pr*. Adhibetur in eos, qui sunt in áliqua re nímii, praesertim in eos, qui dum vítium áliquod aut perículum effúgere cúpiunt, in áliud incurrunt. Idem enim fáceret, qui fúgiens praeter casam suam fúgeret, ubi tamen sibi tutíssimum esset receptáculum. Jam ad Ubbonem redit jus dicendi. Qua de re interrogandum te nobis praebebis? *U*. De laetítia. *Pr*. Quid est laetítia? *U*. Est sensus ánimi vehementer gratus, ex bono quodam, quo frúitur, ortus. *Pr*. Potesne nobis dícere, quae res aúgeant laetítiam! *U*. Primum árbitror majorem oriri laetítiam ex majore bono. *Pr*. Sed haec magnitudo boni non semper veritate sed saepenúmero pótius spécie censenda est. Puérulus enim, qui valorem pecúniae nondum novit, magis laetatur oblato pomo, aut placenta, quam aureo nummo. Sed áliud ínsuper esse puto, quo augeatur laetítia. *U*. Fortasse hoc est, quod magis laetari solent hómines, si bonum áliquod ipsis inopinato oblatum fúerit. *Pr*. Recte. Jam fac perículum gestus laetitiae nobis describendi! *U*. Qui laetitia afficiuntur, ii oculos, vultum, totumque os ad hilaritatem componunt, rugas expórrigunt, álacres sunt in omni gestu et hábitu córporis; ad risum, jocum et cantum proclives sunt; imo si major fúerit, et suávior laetítia, praesertim ex inopinato orta, aut qua calamitates hucusque toleratae dispellantur, etiam lácrymae oboriuntur. *Pr*. Non male gestus laetítiae nobis depinxisti. Iam sequitur Víbius. Ecquod vocábulum in tabella tua secundo loco scriptum est? *V*. Scriba. *Pr*. Quale hoc genus est hóminis? *V*. Scriba est is, qui rationes públicas

cas in tábulis, aut edicta, epístolas denique regum aut príncipum nómine ſcribit. *Q.* Quid, ſi rex iter facit, aut ad bellum proficíſcitur? *Pr.* Tunc ſcribam ſecum ducit in caſtra, aut quocunque proficiſcatur. *Q.* Invídeo ſcribis regiis hanc felicitatem. *V.* Quid, ſi áliquis regem obtruncaturus te ſcribam pro rege obtruncet? *Q.* Hoc nunquam fiet, nec unquam factum eſt. *V.* An poſthac futurum ſit, néſcio. Factum autem eſſe quod negas, in eo erras, mi Quinte. Équidem ipſe recordor talis ſcribae, qui per errorem pro rege occiſus eſt. *Q.* Narra nobis, quaeſo, hanc hiſtóriam. Áveo enim audíre. *V.* Romani véteres, cum rege quodam, Porſena, opinor, nomen fuit, bellum gerebant. Ferox quidam júvenis, Q. Mutius, conſilium cepit regis in caſtris occidendi. Abdito ígitur intra veſtem ferro proficíſcitur. Ubi in caſtra venit, in confertíſſima turba prope regium tribunal cónſtitit. Ibi cum ſtipéndium forte milítibus daretur, et ſcriba, cum rege ſedens, pari fere ornatu, multa ágeret, eumque mílites vulgo adirent, timens ſciſcitari uter Porſena eſſet, ne ignorando regem ſemet ipſe aperiret, quis eſſet, ſcribam pro rege obtruncat. *Q.* O miſerum ſcribam! Sed quid de percuſſore factum eſt? *V.* Is cruento mucrone ſibi per trépidam turbam viam facit. Concurſu autem ad clamorem facto, comprehenſum régii ſatéllites retraxerunt. Deinde ante regis tribunal deſtitutus líbere profitetur ſe regem occídere voluiſſe. Minatur étiam plura regi perícula a ſóciis ſuis imminentia. Rex ira incenſus periculoque extérritus, circúmdari ígnibus hóminem jubet, niſi exprómeret própere, quaenam inſidiae ſibi pararentur. Tum Q. Mucius, ut oſténderet, ſe ignem non extiméſcere, dextram accenſo fóculo ínjicit, et velut alienato ab ſenſu animo torret. Rex tantam fortitúdinem admiratus impune dimiſit hóminem, ac póſtea, quum a Mutio comperiſſet, trecentos júvenes Romanos adverſus ſe conjuraſſe, pacem cum Romanis fecit. *Q.* Audacíſſimum fácinus narras. Hódie tamen non ve-

rendum eſt, ne ſcriba regis in tale diſcrimen incurrat. *V.* Non déſunt autem ália perícula, quae ſubire poſſit ſcriba regis aut imperatoris. Tale quid ſcribae áccidit Gállici cujusdam imperatoris, cujus nomen jam non ſuccurrit. Is erat cum imperatore in caſtris. Imperator ámbulans in tentório, dictabat epíſtolam. Scriba menſae áſſidens ſcribendo intentus erat. Repente globus férreus ex hoſtílibus tormentis magna vi per tentórium ferebatur. Parum áberat, quin eo ſcriba vulneraretur. Extérritus ítaque in médium tentórium proſíluit, ac trépidans imperatori, quid ei accidiſſet, quaerenti reſpondit: Annon audiviſti perſtrepentem globum férreum, modo qui tentórium perforavit? Imperator, Quid tibi, malum, eſt, inquit, negotii cum globo? Quin tu hoc age et ſcríbere perge. *Q.* Ha, ha, hae! *V.* Vides igitur non contínuo bonum ſcribam eſſe, qui bene ſcribat, ſed ſaepe etiam caſus incídere, ubi eum inter mortis perícula, inter telorum ſtrépitus intrépidum eſſe opórteat. *Pr.* Sed jam pergamus. *X.* In mea ſchédula ſéquitur coqua. *Pr.* Age tu, ſi eſſes paterfamílias, vellesque mercede condúcere coquam, quas in ea eligenda virtutes ſpectares? *X.* Primum explorarem coquendi ſcientiam. Nam ut non omnes coqui ſunt, qui cultrum gerunt, ita nec omnes coquae ſunt, quae ſe bene cóquere profitentur. Deinde in coqua mundítiam ſpectarem. Poſtremo fidem ejus explorarem. Multas enim hodie vídeas coquas, quae fraúdibus herum heramve circumvéniant, et cum obſonatae fuerint, majore prétio dicant ſe carnes et obſónia emiſſe, quam re vera émerint. *Pr.* Quid ſi ligúrriat? *X.* Ligurrítio ſi ab ea abeſſet, laudarem; cćterum ex ómnibus coquarum vítiis ligurritionem facíllime ferrem. *Pr.* Sapienter ſane! Nunc ad Yvonem redeo. *Y.* Ex frúctibus, quorum nomina in tabella mea ſcripta ſunt, ſequitur oliva. *Pr.* Quot partibus conſtat oliva? *Y.* Conſtat nucleo, oleo, carne et amurca. *Pr.* Ecquis uſus eſt olivarum? *Y.* Partim cum maturae ſunt, eduntur;

tur; partim condiuntur; partim ex iis oleum tunditur. *Pr.* Últimus nobis interrogandus reſtat Zythus. Quodnam vocábulum ſéquitur in ſchedula tua? *Z.* Bruma. *Pr.* Quid ſigníficat hoc nomen? *Z.* Proprie quidem híemis adeoque totius anni diem brevíſſimum; deinde etiam de tota híeme, cujus pars eſt dies brumalis, adhibetur. *Pr.* A bruma dies longiores fiunt, et ſol magis magisque nobis appropinquat, usque ad ſolſtítium. Sed heus tu, potesne dícere, cur novum annum non a vere, ſed a bruma incipiamus? Aut ut verſibus poëtae antiqui te álloquar,

Dic, age, frigóribus quare novus íncidit annus,
Qui mélius per ver incipiendus erat?
Ómnia tunc florent, tunc eſt nova témporis aetas,
Et nova de grávido pálmite gemma tumet.
Et modo formatis operitur fróndibus arbos,
Prodit et in ſummum ſéminis herba ſolum.
Et tépidum vólucres concéntibus áëra mulcent,
Ludit et in pratis luxuriatque pecus.
Tum blandi ſoles, ignótaque prodit hirundo,
Et lúteum celſa ſub trabe fingit opus.
Tum pátitur cultus ager et renovatur aratro,
Haec anni nóvitas jure vocanda fuit.

Z. Huic quaeſtioni tuae, praeceptor, non habeo quod reſpondeam. *Pr.* Ipſe igitur reſpondebo, et quidem ejusdem poëtae vérſibus:

Bruma novi prima eſt veterisque novíſſima ſolis,
Princípium cápiunt Phoebus et annus idem.

Enimvero nunc demum video me Publio, ceterisque qui eum ſecuti ſunt, ſíngulis nummum debere. Accípite igitur. Nunc nihil ſúpereſt, niſi ut me vobis viciſſim práebeam interrogandum. In mea ſchédula ſequitur aulae vocabulum. Tu ítaque incipe, Aule, céteri te órdine ſequentur. *A.* Quid eſt aula? *Pr.* Próprie eſt

 locus

locus ſubdivalis dómui adjunctus. *B.* Nonne autem plerumque ſignı́ficat prı́ncipum palátium? *Pr.* Ita eſt. *C.* Quid? Si tibi óptio daretur, utrum in aula malles, an in caula vı́vere? *Pr.* Si uſus veniret, decérnerem. Nunc profecto, utrum praelaturus eſſem, néſcio. Hoc ſcio mihi nunc máxime auream illam mediocritatem placere, pulchérrimis ab Horatio vérſibus commendatam. *D.* Quinam ſunt hi verſus? Profer eos nobis, niſi grave eſt. *Pr.*

Áuream quisquis mediocritatem
Dı́ligit, tutus caret obſóleti
Sórdibus tecti, caret invidenda
Sóbrius aula.

E. Multa tribuuntur aúlicis vitia. Quaenam ea ſunt? *Pr.* Adulátio, invı́dia, malı́tia, luxúria. Exeat aula, inquit poëta, qui volet eſſe pius. *F.* Num igitur virtuti et pietati plane nullus eſt in aulis prı́ncipum relictus locus? *Pr.* Hoc non dı́xerim. Virtus enim nullo loco, nulla conditione hóminum plane exclúditur. Virtus eſt ómnium aetatum, omnium locorum, omnium temporum. Áttamen difficı́lius eſſe debet in aula virtutem ſequi, quam in mediocri vitae conditione. *G.* Nullaene autem ſunt aulicorum própriae virtutes? *Pr.* Sunt útique nonnullae. Exempli cauſa urbánitas, callı́ditas, prudéntia. *H.* Urbanitatem ab aúlicis óptime diſci, jam olim audivi. Cur autem calliditatem exı́miam aúlicis trı́buis? Aut quam ob cauſam exı́ſtimas eos callidiores eſſe aliorum órdinum homı́nibus? *Pr.* Quia in aula omnes venantur regis aut prı́ncipis grátiam; inde mútuo ſibi inſı́dias ſtruunt; inde magna cautione opus eſt, ut áliquis úndique ſe tutum praeſtet; ne unquam tı́tubet, aut offendat. Eſt enim quotidiana prı́ncipis conſuetudo periculoſae quaſi áleae plena; et qui ſe aúlicae vitae commiſerunt, inténtius, ne quid detrimenti cápiant, providere debent, quam qui per ignes cineri doloſo ſuppóſitos incedunt.

J.

J. Mihi tamen valde beati esse videntur aúlici, ut qui in ómnium rerum affluéntia vivant. *Pr.* Noli iis hanc felicitatem invidere, quae tot perículis circumvenitur, tot ac tantis moléstiis prémitur. Sane plúrimi hómines, qui nunc in egestate vivunt, infimoque loco nati sunt, aulicorum plurimorum fortunam non magis detrectarent, quam olim Dámocles ille Dionýsii tyranni felicitatem abhórruit, postquam eam recte cognóverat. *L.* Quis quaeso fuit hic Dámocles? Aut quale ejus factum narras? *Pr.* Dionýsius olim regnabat Syracusis, urbe Icíliae. Dámocles erat unus ex ejus assentatóribus. Qui cum aliquando commemoraret in sermone cópias ejus, opes, majestatem dominatus, rerum abundántiam, magnificéntiam áedium regiarum, negaretque umquam beatiorem quemquam fuisse, Dionýsius, visne ígitur, inquit, Dámocle, quóniam haec te vita delectat, ipse eandem degustare et fortunam experiri meam? Cum se ille cúpere dixisset, collocari jussit hóminem in aúreo lecto, strato pulcérrime téxtili strágulo, magníficis opéribus picto, abacosque complures ornavit argento, auroque caelato. Tum ad mensam exímia forma púeros delectos jussit consístere, eosque nutum eius intuentes diligenter ministrare. Áderant unguenta, coronae; incendebantur odores; mensae conquisitíssimis épulis exstruebantur. Fortunatus sibi Dámocles videbatur. In hoc médio apparatu fulgentem gládium e lacunari seta equina aptum demitti jussit, ut impenderet illius beati cervícibus. Ítaque nec pulcros illos ministratores adspiciebat, nec plenum artis argentum; nec manum porrigebat in mensam; jam ipsae defluebant coronae; dénique exoravit tyrannum, ut abire liceret, quod jam beatus nollet esse. *L.* Satis profecto declaravit Dionýsius, nihil esse ei beatum, cui semper áliquis terror impéndeat. *M.* Sed dic mihi, praeceptor, omnibusne régibus aut príncipibus hoc áccidit, quod illi Dionýsio, ut nunquam sine áliquo metu aut terrore sint? *Pr.* Mínime quidem ómnibus, sed

malis tantum princípibus. Nam boni reges et príncipes, qui justo et miti império súbditos regunt, pópuli sui amore freti tales terrores ac metus ignorant. Sed ille Dionýsius injúria dominatum occupáverat, liberamque civitatem servitute oppréssérat. Ítaque propter injustam dominatus cupiditatem in cárcerem quodámmodo ipse se inclúserat. *N.* Qui-sic? *Pr.* Scílicet, cum esset bonis paréntibus atque honesto loco natus, abundaretque aequálium familiaritátibus et consuetúdine propinquorum, credebat se eorum némini, sed his, quos ex famíliis locupletum servos delégerat, et quibusdam cónvenis et feris bárbaris córporis custódiam committebat. Quin etiam tonsori collum commíttere nóluit. *O.* Fortasse ígitur barbam ipse sibi totondit? An pótius áluit barbam et capillum? *Pr.* Neutrum quidem fecit; sed fílias suas tondere dócuit. *O.* Quid ais? *Pr.* Ita sórdido ancillarique artifício régiae vírgines, ut tonstrículae, tondebant barbam et capillum patris. *P.* Miror tamen eum vel filiabus vitam suam commisisse. *Pr.* Imo ab his ipsis, cum jam essent adultae, ferrum removit, instituitque, ut candéntibus juglándium putamínibus barbam sibi et capillum adúrerent. *O.* O lépidum commentum! Sed si filiabus fidem non hábuit, forte uxori hábuit? Quid narras! *Pr.* Duas habebat uxores. Ad eas noctu sic ventitabat, ut ómnia specularetur et perscrutaretur ante. Et cum fossam latam cubiculari lecto circumdedisset, ejusque fossae tránsitum pontículo lígneo conjunxisset, eum ipsum, cum forem cubículi cláuserat, detorquebat. Idemque, cum in commúnibus suggestis consístere non auderet, concionari ex turri alta solebat. *R.* O míseram hujus tyranni vitam. Mirum ni etiam umbram suam tímuit. *Pr.* Imo multa tímuit, a quibus sibi non magis quam ab umbra timendum esset. Quóties pila lúdere vellet (studiose enim id factitabat) tunicamque póneret, adolescéntulo, quem amabat, gládium tradere solebat. Hic cum quidam famíliaris jocatus dixisset: Huic quidem

certe

certe vitam tuam committis; arrisissetque adolescens, utrumque jussit intérfici, álterum, quia viam demonstravisset interimendi sui, álterum, quia dictum id risu approbavisset. *R.* In tali aula non magis vívere vellem, quam in látebris leonum, aliarumve immánium ferarum. At bene habet. Nam nostrorum principum aulae ab ejusmodi terróribus líberae sunt. Nonne? *Pr.* Ita est. Sed etsi nostra aetate nihil fere metuendum est príncipi aut regi ab insidiatóribus, tamen ab assentatóribus plúrima plerumque ímminent perícula. *S.* Quid autem obsunt assentatores? *Pr.* Quid obsint, quaeris? Impédiunt assentatione sua, ne princeps verum audire, aut recta consilia accípere possit. Hoc malum ita grave est, ut grávius vix cogitari possit. Quid fíeret, si ego vobis discéntibus assentari vellem; si dícerem vos eas artes, quas vix primóribus labris degustassetis, pénitus imbibisse; si vítia vestra non corrígerem, sed ultro laudarem, tanquam virtutes? Subit ánimum recordátio régii cujusdam fílii, qui praeceptores nactus erat leves et fallaces, ad voluptatem loquentes ómnia, nihil ad veritatem. Ítaque, quamquam diu didícerat músicam, péssime tamen fídibus canebat. Sic in céteris ómnibus. Unam tamen equitandi artem bene callebat. Ítaque cállide áliquis interroganti, cur prínceps juventutis, qui in céteris ártibus nihil profecisset, óptime tamen equitare didícerit, respondit: Nimirum quia soli equi ei nihil blanditi sunt. Olim mos fuit in multis principum aulis scurras stipéndio alendi. Hic mos quamquam erat ridículus, hoc tamen boni habebat, quod assentationem aulicorum aut minúeret, aut saltem adulationis vim pestíferam reprímeret. Scurrae enim per jocum et lusum multa dicebant, quae nemo alius príncipi dicere ausus fuisset. *T.* Nonne tibi succurrunt quaedam ex eo genere dictéria? *Pr.* Unum narrabo. Princeps quidam querebatur sibi ex crápula hesterna caput dolere. Scurra, cum hoc audisset, pollicitus est remédium. Iussus exprómere, suasit prín-

principi, ut íterum bíberet, donec novam crapulam contraxisset. Quid si cras iterum, inquit ille, caput doluerit? Scurra respondit: Tunc denuo bibe usque ad ebrietatem. At si ita perréxero, inquit princeps, quid tandem de me fiet? Infatuáberis, inquit scurra, ut ego. *U.* Ha! ha! hae! Nunquamne vero príncipes fuerunt, qui se adulari non paterentur, nec adulatoribus aures patefácerent? *Pr.* Fuerunt utique; hique eo majorem laudem promeruerunt, quo difficílius est príncipi assentatores cavere. *V.* Nullumne tibi exemplum príncipis in mentem venit, ab adulatóribus abhorrentis! *Pr.* Multa proferre in medium possem; sed brevitatis causa unum nominabo Henricum IV. Gálliae regem. Is saepe suáviter risit adulatores. Cum aliquando exércitum ducens in urbem fessus ex itínere venisset, orator accessit eum salutaturus. Qui cum multis eum verbis honoríficis compellare coepisset, dixissetque: *Rex máxime, potentíssime, omnium indulgentíssime;* rex eum interpellans, Quin tu etiam hoc, inquit, addis, *omnium máxime fatigate?* Idem, cum nonnemo acerbam in eum sátiram scripsisset, nimiamque ejus mulierositatem vere quidem, sed tamen asperióribus, quam par esset, verbis perstrinxisset, instabant aulici, ut hóminem comprehendi punirique juberet. Rex autem respondit: *Religioni mihi duco hóminem láedere, qui verum dixit.* *X.* O mirum regis candorem! Sed estne Henricus quartus idem ille, qui, si usus vénerat, libenter apud rústicos aliosque hómines tenuíssimae sortis deversabatur? *Pr.* Ille ipse est. *Y.* Neminine horum rusticorum, in quorum hóspitio rex fúerat, in mentem venit regem in aula sua invísere? *Pr.* Hoc útique factum est interdum. Et rex mira comitate hóspites excepit. Unum vobis exemplum narrabo. Henricus cum nondum Gálliae, sed Navarrae tantum regnum obtineret, in parva quadam Gascóniae urbe domicílium ceperat. Inde saepius venandi causa in rus excúrrere solebat. Ibi saepe ad rusticum quendam divertebat, ejusque potíssimum

mum cáſeis et vino horno delectabatur. Poſtea vero, quam étiam Gálliae regnum obtinuiſſet, mónuit rúſticum uxor, ut regi áliquot cáſeos dono daret, eosque ipſe ad eum perferret. Rúſticus delectis círciter viginti cáſeis iter ingreſſus eſt. Venit Paríſios, ubi novus rex domicílium céperat. Acceſſit ad régiam. Quaerit unus e córporis cuſtódibus, quid vellet. Ille ſatis ingénue, Henricum, inquit, noſtrum quaero; uxor mea ei miſit áliquot cáſeos búbulos, hos illi fero. Miles eum crebris teli, quod in manu erat, íctibus a porta palátii répulit. Ille inſtare précibus et flagitare audiéntiam coepit. Miles hóminem aut fátuum, aut importunum eſſe arbitratus, nihil ei reſpondere, ſed ictus ingeminare. Ruſticus inops conſilii quid ágeret neſciebat. Mirari ſatis non póterat, quid eſſet quod fidélitas in regem ac benevolentia íctibus exciperetur. Tandem ei in mentem venit, ſe forte in loquendo peccaſſe. Fortaſſe peccatum eſt, (ita tácitus ſecum loquebatur) dicere cáſeos búbulos; quid ſi dicam me regi cáſeos taurinos [†]) ferre? Hoc forte minus habebit offenſionis. Dum haec ille animo volvebat, rex de feneſtra proſpíciens iuſſit eum intromitti. Rúſticus ígitur, cum in regis conſpectum veniſſet, eum ſuo more ſalutavit, et Salve, inquit, Henrice; uxor mea tibi áliquot cáſeos taurinos miſit; hos ego fero. Rex continuo agnovit hóminem; et Quidni pótius, inquit, amice, dixiſti cáſeos búbulos? Vah, inquit ille; cave ne dicas cáſeos búbulos; idem enim cum ego ante portam dixiſſem, ibi me nebulo quidam, proceríſſimo córpore, proptérea íctibus male mulcavit. Rex in riſum effuſus benigne accepit hóminem, eumque magnis munéribus remuneratus eſt. *Z.* Vehementer amo hujus regis humanitatem; haud ſcio tamen, an magis etiam delecter honeſta illa rúſtici hóminis ſimplicitate. Jam extremam mihi, caríſſime praeceptor, concede quaeſtionem. Qui ſit, ut aúlici quidem ſaepe cum voluptate ad rúſticos divertant, ruri-

†) *Ochſenkäſe.*

rurique ſibi valde plάceant, rúſtici vero, ſi forte in aulam vénerint, ſollícitam iſtam vitam arbitrentur, et quam primum cupiant ad ſua tugúria redire? *Pr.* Hujus rei cauſa in promtu eſt. Cum vita aulica multis moleſtis rítibus officiisque palatinis circumſepta ſit, ſuave eſt aúlicis interdum ex iſtis vínculis exire et libérius evagari; contrária eſt ratio, ſi rúſticus in aulam vénerit. Deinde aúlicus omni vitae generi ſe facílius accómmodat, quam rúſticus. Dénique vel in hoc diſcrimen eſt, quod aúlici, ſi forte in agrum vénerint, a rúſticis colantur tanquam dii; rúſticus contra ab aúlicis propter ſimplicitatem ſuam, et urbanitatis ignorántiam rideatur. — Verum haec háctenus. Nunc enim hora nos ad alia vocat. Vos autem ſchédulas iſtas conſervate. Cras enim certamen iterábimus.

8.

ALIUD EJUSDEM ARGUMENTI.

IIDEM INTERLOCUTORES.

Pr. Heri ſchédulae noſtrae forte diſtributae váriam nobis colloquendi matériam praebuerunt. Eaedem et hodie praebebunt. Ac primum quidem fábulis inter nos certábimus. Unusquisque ígitur ex vocábulis heri nondum occupatis unum elígito, de eaque re, quam vocábulum ſignificáverit, fábulam narrato. Si quis fábulam non déderit, pro arbítrio ſodálium multator. Tu igitur, Aule, fac inítium. *A.* Narrabo igitur fábulam de olla. Lebetem ahéneum et ollam fíctilem undae vis abſtúlerat. Tum olla magnópere vitare concurſum ahénei, et formidare ac trémere. Cui lebes, quid métuis? inquit; non ego tibi nocebo. Olla reſpondit: Agnoſco voluntatem tuam; nec tamen ea me confidentiorem facit. Nam ſi fortúitus concurſus nos forte veheméntius collíſerit, míſera ego frangar, etiamſi tu id nolis. *Pr.* Quid vobis

bis videtur haec fábula docere? *C.* Nisi me ómnia fallunt, hoc docet, potentiorum conjunctiones ómnibus modis periculosas esse, quippe quibus plerumque laedantur tenuiores, sive illis volentibus hoc fiat, sive nolentibus. *Pr.* Recte. Nunc Balbum audiemus. *B.* Cum primum pódagra ad orbem terrarum delapsa esset, circumire coepit ac domicílium quaerere. Venit ígitur primum in tugúrium aratoris. At ibi statim cognovit vitam sibi vitalem non esse futuram. Sellae ibi erant lígneae; pódagra pulvinos poposcit. Arator illudens respondit se sat beatum sibi videri, quod lígneas sellas et scamna haberet, tantum abesse, ut unquam de pulvinis cogitáverit. Ubi res ad prándium venerat, pódagra panem furfuráceum fastidiebat, ac vina vetusta desiderabat; mirabaturque rústicum suaviter aquam aut ténuem cerevísiam bibere. Sub noctem cum animadvertisset sibi parari strágulum áridis fróndibus confertum, ut in eo scilicet recúmberet, expostulare coepit cum hóspite, plúmeum torum stragulasque pictas flágitans. Id rústico bilem movit. Abi tu in malam rem, inquit, hospitemque tam insolentem foras quassit. Itaque pódagra sub dio pernoctata póstero die mane venit in óppidum, seque ad fabrum ferrárium cóntulit. Ibi cum faber ei scutellam dulcículae potionis praebuisset, sperabat se apud eum laútius et commódius vívere posse. Jentáculo autem sumto faber ad opus diurnum próperans, hóspiti, Nunc laborandum est, inquit; in meis aedibus néminem patior désidem aut otiosum esse. Nec multa, jubet ádvenam folles tractare, ferrum cúdere, aliosque labores exantlare. Quid multa? Nondum véspera advénerat, et hospes sudore paene diffluebat, tamque excocta erat, tam atra et favillae plena, quam carbo. Itaque se clam, antequam nox ingrúeret, ex fabri domo prorúpuit. Tum re deliberata, habituque medici sumto, perrexit ad aedes hóminis cujusdam nóbilis, qui amplíssimo património accepto vitam agebat otiosam, plenam et confertam volupráti-

ptátibus. Pulſat fores; prodit jánitor hoſpitemque, cum comperiſſet médicum eſſe, deducit ad cubiculárium. Is cómiter eum excepit, et herum quidem jam cúbitum iſſe denuntiavit, nihilo tamen ſécius ei omnia, quae jus fasque eſſet, praebitum iri confirmavit. Deducta igitur eſt hoſpes ſub médici perſona ſe occultans in cubículum politiſſimum; ibi erant ſellae cúlcitis molliſſimis holoſéricis veſtitae; candelabra ceteraque vaſa argéntea; ſpecula ingéntia, margínibus deauratis; réliqua etiam ſupellex lauta et pretioſa. Apparatur coena ſúbita quidem, áttamen ſatis opípara. Inter ália apponebantur querquédulae elixae, aſſa leporina, cum altílibus quibusdam aſſis; dénique pátina oſtrearum. Nec áberant vina vel vetérrima, vel ſuaviſſima. Poſt coenam incendebantur odores gratiſſimi; accurrunt deinde fámuli, hóſpitem éxuunt véſtibus, collocantque in toro molliſſimo, pulcérrime ſtrato; ac ſe ſubducunt. Pódagra ſecum tácite loquens haec murmurabat: Hic ſane bene manebo; hic ſummum bonum voluptas eſt. Poſtrídie herus hóſpitis adventu nuntiato jubet eum acciri. Audivi te médicum eſſe, inquit, et quóniam ſaepe cruditate laboro, ſaepe etiam cápitis dolóribus, volo te mecum eſſe, niſi tibi forte vita mea displicúerit. Pódagra conditionem libenter accepit. Et jam inhiabat prándio, quod ex comparatione heſternae coenae lautiſſimum fore ſperabat. Interea ſorbitione paſcebantur; deinde ſumto jentáculo in lectulo recubuerunt. Sub merídiem ad prándium vocati, eunt in coenáculum. Ibi in menſa repoſitórium u) erat argénteum rotúndum, idque ad númerum ſignorum coeléſtium duódecim lances habebat in orbe diſpóſitas, ſuper quas convenientem ſignis coeléſtibus cibum ſtructor impoſúerat. Tum herus, videsne inquit hoſpes, quam cállidum ſit coqui mei ingénium? Quoniam aſtra contemplari meum non eſt, (ſane enim ſtultus ſim, ſi ſomni horas ſidéribus contemplandis perdere curem) coquus meus, ne plane ratio-

u) *Auffatz.*

rationis coeleſtis ignarus ſim, idéntidem ſíderum órdinem in menſa repraeſentare ſátagit. Hódie, ut vides, duódecim ſigna ex orbe ſignífero, (zodíacus, ni fallor, appellatur,) adornavit. Pódagra vehementer admirata commentum coqui, coepit rogare hóſpitem, ut ſibi ſíngula órdine explicaret. Attende igitur, inquit ille. Loco aríetis eſt aſſa vervecina. Taurum ſignífícat haec pátina, in qua eſt caro búbula. Ad geminorum figuram, quae conſpicitur in calendáriis noſtris, II, efformavit coquus meus hanc ſpiram. Séquitur pátina cancrorum. Huic vicinus eſt leo a piſtore dulciário confectus. Eum excipit virgo vítrea tenens complures ſcutellas conditis céraſis, prunis et núcibus plenas. Loco librae vides duas patellas oſtrearum argénteo bacillo appenſas. Scórpium ſicut leonem efformavit piſtor dulciárius. Sagittárii ſignum denotatur illis perdícibus argénteae ſagittae infixis. Pro capricórno vides in próxima pátina aſſum capréoli lumbum. Aquárii loco eſt anſer. Píſcium dénique locum explent duo mulli. In médio poſitum eſt juſculéntum, e quo eminet globus e cárnibus minutatim conciſis; eo coquus haud dubie terram noſtram deſignare vóluit. Sed véreor ne prándium corrumpatur. Itaque accingamus nos óperi. — Sic illi affatim edebant bibebantque, donec multo cibo potuque gravati ad ſomnum converterentur. Poſtrídie herus podagrae vim in digitis pedum ſentire coepit. Conſúluit hóſpitem, quem médicum eſſe putabat, néſciens eum mali auctorem eſſe. Pódagra áliud ex álio remédium ſuaſit; cum autem e re ſua putaret eſſe, ne herus luxurioſam vitam dedíſceret, perſuaſit hómini ut lárgius bíberet, nullumque cibi genus, quod palato ſáperet, interdictum ſibi putaret. Ita ſtábile ei domicílium fuit, donec tandem herus hydrópe conſumeretur. Exinde pódagra ſolet hómines rúſticos et laborioſos fúgere, hominesque tantum voluptários horumque fílios inſectari. *P.* Lubenter audivi narrationem tuam. Nec dúbito quin ceteri idem ſéntiant. *R.* Me potíſſi-

potíssimum delectavit ridículum illud coqui inventum. *Pr.* Nunc audiamus Cajum. *C.* E flóribus, quorum nómina in schédula mea scripta sunt, rosam mihi déligam fábulae narrandae matériam. In horto quodam juxta túlipam florentem rosa etiam matúrior efflorescebat. Túlipa rosam prae se despícere, et se multo pulchriorem et speciosiorem jactare. Rosa contuméliam perferre ac pati. Non multo post formosa puella venit in hortum; ea túlipam, quamvis ea se supérbius etiam efferret, seque omnibus horti flóribus praelatum iri putaret, plane neglexit, rosam autem vix conspectam ténui ungue carpsit, náribus cum voluptate admovit, habuitque ádeo in delíciis, ut eam non prius depóneret, quam omnino defloruisset. *Pr.* Scilicet formae venustas nisi cum virtute apud cordatos homines vílior alga est. *D.* A me accipietis fábulam de capra et lupo. Lupus capram conspicatus pascendi causa in cava et praecípiti rupe morantem, ad quam subsilire pedibusve erépere frustra nitebatur, coepit hortari eam, ut descénderet, ne forte súbito prolapsa cáderet, eique ostendit hérbidos campos laetasque frondes, quas cum voluptate depásceret. Cui respondit capra: Non adeo sum mentis inops, ut loco tuto relicto te sequar, qui non me ad páscua vocas uberiora, sed ut esurienti tibi dapes de carne mea práebeam póstulas. *Pr.* Quid docet haec fábula, Gelli? *G.* Ni fallor hoc signíficat, hómines malitiosos et fraudulentos, apud eos, qui mores eorum cognóverint, ne si optima quidem promíserint, fidem invenire. *Pr.* Ita est. Jam Énnius noster fabulatoris partes suscípiet. *E.* Luscínia verno quodam die dulcíssime cánere coepit. Púeri haud procul áberant in valle lusitantes. Hi luscíniae cantu nihil movebantur, lúsui nihilo ségnius, quam antea intenti. Non multo post cuculus coepit cuculare. Contínuo púeri, lusu neglecto, ei acclamare, vocemque cuculi semel iterumque imitari. Audisne luscínia, inquit cuculus, quanto me isti plausu excípiant; quantópere cantu meo dele-

delectentur? Luscínia, nolens cum eo altercari, nihil impediebat, quo minus ille suam vocem miraretur. Intérea pastor fístula canens cum puella, quam amabat, lento gradu praetériit. Cuculus íterum vociferatur, novas laudes captans. At puella pastorem allocuta, Male sit, inquit, huic cuculo, qui cantum tuum odiosa voce intérstrepit. Quo audito cum cuculus in pudorem conjectus conticuisset, luscínia tam suáviter cánere coepit, ut se ipsam superare velle videretur. Pastor fístulam deponens, Consideamus hic, inquit, sub árbore, et luscíniam audiamus. Tum pastor et puella cantum luscíniae certatim laudare coeperunt. Inde diu táciti intentis áuribus sedent. Ad extremum adeo capta est puella sonorum dulcedine, ut lacrýmae quoque erúmperent. Tum luscínia ad cuculum conversa, Videsne, inquit, quantum ab imperitorum opiniónibus prudentiorúm judícia distent? Una sane ex istis lacrymis, quamvis muta, locuplétior tamen, est artis meae testis, quam tibi tuae inconditus iste puerorum clamor, quem tantópere jactabas. Monet fabula, magnorum artíficum ópera non ex vulgi opinione, sed ex prudentum existimatione censenda esse. *Pr.* Énnium excípiet Fábius. Quid narras, Fabi? *F.* Vocábula in schédula mea scripta nullam mihi fábulam in memóriam révocant. Sed quia inter ea occurrit sagittae nomen, sagittae vero cum arcu conjúnctio est, non metuo, ne male feratis, si fábulam de arcu vobis narrávero. Homo quidam habebat arcum, qui et ad scopum valde remotum tela expelleret, et nunquam non locum, in quem eum jaculantis manus intendisset, feriret. Arcum tam bonum cum etiam ornatum possessor habere vellet, dedit eum caelatori exsculpendum. At ubi eum ab artífice recéperat, cum primum eo deinde uti vellet, arcus altiore hic ibi caelatura ruptus est. Hanc fábulam a Lessíngio nostro narrari mémini; sed quid sibi ea velit, non satis ássequor. *Pr.* Significare vóluit poëta, fábulas, quae ánimos legéntium ferire débeant, nímia et ambitiosa ornamenta non

facile ferre. Jam sequitur Gellius. *G.* In tabella mea vocábula heri nondum occupata haec sunt: aqua, ptísana, múria, vappa. Nullum est ex iis, de quo me fabulam légere memínerim. Itaque ipse perículum faciam de vappa fabulam comminiscendi. Vos eam aequi bonique consúlite. In cella quadam vinária inter plura dólia unum erat, in quo vinum esset haud bonae notae; idque dudum a dómino neglectum in vappam abíerat. Nuper dólium in cellam illatum erat, novo musto sed generoso plenum. Id cum in vinum transiret, veheméntius fervere coepit. Vappa hoc strépitu conturbata, objurgat recens vinum. Quid tu, inquit, insolenter te jactas? Ego tot annos nata sum, et quiesco. Proinde tace tu, et vetustatem meam reverere. Cui recens vinum respondit: Certo scio strépitum meum et fervorem dómino multo gratiorem fore, quam obscuram tuam quietem et marcorem. *Pr.* Euge, mi Gelli, haud absurdam nobis fabellam narrasti. Sed quid ea monere voluisti? Equidem sensum satis divino; malo tamen ex te cognóscere. *G.* Scílicet signíficat fábula juventutem, quae strenua sit ac fortis, praeferendam esse otiosae senectuti hóminis, cujus omnis vita iners atque ignava fúerit. *Pr.* Veríssime illud fábula tua mónuit. Ut enim in scena, sic in vita, non quam diu, sed quam bene, refert. Nunc Hirrum audiamus. *H.* Quóniam in tabella mea scripta sunt nómina virtutum, inter hasque parsimóniae et indústriae, narrabo fábulam, quae doceat, quam útile sit futurorum temporum úsibus prospícere, quod nulla re magis, quam parsimónia et indústria perfícitur. Formicae humectatas in híeme siccabant fruges. Has adit cicada esúriens, et orat paúlulum cibi ut sibi impértiant. Cui illae, Aestate, ínquiunt, quáerere te opórtuit. Non vacabat, inquit cicada. Quid faciebas ígitur? ínquiunt illae. Cantatiónibus óperam dabam, inquit. Tum illae, si cecinisti aestate, inquiunt, híeme saltato. *Pr.* Non mala est fabula. Sed hoc tamen monitos vos esse volo, ne existimetis verum esse,

esse, quod vulgo de formica narratur, eam ideo grana corrádere, ut hábeat, quo per híemem alatur. Id quidem olim fíeri putabant. Sed hodie certo constat, formicas per híemem somno ópprimi nec ullo pábulo egere. Verum de hoc álio loco plura audietis. Nunc in instituto pergamus. *I.* Gráculus inani supérbia tumens, pennas pavoni quae decíderant sústulit, seque exornavit; deinde contemnens suos immíscuit se pavonum formoso gregi. Illi impudenti avículae pennas erípiunt, rostrisque fugant. Male multatus gráculus redire moerens coepit ad próprium genus. Sed ab his quoque non sine contumélia repulsus est. Tum quidam ex illis, quos prius despéxerat: Contentus nostris si fuisses sédibus, et quod natura déderat, voluisses pati, nec illam expertus esses contuméliam, nec hujus repulsae calamitatem sentires. *L.* Mihi vocábulum histrióniae in tabella mea scriptum in memoriam revocat fábulam de ásino histrióniam agente. Leo cum vellet ásino cómite venari, induit eum pelle leonina, mortuo scílicet leoni derepta, deinde jussit eum in frútice delitéscere, et admónuit simul, ut insueta voce terreret feras, fugientes ipse excíperet. Hic aurítulus clamores súbitos tollit totis víribus, novoque béstias miráculo turbat. Quae dum paventes éxitus notos petunt, leonis adficiuntur horrendo impetu. Qui postquam caede fessus est, ásinum évocat, jubetque vocem prémere; tunc ille insolens: qualis videtur tibi ópera haec vocis meae? Insignis, inquit, sic, ut, nisi nossem tuum ánimum genusque, símili fuissem in metu. *Pr.* Nimirum multi sunt, qui tanquam histriones, probitatem aut fortitúdinem gestu, vultu ac voce imitentur, cum tamen re vera sint ímprobi, atque imbelles. Jam séquitur Macer. *M.* Équidem delegi e vocabulis in mea schedula scriptis limam, de qua fábulam narrem. In officinam fabri venit vípera; haec quum tentaret, si qua res esset cibi, limam momordit. Illa contra cóntumax: Quid me, inquit, stulta, dente captas láedere, quae omne adsuevi fer-

rum corródere. Fábula significat hómines, qui álios ímprobo dente rodant, saepe in mordaciores incídere, a quibus vicíssim rodantur. *N.* Lanae vocábulum facit, ut reminiscar elegantis fabellae a Lessingio nostro narratae. Hirundo cum nidulari vellet, nido jam parato, involavit in ovem, ex ejusque tergo lanae quosdam floccos evulsit, quibus nidum insterneret. Ovis dolorem ex vellicatione séntiens huc illuc prosilire et vehementer se jactare coepit. Quid? inquit hirundo, tunc mihi ténuem floccum ínvides, cum patiaris hóminem tibi omnem lanam detondere? Scilicet hoc interest, inquit ovis, quod homo, cum mihi lanam aufert, me mollius tractat. *Pr.* Atque adeo duo cum faciunt idem, non est idem. Ac saepe multum interest, quómodo áliquid fácias. Quid autem tu narras, Otto? *O.* Équidem lubenter fáteor me solvendo non esse. Nam schédula mea nullam mihi fábulam in memóriam révocat, nec ingénium meum est ejúsmodi, ut ex eo novam prómere possim. *Pr.* Ítaque ália ratione compensabis. Solve mihi hoc áenigma.

Non bibor, et bibor, et populo sum potus et haud sum,
 Mandor ab Occíduis, nec tamen esca fui.
Cum bibor, ipsa sitis crescit; sum víctima vulgi,
 Tórqueor, incidor, torreor, uror item.
Consedere viri et conspecto múnere divûm
 Quáelibet exítio est dextra reperta meo.
Pars in frusta secant, pars igni huméntia siccant
 Córpora, pars flammas ádmovet atque faces.
Ótia qui fúgiunt, in nobis ótia perdunt,
 Et magna péragunt sedulitate nihil.
Quo cápior, perdor; quo claudor, pellor ab ore,
 Nostraque mox difflat fércula quisquis amat.
Quae mihi, quae nítidos áperis, matrona penates
 Práemia tam cari sputa laboris habe.

O. Estne

O. Eſtne vinum? *Pr.* Mínime! Quomodo id dici poſſit bibi et non bibi? *O.* Imo ſic putabam dici poſſe, quóniam vinum ex uvis expreſſum bíbitur, uvae autem comeduntur; quae quodámmodo vini nomine contineri poſſint. *Pr.* At quómodo flammas explicare velis neſcio. *O.* Eſtne *tabacum?* *Pr.* Explora tu ipſe, an quadret deſcríptio. *O.* *Non bibor et bibor;* hoc ſic éxplico. Quia fumus tabaci per fíſtulas ſorbetur, nec tamen deglutitur. Ita ſequente verſu *mandi* dicitur, *nec tamen eſca* fuiſſe; quia herbam tabaci pópuli quidam mandunt, manſam vero éxſpuunt. *Cum bibor, ipſa ſitis creſcit;* hoc eſt, qui tabaci fumo paſcuntur, ſolent multam cerevíſiam bíbere. *Tórqueor*, et quae ſequuntur, haec ſigníficant herbam tabaci primum in ſpiras convolvi, deinde ſecari, et cetera. *Conſedere viri*, hoc ſpectat ad iſtas ſodalitates, in quibus omnes tabaci fumo fruuntur. Réliqua ſunt fac'ilia. In último verſu quod dícitur de ſputis, hoc eo pértinet, quod tabaci amatores multam ſalivam ejíciant, quod moleſte ferre ſolent muliérculae in conclávibus nitidióribus, proptérea quod ſolum inquinatur. *Pr.* Sane acutus es aenígmatum interpres. Nec aberraſti. Significatur *tabacum.* Nunc te próvoco Publi! *P.* Ego vero in eodem incili haereo, in quo Otto haeſit. Nam neque de lingua, neque de gena, nec de coſta aut coxa fábulam hábeo quam narrem. Atqui ália nómina ſchédula mea non habet. *Pr.* Rédimes ígitur offícium, cui te parem eſſe negas, eodem modo, quo anteceſſor tuus redemit. Audi ígitur áenigma.

Res ſum nota, mei cum paucis cópia non ſit,
 Sed qua, ſi poſſit, quisque carere velit.
Qui me fecit, habere ſibi me non cupit idem,
 Quique emit utendum, non eget ille mei.
Dénique me neſcit, cui me jam cóntigit uti.
 Nunc fáciat ſcirpi, qui volet, indícium.

P. Eſt cápulus, aut lóculus, in quo cadávera mortuórum efferuntur. Nonne? *Pr.* Ita eſt. *P.* Áttamen hoc non ſatis áſſequor, quómodo dicatur paucis non eſſe copiam lóculi? Nonne omnes mórtui in lóculis efferuntur? *Pr.* Mínime! Exempli cauſſa, ſi quis in mari mórtuus fuerit, cadaver in mare demíttitur. Item ſi quis ad rogum condemnatus fúerit, non ſepelitur; etc. *P.* Ita eſt; et nunc quidem miror, quómodo mihi illud non ſtatim in mentem vénerit. *Pr.* Jam Quintus ſéquitur. *Q.* At céteri omnes, praeceptor caríſſime, ínopes ſumus fabularum. Quare pétimus ut nobis pótius aenígmata aut ália problémata ſolvenda des, quam fábulas poſcas. *Pr.* Qui ſcis id céteros velle? *Q.* Jam exploravi, ſíngulos percontatus. *Pr.* Quid ígitur hoc eſt, Quinte?

Cui natura óculos aures animamque negavit,
Hic tamen eſt coeco duxque reduxque viae.

Q. Absque primo verſu eſſet, intellígerem canem, quo interdum caeci utuntur viae duce. Nunc cum huic nec anima, nec óculi, nec aures deſint, intérpretor báculum. *Pr.* Recte. Tibi Rufe hoc ſolvendum dabo, quod ſequitur:

Sum génitor veri, dómitor livoris aperti,
Index aſtrorum, fílius atque comes,
Me ſequor et fúgio mea per veſtígia; nunquam
Cum ſim, quotídie naſcor et intéreo.

R. Num dies eſt? *Pr.* Haud multum abes a vero. Tempus eſt. *R.* Sed nondum ómnia ſatis intélligo. Cur tempus dícitur génitor veri? *Pr.* Quia opinionum commenta dies delet, naturae autem judícia confirmat. *R.* Cur dícitur dómitor livoris aperti? *Pr.* Quia, ut poëta ait, *virtutem incólumem ódimus, ſublatam ex óculis quaerimus invidi;* aut ut alius: *Páſcitur in vivis livor, poſt fata quieſcit.* *R.* Cur autem dícitur aſtrorum index, fílius atque comes? *Pr.* Index, quia aſtrólogi nota-

notaverunt, qua hora, quo menſe aſtra ſíngula cum ſole oriantur, aut óccidant; fílius, quia ex aſtrorum contemplatione orta eſt rátio ac divíſio témporis; comes, quia ſimul cum aſtris dícimus anni témpora, menſes, dies, horas volvi. *R.* Cétera mihi viſus ſum intellígere. *Pr.* Tu vero, Sexti, éxplica nobis hos verſículos:

Opto tibi multam, nullam tibi poto ſalutem,
Eſt potior pota ſicca ſalute ſalus.

S. Pértinet luſus, ut opinor, ad morem illum ſalutem áliis precandi, dum póculum iis propinamus. Pota ſalus eſt, quam multum ipſi bibentes et ad largiter bibendum provocantes aliis impertimus, et quóniam nimius potus obeſt valetúdini, hinc dícitur ſicca ſalus potior eſſe. *Pr.* Vere interpretatus es. Tu autem, Tite, conjice, quid ſequente aenígmate denotetur:

Res volat in ſilvis nigro veſtita colore,
Si caput abſtúleris, res erit alba nimis.

Eſt autem, ne erres, aenigma ex eorum genere, qui appellantur logogriphi, in quibus allúditur ad vocábulum áliquod ejusque partes ac ſýllabas. *T.* Corvum ſignificari dícerem; ſed non omnino quadrat. *Pr.* Haud multum tamen aberraſti a ſcopo. Cornix eſt. Si ſcílicet caput, hoc eſt ſýllabam *Cor* abſtúleris, relínquitur *nix.* Jam Ubbonem habébimus conjectorem.

Glabra foris, piloſa intus, ſpecieque globoſa
Exſílio, quanquam mi pedis uſus abeſt.
Aëriasque carens pennis volitabo per auras,
Et vires crebro pulſa reſumo manu.

U. Pila eſt. *Pr.* Haud mirum te tam cito hoc áenigma ſolviſſe, cum tantus ſis ártifex in pilae luſu. Jam vero Víbium provocemus.

Cum fácie cáream, quaeris cur dicar imago.
Cum tua verba ſequar, dic ubi lingua mea eſt?

Tu autem dic quis ita loquens inducatur? *V.* Nisi fallor, Echo est, quae dicitur vocis imago. *Pr.* Recte. Jam Xanthum audiamus conjectorem.

Non hábuit pennas vólucris, tamen ipsa volavit
Désuper in quercus exutas fróndibus altas.
Ore carens áliquis, non vultu aut lumine, venit,
Venit et hanc consumsit avem, licet ore careret.

X. Avis est nix; ore autem carens est sol, qui nivem liquéfacit. Hujus aenígmatis sensum non divinassem, nisi jam aliunde notum fuisset. *Pr.* Tu vero, Yvo, dic quaenam béstia sit

Terrígena, herbígrada, domi-porta, sánguine cassa.

Y. Cóchlea est. *Pr.* Quaenam vero haec, Zythe?

Quádrupes, tardígrada, agrestis, húmilis, áspera,
Cápite brevi, cervice anguina, aspectu truci,
Eviscerata, inánima, cum animali sono.

Z. Estne testudo? *Pr.* Est. Verum haec hactenus. Quae réliqua sunt in schédulis, ea nobis crástino die confabulandi matériam praebebunt.

9.

SUPERIORIS CONCLÚSIO.

IIDEM INTERLOCUTORES.

Pr. Quae réliqua sunt in schédulis nostris nómina, ea nobis hódie confabulandi ansam praebebunt hoc modo. Unusquisque vestrum earum rerum, quae nomínibus in schédula scriptis designantur, usum nobis monstret, eumque non vulgarem aut notum, sed secretum et exquisitum. Aulus praeibit. *A.* Arca quidem ut plúrimum eum in usum adhibetur, ut in ea vestimenta, aut libri reponantur. Sed potest etiam inservire captivo, ut se ex custodia liberet. *B.* Qui sic? *A.* Scilicet eodem modo,

modo, quo uxor Hugonis Grótii maritum e cárcere subduxit. Is cum esset inimicorum máchinis in custódiam conjectus, idéntidem arcam librorum sibi ab uxore missam in cárcerem recepit. Hos libros, si ab eo lecti essent, in eadem arca repósitos ad uxorem referri jussit; quae eam novis libris onustam ad Grótium remíttere solebat. Tandem uxor consílium cepit hac ratione mariti ex custódia liberandi. Suasit ei, ut ipse se in hac arca componi pateretur. Obsecutus est Grótius, atque ita custodum diligéntiam, quippe qui libros more consueto e cárcere efferri putarent, fefellit. — Lagenae usus vulgaris satis notus est. Usum tamen praestare potest candelabri, si hujus forte cópia non sit, ad candelam fulciendam, quae lagenae collo ínseri potest. — Pátina potest pílei loco adhiberi, sicut tonsor ille in história ridículi équitis Hispani Quixoti patella tonsoria caput téxerat. *B.* Quamquam schédula mea plena est morborum, vídero tamen, an et hi quandoque útiles esse possint. Ac pituita quidem, quamvis molesta, tamen ídeo salubris est, quia graviores morbi consecuti fuissent, nisi quis pituita laborasset. Dysenteria quem usum habeat, non video, praeter hunc, quod, qui semel in eum morbum incíderint, omni modo, ne in eundem récidant, cavent, adeoque diligenter próvident, ne súbito frígore corpus afficiatur, aut frúctibus immaturis intestina exulcerentur. Angina vero suffocari, exoptatum forte fúerit furi, qui próxime supplícium patíbuli exspectat, quod ita cum minore saltem ignominia moriatur. *D.* Ha, ha, hae! Sane te sollertem habemus utilitatum scrutatorem! *C.* Violarum notíssimus quidem usus in odore; sed est álius magis recónditus in sapore. Paratur enim succus e víola, seu violácium. De menta notum est, ejus odore animum excitari. Quod autem quidam pérhibent, ejus saporem aviditatem in cibis excitare, id an verum sit nescio. Rutae vulgarem usum nihil moror; etsi ejus fóliis concisis pani cum butyro inspersis valde delector. Hoc loco,

quia

quia usus reconditus ex lege commemorandus est, non negligendum puto hoc, quod multis oratoribus solenne sit, ruta tanquam imagine asperitatis et amaritudinis uti. *D.* Talpa quem usum homini secretiorem praestare possit, equidem nescio, nisi forte hunc, ut colono, qui parvum agellum habeat, possit instar fossoris et aratoris esse. *Pr.* Sic lusit vetus poëta, Martialis, hoc epigrammate:

Donasti, Lupe, rus sub urbe nobis;
Sed rus est mihi majus in fenestra.
Rus hoc dicere, rus potes vocare,
In quo ruta facit nemus Dianae,
Argutae tegit ala quod cicadae,
Quod formica die comedit uno,
Clusae cui folium rosae corona est,
In quo non magis invenitur herba,
Quam Cosmi folium piperve crudum;
In quo nec cucumis jacere rectus
Nec serpens habitare tota possit.
Erucam male pascit hortus unam,
Consumto moritur culex salicto,
Et talpa est mihi fossor atque arator.

Deinde paucis interjectis sic finit:

Vix implet cochleam peracta messis,
Et mustum nuce condimus picata.
Errasti, Lupe, littera sed una:
Nam quo tempore praedium dedisti,
Mallem tu mihi prandium dedisses.

D. Ergo talpa nobis hodie et hoc praestitit, quod ejus mentio facta ex te lepidum illud epigramma eruit. De dama ac de capra nihil habeo quod dicam; nisi quod in memoriam revocant versiculos quosdam, quos me in adversaria mea referre memini. Cum futurorum seculorum beatitatem olim describere vellent poëtae, solebant vaticinari, nullas amplius inter animalia inimicitias fore. Inde hi versus Virgilii;

Jungen-

Jungentur jam gryphes equis, aevoque ſequenti
Cum cánibus tímidi vénient ad pócula damae.

Símilis eſt deſcríptio, quam ex Horátio nuper adnotavi, in qua caprae dicuntur injuſſae ad mulctra venturae:

Nos manet Océanus circúmvagus: arva beata
Petamus arva dívites et ínſulas
Reddit ubi Cérerem tellus inarata quotannis
Et imputata floret usque vínea.
Gérminat et nunquam fallentis termes olivae
Suemque pulla ficus ornat árborem.
Mella cava manant ex ílice: móntibus altis
Levis crepante lympha déſilit pede
Illic injuſſae véniunt ad mulctra capellae
Refertque tenta grex amicus úbera
Nec veſpertinus circumgemit urſus ovile
Nec intumeſcit alta víperis humus.
Plúraque felices mirábimur, ut aeque largis
Aquoſus Eurus arva radat ímbribus
Pínguia nec ſiccis urantur ſémina glebis
Utrumque rege temperante cóelitum.

E. Ávium nomina haec mihi in ſchédula ſuperſunt nondum occupata. Árdea, cicónia, fringilla. Árdeae uſus eſt in praenuntianda tempeſtate ventoſa. Recordor enim pulchérrimos verſus, quos mihi pater e Virgilio nuper dictavit, de ſignis imminentis venti.

Contínuo ventis ſurgéntibus aut freta ponti
Incípiunt agitata tuméſcere, et áridus altis
Móntibus audiri fragor: aut reſonántia longe
Líttora miſceri et némorum increbréſcere murmur.
Jam ſibi tum curvis male témperat unda carinis
Quum médio céleres révolant ex áequore mergi
Clamoremque ferunt ad líttora, quumque marinae
In ſicco ludunt fúlicae: *notasque paludes*
Déſerit atque altam ſupra volat árdea *nubem.*

Ut

Ut autem ardeae volatus imminentem ventum ſignificat, ſic cicóniae adventus vernam et mitiorem anni tempeſtatem veniſſe índicat. *Pr.* Vere quidem; et quóniam te video vérſibus delectari, eosque facile animo ac memória comprehéndere, commemorabo véteris cujusdam poëtae deſcriptionem cicóniae:

> Cicónia étiam grata, peregrina, hóſpita,
> Pietaticultrix, gracílipes, crotalíſtria,
> Avis exſul híemis, *titulus tépidi témporis.*

Lépide hoc expreſſit poëta. Cicónia títulus eſt tépidi témporis, hoc eſt, quemádmodum ex título argumentum libri, ſic e cicóniae adventu tépidi témporis adventus cognoſci poteſt. *E.* Fringillae uſum non habeo dícere, praeter hunc quod aúcupes fringillis utantur ad alliciendas aves. Cum enim coeperunt fringultire, complures avículae ad eas convolare ſolent. *F.* Mea ſchédula monet, ut de funda, furca et aſcia dicam. Ac de funda quidem primum ex te quaero, praeceptor optime, quo ſenſu hoc vocabulum poſueris? *Pr.* At ego putaram, tibi nullum alium adhuc notum et perſpectum eſſe, praeter hunc, quo ſigníficat armorum genus, ſeu inſtrumentum e funículo aut loro factum, quo funduntur ſeu jactantur lápides. *F.* Imo et álias quasdam ſignificationes hujus vocábuli dídici. *Pr.* Tanto mélior! Sed profer eas in medium! *F.* Fundá etiam dénotat marſúpium. Deinde quoque ſigníficat círculum aúreum ánnuli, quo gemma inclúditur (*die Einfaſſung*) quae étiam dícitur pala ánnuli (*der Kaſten des Ringes*). *Pr.* Probe! Ego vero non alium hujus vocábuli ſenſum inténderam, quam quo ſigníficat armorum genus; et a quo olim mílites, qui fundas gerebant, dicti ſunt funditores. *F.* Talis igitur funda, quae olim quidem adverſus hoſtes adhíbita eſt, hódie vero a púeris quibusdam ad luſum adhiberi ſolet, poſſit étiam inſervire malis aut piris, aut núcibus decutiendis, ſi quis forte áliud inſtrumentum non hábeat. — De furca notum eſt,

eam inservire stramento aut foeno sublevando. Praetérea autem inservire potest árborum ramis sustentandis, si forte períclum sit, ne pomorum multitúdine gravati defringantur. — Ascia, quómodo próprie insérviat lignis poliendis, notíssimum est. Sed ejus etiam usus esse possit, si quis forte rádulam *) non hábeat, ad cucúmeres orbiculatim scindendos. *G.* Tria in tabella mea exstant vocabula, heri ac núdius tertius nondum occupata: aqua, ptísana, múria. Ac de aquae quidem multíplici utilitate dicturum cítius dies quam matéria defecerit. Sed hic aquae usus recónditus mihi videtur esse, cum ejus ope duríssima ossa paucis momentis in pultem convertuntur. *N.* Mirácula narras! Quómodo id fiat, scire velim. *G.* Id fit in olla, quae dícitur, ab inventore, Papiniana. In ollam scílicet férream, aquae plenam, conjiciuntur ossa; tum olla opérculo claúditur, ejusque commissurae úndique fírmiter oblinuntur, et obturantur, ne qua vapores exire possint. Tum olla igni impónitur, ac simulac aqua fervere cóeperit, paucis momentis ossa sic macerantur, ut in pultem transeant. *O.* Unde tu hoc arripuisti? *G.* Avúnculus meus nuper narravit, qui id fieri vidit. — Ptísana, praesertim hordeácea, notum est obsónium. Sed ptísanae cremor a médicis dari solet aegrotis, qui propter stómachi infirmitatem solidiorem cibum non ferunt. — Múriae usum in condiendis ovis, píscibus, cucuméribus nemo ignorat. Sed majorem esse vim múriae seu salsúginis in restinguendis incéndiis, quam aquae símplicis, id forte non ómnibus notum est. *P.* At at! Quid est quod crébrius pulsatur campana? *Pr.* Horológium est in turre, cujus sonum audis. *P.* At fíeri non potest, ut hora tam cito efflúxerit? *O.* Audisne? Crébrius et vehémentius pulsatur. Incéndium alícubi esse oportet! *G.* Mirum sit, incéndium simul in urbe erupisse, cum nobis esset in fabula. *X.* Auditisne, quomodó clament hómines in platea *ad incéndium, ad incéndium*! *Pr.* Nunc quidem

*) ein Schurbeisen,

Nunc quidem extra dúbium eſt, alícubi aedes ardere. OMNES. Pétimus caríſſime praeceptor, ut nos eo ducas, ubi incéndium erupit! *Pr.* Hoc fíeri non poteſt; nam ibi non opus eſt ſpectatóribus otioſis. Sed eſcendamus pótius in ſupremam harum aedium contignationem; ibi per feneſtras proſpícere licebit. *N.* Ecce! concurrunt hómines cum hamis et ſcalis incendiáriis! Bone deus! Quid turbae eſt in plateis! Quanti hóminum concurſus fiunt! *S.* Ibi ſiphonem vehunt! Videtisne? *Pr.* At nolite hic ámplius morari, ſed ſequímini me, ut ſaltem cognoſcamus quanam in platea incéndium erúperit! Faxit Deus, ut cito reſtinguatur.

* * *

GRAMMATICALIA.

I.

Ein Wort, das mir eine Sache anzèigt, die ich ſehen, hören, riechen ſchmecken oder fühlen kann, oder von der ich doch wenigſtens reden kann, wenn ich ſie auch nicht ſehe, nicht höre, rieche, ſchmecke oder fühle, ſolch ein Wort heiſt ein Hauptwort, oder Subſtantivum.

So iſt Arca, *der Kaſten, ein Hauptwort, oder* Subſtantivum; *denn die Sache kann ich ſehen.*

So iſt Turba, *der Lärm, ein Hauptwort oder* Subſtantivum; *denn die Sache kann ich hören.*

So iſt Roſa, *die Roſe, ein Hauptwort oder* Subſtantivum; *denn die Sache hann ich riechen.*

So iſt Bacca, *die Beere, ein Hauptwort oder* Subſtantivum; *denn die Sache kann ich ſchmecken.*

So iſt Aura, *die Luft, ein Hauptwort oder* Subſtantivum; *denn die Sache kann ich fühlen.*

So iſt Avaritia, *der Geiz, ein Hauptwort oder* Subſtantivum; *denn von der Sache kann ich wenigſtens reden, wenn ich ſie gleich nicht ſehen, hören, riechen, ſchmecken oder fühlen kann.*

2. *Solche*

2.

Solche Hauptwörter oder Subſtantiva *zeigen mir entweder Perſonen an, oder Thiere, oder Pflanzen, oder lebloſe Körper, oder Eigenſchaften; als:*

1) *Hauptwörter oder* Subſtantiva, *die Perſonen anzeigen.*

Auriga, *der Wagenführer.*
Agrícola, *der Ackermann.*
Scriba, *der Secretär.*
Ancilla, *die Sclavinn.*
Fília, *die Tochter.*
Ávia, *die Grosmutter.*
Noverca, *die Stiefmutter.*

2) *Hauptwörter oder* Subſtantiva, *die Thiere anzeigen.*

Vacca, *die Kuh.*
Áſina, *die Eſelin.*
Equa, *die Stute.*
Talpa, *der Maulwurf.*
Capra, *die Ziege.*
Anguilla, *der Aal.*
Rana, *der Froſch.*
Concha, *die Muſchel.*
Cóchlea, *die Schnecke.*
Alauda, *die Lerche.*
Luſcínia, *die Nachtigall.*
Pica, *der Specht.*
Cicónia, *der Storch.*
Fringilla, *der Finke.*
Aránea, *die Spinne.*
Formica, *die Ameiſe.*
Muſca, *die Fliege.*
Eruca, *die Raupe.*

3) *Hauptwörter oder* Subſtantiva, *die Pflanzen und Gewächſe anzeigen.*

Roſa, *die Roſe.*
Túlipa, *die Tulpe.*
Ruta, *die Raute.*
Cucúrbita, *der Kürbis.*
Oliva, *die Olive.*
Faba, *die Bohne.*

4) *Hauptwörter oder* Subſtantiva, *die lebloſe Körper anzeigen.*

Ámphora, *der Eimer.*
Clava, *die Keule.*
Terra, *die Erde.*
Luna, *der Mond.*
Aqua, *das Waſſer.*
Cerevíſia, *das Bier.*
Placenta, *der Kuchen.*
Crépida, *der Pantoffel.*

5) *Hauptwörter oder* Subſtantiva, *die Eigenſchaften, Orte und Zeiten anzeigen.*

Avarítia, *der Geiz.*	Temperántia, *die Mäſſigkeit.*
Luxúria, *die Schwelgerey.*	Parſimónia, *die Sparſamkeit.*
Culina, *die Küche.*	Hora, *die Stunde.*
Látebra, *der Schlupfwinkel.*	Infántia, *die Kindheit.*
Caſa, *die Hütte.*	Pueritia, *das Knabenalter.*

3.

Auf die Frage, was für ein Ding, was für eine Perſon, Thier, Pflanze u. ſ. w. muſs ich allemal mit einem Hauptworte oder Subſtantivo *antworten: als*

Frage:	*Was iſt das für ein Ding?* Quaenam haec eſt res?	*Antw.*	*Ein Topf.* Olla.
Frage:	*Was iſt das für ein Thier?* Quodnam hoc eſt ánimal?	*Antw.*	*Eine Raupe.* Erúca.
Frage:	*Was iſt das für eine Pflanze?* Quaenam haec eſt planta?	*Antw.*	*Eine Roſe.* Roſa.
Frage:	*Was iſt das für eine Krankh.* Quinam hic eſt morbus?	*Antw.*	*Der Schnupfen.* Pituita.

4.

Ein Hauptwort oder Subſtantivum *iſt allemal der Name eines Dinges; oder auf die Frage,* wie heiſt es? *antworte ich allemal durch ein Hauptwort oder* Subſtantivum. *Zum Beyſpiel:*

Wie heiſt das Thier? Quomodo appellatur hoc ánimal?	*Antw.*	*Eine Ziege.* Capra.
Wie heiſt dieſer Vogel? Quomodo appellatur haec avis?	*Antw.*	*Ein Storch.* Cicónia.
Wie heiſt dieſe Pflanze? Quomodo appellatur haec planta?	*Antw.*	*Die Raute.* Ruta.
Wie heiſt dieſes Ding? Quomodo appellatur haec res?	*Antw.*	*Eine Feile.* Lima.

5. *Ein*

5.

Ein Hauptwort oder Subſtantivum *kann ich entweder in der einfachen Zahl*, in numero ſingulari, *oder in der mehrfachen Zahl*, in numero plurali *nehmen. Zum Beyſpiel:*

Einfache Zahl. SINGULARIS numerus.	*Mehrfache Zahl.* PLURALIS numerus.
Una penna, *Eine Feder.*	Multae pennae, *Viele Federn.*
Una columba, *Eine Taube.*	Multae columbae, *Viele Tauben.*
Una lagena, *Eine Flaſche.*	Multae lagenae, *Viele Flaſchen.*
Una roſa, *Eine Roſe.*	Multae roſae, *Viele Roſen.*

Eben ſo:

Einfache Zahl. SINGULARIS numerus.	*Mehrfache Zahl.* PLURALIS numerus.
Ámphora, *der Eimer.*	Ámphorae, *die Eimer.*
Talpa, *der Maulwurf.*	Talpae, *die Maulwürfe.*
Alauda, *die Lerche.*	Alaudae, *die Lerchen.*
Anſa, *die Handhabe.*	Anſae, *die Handhaben.*
Culina, *die Küche.*	Culinae, *die Küchen.*
Fília, *die Tochter.*	Fíliae, *die Töchter.*

Ferner:

SINGULARIS.	PLURALIS.
Una columba.	Duae columbae.
Una penna.	Tres pennae.
Una alauda.	Quátuor alaudae.
Una luſcínia.	Quinque luſcíniae.
Una pica.	Sex picae.
Una árdea.	Septem árdeae.
Una rana.	Octo ranae.
Una concha.	Novem conchae.
Una cóchlea.	Decem cóchleae.
Una anguilla.	Undecim anguillae.
Una faba.	Duódecim fabae.
Una cucúrbita.	Trédecim cucúrbitae.
Una ínſula.	Quatuórdecim ínſulae.
Una roſa.	Quíndecim roſae.
Una víola.	Sédecim víolae.
Una vacca.	Septéndecim vaccae.
Una capra.	Octódecim caprae.
Una dama.	Novéndecim damae.
Una clava.	Viginti clavae.

Eben so:

PLURALIS.	PLURALIS.
Una et viginti columbae.	Duae et viginti columbae &c.
Una et triginta pennae.	Duae et triginta pennae &c.
Triginta columbae.	Una et triginta columbae.
Quadraginta pennae.	Duae et quadraginta pennae.
Quinquaginta talpae.	Tres et quinquaginta talpae.
Sexaginta lagenae.	Quátuor et ſexaginta lagenae.
Septuaginta cicóniae.	Quinque et ſeptuaginta cicóniae.
Octoginta picae.	Sex et octoginta picae.
Nonaginta fringillae.	Septem et nonaginta fringillae.
Octo et nonaginta caprae.	Novem et nonaginta caprae.
Centum vaccae &c.	

6.

Ein jedes lateiniſches Hauptwort hat ſechs Endungen oder Caſus, *ſowohl im* Singulari *als im* Plurali. *Zum Beyſpiel:*

Im SINGULARI.		*Im* PLURALI.	
Die erſte Endung	a	*Die erſte Endung*	ae
Die zweite Endung	ae	*Die zweite Endung*	arum
Die dritte Endung	ae	*Die dritte Endung*	îs
Die vierte Endung	am	*Die vierte Endung*	âs
Die fünfte Endung	a	*Die fünfte Endung*	ae
Die ſechſte Endung	â	*Die ſechſte Endung*	ae

als

SINGULARIS.	PLURALIS.
1. alauda, *die Lerche.*	1. alaudae, *die Lerchen.*
2. alaudae, *der Lerche.*	2. alaudarum, *der Lerchen.*
3. alaudae, *der Lerche.*	3. alaudîs, *den Lerchen.*
4. alaudam, *die Lerche.*	4. alaudâs, *die Lerchen.*
5. o alauda, *o du Lerche.*	5. o alaudae, *o ihr Lerchen.*
6. de alaudâ, *von der Lerche.*	6. de alaudîs, *v. den Lerchen.*

Eben

Eben so:

SINGULARIS.	PLURALIS.
1. auriga, *der Wagenführer.*	1. aurigae, *die Wagenführer.*
2. aurigae, *des Wagenführers.*	2. aurigarum, *der Wagenf.*
3. aurigae, *dem Wagenf.*	3. aurigîs, *den Wagenf.*
4. aurigam, *den Wagenf.*	4. aurigâs, *die Wagenf.*
5. o auriga, *o du Wagenf.*	5. o aurigae, *o ihr Wagenf.*
6. de aurigâ, *v. dem Wagenf.*	6. de aurigîs, *v. den Wagenf.*

7.

Die erste Endung heißt - - -	Nominativus.
Die zweite - - - - -	Genitivus.
Die dritte - - - - -	Dativus.
Die vierte - - - - -	Accusativus.
Die fünfte - - - - -	Vocativus.
Die sechste - - - - -	Ablativus.

Zum Beyspiel.

Von dem Hauptwort alauda *hat im*

SINGULARI

Die erste Endung oder der Nominativus -	alauda.
Die zweite Endung oder der Genitivus -	alaudae.
Die dritte Endung oder der Dativus -	alaudae.
Die vierte Endung oder der Accusativus -	alaudam.
Die fünfte Endung oder der Vocativus -	o alauda.
Die sechste Endung oder der Ablativus -	de alaudâ.

im PLURALI *aber:*

Die erste Endung oder der Nominativus -	alaudae.
Die zweite Endung oder der Genitivus - -	alaudarum.
Die dritte Endung oder der Dativus - -	alaudîs.
Die vierte Endung oder der Accusativus -	alaudâs.
Die fünfte Endung oder der Vocativus - -	alaudae.
Die sechste Endung oder der Ablativus - -	de alaudîs.

8.

Die erſte Endung oder Nominativus *ſteht immer im* Singulari, *wo ich fragen kann*, wer iſt der? wie heiſt er? *oder* was iſt das für ein (*Ding, Perſon, oder Sache*)? *Im* Plurali, *oder der mehrern Zahl, wo ich fragen kann*, wer ſind die? *oder* was ſind das für (*Dinge, Perſonen, Sachen*)?

Beyſpiele.

SINGULARIS.

Wer iſt der? Quis eſt ille?	*Antw.*	*Ein Wagenführer.* Auriga.
Wie heiſt dieſer Vogel? Quomodo appellatur haec avis?	*Antw.*	*Eine Lerche* Alauda.
Was iſt das für ein Thier? Cujus generis hoc eſt ánimal?	*Antw.*	*Ein Maulwurf.* Talpa.

PLURALIS.

Wer ſind die, die da gehen? Quinam ſunt qui ibi ambulant?	*Antw.*	*Fuhrleute.* Aurigae.
Wie heiſſen dieſe Vögel? Quî vocantur hae aves?	*Antw.*	*Lerchen.* Alaudae.
Was ſind das für Thiere? Cujus generis ſunt haec animalia?	*Antw.*	*Maulwürfe.* Talpae.

Andre Beyſpiele.

Nominativus PLURALIS.

Quaenam aves ſunt ómnium mundíſſimae?	Columbae.
Quî vocantur aves, quarum ovis ut plúrimum véſcimur?	Gallinae.
Quaenam avículae máxime delectant aures cantu, et palatum ſapore?	Alaudae.
Quaenam aves ſunt, quae omnium óptime cantant?	Luſcíniae.

Quî

Quî vocantur aves roſtris longis crepitantes, quae tépidum tempus adventu ſuo annúntiant?	Cicóniae.
Quaenam pécudes nobis máximam cópiam lactis praebent?	Vaccae.
Quaenam ſunt animália, quorum lac praebetur phthíſicis?	Áſinae.
Quî vocantur hómines, qui príncipum ſcribunt epíſtolas?	Scribae.
Quî vocantur inſtrumenta, quibus ſcribunt?	Pennae.
Quî vocantur fólia, in quibus ſcribunt?	Chartae.
Quinam flores ſunt primo vere amoeníſſimi?	Víolae.
Quinam flores ſunt ómnium pulchérrimi et ſuavíſſimi?	Roſae.
Quî vocantur officinae coquorum et coquarum?	Culinae.

Nominativus SINGULARIS.

Quaenam avis eſt ómnium mundíſſima?	Columba.
Quî vocatur avis, cujus ovis ut plúrimum véſcimur?	Gallina.
Quaenam avícula máxime delectat aures cantu et palatum ſapore?	Alauda.
Quaenam avis eſt, quae ómnium óptime cantat?	Luſcínia.
Qui vocatur avis roſtro longo crépitans, quae tépidum tempus adventu ſuo annúntiat?	Cicónia.
Quodnam pecus nobis máximam cópiam lactis praebet?	Vacca.
Quodnam eſt ánimal, cujus lac praebetur phthíſicis?	Áſina.
Quî vocatur homo, qui ſcribit príncipis epíſtolas?	Scriba.

Quî vocatur inſtrumentum, quo ſcribit? Penna.
Quî vocatur textum, in quo ſcribit? Charta.
Quinam flos eſt primo vere amoeníſſimus? Viola.
Quinam flos eſt ómnium pulchérrimus et ſuavíſſimus? Roſa.
Quî vocatur officina coquorum et coquarum? Culina.

Dieſelben Beyſpiele deutſch.

Erſte Endung in mehrfacher Zahl.

Welche Vögel ſind die allerreinlichſten? *die Tauben.*
Wie heiſſen die Vögel, deren Eyer wir am meiſten eſſen? *Hühner.*
Welche Vögelchen vergnügen am meiſten das Ohr mit ihrem Geſange, und den Gaumen mit ihrem Geſchmack? *die Lerchen.*
Was für Vögel ſind es, die am allerbeſten ſingen? *die Nachtigallen.*
Wie heiſſen die Vögel, die mit ihren langen Schnäbeln klappern, und durch ihre Ankunft die warme Jahrszeit verkündigen? *Störche.*
Welche Thiere geben uns die meiſte Menge Milch? *die Kühe.*
Was ſind es für Thiere, deren Milch man den Schwindſüchtigen giebt? *Eſelinnen.*
Wie heiſſen die Leute, die groſſer Herren Briefe ſchreiben? *Secretäre.*
Wie heiſſen die Werkzeuge, womit ſie ſchreiben? *Federn.*
Wie heiſſen die Blätter, auf welchen ſie ſchreiben? *Papiere.*
Welche Blumen ſind im erſten Frühlinge die angenehmſten? *Veilchen.*

Welche

Welche Blumen ſind von allen die ſchönſten und lieblichſten?	*die Roſen.*
Wie heiſſen die Werkſtätten der Köche und Köchinnen?	*Küchen.*

Erſte Endung in einfacher Zahl.

Welcher Vogel iſt der allerreinlichſte?	*die Taube.*
Wie heiſt der Vogel, deſſen Eyer wir am meiſten eſſen?	*die Henne.*
Welches Vögelchen vergnügt am meiſten die Ohren mit ſeinem Geſange, und den Gaumen durch ſeinen Geſchmack?	*die Lerche.*
Was für ein Vogel iſt es, der am allerbeſten ſingt?	*die Nachtigall.*
Wie heiſt der Vogel, der mit ſeinem langen Schnabel klappert, und durch ſeine Ankunſt die warme Jahrszeit verkündigt?	*ein Storch.*
Welches Vieh giebt uns die meiſte Menge Milch?	*die Kuh.*
Was iſt das für ein Thier, deſſen Milch man den Schwindſüchtigen giebt?	*die Eſelinn.*
Wie heiſt der Mann, der groſſer Herren Briefe ſchreibt?	*ein Secretär.*
Wie heiſt das Werkzeug, womit er ſchreibt?	*eine Feder.*
Wie heiſt das Zeug, worauf er ſchreibt?	*Papier.*
Welche Blume iſt im erſten Frühlinge die angenehmſte?	*das Veilchen.*
Welche Blume iſt von allen die ſchönſte und lieblichſte?	*die Roſe.*
Wie heiſt die Werkſtatt der Köche und Köchinnen?	*die Küche.*

9.

Die zweite Endung oder der Genitivus, *steht im* Singulari *und* Plurali *auf die Frage* Wessen? *der* Genitivus *zeigt an, daſs eine Sache von einem andern Dinge besessen wird, oder von ihm herrührt.*

Zum Beyspiel:

Nom. Genit. SINGULARIS.

Wessen?

Ala columbae, *der Flügel der Taube,*	seu quam columba possidet, *oder welchen die Taube besitzt.*
Ovum gallinae, *das Ey der Henne,*	hoc est, quod a gallina venit, *das ist, welches von der Henne herrührt.*
Cantus alaudae, *der Gesang der Lerche,*	seu qui ab alauda oritur, *oder welcher von der Lerche herrührt.*
Vox luscíniae, *die Stimme der Nachtigall,*	hoc est, quam luscínia habet, *das ist, welche die Nachtigall besitzt.*
Rostrum cicóniae, *der Schnabel des Storches,*	seu quod cicónia habet, *oder welchen der Storch besitzt.*
Uber vaccae, *das Euter der Kuh,*	seu quod vacca habet, *oder welches die Kuh besitzt.*
Lac ásinae, *die Milch der Eselin,*	seu quod ásina habet, *oder welche die Eselin hat.*
Penna scribae, *die Feder des Sekretärs,*	seu quam scriba habet, *oder welche der Sekretär hat.*
Acumen pennae, *die Spitze der Feder,*	seu quod penna habet, *oder welche die Feder hat.*
Laevor chartae, *die Glätte des Papiers,*	seu quem charta habet, *oder welche das Papier hat.*
Odor víolae, *der Geruch des Veilchens,*	seu quam víola habet, *oder welchen das Veilchen hat.*
Color rosae, *die Farbe der Rose,*	seu quam rosa habet, *oder welchen die Rose hat.*
Nidor culinae, *der Brodem der Küche,*	seu qui in culina est, *oder der in der Küche ist.*

10. *Der*

10.

Der Dativus, *oder die dritte Endung ſteht auf die Frage* Wem, *oder* Wozu? *Er zeigt die Perſon oder die Sache an, der etwas gegeben, oder zugefügt, oder den Zweck, zu welchem etwas gethan wird.*

Beyſpiele.

SINGULARIS.

Columbae datur hórdeum.
Der Taube giebt man Gerſte.
Luſcíniae praebentur vermículi.
Der Nachtigal reicht man Würmer.
Vaccae ſubdúcitur vítulus.
Der Kuh nimmt man das Kalb.
Luxúriae oppóſita eſt continéntia.
Der Schwelgerey ſteht entgegen die Enthaltſamkeit.

PLURALIS.

Gallinis inſidiatur martes.
Den Hühnern ſtellt der Marder nach.
Columbis obeſt foetor.
Den Tauben ſchadet der Geſtank.
Alaudis inſidiatur auceps.
Den Lerchen ſtellt der Vogelſteller nach.
Ranis nocent cicóniae.
Den Fröſchen ſchaden die Störche.

11.

Von der vierten Endung oder dem Accuſativo *iſt hier nur vorläufig zu bemerken, daſs er* 1) *auf die Frage* Wen? *oder* Was? *folgt, und anzeigt, daſs man eine Sache thue, mache, behandle.* 2) *daſs er mit folgenden Wörterchen verbunden wird:* Ad, apud, adverſus, ante, cis *und* citra, circum *oder* circa, contra, erga, extra, infra, inter, intra, juxta;

juxta, ob, penes, pone, poſt, praeter, propter, ſecus *oder* ſecundum, ſupra, trans, ultra, *desgleichen mit* in, ſub, ſubter, ſuper, *wenn dieſe auf die Frage* Wohin? *ſtehn.*

Beyſpiele.

1) *Auf die Frage* Wen? *oder* Was?

Coquo aquam. Scribo epíſtolam. Accendo candelam. Liquefácio ceram. Rumpo chordam.

Cajus pulſavit ancillam, et ſervo inflixit álapam.

Ancilla vadit ad ciſternam, et haurit aquam. Aquam áccipit cereviſiárius, et coquit cerevíſiam. Cerevíſiam effundit in lagenas. Lagenas deportat cellárius in cellam.

Candelae flamma állicit cicindelam. Cicindela ínvolat in flammam; flamma comburit cicindelam.

Coqua parat coenam. Cibos coctos defert in cibillam, ſeu menſam eſcáriam. Ex repoſitório culinário depromit pátinam. Pátinam implet cibis, eamque dat fámulo, qui eam portat in coenáculum.

Laniárius mactat porcum; infundit aquam férvidam; abradit ſetas; exſcindit ſuccídias, et pernas; cónficit hillas ac tornáculas.

2) *Nach folgenden Vorwörtern:*

AD.

a) *zu.* Vénio ad coenam. Eo ad áviam. Rédeo ad matérteram. Proficiſcor ad ámitam. Hic equus eſt végetus ad curſuram, et válidus ad vecturam.

b) *bey.* Adſto ad menſam. Res geſta eſt ad villam Semprónii.

c) *auf.* Usque ad véſperam. Usque ad hanc horam. Ad terram dare, *auf die Erde ſchmeiſſen.*

d) *nach.*

d) *nach.* Vivo ad naturam. Faber lignárius ligna ſcindit ad normam. Hortulanus ponit árbores ad líneam.

e) *gegen, in Vergleichung.* Columba tua eſt formoſa; at nihil ad meam. Cajus ſibi videtur ſápiens; ſed ad Títii ſapiéntiam magnus nugator eſt. Balbus eſt dives; ſed ad Craſſi opuléntiam pauper.

f) *an.* Herus dedit famulo lítteras ad agrícolam.

ADVERSUS, *oder* ADVERSUM.

a) *wider.* Luxurioſus vivit adverſus naturam.

b) *gegen.* Pater blandus eſt adverſus fíliam. Nepos pius eſt adverſus áviam.

c) *vor.* Mater lóquitur de patre adverſum fíliam. Herus lóquitur de ſervo adverſus coquam.

ANTE.

a) *vor (der Zeit)* ante horam décimam; ante brumam; ante coenam;

b) *vor (dem Ort)* ante menſam; ante culinam.

c) *vor (dem Vorzug)* Hélena pulchra erat ante álias féminas. Meae columbae ſunt ſpécie ac pulchritúdine inſignes, ante omnes álias columbas in vicínia.

APUD.

a) *bey.* Apud villam; apud áviam; apud ámitam recte eſt (*bey der Muhme ſtehts wohl*).

b) *auf.* Cajus hódie dat coenam princípibus quibusdam apud villam ſuam (*auf ſeinem Landgute*).

CIS *und* CITRA.

a) *diſſeits.* Citra Salam. Cis Aetnam montem.

b) *innerhalb.* Cis paucas horas.

CIRCA *und* CIRCUM.

a) *um (den Ort).* Circa ſilvas. Circa ripam.

b) *um (die Zeit).* Circa eandem horam. Circa vigíliam tértiam.

c) *an.*

c) *an.* Senatus misit custodes circum omnes portas. Rex praesídia misit, circum omnes ínsulas.

d) *ungefehr (so und so viel).* Panis circa selibram dedit pistor. *Der Becker hat ungefehr ein halb Pfund Brod gegeben.*

e) *in Absicht, in Betreff.* Animus tibi meus perspectus est circa curam valetúdinis tuae. *Du kennst mein Herz in Absicht der Sorge für deine Gesundheit.* Circa formam et venustatem variae sunt opiniones; *in Absicht der Gestalt und Schönheit giebt es vielerley Meinungen.*

CIRCITER.

a) *um (die Zeit).* Octavam círciter horam. Círciter vindémiam.

b) *ungefehr auf.* Círciter quíndecim horas.

CONTRA.

a) *gegen, zuwider.* Quae secundum naturam sunt, bona sunt; quae contra naturam, mala.

b) *gegenüber.* Contra Itáliam. Contra cúriam. Contra régiam.

ERGA.

a) *gegen (in gutem und bösem Verstande).* Benevoléntia patris erga fíliam. Ódium fílii erga novercam. Offícium et stúdium erga famíliam régiam.

b) *gegenüber.* Cajus erga cúriam hábitat (*wohnt dem Rathhause gegenüber*).

EXTRA.

a) *ausser.* Extra culpam; extra portam; extra jánuam; extra turbam.

b) *ausser, ausgenommen.* Cajo morienti neque notus neque cognatus, extra unam anículam, quisquam áderat. Semprónius, extra unam fíliam, néminem hábuit heredem.

INFRA.

a) *unter.* Infra convivam peregrinum ſedebam. Infra menſam collocare.

b) *unter (niedriger als).* Iúdico Caji doctrinam eſſe infra aetatem.

INTER.

a) *unter.* Inter coenam. Inter vias.

b) *zwiſchen.* Inter domum et portam.

INTRA.

a) *innerhalb.* Intra paucas horas.

b) *zwiſchen.* Intra maxillas.

c) *unter (geringer als).* Formóſitas hujus mulíeris intra famam eſt. (*Die Schönheit dieſer Frau iſt geringer als ihr Ruf.*)

IUXTA.

a) *neben.* Iuxta viam.

b) *zunächſt nach.* Iuxta fíliam caríſſima eſt Semprónio ſoror.

OB.

wegen. Ob ſtultítiam. Ob indúſtriam.

PENES.

a) *bey.* Conſiſtunt ómnia penes féminam.

b) *auf.* Penes ſcenam exercitatus. (*Auf dem Theater geübt.*)

PONE.

hinter. Pone macériam. Pone aedículam.

POST.

a) *nach.* Poſt coenam. Poſt áliquot horas.

b) *ſeit.* Poſt hóminum memóriam. (*Seit Menſchen-Gedenken*).

c) *hinter.* Poſt macériam ſe occultare.

PRAETER.

a) *neben, oder vorbey.* Praeter viam. Praeter ſilvam ire. Praeter ripam.

b) *wider,*

b) *wider, gegen.* Praeter naturam. Praeter senténtiam. (*wider Wünschen.*)

c) *ausser.* Cajus non reliquit haeredes praeter unam fíliam.

PROPTER.

a) *wegen.* Propter luxúriam. Propter invídiam. Propter eam causam.

b) *neben.* Propter viam. Propter státuam. Propter aquam.

PRAETER PROPTER.

a) *so weit davon als nahe dabey, d. i. nicht recht.*

Ótio qui nescit uti, plus negótii habet,
Ótii minus, quam cum est negótium in negótio.
Nam cui quod agat institutum est, is nullo negótio
Id agit; studet ibi, mentemque atque ánimum delectat suum.
Otioso in ótio ánimus nescit quid quidem velit.
Accita est, neque nunc domi nos nec milítiae sumus,
Imus huc, hinc illuc: quum illuc ventum est, ire illinc lubet,
Incerta errat animus, *praeter propter vitam* vívitur.

h. e. *Man lebt und lebt nicht recht.*

b) *ungefehr, mehr oder weniger.* Praeter propter quinquaginta.

SECUS *oder* SECUNDUM

a) *neben.* Secundum ripam.

b) *zunächst.* Secundum fíliam pater máxime amat sororem.

c) *nach oder gemäß.* Secundum senténtiam.

d) *für.* Secundum causam dispútare.

SUPRA.

SUPRA.

a) *über*. Supra terram, ſupra lunam.
b) *über*, *mehr als*. Supra míllia viginti.

TRANS.

a) *jenſeit*. Trans ripam.
b) *über*. Trans aquam natare.

ULTRA.

a) *jenſeit*. Ultra villam.
b) *über*. Ultra menſuram.

IN *auf die Frage* Wohin?

a) *in*. Ire in culinam.
b) *zu*. Ólera et piſces in coenam ferre. In memóriam ſempiternam.
c) *auf*. In horam.
d) *gegen*. Amor in pátriam.

SUB, *auf die Frage* Wohin?

a) *unter*. Sub portam ſuccédere.
b) *gegen*, (*von der Zeit*). Sub horam décimam.

SUBTER, *auf die Frage* Wohin?

unter. Subter portam dúcere mílites.

SUPER, *auf die Frage* Wohin?

a) *über*. Amnis effúnditur ſuper ripam.
b) *während*, *oder über*. Super coenam.

12.

Der Vocativus *oder die fünfte Endung wird geſetzt, wenn man eine Perſon, oder Ding anredet. Z. B.* O auriga! O coenae lautíſſimae! O pugna infelix!

13.

Von der sechsten Endung oder dem Ablativo *ist hier nur zu bemerken; Er wird* a) *beständig mit folgenden Vorwörtern,* A, Ab *oder* Abs, Absque, Coram, Cum, De, Ex *oder* E, Palam, Prae, Pro, Sine *und* Tenus *verbunden. Hingegen* b) *mit folgenden,* In, Sub, Super, Subter *nur alsdann, wenn sie auf die Frage* Wo? *stehn.*

Beyspiele.

a)

A, AB *oder* ABS.

a) *von (die Zeit bedeutend).* A pueritia. Ab juventa.
b) *von (den Ort bedeutend).* Ab ámita venit. Redit a silva.
c) *von (die Ursache bedeutend).* Ab ancilla pulsatus est. Ab auriga excussus est rheda.
d) *durch.* Solvi Cajo pecúniam a matértera.

ABSQUE.

ohne. Absque pecúnia. Absque injúria.

CORAM.

vor, in Gegenwart. Coram ávia. Coram ancillis. Coram filiabus.

CUM.

mit. Cum fília. Cum gratia. Cum ásinis et asinabus. Cum fíliis et filiabus.

DE.

a) *von (wenn es auf eine Sache geht, von der man etwas denkt, redet und handelt).* De fília lóquitur. Nihil mali cógitat de noverca. Hic orator agit de luxúria.
b) *auf.* De senténtia mea hoc factum est.
c) *aus.* Homo de schola.
d) *wegen.* Multis de causis. Ádii te heri de fília.

e) *gleich*

e) *gleich nach.* De coena cúbitum ire. De quarta vigília proficiſci.

E *oder* EX.

a) *aus.* Ex África. E Germánia. E flamma.
b) *nach.* Ex fortuna non ponderanda fides.
c) *von.* Ex tabella pronuntiare.

PALAM.

öffentlich vor. Palam ómnibus.

PRAE.

vor. Prae lácrimis nec cogitare poſſum nec ſcríbere.

PRO.

a) *für (zum Vortheil).* Pro pátria mori.
b) *für (anſtatt).* Pro fília mórtua paúperem puellam ſibi adoptavit.
c) *nach, zufolge.* Pro cétera reveréntia quam mihi praeſtas. Pro veſtra ſapiéntia hoc facietis. Non dúbito pro tua ſingulari prudéntia, quin perſpícias.

SINE.

ohne. Sine malítia. Sine falláciis.

TENUS.

bis an. Cauda tenus. Tibia tenus. Sura tenus.

b)

IN, *auf die Frage* Wo?

a) *in.* Coquus eſt in culina.
b) *auf.* In menſa repóſitus eſt píleus.

SUB, *auf die Frage* Wo?

unter. Sub menſa. Sub cúlcita.

SUBTER, *auf die Frage* Wo?

unter. Subter camerâ.

SUPER, *auf die Frage* Wo?

a) *auf.* Super molli pluma cubare.
b) *über oder von.* Super cauſa quadam disputare.

10.

PILAE LUSUS.

Nicolaus, Hieronymus, Cocles, Paedagogus.

Ni. Jam dudum et animus, et coelum, et dies invitat ad ludendum. *H.* Invitant quidem haec ómnia, sed solus praeceptor non invitat. *N.* Subornandus est orator quíspiam, qui véniam nobis exoret. Abi Cocles, et nostro nómine roga praeceptorem, ut nobis ludendi véniam det. *C.* Faciam, quod pétitis. Verum si non succésserit, ne conferte culpam in oratorem vestrum. (*abit ad paedagogum.*) Salve praeceptor! *P.* Numquid vis? *C.* Totus discipulorum tuorum grex orat ludendi veniam. *P.* Quoniam mihi hódie indústriam vestram probavistis; véniam vobis ludendi dabo, sed hac lege, ut gregatim ludatis in campis, neve alio divertatis. Deinde póstulo, ut vos mature domum recipiatis ante solis occasum. *C.* Fiet. Vale, praeceptor óptime! (*redit ad discipulos*) Exoravi, commilitones. *H.* O lépidum caput, omnes amamus te plúrimum. *C.* Sed vétuit praeceptor, ne divertícula quaeramus, jussitque nos tempestive domum redire. *H.* Ita faciamus. Sed quod lusus genus potíssimum placet? *C.* De hoc in campo consultábimus. — (*In campo*) *N.* Nulla res mélius exercet omnes córporis partes, quam pila palmária. Et hoc genus lusus verno témpori aptíssimum est. *H.* Placet. Sed quanti certábimus. *N.* Tálitro: sic parcetur pecúniae. *H.* At ego malo fronti parci, quam pecúniae. *C.* Et mihi frons cárior est pecúnia. Áttamen áliquo perículo certandum; alioqui friget lusus. *N.* Sic res habet ut dicis. *H.* Utra pars prior evícerit tres lusus, ei victa pendet octo *grossos*; sed hac lege, ut quicquid e victóriis collectum fúerit, insumatur in convívium, ad quod páriter vocentur omnes. *N.* Placet lex, et rata esto.

esto. Súperest ígitur ut sortiamur partes. Nam sumus fere pares omnes, ut non ádmodum réferat, quis cui conjungatur. *H.* Tu tamen me longe perítior es. *N.* Ut sim; sed tu felícior. *H.* Étiam hic valet fortuna? *N.* Illa nusquam non regnat. *H.* Age fiat sortítio. Euge! bene cécidit; contigere, quos volebam. *N.* Et nos nostrae sodalitatis non pǿenitet. *H.* Ágedum simus viri! Amat victória curam. Suum quisque locum gnáviter tueatur. Tu mihi consiste a tergo, excepturus pilam, si me transvolarit. Tu isthic observa, repulsurus huc ab adversáriis revolantem. *N.* Ne musca quidem hac praetervolarit impune. *H.* Ágite, míttite pilam in tectum. Qui míserit, nihil praefatus, frustra míserit. *N.* Hem áccipe igitur. *H.* Míttito. Si míseris extra líneas aut infra suprave tectum, vestro damno fúerit, aut certe nobis fraudi esse nolim. Tu sane parum cómmode mittis. *N.* Tibi quidem, at nobis cómmode. *H.* Ut míseris, ita remittam. Par pari réferam. Sed praestat ingénue legitimeque lúdere. *N.* In ludo pulchrum est arte víncere. *H.* Fáteor, atque etiam in bello. Sed habet útraque pars suas leges. Et sunt artes illiberales. *N.* Credo plures septem. Signa términum téstula, aut rúdere, aut si mavis, píleo tuo. *H.* Tuo malim. *N.* Rursus áccipe pilam. *H.* Mitte. Pone notam. *N.* Habemus duos términos satis longinquos. *H.* Utcunque; sed tamen vincíbiles. *N.* Plane vincíbiles, si nemo repugnet. *H.* Euge, priorem metam praetercúrrimus. Vícimus quíndecim. Heus, praebete vos viros, viceramus et hic, si tu tuo constitisses loco. Sumus ígitur pares. *N.* Non diu futuri. Vícimus triginta, vícimus quadraginta quinque. *H.* Nummos? *N.* Non. *H.* Quid ígitur? *N.* Números. *H.* Quo pértinent númeri, si nihil est, quod númeres? *N.* Noster hic ludus est. *H.* Praepóstere tu quidem ante victóriam canis triumphum. Vidi qui víncerent ab hoc número, qui nihil

habebant. Habemus triginta. Jam rurſum pares ſumus. *N.* Nunc ſério res ágitur. Euge: ſucceſſit: habemus potiores. *H.* Non diu habituri. Dixin'? Rurſum aequali fortuna ſumus. *N.* Diu nutat fortuna, velut anceps, utris velit addícere victóriam. O fors fortuna, ſi nobis fáveris, dábimus tibi maritum. Euge audivit votum. Penes nos eſt hujus certaminis victória. Pone notam cretáceam, ne éxcidat. — *H.* Jam áppetit véſpera et ſudatum eſt ſatis. Praeſtat a ludendo deſíſtere, ne quid nimis. Supputemus lucrum. *N.* Nos evícimus ſedecim *groſſos*, vos octo. Summa eſt viginti quatuor *groſſorum*, ſeu *thaleri*. Hunc ígitur in convívium inſumemus. Sed ínterim quis ſolvet prétium pilarum? Omnes ex aequo, pro ſua quisque portione. Nam lucrum exílius eſt, quam ut inde poſſit aliquid decidi.

COLLO-

COLLOQUIORUM DECAS ALTERA.

I.

CONVÍVIUM.

Christianus, Augustinus.

Ch. Salve multum jucundíssime Augustine. *A.* Salve tantundem mi humaníssime Christiane! Prosper sit tibi hic dies. Quid tandem ágitur? *Ch.* Suáviter ut nunc res nostrae sunt et cúpio omnia quae vis. *A.* Mérito te amo. *Ch.* At ego nonnihil tibi succénseo. *A.* Quid ita? Quam ob rem tandem? oro. *Ch.* Quod nulla mei tibi cura sit. Quod tam raro nos revisas. *A.* At nihil est causae cur succénseas. Neque enim mea culpa áccidit, quod te rárius visam. Dabis véniam occupatiónibus meis, per quas mihi non licet toties quóties cúpio te revísere. *Ch.* Ita demum tibi ignoscam, si hódie apud me coenes. *A.* Istud quidem fécero perlubenter. *Ch.* Laudo tuam facilitatem, et hac in re et in céteris ómnibus. *A.* Ridículum; an tu me recusaturum putabas oblatum, quod ultro etiam erat rogandum. *Ch.* At cave ne me delúseris. *A.* Ne verere; péssimi enim sit hóminis condícere ad coenam, ac deinde hóspitem exspectantem delúdere. Sed heus tu, cave quidquam paráveris praeter quotidiana: mea causa diem festum nolo. Scis me convivam mínime edacem, bibacem multo minus. Nosti me convivam non multi cibi, sed joci plurimi. *Ch.* Curábitur diligenter. Ego te Pythagórica coena excípiam, aut fortasse frugaliore. *A.* Imo Diogénica, si me delectare voles. *Ch.* Certe Platónica coena te excípiam, in qua sit multum litteratarum fabularum, cibi mínimum, cujus voluptas duret etiam in pósterum diem; alioqui qui prolixe fúerit acceptus, fortassis eo die suávi-

ter afficitur, ſed poſtrídie dolet caput, crudus eſt ſtómachus. Apud Platonem qui coenabat, unam voluptatem capiebat ex apparatu fácili, fabulisque philoſóphicis: álteram poſtrídie quod nec cápitis gravédinem, nec ſtómachi cruditatem ſentiret. Ita prandebat etiam ſuáviter ex condimento coenae pridianae. *A.* Placet, fiat ut mones. *Ch.* Tu vide omnes curas tuas, ac rugas etiam iſtas domi relinquas. Huc praeter nugas et riſum nihil ádferas, et, ut inquit Iuvenalis,

Prótinus ante meum, quicquid dolet, éxue limen.

A. Quid? lítteras mecum venire non vis? *Ch.* Severiores lítteras, una cum negótiis domi claudas. At ſales tuos, dictéria, facétias, lepores, ridícula ómnia tecum addúcito. *A.* Ita fiet. Exporrigemus frontem. *Ch.* Quo nunc próperas? *A.* Ad affinem meum. *Ch.* Quid illuc? *A.* Aúdio néſcio quid turbae inter eum et uxorem natum, ut rédigam eos in gratiam. *Ch.* Benigne facis, quamquam nihil te opus eſſe árbitror. Nam ipſi inter ſe mélius hoc bellum compoſúerint. *A.* Credo quidem. Sed numquid me aliud vis? *Ch.* Vocabo te per púerum meum. *A.* Vbi voles, domi ero. Bene vale. *Ch.* Bene ſit tibi. Fac hic ad horam quintam adſis. — (*Auguſtinus abit*).

Ch. Heus, Petre, arceſſe ad coenam Auguſtinum, qui mihi hodie, ut ſcis, coenam condixit. *Pe.* Eo. (*abit ad Auguſtinum*).

Pe. Salve, Auguſtine. Coena jam dudnm parata eſt, te herus exſpectat domi; ubi voles, accedas. *A.* Vénio. (*eunt ad Chriſtianum*).

A. Salve, mi Chriſtiane. *Ch.* Bene factum, quod veniſti. *A.* Nondum quinta ſonuit, credo. *P.* Imo jam dudum praetérita eſt. Haud longe ſexta abeſt. *A.* Parvi refert, an poſt quintam vénerim, nec ne, modo ne poſt coenam. Nam poſt feſtum venire míſerum eſt. At quorſum tantus apparatus? Quorſum tot

épulae?

épulae? Num me lupum exístimas, aut vúlturem? *Ch.* Non vúlturem; tamen nec cicadam, ut rore vivas. Nihil eſt luxus. Mundíties mihi ſemper plácuit, ſordes deteſtor. Praeſtat áliquid ſupereſſe, quam deeſſe. Si praeter cicer nihil apponeretur, et fuligo, forte illapſa in ollam, condiret legumen, quid tum ederetur? Nec ómnia ſápiunt ómnibus. Ítaque mihi placet moderata varíetas. *A.* Non tu métuis leges ſumtuárias. *Ch.* Imo peccavi frequenter in diverſum. Nihil nobis opus tali lege. Satis nos docet frugalitatem ipſa tenúitas. *A.* Haud ita convénerat. Longe áliter pollícitus es. *Ch.* Age, inepte, nec ipſe conventa ſervas. Convénerat enim, ne quid praeter nugas inferres. Quin haec miſſa faciamus. Lavemus ac diſcumbamus. Heus tu, puer, cape guttum ac pátinam, línteum ex húmero ſuſpende, miniſtra aquam; quid ceſſas? Lava Auguſtine. *A.* Lava tu prior. *Ch.* Bona verba! hoc anno perpétuo illotus coenare mallem. *A.* Ridículum; non honoratiori, ſed turpiori ante alios lavandum eſt; lava igitur, ut immúndior. *Ch.* Tu es urbanus plus ſatis. Sed ne teramus tempus hujúsmodi moris. — Iam accedamus. Quicquid appóſitum eſt, et quicquid apponetur, felix ac ſalubre eſſe jubeat, qui ſua benignitate paſcit univerſa. Amen. Nunc aſſideamus. Petre, Auguſtino non appoſuiſti cóchlear. Jam hunc capum diſſecábimus. Utrum mavis de ala, an de poplítibus? *A.* Utrum vis, nihil mea refert. *Ch.* In hoc génere alis primae partes tribuuntur; in céteris póplites lautiores putat vulgus. *A.* Tu multum laboris mea cauſa capis. Tu mihi miniſtras, ipſe nihil edis. Ego tibi hanc alam miniſtrabo. *Ch.* At tu jejunas, non coenas. *A.* Imo me uno nihil edácius. *Ch.* Imo mendácius nihil. Proinde ágito, ac ſi domi ſis tuae. *A.* Iſtud jam plane mihi perſuaſi. *Ch.* Quid tibi hoc vinum placet? *A.* Mihi quidem pérplacet. *Ch.* Utrum mavis? rubrum an cándidum? *A.* Équidem utroque juxta delector. Nihil refert, quo

 ſit

ſit colore, modo ſapor pláceat. *Ch.* Atqui ſunt coenáticae Philoſophiae cum primis períti, qui negant vinum eſſe probandum, niſi quod pláceat, quátuor ſénſibus: óculis colore, náribus odore, palato ſapore, aúribus fama et nómine. *A.* Ridículum; quid fama conducit ad potum? *Ch.* Tantum, ut multi non ſtúpidi palati vehementer probarint villum Numburgi vernáculum, cum créderent eſſe Burgúndicum. *A.* Fortaſſe jam longa potatione palatum obſurduerat. *Ch.* Imo nondum attígerant póculum. Tamen judícium tuum audire cúpio, hóminis in his rebus peritíſſimi. *A.* Album noſtrates rubro praeferunt, quod rubrum paulo ſit acérbius et álterum exílius quidem illud, ſed mítius et ut árbitror ſalúbrius. *Ch.* Habemus et ſubrubrum, et flavum, et purpúreum. Heus puer, ubi ceſſas? Nos hic plane négligis. Non vides, quanta ſit hic ſíccitas? Quid ſi hoc rerum ſtatu incéndium contíngeret, quo reſtingueremus? Da Auguſtino plenum cýathum. Tu autem, Auguſtine, quid habes, quod parum es hílaris? Quid áccidit tibi, quod ſedes tríſtior? Aut doles, aut cármina condis. Tu nunc Chryſippum agis, Meliſſa tibi opus eſt. *A.* Quam hic mihi fábulam narras? *Ch.* Chryſippus philóſophus adeo fertur intentus fuiſſe ſuis argútiis, ut ad menſam etiam fame periturus fúerit, niſi ancilla Meliſſa cibum in os ingeſſiſſet. *A.* Ille vero indignus erat, qui ſervaretur. Sed ſi te offendit tacitúrnitas, placetque convívium vocálius, eſt quo id effícias. *Ch.* Mémini; recte ádmones; liberálius bibendum! *A.* Rem acu tetigiſti. Nam: *Foecundi cálices quem non fecere diſertum*? Praebibo tibi Chriſtiane! *Ch.* Accípio abs te libenter. Proſit! *A.* Heus puer, tolle hanc pátinam, atque appone cétera. *A.* Miniſtrarem tibi, ſi, quid potiſſimum juvaret, ſcirem. Utrum de búbulis an de ovillis cárnibus mavis? *Ch.* Búbulis quidem magis delector; at ovillas magis ſalutares árbitror. Ita ingénium eſt hóminum, ut pernicioſíſſima quaeque áppetant vehementíſſime. Sic ego et ſuillas carnes

nes mirum in modum amo. At nihil ferunt esse insalúbrius. *A.* Ego vero ovillas páriter amo, et suillas; sed diversa ratione; nam ovillis, quod amem, libenter vescor. Suillas prae amore non attingo, ne quid offendam. *Ch.* Bellus homo es, Augustine, ac festivus. Équidem mirari mecum soleo, unde tanta in palatis humanis divérsitas. Nam, ut Horatiano carmine utar,

Tres mihi convivae prope dissentire videntur
Poscentes vario multum diversa palato.

A. Quamquam quot hómines tot senténtiae et suus cuique mos est, tamen nemo me addúxerit, ut credam plus ingéniis inesse varietatis, quam palatis. Ita vix duos repérias, quos éadem juvent. Permultos vidi, qui butyri ac cásei ne olfactum quidem ferrent. Sunt, quibus carnes naúseae sint, álius elixis, álius assis ábstinet. Multi aquam vino práeferunt. Et quod incredíbile est, vidi hóminem, qui nec pane, nec vino, uteretur. *Ch.* Et quibus tandem miser ille victitabat? Quibus vescebatur? *A.* Ceterorum nihil fastidiebat; non carnes, non pisces, non ólera, non poma. *Ch.* Vis, ut istud tibi credam? *A.* Si lubet. *Ch.* Credo, at ea lege, ut vicissim mihi mentienti fidem sis habiturus. *A.* Age fáciam, modo verecunde mentiaris. *Ch.* Quasi vero sit quicquam tuo commento impudéntius. *A.* Quid dicet frons tua, si hóminem tibi commonstrem? *Ch.* Macilentum quempiam ac monogrammum esse oportet. *A.* Imo díceres athletam. Hoc tibi mirum videri demiror, cum multi sint, quibus pisces vento durati sint panis loco; nonnullis hoc praestent herbarum radices, quod nobis panis. *Ch.* Sed confabulátio nos cibi facit immémores. Ministrarem tibi de cervinis carnibus, si satis essem urbanus. *A.* Unde tibi nunc venátio? Unde ferina? *Ch.* Midas, homo hóminum, qui vivunt, liberalíssimus nostrique amantíssimus, misit mihi dono; dono quidem, sed sic, ut ego minoris emam saepenúmero. *A.* Qui sic? *Ch.* Quia fámu-

fámulis plus dandum quam daretur in macello vendenti. *A.* Quae res cogit hoc facere? *Ch.* Tyrannus ómnium violentíſſimus. *A.* Quis iſte? *Ch.* Mos. *A.* Profecto tyrannus iſte frequenter iniquíſſimas leges obtrudit mortálibus. *Ch.* Midas igitur núdius tértius hunc cervum venatus eſt. Quid tu autem, qui ſolebas iſtius ſtúdii eſſe amantíſſimus? *A.* Équidem hoc ſtudio plane relicto, jam praeter lítteras nihil venor. *Ch.* At mihi videntur lítterae quovis cervo fugaciores. *A.* Duobus tamen potíſſimum canibus aſſéquimur, admiratione ſcilicet, atque improbitate laboris. Nam et admirari plúrimum diſcendi ardorem miniſtrat; et, ut poëta ait, *labor ómnia vincit improbus.* *Ch.* Amanter ádmones Auguſtine, ut ſoles; proptérea non deſiſtam, non conquieſcam, non defatigabor, donec cónſequar. *Ch.* Vis de his leporinis clúnibus? *A.* Tibi ſúmito. *Ch.* An de tergo mavis? *A.* Hoc ánimal praeter ília et clunes nihil habet appetendum. *Ch.* Sed hos cunículos ſi placet tentemus, quia pinguiúſculi ſunt ac tenelli. — *A.* Quid te anſerinae carnes delectant? *Ch.* Me quidem non mediócriter juvant, ut ſum mínime faſtidioſus. At hic anſer, néſcio quo pacto, nihil me juvat; nihil enim in vita vidi ſíccius; ſíccior eſt púmice. Lígneus mihi videtur. Et, quantum ſúſpicor, veteranus miles, immódicis excúbiis ſeſe maceravit. Ajunt enim ánſerem inter ómnia animália longe vigilantíſſimum. Libetne de jécore anſerino? quod apud véteres in delíciis cum primis habebatur. *A.* Non ſum rejecturus, quod a manu tua vénerit. *Ch.* Heus Petre adesdum. Libetne tibi quicquam ámplius? amice! *A.* Nihil omnino. Strénue munus meum adminiſtravi. *Ch.* Tolle igitur haec, ac bellária appone. Muta quádrulas atque orbes. Tolle cultrum meum, qui humi décidit. Pira vino perfunde. Adſunt mora praecoqua, etiam domi noſtrae nata. *A.* Tanto erunt ſuaviora, quod vernácula. *Ch.* En pruna cérea. En mítia mala. Nuces, caſtáneae, omne delicia-

deliciarum, quas horti benigne effundunt, genus. — Jam ebibe cálicem tuum, Auguſtine. *A.* Jam, ſi libet, ſurgamus. *Ch.* Iubesne ígitur Deo agi grátias. *A.* Age. *Ch.* Grátias ágimus tibi, pater coeleſtis, qui tua ineffábili poténtia condidiſti ómnia, tua inſcrutábili ſapiéntia gubernas univerſa, tua inexhauſta bonitate cuncta paſcis ac vegetas. Amen. — Hábeo tibi, Auguſtine cariſſime, gratiam, quod ad hanc coenulam venire dignatus ſis; oro aequi bonique cónſulas. *A.* Ego pótius tibi máximas grátias débeo, Chriſtiane amicíſſime, quod me hoc convívio excípere volúeris, quod non habet accuſandum, niſi hoc, quod magnificéntius fuit, quam ſat eſſet. *Ch.* Nimis benigne júdicas. Sed quod réliquum eſt diei, ſi placet, luſu latrúnculorum conſumamus. *A.* Age, fiat.

* * *

GRAMMATICALIA.

14.

Die Hauptwörter oder Subſtantiva, *welche im* Genitivo *oder der zweyten Endung des* Singularis *auf* ae *ſich endigen, gehören zur erſten Declination.*

Oder die erſte Declination im Lateiniſchen begreift alle Wörter, die im Genitivo Singulari ſich auf ae *endigen.*

Alſo Menſa *gehöret zur erſten Declination. Es hat im Genitivo Sing. Menſ*ae.

Columba *gehört zur erſten Declination; es hat im Genitivo Singulari Columb*ae.

Alle obige Beyſpiele gehören zur erſten Declination. Zur Wiederholung ſtehe hier nochmals dieſe Tafel.

Erſte

Erste Declination.

SINGULARIS.

Casus.	*Endung*	*Beyspiel.*
Nominativ.	A	mensa, *der Tisch.*
Genitiv.	AE	mensae, *des Tisches.*
Dativ.	AE	mensae, *dem Tische.*
Accusativ.	AM	mensam, *den Tisch.*
Vocativ.	A	o mensa, *o du Tisch.*
Ablativ.	A	de mensâ, *von dem Tische.*

PLURALIS.

Nominativ.	AE	mensae, *die Tische.*
Genitiv.	ARUM	mensarum, *der Tische.*
Dativ.	IS	mensîs, *den Tischen.*
Accusativ.	AS	mensâs, *die Tische.*
Vocativ.	AE	o mensae, *o ihr Tische.*
Ablativ.	IS	de mensîs, *von den Tischen.*

Anm. 1. Die Endsylben des Ablativi Sing. *ingleichen des* Dativ. Accusat. *und* Ablativ. Plur. *sind lang, und müssen lang und gedehnt ausgesprochen werden. Also*

de mensâ	*sprich wie:*	vertrat.
mensîs	*sprich wie:*	herliest.
mensâs	*sprich wie:*	Erdgras, *nicht wie* Elsass.

Anm. 2. Folgende Wörter: Anima, Asina, Dea, Domina, Equa, Famula, Filia, Nata, Serva, Socia, *endigen sich im* Dativo *und* Ablat. Plurali *auf* ABUS; *und haben also,* Animabus, Asinabus, Deabus, Dominabus, Equabus, Famulabus, Filiabus, Natabus, Servabus, Sociabus.

15.

Die zweyte Declination begreift alle Wörter, die im Genitivo *sich auf* I *endigen.*

Die Endungen des Nominativi *dieser Declination sind* ER, US *und* UM.

Anm. Das Wort Vir, *der Mann, und* Satur, *satt, welche nach dieser Declination gehn, machen keine besondre Regel.*

16. Zwey-

16.

Zweyte Declination.

a)

Endung des Nominativ. ER.

SINGULARIS.

Casus.	*Endung.*	*Beyspiel.*
Nominativ.	ER	liber, *das Buch.*
Genitiv.	I	libri, *des Buchs.*
Dativ.	O	libro, *dem Buche.*
Accusativ.	UM	librum, *das Buch.*
Vocativ.	ER	o liber, *o du Buch.*
Ablativ.	O	de libro, *von dem Buche.*

PLURALIS.

Nominativ.	I	libri, *die Bücher.*
Genitiv.	ORUM	librorum, *der Bücher.*
Dativ.	IS	librîs, *den Büchern.*
Accusativ.	OS	librôs, *die Bücher.*
Vocativ.	I	o libri, *o ihr Bücher.*
Ablativ.	IS	de librîs, *von den Büchern.*

* * *

SINGULARIS.

Casus.	*Endung.*	*Beyspiel.*
Nominativ.	ER	puer, *der Knabe.*
Genitiv.	I	pueri, *des Knaben.*
Dativ.	O	puero, *dem Knaben.*
Accusativ.	UM	puerum, *den Knaben.*
Vocativ.	ER	o puer, *o Knabe.*
Ablativ.	O	de puero, *von dem Knaben.*

PLURALIS.

Nominativ.	I	pueri, *die Knaben.*
Genitiv.	ORUM	puerorum, *der Knaben.*
Dativ.	IS	pueris, *den Knaben.*
Accusativ.	OS	pueros, *die Knaben.*
Vocativ.	I	o pueri, *o ihr Knaben.*
Ablativ.	IS	de pueris, *von den Knaben.*

b) *En-*

b)

Endung des Nominativi US.

SINGULARIS.

Casus.	*Endung.*	*Beyspiel.*
Nominativ.	US	coquus, *der Koch.*
Genitiv.	I	coqui, *des Kochs.*
Dativ.	O	coquo, *dem Koche.*
Accusativ.	UM	coquum, *den Koch.*
Vocativ.	E	o coque, *o du Koch.*
Ablativ.	O	de coquo, *von dem Koche.*

PLURALIS.

Nominativ.	I	coqui, *die Köche.*
Genitiv.	ORUM	coquorum, *der Köche.*
Dativ.	IS	coquis, *den Köchen.*
Accusativ.	OS	coquos, *die Köche.*
Vocativ.	I	o coqui, *o ihr Köche.*
Ablativ.	IS	de coquis, *von den Köchen.*

* * *

c)

Endung des Nominativi UM.

SINGULARIS.

Casus.	*Endung.*	*Beyspiel.*
Nominativ.	UM	Scamnum, *die Bank.*
Genitiv.	I	Scamni, *der Bank.*
Dativ.	O	Scamno, *der Bank.*
Accusativ.	UM	Scamnum, *die Bank.*
Vocativ.	UM	o Scamnum, *o du Bank.*
Ablativ.	O	de Scamno, *von der Bank.*

PLURALIS.

Nominativ.	A	Scamna, *die Bänke.*
Genitiv.	ORUM	Scamnorum, *der Bänke.*
Dativ.	IS	Scamnis, *den Bänken.*
Accusativ.	A	Scamna, *die Bänke.*
Vocativ.	A	o Scamna, *o ihr Bänke.*
Ablativ.	IS	de Scamnis, *von den Bänken.*

17. *Man*

17.

Man merke:

1. *In der zweyten Declination haben diejenigen Wörter, die sich im* Nominativo *auf* US *endigen, im* Vocativo E; *als* famulus, o famule; asinus, o asine, *ausser*, Deus *hat im* Vocativo, o Deus; *und* Filius *hat im* Vocativo, o Fili!

2. *In der zweyten Declination haben die Wörter, die sich auf* UM *endigen, im* Nom. Acc. *und* Vocat. Sing. UM, *und im* Nom. Acc. *und* Vocat. Plurali A; *als:*

SINGULARIS.	PLURALIS.
Nom. Acc. Voc.	Nom. Acc. Voc.
Candelabrum	Candelabra
Rostrum	Rostra
Vinum	Vina
Lorum	Lora

18.

Alle Wörter, die mit Hauptwörtern oder Substantivis *zusammengesetzt werden, und irgend eine Eigenschaft solcher Dinge, als durch die Hauptwörter benennt werden, anzeigen, heissen Beywörter oder* Adjectiva.

Solche Beywörter sind bonus *gut*, malus *böse*, magnus *groß*, parvus *klein.*

Die lateinischen Beywörter oder Adjectiva *haben zum Theil drey Endungen, nemlich*, US *oder* ER, *und* A, *und* UM. *Diese nennt man auch Geschlechter*, Genera. *Die Endung* US *oder* ER *heißt* Genus masculinum, *die Endung* A *das* Genus femininum, *die Endung* UM *das* Genus neutrum.

Das Genus femininum *geht nach der ersten, das* masculinum *und* neutrum *aber nach der zweyten Declination, und zwar geht* bonus, malus, parvus, magnus &c. *nach* coquus; bonum, malum, parvum, magnum *aber nach* scamnum.

Beyspiele.

Bonus, a, um, *gut.*

SINGULARIS.

	Masc.	Femin.	Neutrum.
N.	Bonus coquus,	bona gallina,	bonum scamnum.
G.	boni,	bonae,	boni.
D.	bono,	bonae,	bono.
A.	bonum,	bonam,	bonum.
V.	o bone,	o bona,	o bonum.
Abl.	de bono,	de bona,	de bono.

PLURALIS.

N.	Boni coqui,	bonae gallinae,	bona scamna.
G.	bonorum,	bonarum,	bonorum.
D.	bonis,	bonis,	bonis.
A.	bonos,	bonas,	bona.
V.	o boni,	o bonae,	o bona.
Abl.	de bonis,	de bonis,	de bonis.

* * *

Malus, a, um, *böse, schlecht.*

SINGULARIS.

	Masc.	Femin.	Neutrum.
N.	Malus liber,	mala avena,	malum hordeum.
G.	mali,	malae,	mali.
D.	malo,	malae,	malo.
A.	malum,	malam,	malum.
V.	o male,	o mala,	o malum.
Abl.	de malo,	de mala,	de malo.

PLURALIS.

N.	Mali,	malae,	mala.
G.	malorum,	malarum,	malorum.
D.	malis,	malis,	malis.
A.	malos,	malas,	mala.
V.	o mali,	o malae,	o mala.
Abl.	de malis.	de malis,	de malis.

Par-

Parvus, a, um, *klein.*

SINGULARIS.

	Masc.	Femin.	Neutr.
N.	Parvus puer,	parva puella,	parvum ovum.
G.	parvi,	parvae,	parvi.
D.	parvo,	parvae,	parvo.
A.	parvum,	parvam,	parvum.
V.	o parve,	o parva,	o parvum.
Abl.	de parvo,	de parva,	de parvo.

PLURALIS.

N.	Parvi,	parvae,	parva.
G.	parvorum,	parvarum,	parvorum.
D.	parvis,	parvis,	parvis.
A.	parvos,	parvas,	parva.
V.	o parvi,	o parvae,	o parva.
Abl.	de parvis,	de parvis,	de parvis.

* * *

Magnus, a, um, *groß.*

SINGULARIS.

	Masc.	Femin.	Neutr.
N.	Magnus asinus,	magna vacca,	magnum ingenium.
G.	magni,	magnae,	magni.
D.	magno,	magnae,	magno.
A.	magnum,	magnam,	magnum.
V.	o magne,	o magna,	o magnum.
Abl.	de magno,	de magna,	de magno.

PLURALIS.

N.	magni,	magnae,	magna.
G.	magnorum,	magnarum,	magnorum.
D.	magnis,	magnis,	magnis.
A.	magnos,	magnas,	magna.
V.	o magni,	o magnae,	o magna.
Abl.	de magnis,	de magnis,	de magnis.

Ruber, rubra, rubrum, *roth.*

SINGULARIS.

	Masc.	Femin.	Neutr.
N.	capillus ruber,	flamma rubra,	Pomum rubrum.
G.	rubri,	rubrae,	rubri.
D.	rubro,	rubrae,	rubro.
A.	rubrum,	rubram,	rubrum.
V. o	ruber,	rubra,	rubrum.
Abl. de	rubro,	rubra,	rubro.

PLURALIS.

N.	rubri,	rubrae,	rubra.
G.	rubrorum,	rubrarum,	rubrorum.
D.	rubris,	rubris,	rubris.
A.	rubros,	rubras,	rubra.
V.	rubri,	rubrae,	rubra.
Abl.	rubris.	rubris,	rubris.

So nun auch folgende Beyspiele.

Masculina.	Feminina.	Neutra.
Amplus urceus,	angusta ampulla,	altum coelum.
Latus campus,	angusta via,	profundum fretum.
Crassus nasus,	pulchra femina,	densum folium.
Niger oculus,	timida columba,	laetum pratum.
Speciosus equus,	sedula formica,	bovinum corium.
Horridus aper,	lapidea statua,	rutilum cuprum.
Corniger cervus,	noxia vipera,	candidum plumbum.
Ater corvus,	clara stella,	fulvum orichalcum.
Ferus ursus,	ferrea ansa,	nitidum argentum.
Olidus caper,	argentea cucuma,	pretiosum aurum.
sordidus porcus,	aurea fibula,	album stannum.
avidus lupus,	stannea lagena,	cereum prunum.
marinus cancer,	vitrea fenestra,	flavum cerasum.
fugitivus servus,	rotunda mensa,	insitivum pirum.
amoenus hortus,	lignea sella,	robustum brachium.

* * *

2.

LUDUS GLOBORUM MISSILIUM.

Adolphus, Bernardus.

A. Tu tóties apud me gloriatus es, te mirum quendam esse artíficem in certámine mittendorum globorum. Age libet experiri, qui vir sies. *B.* Nihil detrecto. Nam nunc quidem tu plane, quod dici solet, in planítiem próvocas equum. *A.* Et tu séntíes me non esse ásinum. *B.* Placetne monomachia, ut unus cum uno congrediatur, an mavis adjungi sócios perículi. *A.* Malo prius, ne qua pars victoriae decidatur álteri. *B.* Istuc et ipse malo, ut laus in sólidum sit mea. *A.* Hi spectatores erunt et árbitri. *B.* Recípio; sed quod erit victori brabeum, aut quae victo poena? *A.* Non est magníficum certare pro pecúnia. Victus victorem invitato ad compotatiúnculam. *B.* Age; placet condítio; adsit fortuna. Sed videamus ut sint aequales sphaerae. *A.* Nosti saxum illud próminens haud procul a porta. *B.* Novi. *A.* Ea erit meta, et haec linea. *B.* Esto: sed sint, inquam, pares globi. *A.* Minus discernas ovum ab ovo, aut ficum a ficu. Sed mea non refert, utram malis, elige. *B.* Mitte. *A.* Heus tu mihi non bráchium, sed balistam habere videris, ita torques globum. *B.* Satis momordisti labrum, satis rotasti bráchium, tandem mitte! O vires Hercúleas! sed tamen vinco. *A.* Nisi sceleratus ille latérculus obstitisset, praevérteram te. *B.* Consiste in sphaerae tuae vestígio. *A.* Non utar dolo malo. Cúpio virtute, non fraude víncere, quandóquidem de glória certamen est. Bene vertat! *B.* Ingens profecto jactus. *A.* Ne ride prius, quam víceris. Adhuc paene sumus pares. *B.* Nunc res ágitur. Uter prior metam contígerit, is vícerit. Vici. *A.* Sed definiendum erat, quoto ludo constaret victória. Nam primo nondum incaluerunt vires. *B.* Quid ais?

Agnoſcisne victorem? *A.* Tibi fortuna magis aſpiravit, viribus et arte non tibi céſſero. Sed quod arbitri pronuntíaverint, id ſequar. *Arbitri.* Adolphus vicit; et hoc gloriófior eſt victória, quod talem artíficem vícerit. *A.* Eamus igitur ad compotatiúnculam. Vos árbitri ſequímini!

3.

LUDUS SPHAERAE PER ÁNNULUM FÉRREUM.

Caſpar, Eraſmus.

C. Age, nos auſpicábimur. Victo ſuccedit Marcolphus. *E.* Sed quod erit victori práemium? *C.* Victus ex témpore fáciet et recitabit díſtichon in laudem victoris. *E.* Accípio legem. *C.* Visne ſortiamur, uter prior incípiat? *E.* Ita agamus. *C.* Euge, ſors mihi favit. *E.* At tua ſphaera commódior eſt mea. *C.* Et tua vola vincit meam. *E.* Lúdito legítime, absque technis et dolo malo. Quatérnio ludum abſolvet. Hoc eſt, qui primus globum per ánnulum férreum jécerit, victor erit. Hem ego parum abſum a victória. *C.* Fortaſſe damnum meum reparabo. *E.* Quid ais, bone vir, nonne victória depulſus es? Redde práemium. *C.* Quodnam? *E.* Díſtichon. *C.* Reddam. *E.* Et quidem ex témpore. Quid arrodis unguem? *C.* Hábeo. *E.* Récita clare. *C.* Claríſſime.

Pláudite victori, júvenes, hic quotquot adeſtis,
Nam me qui vicit, dóctior eſt nébulo.

Nonne díſtichon habes? *E.* Hábeo, ſed quale abs te allatum eſt, tale tibi referetur.

4. SAL-

4.

SALTUS.

Vincentius, Laurentius.

V. Libetne decertare ſaltu? *L.* Ludus iſte non cónvenit pranſis. *V.* Quámobrem? *L.* Quia ventris ſaburra gravat corpus. *V.* Non ádmodum ſane, qui pranſi ſunt in paedagógio. Nam ibi plerúmque coenatúriunt prius, quam abſólverint prándium. *L.* Quod igitur ſaliendi genus placet? *V.* Auſpicemur ab eo, quod eſt ſimplicíſſimum, a ſaltu locuſtarum, ſive mágis ranarum, utraque tibia, ſed junctis pedibus. Qui longíſſime promóverit cíngulum, coronam feret. Hujus ubi erit ſatíetas, áliud atque áliud genus experiemur. *L.* Équidem nullum recuſabo genus, niſi quod géritur cum perículo tibiarum, nolim mihi rem eſſe cum chirurgis. *V.* Quid ſi certemus única tíbia? *L.* Iſte ludus váleat. *V.* Haſtae innixum ſaltare, cum primis eſt élegans. *L.* Liberálius eſt certare curſu. *V.* Si curſu certare cupis, deſigna ſtadium; hoc loco ſit carcer, quercus iſta ſit meta. *L.* Eſt ingens aeſtus; praeſtíterat natare quam cúrrere. *V.* Mihi non placet ranarum vita. Animal ſum terreſtre, non amphíbion. *L.* Sed tamen hoc exercitamenti genus olim cum primis habebatur liberale. *V.* Imo étiam útile. *L.* Ad quid? *V.* Si fugiendum ſit in bello, ibi potíſſimum valent, qui ſeſe curſu pedum, et natatu exercuerunt. *L.* Artem narras haudquaquam aſpernandam. Neque enim minus laudis eſt, aliquando bene fúgere, quam fórtiter pugnare. *V.* Sum plane rudis et imperitus natandi, nec ſine perículo verſamur in alieno elemento. *L.* Sed aſſuéſcere oportet: nemo náſcitur ártifex. *V.* At ego iſtius géneris artífices permultos áudio nataſſe, ſed non enataſſe. *L.* Experieris primum innixus ſúberi. *V.* Nec ſúberi fido magis quam pédibus; ſi vobis cordi eſt natátio, ſpectator eſſe malo, quam certator.

5.

DE PERCONTANDI OFFÍCIO.

Georgius, Livinus.

G. Rectene vales? *L.* Vellem quidem. G. Quid ais? nonne vales? *L.* Non ádmodum ex senténtia. *G.* Rem mihi sane acerbam narras. Sed bono ánimo sis oportet. Multum juvat ánimus in re mala bonus. *Sed* quis te tenet morbus? *L.* Néscio, et hoc laboro periculósius. *G.* Verum. Nam ad sanitatem gradus est, novisse morbum. Nullusne consuluisti médicos? *L.* Et quidem permultos. *G.* Quid respondent? *L.* Álius negat, álius ait, álius deliberandum censet. In hoc consséntiunt omnes, me míserum esse. *G.* Quam pridem te hoc habet mali? Diu est quod teneris isto morbo? *L.* Ferme tértius mensis est. Mihi autem séculum videtur, quod aegrotare coepi. *G.* Adnitendum cénseo, ne morbus fiat familiaris. *L.* Jam nímium assuevit. *G.* Num est hydrops? *L.* Negant. *G.* Num dysenteria? *L.* Non árbitror. *G.* Num febris? *L.* Opinor febris esse spéciem, sed novam, ut nunc subinde novi morbi oriuntur, ántehac incógniti. *G.* Quoto die recurrit dolor? *L.* Quoto die narras? imo quotídie. *G.* Papae! malum abominandum. Unde contraxisti morbum? *L.* Haud satis scio. *G.* Num ex inédia, aut frígore? *L.* Hoc non díxerim. Forte e crudis malis contracta est stómachi crúditas. *G.* Sed vide ne ex immódico aut intempestivo stúdio conciliaris hoc mali, aut ex potatione largiore. Quin arcessis medicum? *L.* Tímeo, ne cítius morbum aúgeat, quam ádimat. Métuo ne pro remédio det venenum. *G.* Sume quod alvum dejíciat, cienda est alvus. *L.* Imo sistenda est magis; nam plus satis prófluit.

6. DE

6.

DE SCRIBENDO.

Cornelius, Andreas.

C. Scite tu quidem pingis, ſed charta tua pérfluit. Audiviſtin'? Charta tua ſubhúmida eſt, ac transmittit atramentum. *A.* Verum eſt; ſed nunc alia non eſt ad manus. Quaeſo, ut áppares mihi pennam hanc. *C.* Deeſt mihi gladíolus ſcriptórius. *A.* En tibi. *C.* Hui quam obtuſus! *A.* Áccipe cotículam. *C.* Utrum amas ſcríbere cúſpide duriúſcula, an molliore? *A.* Attémpera ad manum tuam. *C.* Ego molliore ſóleo. *A.* Quaeſo, ut mihi deſcribas ordine figuras elementorum. *C.* Graecas an latinas? *A.* Latinas primum conabor imitari. *C.* Suppédita ergo chartam. *A.* Áccipe. *C.* Sed meum atramentum dilútius eſt, ſubinde infuſa aqua. *A.* At meum prorſus exáruit. Rogabo alicunde. *C* Praeſtat habere domi, quam rogare commodato. *A.* Quid eſt ſcholáſticus absque calamo et atramento? *C.* Quod miles absque armis, et coquus absque cultro. *A.* Útinam mihi eſſent artículi tam céleres. Équidem non poſſum dictantis vocem ſcribendo áſſequi. *C.* Prima cura ſit ut bene ſcribas; proxima, ut celériter. Sat cito, ſi ſat bene. *A.* Belle; ſed iſtam cantionem cane praeceptori, cum dictat: Sat cito, ſi ſat bene!

7.

SALUTÁTIO AMICI EX ITÍNERE REDEUNTIS.

Petrus, Chriſtianus.

Ch. Salve, mi Petre. *P.* Et tu ſalve, mi Chriſtiane! *Ch.* Quid agitur? Quómodo vales ex itínere? Nam aúdio te pátriam nuper reviſiſſe. *P.* Sic eſt factum. Nam diutiúſcule jam abſúeram; non ferebam tam diu-

turnum patriae desidérium. Non póteram a parentum conspectu abesse diútius. Et torquebat me diútinum amicorum desidérium. *Ch.* Pie fecisti; humanus es, qui ita cógites. Dúcimur enim omnes admirábili quodam amore ejus regionis, quae nos áluit atque édidit. Et

Néscio, qua natale solum dulcédine cunctos
Ducit et immémores non sinit esse sui.

Dic, quaeso, quonam in loco illic offendisti omnia. *P.* Nihil non novum. Mutata omnia. Vide quam repente tempus res mutet humanas. Videbar mihi in álium venire mundum. Vixdum decénnium abfúeram, et non secus ómnia admirabar, quam Epiménides somniatorum princeps, vix tandem expergefactus. *Ch.* Quaenam ista est fábula? *P.* Dicam equidem si vacat. *Ch.* Nihil fúerit jucúndius. *P.* Sellam ígitur una cum pulvino mihi poni jube. *Ch.* Recte ádmones. Nam sedens commódius mentieris. *P.* Fabulantur histórici de Epiménide quodam Cretensi, qui deambulandi grátia solus urbem egressus, cum súbita plúviae vi compellente in quandam speluncam ingressus obdormisset, quadraginta septem perpétuos annos somnum continuarit. *Ch.* Quid narras? Isthoc est mentiri. Sed perge quaeso. *P.* Epiménides igitur somno solutus e spelunca prodit, circúmspicit, mutata videt omnia, silvas, ripas, flúmina, arbores, agros, breviter nihil non novum. Accedit ad urbem, percontatur, manet illic aliquamdiu, neque novit quemquam, neque a quopiam agnitus est. Álius hóminum cultus, nec idem vultus, mutatus sermo, diversi mores. Nec miror hoc Epiménidi post tantum annorum spatium evenisse, cum mihi idem propémodum evénerit, qui paúculos annos abfuissem. *Ch.* Quid uterque parens? Vivuntne? *P.* Vivunt ambo, et valent utcunque, sénio, morbo, denique bellorum calamitate confecti. *Ch.* Haec est humanae vitae comóedia. *P.* Coenabis hodie domi? *Ch.* Foris coenaturus sum. *P.* Apud

quem?

quem? *Ch.* Apud ſocerum meum. *P.* Cras igitur mecum prándeas rogo. *Ch.* At véreor ne non licúerit. *P.* Quid ita? *Ch.* Tum quidem mihi domi manendum eſt. *P.* Ergo vel perendie apud me ſis oportet. *Ch.* Grátias ago pro humanitate tua. Sed nec perendie venire licet. In hunc enim diem jam condixi Semprónio. *P.* At quarto abhinc die non potes effúgere quin vénias. *Ch.* Illo ígitur die, ſi jubes, véniam; at hac lege, ut tu poſtrídie ejus diei viciſſim apud me coenes. *P.* Age, fiat. Si jubes, fáciam. Non vis gratis apud me coenare, niſi vices retúleris. At iſto quidem pacto redire ſolent in orbem convívia. *Ch.* Céterum ego te detíneo, alio fortaſſis iturum. *P.* Imo ego te opinor. Álio die ígitur látius et familiárius confabulábimur. Vale igitur. *Ch.* Vale.

8.
AMICI INTERVENTUS.

Mopſus. Dromo.

M. Quid fit? quid ágitur, Dromo? *D.* Sedetur. *M.* Video, ſed quómodo ſe res habent tuae? *D.* Male. *M.* Iſtoc óminis avertat Deus. Quid agis? *D.* Équidem ótium ago. Id quod vides, nimirum nihil. *M.* Praeſtat otium ágere, quam nihil ágere. Ego te fortaſſis occupatum ſériis negótiis interpello. *D.* Imo máxime vácuum. Jam enim me céperat ótii táedium, et congerionem deſiderabam. *M.* Fortaſſis aliquid ſériae rei inter vos ágitur, cui nolim eſſe impedimento. *D.* Imo lupus, quod ajunt, in fábula. Nam de te ſermo erat. *M.* Fácile credíderim, nam mihi huc venienti mire tinniebat auris. *D.* Utra? *M.* Laeva; unde conjício nihil magnífice de me fuiſſe praedicatum. *D.* Imo nihil non honoríficum. *M.* Vanum igitur fúerit oportet. At ſcisne quo conſílio vénerim? *D.* Non. *M.* Rogaturus te veni, ut mecum prodeambulares extra urbem. *D.* Paratus ſum. Itaque eamus.

9. VENA-

9.

VENATIO.

Paulus, Thomas, Vincentius, Laurentius, Bartholus.

P. Trahit ſua quemque voluptas, mihi placet venátio. *Th.* Placet et mihi: ſed ubi canes, ubi venábula, ubi caſſes? *P.* Váleant apri, urſi, cervi et vulpes; nos inſidiábimur cunículis. *V.* At ego láqueos injíciam locuſtis. Inſidiábor gryllis. *L.* Ego ranas captabo. *B.* Ego papiliones venabor. *L.* Difficile eſt ſectari volántia. *B.* Diffícile; ſed pulchrum: niſi púlchrius eſſe ducis ſectari lúmbricos aut cóchleas, quia carent alis. *L.* Equidem malo inſidiari píſcibus; eſt mihi hamus élegans. *B.* Sed unde parabis eſcam? *L.* Lumbricorum ubique magna eſt cópia. *B.* Eſt, ſi tibi velint prorépere e terra. *L.* At ego mox effíciam, ut multae myriades proſíliant. *B.* Quo pacto? incantamentis? *L.* Videbis artem. Imple hanc ſítulam aqua. Hos juglándium ſummos córtices virentes confractos immíttito. Hac aqua perfunde ſolum. Nunc obſerva pauliſper. Vides emergentes? *B.* Rem prodigioſam vídeo. Sed plerique piſces delicatioris et elegantioris ſunt palati, quam ut eſca tam vulgari capiantur. *L.* Novi quoddam inſecti genus, quo tálibus inſidiari ſóleo. *B.* Tu vide, an poſſis impónere píſcibus; ego ranis faceſſam negótium. *L.* Quomodo? reti? *B.* Non; ſed arcu. *L.* Novum piſcandi genus. *B.* At non injucundum. Videbis, et fatéberis. *V.* Quid ſi nos duo micemus digitis? *P.* Ignavum eſt ac rúſticum luſus genus. Ad focum deſidéntibus magis cónvenit, quam in campo verſántibus. *V.* Quid ſi certemus núcibus? *P.* Nuces ádmodum púeris relinquamus; nos grandiúſculi ſumus. *V.* Et tamen nihil áliud adhuc, quam púeri ſumus. *P.* Sed quibus decorum eſt lúdere núcibus, iisdem non indecorum eſt equitare in arúndine lon-

longa. *V.* Tu ígitur praescríbito lusus genus, sequar quocunque vocaris. *P.* Et ego *futurus sum omnium horarum homo.*

10.

DILUCULUM.

Nephalius, Philypnus.

N. Hódie te conventum volebam, Philypne, sed negabaris esse domi. *Ph.* Non omnino mentiti sunt: tibi quidem non eram, sed mihi tum eram máxime. *N.* Quid istuc aenígmatis est? *Ph.* Nosti illud vetus provérbium; Non ómnibus dórmio. Nec te fugit jocus ille Násicae, cui, cum Énnium familiarem invísere volenti, ancilla jussu heri negasset esse domi; sensit Násica, et discessit. Caeterum ubi vicissim Ennius Násicae domum ingressus rogaret púerum, num esset intus, Násica de conclavi clamavit, non, inquiens, sum domi. Quumque Énnius ágnita voce dixisset: Ímpudens, non te loquentem agnosco? Imo tu, inquit Nasica, impudéntior, qui mihi ipsi fidem non hábeas, cum ego credíderim ancillae tuae. *N.* Eras fortassis occupátior. *Ph.* Imo suáviter otiosus. *N.* Rursum aenígmate torques. *Ph.* Dícam ígitur explanate, nec aliud dicam ficum quam ficum. *N.* Dic. *Ph.* Altum dormiebam. *N.* Quid ais? Atqui jam praeteríerat octava, cum sol hoc mense surgat ante quartam. *Ph* Per me quidem soli liberum est vel média nocte súrgere, modo mihi líceat ad satietatem usque dormire. *N.* Verum istuc útrum casu áccidit, an consuetudo est? *Ph.* Consuetudo prorsus. *N.* Atqui rei non bonae consuetudo péssima est. *Ph.* Imo nullus est somnus suávior, quam post exortum solem. *N.* Qua tandem hora soles lectum relínquere? *Ph.* Inter quartam et nonam. *N.* Satis amplum spátium: vix tot horis comuntur reginae. Sed unde venisti in istam consuetúdinem? *Ph.* Quia solemus convívia, lusus et jocos in multam proferre noctem;

id

id diſpéndii matutino ſomno penſamus. *N.* Vix umquam vidi hóminem te perdítius pródigum. *Ph.* Mihi parſimónia videtur magis, quam profúſio. Ínterim nec candelas abſumo, nec veſtes détero. *N.* Praepóſtera ſane parſimónia, ſervare vitrum ut perdas gemmas. Áliter ſápuit ille Philóſophus, qui rogatus, quid eſſet pretioſíſſimum, reſpondit, tempus. Porro cum conſtet, dilúculum eſſe totius diei partem óptimam, tu, quod in re pretioſíſſima pretioſíſſimum eſt, gaudes pérdere. *Ph.* An hoc perit, quod datur corpúſculo? *N.* Imo detráhitur corpúſculo, quod tum ſuavíſſime affícitur, maximeque vegetatur, cum tempeſtivo moderatoque ſomno refícitur, et matutina vigília corroboratur. *Ph.* Sed dulce eſt dormire. *N.* Quid eſſe poteſt dulce nihil ſentienti? *Ph.* Hoc ipſum dulce eſt, nihil ſettire moléſtiae. *N.* Atqui iſto nómine feliciores ſunt qui dormiuni in ſepulcris. Nam dormienti nonnunquam inſómnia moleſta ſunt. *Ph.* Ajunt, eo ſomno máxime ſaginari corpus. *N.* Iſta glírium ſagina eſt, non hóminum. Recte ſaginantur animália, quae parantur épulis: hómini quorſum áttinet arcéſſere obeſitatem, niſi ut graviore ſárcina onuſtus incedat? Dic mihi, ſi fámulum haberes, utrum obeſum malles, an végetum, et ad ómnia múnia hábilem? *Ph.* Atqui non ſum fámulus. *N.* Mihi ſat eſt, quod miniſtrum offíciis aptum malles, quam bene ſaginatum. *Ph.* Plane mallem. *N.* At Plato dixit ánimum hóminis hóminem eſſe, corpus nihil álind eſſe quam domicílium aut inſtrumentum. Tu certe fatéberis, opinor, ánimum eſſe principalem hóminis portionem, corpus ánimi miniſtrum. *Ph.* Eſto, ſi vis. *N.* Cum tibi nolles miniſtrum abdómine tardum, ſed ágilem malles et álacrem, cur ánimo paras miniſtrum ignavum et obeſum? *Ph.* Vincor veris. *N.* Jam aliud diſpéndium áccipe: ut ánimus longe praeſtat córpori, ita fateris opes ánimi longe praecéllere bona córporis. *Ph.* Probábile dicis. *N.* Sed inter ánimi bona, primas tenet ſapiéntia. *Ph.* Fáteor. *N.* Ad hanc parandam

nulla

nulla diei pars utílior, quam dilúculum, cum ſol novus exóriens vigorem et alacritatem adfert rebus ómnibus, diſcutitque nébulas e ventrículo exhalari conſuetas, quae mentis domicílium ſolent obnubilare. *Ph.* Non repugno. *N.* Nunc mihi ſupputa, quantum eruditionis tibi parare poſſis quatuor illis horis, quas ſomno intempeſtivo perdis. *Ph.* Profecto multum. *N.* Expertus ſum in ſtúdiis plus éffici una hora matutina, quam tribus pomeridianis; idque nullo córporis detrimento. *Ph.* Audivi. *N.* Deinde illud réputa, ſi ſingulorum dierum jacturam in ſummam cónferas, quantus ſit futurus cúmulus. *P.* Ingens profecto. *N.* Qui gemmas et aurum témere profundit, pródigus habetur, et tutorem áccipit: haec bona tanto pretioſiora qui perdit, nonne multo túrpius pródigus eſt? *Ph.* Sic apparet, ſi rem recta ratione perpendamus. *N.* Jam illud expende, quod ſcripſit Plato, nihil eſſe púlcrius, nihil amabílius ſapiéntia: quae ſi corpóreis óculis cerni poſſet, incredíbiles ſui amores excitaret. *Ph.* Atqui illa cerni non poteſt. *N.* Fáteor, corpóreis óculis. Verum cérnitur óculis ánimi, quae pars eſt hóminis pótior. Et ubi amor eſt incredíbilis, ibi ſumma voluptas adſit oportet, quóties ánimus cum tali amica congréditur. *Ph.* Veriſímile narras. *N.* I nunc, et ſomnum, mortis imaginem, cum hac voluptate commuta, ſi videtur. *Ph.* Verum ínterim péreunt nocturni luſus. *N.* Bene péreunt, quia pejora melióribus, inhoneſta praeclaris, viliſſima pretioſíſſimis permutantur. Bene perdit plumbum, qui illud vertit in aurum. Noctem natura ſomno tríbuit: ſol exóriens cum omne animántium genus, tum praecípue hóminem ad vitae múnia révocat. Quóties aúreus ille ſplendor illuſtrat cubículum tuum, nonne videtur exprobrare dormienti: Stulte, quid óptimam vitae tuae partem gaudes pérdere? Non in hoc lúceo, ut ábditi dormiatis, ſed ut rebus honeſtíſſimis invigiletis. Nemo lucernam accendit ut dórmiat, ſed ut áliquid óperis agat: et ad hanc lucernam omnium pulchérrimam

nihil

nihil áliud quam ſtertis? *Ph.* Belle declamas. *N.* Non belle, ſed vere. Age, non dúbito quin frequenter audíveris illud Heſiodeum: *Sera in fundo parſimónia.* *Ph.* Frequentíſſime. Nam in dólii médio vinum eſt óptimum. *N.* Atqui in vita prima pars, nimirum adoleſcéntia, eſt óptima. *Ph.* Profecto ſic eſt. *N.* At dilúculum hoc eſt diei, quod adoleſcéntia vitae. An non ígitur ſtulte fáciunt, qui adoleſcéntiam nugis, matutinas horas ſomno perdunt? *Ph.* Sic apparet. *N.* An eſt ulla poſſéſſio, quae cum hóminis vita ſit conferenda? *P.* Ne univerſa quidem Perſarum gaza. *N.* An non vehementer odiſſes hóminem, qui tibi vitam poſſet ac vellet malis ártibus ad annos áliquot decurtare? *Ph.* Illi mallèm ipſe vitam erípere. *N.* Verum pejores ac nocentiores árbitror, qui ſibi volentes reddunt vitam breviorem. *Ph.* Fáteor, ſi qui tales reperiantur. *N.* Reperiantur? Imo id fáciunt omnes tui ſimiles. *P.* Bona verba. *N.* Óptima. Sic tuo cum ánimo réputa: nonne videtur rectíſſime dixiſſe Plínius, vitam eſſe vigíliam, et hoc plúribus horis hóminem vívere, quo majorem témporis partem impénderit ſtúdiis? Somnus enim mors quaedam eſt. Ítaque quos ſomnus óccupat, nec inter vivos, nec inter mórtuos cenſentur, ſed tamen pótius inter mórtuos. *Ph.* Ita videtur omnino. *N.* Nunc mihi rationem ſubdúcito, quantam vitae portionem ſibi réſecent, qui ſíngulis diebus tres aut quátuor horas perdunt ſomno. *Ph.* Vídeo ſummam immenſam. *N.* Nonne pro Deo haberes Alcumiſtam, qui poſſet decem annos vitae ſummae adjícere, et provectiorem aetatem ad adoleſcéntiae vigorem revocare? *Ph.* Quidni hábeam? *N.* Sed hoc tam divinum benefícium ipſe tibi praeſtare potes. *Ph.* Qui ſic? *N.* Quia mane diei eſt adoleſcéntia: usque ad merídiem fervet juventus; mox virilis aetas; cui ſuccédit pro ſenecta véſpera, véſperam éxcipit occaſus, velut diei mors. Magnum autem vectigal parſimónia eſt, ſed nusquam majus quam heic. An non igitur ingens lucrum

ſibi

ſibi adjunxit, qui magnam vitae partem, eamque ópti-mam pérdere déſiit? *Ph.* Vera praedicas. *N.* Proinde videtur ádmodum ímpudens eorum querimónia, qui naturam accuſant, quod hóminis vitam tam anguſtis ſpátiis finíerit, cum ipſi ex eo, quod datum eſt ſibi, ſponte tantum ámputent. Satis longa eſt cuique vita, ſi parce diſpénſetur. Nec mediocris profectus eſt, ſi quis ſuo quaeque témpore gerat. A prándio vix ſemihómines ſumus, cum corpus cibis onuſtum ággravat mentem, nec tutum eſt, ſpíritus ab officina ſtómachi, concoctionis offícium peragentes, ad ſuperiora evocare: a coena multo minus. At matutinis horis homo totus eſt homo, dum hábile eſt ad omne miniſtérium corpus, dum álacer viget animus, dum ómnia mentis órgana tranquilla ſunt ac ſerena. Faber aerárius ob vile lucellum ſurgit ante lucem: et nos amor ſapiéntiae non poteſt expergefácere, ut ſaltem ſolem ad lucrum inaeſtimábile evocantem audiamus? Médici non fere dant phármacum niſi dilúculo; illi norunt horas aúreas, ut ſubvéniant corpori: nos eas non nóvimus, ut locupletemus ac ſanemus animum? Quid ſuſpiras, Philypne? *Ph.* Vix lácrymas téneo, cum ſubit, quantam vitae jacturam fécerim. *N.* Supervacáneum eſt ob ea diſcruciari, quae non revocari, ſed tamen poſterióribus curis ſarciri poſſunt. Huc igitur incumbe pótius, quam ut praeteritorum inani deploratione futuri quoque témporis jacturam fácias. *Ph.* Bene mones; ſed me jam ſui juris fecit diútina conſuetudo. *N.* Phy! Clavus clavo péllitur, conſuetudo conſuetúdine víncitur. *Ph.* At durum eſt ea relínquere, quibus diu aſſuéveris. *N.* Inítio quidem; ſed eam moléſtiam diverſa conſuetudo primum lenit, mox vertit in ſummam voluptatem, ut te brevis moléſtiae non opórteat poenitere. *Ph.* Véreor, ut ſuccedat. *N.* Si ſeptuagenárius eſſes, non retráherem te a ſólitis; nunc vix décimum ſéptimum, opinor, annum egreſſus es. Quid autem eſt, quod iſta aetas non poſſit víncere, ſi modo adſit promtus ánimus? *Ph.* Équidem aggrédiar, co-

naborque ut ex Philypno fiam Philólogus. *N.* Id ſi féceris, mi Philypne, ſat ſcio, poſt paucos dies tibi ſério gratuláberis, et mihi grátias ages, qui monúerim.

* * *

GRAMMATICALIA.

19.

Alle Wörter der erſten Declination auf A *ſind* generis feminini. *Ausgenommen* a) *alle, die Mannsperſonen bedeuten, welche* generis maſculini *ſind, und* b) *die beiden Wörter* cometa *und* planeta, *die auch* maſculina *ſind.*

a)

Beyſpiele ſolcher Wörter der erſten Declination, welche Mannsperſonen bedeuten, und generis maſculini *ſind.*

Bonus auriga.
Novus ádvena.
Probus indígena.
Jucundus cónvena.
Sédulus agrícola.
Robuſtus búbſequa.
Ímprobus homicida.
Sceleſtus parricida.
Nefárius matricida.
Suſpectus áccola.
Antiquus íncola.
Piger ſcriba.
Aſſíduus áſſecla.
Bonus poëta.
Facetus ſcurra.
Verſutus verna.

b)

Cometa *und* Planeta.

Dirus Cometa.
Pulcher Planeta.

20.

Die Wörter der zweyten Declination, die ſich auf ER, IR *und* US *endigen, ſind* maſculini generis. *Alle aber die auf* UM *ausgehen, ſind* generis neutrius. *Doch ſind folgende auf* US *feminina:*

a) *Namen*

a) *Namen der Bäume.*

Speciosa malus.
Fructuosa pirus.
Pátula plátanus.
Pulchra pomus.
Alta pópulus.
Infausta cupressus.
Annosa ulmus.
Alta cedrus.
Amoena juníperus.
Procera ulnus.
Annosa ornus.
Dura cerrus.
Grata cérasus.
Bona prunus.
Ténera méspilus.
Pátula fagus.
Procera fráxinus.
Amoena buxus.
Rígida áesculus.
Bona cornus.
Fructuosa morus.
Peregrina ficus.
Festiva córylus.

Dumus *und* Spinus *aber sind* generis masculini.

b) *Folgende Wörter.*

Alvus, humus, vannus, cárbasus, abyssus, papyrus, crystallus, sýnodus, méthodus, (éxodus,) períodus, diphthongus, átomus, chrysólithus, chrysoprásius, sapphirus, antídotus, byssus.

Alvus dura, adstricta, laxa, cruda.
Humus pura, immunda, arenosa, uda, sicca.
Vannus vimínea, lata, lígnea.
Cárbasus pura, scissa, pretiosa.
Abyssus profunda, immensa, periculosa.
Papyrus mádida, bíbula, sicca.
Crystallus cándida, pellúcida, lúbrica.
Sýnodus magna, augusta, sancta.
Méthodus plana, firma, certa.
Períodus ampla, longa, numerosa.
Diphthongus plena, vasta.
Átomus minutíssima, mota, immota.
Chrysólithus pretiosa, lúcida.
Chrysoprásius ampla, spléndida.
Sapphirus caerúlea, perlúcida, pura.
Antídotus óptima, amara, celebrata.
Byssus pretiosa, rara.

21.

Die dritte Declination begreift alle Wörter, die ſich im Genitivo *auf* IS *endigen.*

SINGULARIS.

Nominativus.	(*Verſchiedene Endungen.*)		Pater.
Genitivus.	- is	-	Patris.
Dativus.	- i	-	Patri.
Accuſativus.	- em	-	Patrem.
Vocativus.	- (*wie* Nom.)	-	o Pater.
Ablativus.	- e	-	de Patre.

PLURALIS.

Nominativus	- es	-	Patres.
Genitivus.	- um	-	Patrum.
Dativus.	- ibus	-	Pátribus.
Accuſativus.	- es	-	Patres.
Vocativus.	- es	-	o Patres.
Ablativus	- ibus	-	de Pátribus.

Anm. *Die* Neutra *haben im* Singulari *den* Accuſativum *und* Vocativum *wie den* Nominativum; *und im* Plurali *endigen ſich dieſe drey* Caſus *auf* A.

22.

Neutra *der dritten Declination.*

1) *Endung des* Nominativi A, Genit. ATIS.

SINGULARIS.		PLURALIS.	
N. A. V.	Aénigma obſcurum.	N. A. V.	Aenígmata.
G.	Aenígmatis obſcuri.	G.	Aenígmatum.
D.	Aenígmati obſcuro.	D. et Abl.	Aenigmátibus.
Abl.	Aenígmate obſcuro.		

2) *Endung des* Nominativi E, Genit. IS.

SINGULARIS.		PLURALIS.
N. A. V.	Sedile lígneum.	Sedília lígnea.
G.	Sedilis lígnei.	Sedílium ligneorum.
D. et Abl.	Sedili lígneo.	Sedílibus lígneis.

3) *En-*

3) *Endung des* Nominativi C, Genit. IS.

Lac, lactis. Halec, halecis.

4) *Endung des* Nominativi L, Genit. IS.

SINGULARIS.		SINGULARIS.	
N. A. V.	Animal.	N. A. V.	Mel.
G.	Animalis.	G.	Mellis.
D. et Abl.	Animali.	D.	Melli.
		Abl.	Melle.

PLURALIS.		PLURALIS.	
N. A. V.	Animália.	N. A. V.	Mella.
G.	Animálium.	G.	Méllium.
D. et Abl.	Animálibus.	D. et Abl.	Méllibus.

5) *Endung des* Nominat. T, Genit. ITIS.

SINGULARIS.		PLURALIS.	
N. A. V.	Caput.	N. A. V.	Cápita.
G.	Cápitis.	G.	Cápitum.
D.	Cápiti.	D. et Abl.	Capítibus.
Abl.	Cápite.		

(*Eben so* ócciput *und* ſínciput.)

6) *Endung des* Nominat. EN, Genit. INIS.

SINGULARIS.		PLURALIS.	
N. A. V.	Flumen.	N. A. V.	Flúmina.
G.	Flúminis.	G.	Flúminum.
D.	Flúmini.	D. et Abl.	Flumínibus.
Abl.	Flúmine.		

7) *Endung des* Nominat. AR, Genit. ARIS.

SINGULARIS.		PLURALIS.	
N. A. V.	Calcar.	N. A. V.	Calcária.
G.	Calcaris.	G.	Calcárium.
D. et Abl.	Calcari.	D. et Abl.	Calcáribus.

Anm. Far *hat im* Genit. farris, *und* Hepar *hat* hépatis.

8) *Endung des* Nominat. UR, Genit. URIS.

SINGULARIS.		PLURALIS.	
N. A. V.	Guttur.	N. A. V.	Gúttura.
G.	Gútturis.	G.	Gútturum.
D.	Gútturi.	D. et Abl.	Guttúribus.
Abl.	Gútture.		

Anm. *Folgende in* OR *haben im* Genit. ORIS: Jecur, jécoris (*oder* jecínoris); Robur, róboris; Femur, fémoris; Ebur, éboris.

9) *Endung des* Nominat. ER, Genit. IS.

SINGULARIS.		PLURALIS.	
N. A. V.	Iter.	N. A. V.	Itínera.
G.	Itíneris.	G.	Itínerum.
D.	Itíneri.	D. et Abl.	Itinéribus.
Abl.	Itínere.		

SINGULARIS.		PLURALIS.	
N. A. V.	Cadaver.	N. A. V.	Cadávera.
G.	Cadáveris.	G.	Cadáverum.
D.	Cadáveri.	D. et Abl.	Cadavéribus.
Abl.	Cadávere.		

Anm. *Nach* Cadaver *gehn auch* Spinter, Uber, Ver, Piper, Siſer, Cicer, Laver, Laſer, Suber, Tuber.

10) *Endung* OR, Genit. ORIS.

SINGULARIS.		PLURALIS.	
N. A. V.	Marmor.	N. A. V.	Mármora.
G.	Mármoris.	G.	Mármorum.
D.	Mármori.	D. et Abl.	Marmóribus.
Abl.	Mármore.		

Anm. *Eben ſo* Ador *und* Aequor. *Aber* Cor *hat im* Genit. Cordis.

11) *En-*

11) *Endung* AS *und* AES.

Vas, vaſis. Aes, aeris.

12) *Endung des* Nominat. OS.

SINGULARIS.

N. A. V.	Os, *der Mund.*	Os, *das Bein.*
G.	Oris.	Oſſis.
D.	Ori.	Oſſi.
Abl.	Ore.	Oſſe.

PLURALIS.

N. A. V.	Ora.	Oſſa.
G.	Órium.	Óſſium.
D. et Abl.	Óribus.	Óſſibus.

13) *Endung des* Nominat. US, Genit. ORIS *oder* ERIS.

SINGULARIS.

N. A. V.	Tempus.	Munus.
G.	Témporis.	Múneris.
D.	Témpori.	Múneri.
Abl.	Témpore.	Múnere.

PLURALIS.

N. A. V.	Témpora.	Múnera.
G.	Témporum.	Múnerum.
D. et Abl.	Tempóribus.	Munéribus.

Anm. *Wie* Tempus (Gen. oris) *geben* pecus, foenus, lepus, nemus, decus, pignus, corpus. — *Wie* Munus (Gen. eris) *gehn* glomus, rudus, ſcelus, ſidus, olus, opus, funus, foedus, viſcus, vulnus, acus, genus, pondus, vellus, ulcus, latus, onus. *Aber* Jus *hat* juris.

HISTORIARUM VERISIMÍLIUM LIBELLUS.

Caput I.

De Joanne ſapiente.

Berolini, quae urbs ſita eſt ad Spream, et eſt ſedes regis Borúſſiae, fuit aliquando puer venuſtus, quem appellabant Joannem ſapientem. Hic puer ómnia alácriter faciebat, quae eum parentes facere vellent; pius erat in deum, dócilis ac díligens in diſcendo; máxime autem laudabatur propter obediéntiam erga parentes et praeceptores. Quodcunque hi eum facere juſſiſſent, alácriter ac ſine mora exſequebatur. Rex Borúſſiae, qui de hoc púero audíerat, videre eum vóluit, eumque loquentem, et deum precantem audire. Parentes igitur eum ad regem deduxere. Cum in conſpectum regis veniſſet, eum cum ſumma veneratione adoravit, ac tam ſubmiſſe et urbániter ad quaeſtiones a rege propóſitas reſpondit, ut rex eum vehementer amaret. Iuſſus étiam numen caeleſte précibus venerari, recitavit precationem tanta cum verecúndia, ut fácile omnes ejus piétatem agnóſcerent. Rex deinde reginam omnemque famíliam régiam, omnes item aúlicos convocavit, púerum tam pium et ſapientem iis commendavit, edixitque, ut eum omnes múnere aliquo ornarent. Itaque matronae ei bellária dederunt; ſínguli autem aúlici nummum argénteum donaverunt. Rex autem eum veſte pulchra, et libro picturis exornato donavit.

Caput II.

De Adolpho impróvido.

Londini, quae urbs caput eſt Ángliae ad Támeſin, fuit olim puer ádeo incautus et impróvidus, ut ſaepíſſime in damna incúrreret, quae fácile evitare potuiſſet, ſi caútior fuiſſet. Non déerant, qui eum monerent, ac dícerent: Cave hoc vel illud; hic mane, ne tibi nóceas; illic noli ambulare; perículum enim eſt ne cadas; ſed haec ómnia nihil proficiebant. Stultus enim ille puer prudentiorum conſíliis óbſequi nolebat; ómnia pótius ſuo arbítrio faciebat. Quodam die, cum inter aequales forte verſaretur, vóluit accéndere candelam, ad obſignandam epíſtolam. Sed quia in ómnibus rebus nímium feſtinabat, nec circumſpectione utebatur, ardentis cerae gutta in dígitos cécidit, eosque peruſſit. Secuti ſunt acérrimi dolores. Alio die juſto própius acceſſit ad candelam, et crines páriter ac naſum aduſſit. Aliquando etiam piléolum, quo caput téxerat, flammae per incúriam admotum, incendit. Cum aliquando pontem Támiſis transiret, neque quid ante pedes eſſet, animadvérteret, ad lápidem offendit, ac prolapſus in terram ita vehementer caput alliſit ad lápides, ut ſanguis ex náribus ſequeretur. Álio die in cymbam, quae ad ripam flúvii alligata erat, inſíliit; ádeo quidem incaute, ut praeceps in aquam prolaberetur. Ibi míſere periiſſet, niſi eum hómines miſericórdia commoti extraxiſſent. Áttamen non omnino impune tulit imprudéntiam ſuam; diu enim ei fuit cum morbo conflictandum, quem ex terrore, et nímia corporis refrigeratione ſibi contráxerat.

CAPUT III.

De Petro pertinace.

Viennae, quae urbs ſedes eſt Imperatoris Romanorum, et caput Aúſtriae, ad Danúbium ſita, pater quondam vixit, qui complures habebat líberos male educatos; inter eos unum, quem propter inflexíbilem obſtinationem appellare ſolebant Petrum pertinacem. Hic ómnia, quae forte concupiviſſet, non deſiderare ſolum, ſed étiam póſcere ac flagitare; concupíſcere autem ſolebat, quaecunque vidiſſet; et ſi ei denegaretur, quod popoſciſſet, flere coepit, éjulare, clamare dénique; nec plerumque déſiit clamare, donec impetraſſet. Quodam die vidit patrem mánibus tenere ſcalpellum, quo pennae ſolent ad ſcribendi uſum ſcindi. Hujus eum tangendi cupido invaſit. Pater métuens ne manum láederet ſcalpello, dare ei nóluit. Contínuo totis ille víribus clamare et vociferari coepit, non ſecus ac ſi quis eum jugulare adortus eſſet. Mater ſupervenit, his clamóribus extérrita, atque ut eum deleniret, ſcalpellum ei práebuit. Vix autem illud arripúerat, cum gaúdio exſultans oculum perforaret. Ex quo non ſolum acérrimos dolores perpeſſus eſt, ſed étiam óculi uſum plane pérdidit, ut póſtea, dum víveret, luſcus eſſet.

CAPUT IV.

De Márcia, puella cúpida.

Háfniae, quae urbs caput eſt Dániae, regisque Danorum ſedes, fuit olim puella quaedam tam bene moráta et educata, ut ab ómnibus homínibus diligeretur. Ea nunquam flebat, nunquam in petendo nímia erat, ſed ſemper moderata, rebusque ſuis contenta. Nunquam voluntati parentum déerat; et ſi quid ei, quod forte appetiiſſet, a paréntibus denegatum eſſet, nunquam eam ob cauſam moroſa erat; nunquam ſtomachabatur. Hábuit autem

autem sororem natu minorem. Ea nunquam contenta erat, sed cúpida et ambitiosa. Quodcunque habere libuisset, id fletu et querelis extorquere studebat. Áccidit aliquando, ut utraque destillatione pectoris laboraret. Inter coenam, quum lactucas in mensa pósitas vidissent, eas appétere coeperunt. Parentes autem denegare, caussantes esum lactucae propter acetum destillatione laborántibus sanum non esse. Cúpida autem puella instare coepit et urgere, donec parentes ejus voluntati céderent. Sed quod illi províderant, factum est; imo pejus etiam, quam putarant. Morbus enim puellae ingravéscere coepit, et mortem ejus acceleravit. Áltera autem puella, simul ac audisset lactucas nunc ei sanas non esse, statim se ab eis abstínuit. Ítaque mox a gravédine liberata et valetúdini restituta fuit. Post autem núbilis facta, in matrimónium ducta est a viro quodam nóbili, qui eam propter mite ingénium et bonos mores valde dilexit, eique in ómnibus rebus gratificari stúduit.

Caput V.

De Alexandro furioso.

Romae, quae urbs est caput Itáliae, ad Tíberim sita, fuit aliquando puer, Alexander nómine, quem furiosum cognominabant. Hic erat insigni impróbitate; neque deum, neque parentes, neque quemquam álium reverebatur. Aequales suos convíciis et verbéribus insequebatur, eratque adeo malitiosus, ut nemo eum tolerare posset. Aliquando furiosus ille puer extra urbem pródiit, in Tiberi corpus lavatum. Cum autem natare non didicisset, et se témere flúvio commisisset, undis abreptus de vita periclitabatur. Iam mísere coepit ejulare, vociferari, deum obtestari, ac praetereuntium fidem implorare. Accurrunt multi púeri opem laturi. Cum autem cognovissent, Alexandrum furiosum esse, qui flúctibus mergeretur, retrocesserunt, nec ei salutem dare ampli-

ámplius voluerunt. Álius dixit: Péreat in undis pérditus ille nébulo, qui me tóties convíciis aut verbéribus vexavit. Álius, Nec de me ſic méritus eſt, inquit, ut eum ſalvum eſſe velim. Saepe enim me lapídibus impétiit, aut áliis contuméliis infeſtavit. Tandem cum jam in eo eſſet, ut ſuffocaretur, accurrit vir quidam bonus et cordatus; hic eum, non ſine ſuo perículo in flúvium deſcendens, crínibus arreptis comprehenſum, in ſiccum protraxit. Furioſus autem puer ſalutis ſuae auctorem tantum áberat ut grata mente veneraretur, ut pótius eum more ſuo convíciis oneraret, quod ſibi ſcílicet capillos laceraſſet. Quo facto ille ita excánduit, ut púerum correptum íterum in flúvium projíceret, ádditis his verbis: Mórere mala béſtia; piáculum enim eſſet peſtem tam nefáriam civitati inferre, quae jam exſtincta fúerat undis, niſi ego male ſanus prohibuiſſem. Ítaque miſer ille míſere in undis périit.

CAPUT VI.

De Nicolao ſórdido.

Petrópoli, quae urbs caput eſt impérii Ruſſorum, quondam fuit puer, Nicolaus, cognómine ſórdidus. Hic propter immundítiam ab ómnibus homínibus, elegántibus praeſertim, fugiebatur. Os et manus quotídie ſórdibus ádeo inquinabat, ut ſe cum ſúibus in coeno ac luto volutaſſe videretur. Veſtes ejus omnes máculis oppletae erant. Nares cúbito emúngere, et ſputum mánibus excípere, ac tibiálibus allínere ſolebat. Si forte panem comediſſet butyro íllitum, haud raro butyri relíquiae poſt tértium diem in mánica conſpiciebantur. Semper eum vidiſſes ſic prodeambulare, ut habéret óculos grumioſos, dentes atros, ungues praelongos ac ſórdidos. Áccidit, ut quidam e princípibus aúlicis áliquot venuſtos púeros quaéreret, qui cum fílio ſuo in contubérnio eſſent. Sórdidus ille Nicolaus conſílio clariſſimi viri audito auſus eſt

in

in ejus conſpectum prodire, et contubérnium illud ſibi expétere. At ille iratus: Unde tu nobis, inquit, prorepis, ſórdide nébulo, ex hara producte! Vix me abstíneo, quin te ad ſues detrudam. Ut autem poſthac mundítiae ſtudióſior ſis effíciam. Iuſſit ígitur eum virgis caedi, deinde foras trudi. Álium autem púerum elegit, qui contubernalis fílii eſſet, mundum, nítidum, atque elegantem, qui nunquam niſi lotis mánibus, praeſectis únguibus, defricatis déntibus prodibat; atque ne ullae in véſtibus ſordes apparerent, diligenter cavebat.

Caput VII.

De Ludovico moroſo et pervicace.

Paríſiis, quae urbs eſt caput Gálliae, ſedes regis Galliarum, ad Séquanam ſita, fuit aliquando puer ſexennis, qui natura erat moróſior et intractabílior, quam ut ferri poſſet. Nemo aequálium cum eo collúdere vóluit; parentum fámuli aut fámulae propter iſtum puſionem e ſervítio exire cupiebant, quam primum fíeri poſſet. Hujus púeri miſériae ſubvenit bonus quidam praeceptor, quem parentes multis précibus, ut mores ejus corrígeret, exoráverant, magnum ei quoque ſtipéndium pollíciti. Hic paedagogus cum prima nocte in contubérnio hujus púeri cúbitum iſſet, altoque jam ſomno oppreſſus eſſet, Ludovicus média nocte e lecto proſíliit, ac paedagogum magna voce inclamavit ſemel et ſáepius. Paedagogus ſomno excitatus, ſurrexit, candelam accendit; quaeſivit, quid vellet? Ille nihil ſe ámplius velle dixit, ſed rédiit in lectum, et obdormivit. Proxima nocte idem tentavit; paedagogus ei morem gérere; nihil ſímulans id ſibi moleſtum eſſe. Cum autem puer ſe lecto compoſuiſſet, praeceptor eum lénibus verbis compellans, mi homúncule, inquit, techna tua ſat quidem lépida eſt, verum ſério póſtulo, ne poſthac íterum ea utaris. Hoc verbum Ludovicum non abſtérruit, ſed alacriorem ad repeten-

dum hoc genus nequítiae fecit. Póſtera nocte ígitur ſurrexit, et paedagogum more ſuo inclamavit. Paedagogus quáerere, quid eſſet? Ille querebatur ſe dormire non poſſe. Male quidem, inquit paedagogus, nec plura áddidit, ſed ſe obdormire ſimulavit. Puer inſtare, ut candelam accénderet. Cui bono? inquit paedagogus. Puer brévibus his reſponſis conturbatus, coepit in ténebris palpando quáerere chálybem cum ſílice et fómite, ac ſuopte niſu ſcintillam e ſílice excúdere aggreſſus eſt. Sed nihil áliud proficiebat, quam ut dígitos percúteret; qui ei vehementer ex íctibus dolebant, ita ut vix lácrymas et gémitus reprímeret. Tandem cum írritos eſſe conatus ſuos intellígeret, acceſſit ad lectum paedagogi, áfferens ei chálybem ac ſílicem cum fómite, atque ut *ignem* excúteret, poſtulavit. Paedagogus recuſare, et averſus in interiore ſponda lecti cubare. Ille moróſulus per cubículum diſcúrrere ac trepidare, clamare, vociferari, ſtrépere ac nihil inexpertum relínquere, ut paedagogum excitaret. Interdum ſimulans ſe ad menſas aut ſellas offendiſſe, vehementius ejulabat. Tandem hac obſtinatione victus paedagogus ſurrexit, et accenſa candela puerum manu prehenſum duxit in aliud conclave, cujus valvae fírmiter clauſae, et ubi nihil eſſet, quod frángere aut diſturbare poſſet. Hic eum ſolum in ténebris reliquit, et fóribus occluſis in lectum ſuum rédiit. Quo facto primum ille quidem horrendos clamores édere; deinde autem, cum ſe nihil profícere ſenſiſſet, in grabato quodam feſſus recúbuit. Luce exorta queſtus eſt apud matrem, ſe morbum ex frígore contraxiſſe, et cállide febris aeſtum ſimulavit. Mater autem dolum odorata finxit ſe id aegre ferre, nihil ínterim de paedagogo queſta. Sed arceſſivit médicum; hic ex compóſito medicamenta quaedam ei dari juſſit, nihil nocéntia, ſed foedíſſimi ſaporis. Suaſit etiam jejúnium, ne vires ſúmeret morbus. Ludovicus cum ita ſecum agi videret, noluit ámplius aegrotum ſimulare, ſed alias technas comminiſci coepit, quibus paeda-

paedagogum ulcisceretur. At stultus ille homúncio non putabat, se infirmum et imprudentem cum hómine adulto et prudente conténdere. Álio ígitur die, cum Ludovicus lusu occupatus esset, quo prae céteris delectabatur, súbito praeceptor, Veni mecum, inquit, in rus. Ille negare. Paedagogus urgere, sed nihil profícere. Victum tandem se hac obstinatione símulans, quievit, nec ámplius ei molestus fuit. Tum nébulo ille pusillus tácitus triumphare et in sinu gaudere coepit. Postrídie Ludovicus ótio abundans accessit ad praeceptorem stúdiis occupatum, petiitque, ut secum prodeambularet. Praeceptor negabat. Ludovicus ácrius póscere et instare coepit. Praeceptor respondit: Heri ego ex tuo arbítrio vixi; hodie tu vives e meo. Ludovicus, hem, si tu mecum ire non vis, inquit, ego solus ibo. His dictis véstibus se índuit; ac diu tergiversatus, tandem praeceptori vale dixit. Praeceptor ei faustum iter precatur. Ludovicus descendit, ac pedíssequum sequi se jussit. Hic respondit sibi ótium nunc non esse; praeceptorem sibi quaedam negótia mandasse; haec nunc exsequenda esse. Homúnculus noster vehementer perturbatus, quid ágeret, nesciebat. Tandem solus in plateam prodit. Vix áliquot passus confécerat, audit áliquem clamantem: Quo se hic puérulus solus próripit? Muliércula quaedam, Reducamus eum domum, inquit, ne forte in perícula íncidat. Ália clamat: Quid tu? Nonne intélligis esse nebulonem, quem pater propter malos mores foras ejécerit? Nisi enim hoc esset, cur hic solus absque cómite, absque praeceptore erraret? Bene mones, inquit illa; si enim pius esset in parentes, pius in praeceptorem, hi sane non paterentur, sat scio, eum sic solum in platea vagari. Jam quid ego talem nebulonem curem? Ábeat, et sibi ipse cónsulat. Puer perculsus his sermónibus, ánxius et suspensus animi progréditur. Paullo post occurrunt ei lascivi quidam púeri de plebe; hi eum petulanter lacessunt. Álius eum tálitro víolat: álius aurem

ei véllicat; multi eum ſannis inſequuntur. Álius eum diſtorto ore ridet; álius appóſitis fronti duobus dígitis aurículas aſininas ei oſtendit. Álius linguam ore exſertam ei óggerit. Quid multa? Ludovicus noſter in ſummas angúſtias íncidit. Lácrymae oboriuntur; ſudor ad imos talos manat. Forte fortuna ſupérvenit ei amicus quidam patris; hic ſevere eum objurgat, et petulántiam ei exprobrat; monet etiam, ne poſthac ſímili modo peccet. Ita púerum in ſummum pudorem conjectum, et quem ſtultítiae ſuae jam vehementer poeniteret, domum reducit. Obviam ei fit pater, qui eum acerbis verbis caſtigat, graviora quoque comminatus, niſi ócius praeceptorem adíerit, ab eoque véniam delicti ſui petíerit. Ludovicus cum multis lácrymis rogat praeceptorem, ut ſibi ignoſcat, ſpondetque, ſe nunquam poſthac petulantem, aut inobſequentem fore. Ítaque vénia praeceptoris impetrata póſtea prudéntius ſe geſſit, omnibusque propter morum innocéntiam et ſuavitatem carus et acceptus fuit.

Caput VIII.

De homine importuno et gárrulo.

Ibam forte per vias urbis, ſicut meus mos eſt; méditans néſcio quid nugarum, totusque in his occupatus. Accurrit quidam, qui mihi nómine tantum notus erat, arreptaque manu, quid rerum agis, inquit, amice dulcíſſime? — Suáviter, inquam, ut nunc eſt; et cúpio ómnia quae vis. — Putabam hóminem diſceſſurum eſſe. Quum autem aſſectaretur, numquid vis? óccupo; at ille familiáriter: Noris nos, inquit, amice, docti ſumus. Hic ego, tanto pluris, inquam, mihi eris. Míſere jam quaerebam diſcédere; modo ócius ire; interdum conſíſtere; púero meo néſcio quid in aurem dícere. Ille nil commovetur, ſed pergit aſſectari; cum mihi ínterim ſudor ad imos talos manaret. Jam ille quídlibet garrire coepit.

coepit. Hic tonſor meus hábitat, inquit; quo quidem hómine nemo álius eſt ad barbas tondendas áptior. Venam autem ſecat adeo cállide et cómmode, ut nihil ſupra. Cum paúlulum proceſſiſſemus, in his áedibus, inquit, olim ipſe habitavi; in ſuprema contignatione, ubi ſunt feneſtrae reticulatae. Videsne? Cum autem dóminus áedium, qui tum eas poſſidebat, mórtuus eſſet; erat is fullo quidam dives, qui magnam hereditatem créverat ex Batávia, multos ille hómines, multas urbes víderat; ſcite autem et ſuáviter narrabat; ſaepe cum eo in multam noctem mémini me confabulari; et erat homo lautus et liberalis; ſcisne quid dicam? ſaepe me invitabat ad coenam; quid multa? Sed quid volebam dicere? Hem, hem! ſane oblitus ſum! Hem illud eſt. Cum is mórtuus eſſet, áliud domicílium quaeſivi. Sic ille garrire; modo vicos et urbem laudare; modo de coeli tempeſtate, modo de re pública blaterare. Ínterim ego ei ad ómnia nihil reſpondebam. Tandem ille nimis familiáriter, míſere, inquit, cupis abire; jam dudum vídeo; ſed nil agis; pérſequar te; nam nil eſt quod réctius agam. Quo nunc tibi hinc iter eſt? — Ego, nihil opus eſt, inquam, te circúmagi; volo amicum quendam víſere tibi non notum; trans flúvium longe hábitat, prope hortos públicos. Ille, nil hábeo, inquit, quod agam; et non ſum piger; usque te ſequar. Demitto auriculas, ut aſelli ſolent, quum grávius forte onus dorſo ſubierunt. Ille íncipit: Audivi te vérſibus delectari, et magnos poëtas admirari. Poſthac, ſi bene me novi, néminem noſtrorum poëtarum pluris fácies. Nam quis me plures aut cítius verſus ſcríbere poſſit? Nec ceterarum ártium rudis ſum; quae hóminem politum et elegantem decent. Nemo membra móllius movere, nemo fídibus mélius cánere poſſit. — Hic locus erat interpellandi. Eſt tibi mater? inquam. Sunt cognati, quibus te ſalvo opus eſt? Haud mihi quisquam eſt, inquit. Omnes compóſui. Felices! (ſic ego muſſitabam) nunc ego reſto,

quem loquacitate tua confícias. Ventum erat ad portam, quarta jam diei parte praetérita. Ecce Arístius nobis occurrit, homo mihi amicíssimus, et qui illum pulchre nosset. Consístimus. Unde venis? inquit ille, et quo tendis? Hic respondet. Ego véllere hóminem coepi, manu prensare, nutans idéntidem, et óculos distorquens, ut me eríperet; ille male salsus ridens dissimulare; meum jecur bilis úrere. Certe néscio quid, inquam, te mecum secreto loqui velle ajebas. Bene mémini, inquit ille, sed meliori témpore dicam. Nunc ótium non est. Vale. Ita ímprobus ille fugit, ac me sub cultro linquit. Procedo tristis ac stomachabundus. Vix tamen centum passus confeceramus, hómini meo casu óbviam venit, néscio quis, cui nummos debebat. Is coepit cum eo expostulare. Ego per angiportum me subduco; et bona cum fortuna effúgio.

Caput IX.
De Adelberto furante.

Adelbertus fílius erat équitis cujusdam generosi et nóbilis. Hunc nobílitas majorum et splendor famíliae cohibere non pótuit, quo minus ad turpíssimam furandi libídinem delaberetur. Saepe jam furti se alligáverat, neque tamen in suspicionem vénerat, cum ejus críminis culpa in innocentes hómines, verbi caussa, in operários, in pedíssequos, in ancillas conferretur. Accidit aliquando, ut cum parente suo ad Nettesheímium proficisceretur, virum item generosum ac nóbilem. Hic laute accepti multos dies commorabantur. Quodam die cum pater Adalberti cum Nettesheímio venatum exisset, fámula quaedam cubículum purgatura observavit, magnam partem tesserarum numariarum y) abesse, quae ex lusu hesterno in mensa relictae fuerant. Eae erant argénteae, et miro opere factae. Fámula per totum cubículum trepidare, tesserasque

y) *Spielmarken.*

que illas lusórias ánxie quaérere. Cum nusquam reperisset, arcessit heram, narratque quid accidisset. Hera jacturam harum tesserarum aegre ferens, sciscitatur, ecquis heri post lusum in cubículo fúerit. Fámula negat praeter fílios et fílias famílias cum Adalberto et sacerdotis líberis quemquam in cubículo fuisse. Nam in venatorem, qui multos annos in heri famulítio fúerat, nulla cadebat suspício. Ádeo ejus fidélitas et intégritas nota et perspecta erat ómnibus. Hera ínterim sine mora áblegat áliquem ad líberos, qui iis denuntiaret, abesse bonam partem tesserarum lusoriarum; venirent et rationem rédderent. Nimirum hera interdíxerat, ne quis eas tángeret. Si lúdere vellent, esse tésseras ebúrneas, quibus uti liceret. Cum ígitur líberi audivissent, quid mater fíeri vellet, quamquam sibi furti non erant cónscii, tamen haud léviter perturbati sunt. Adelbertus autem vehementer irascebatur; dicebat se nóbili loco natum esse; non esse ferendum, áliquem de púeris nobílibus tale quid suspicari; sibi hoc valde molestum esse; sed ita fíeri solere, ubi púeri plebeji (sacerdotis fílios significabat) in consórtium nobílium veniant; sibi quidem certum esse, se a némine in suspicionem vocatum iri; sed vel umbram suspicionis sibi molestam esse. Quae cum ille vociferaretur, fília natu major venit ad matrem in conclave; narrat se heri non potuisse impedire, quin illae tésserae tangerentur; Adelbertum ejus rei ducem et auctorem fuisse, et cum a se móniti essent púeri, ut ebúrneis tésseris uterentur, Adelbertum regessisse, ebúrneis tésseris uti non solere hómines equestri loco natos. Póstea cum omnes líberi Adelberto cómite in matris conspectum venissent, pro se quisque innocéntiam suam testari et factum excusare coepit. Solus Adelbertus indignari, furtique culpam in venatorem conjícere coepit. Hera autem eum admonebat, ne témere criminaretur hóminem, cujus fides sibi multis exemplis cógnita esset. Intérea venator intrat, petitque véniam ab hera, ut sibi liceret

mágicis quibusdam, quas se callere profitebatur, ártibus furti auctorem detégere. Hera cállidum hóminis consílium odorata, se permissuram esse dixit, ut artibus suis uteretur, sed ea lege, ne quemquam innocentem laederet. Quod cum ille spopondisset, jussit omnes fenestrarum valvas claudi, diemque excludi. Tum introferri jussit gallum gallináceum corbi impósitum alligatumque; hunc índicem furis futurum esse denuntiavit. Líberi partim mirari quid hoc esset, partim ánimo perturbari; nemo autem perturbátior erat Adelberto, qui tamen cállide sollicitudinem tegebat, identidem vociferans has artes nebulonis vétuli nugas nugacíssimas esse; interdum etiam exeundi occasionem quaerens, cum díceret *sibi bilem moveri*, quod púeri nóbiles ab *isto veteratore ludíbrio habeantur*. Venator nihil his dictis commotus, sollénnia quaedam peregit, quibus ad eam rem opus esse dicebat, hisque peractis obsecrabat gallum, ut sibi furem próderet, qui tésseras argénteas abstulisset. Quo facto síngulos púeros puellasque jussit accédere ad gallum, eumque sublato velo, quo tectus erat, ter mánibus attrectare; deinde manus aversas tergo impónere. Quod cum omnes fecissent, gallusque nihil respondisset, omnes in risum convertebantur. Venator autem, quasi re inopinata perculsus, candelam introferri jussit. Jam osténdite manus, inquit! Ecce ceterorum ómnium manus tam atrae erant fulígine, quam carbo. Unus ómnium Adelbertus, quasi re bene gesta, meae autem purae sunt inquit. Scilicet ille solus gallum (quem venator fulígine conspergéndum curáverat) attrectare ausus non fúerat; sed manus quidem velo submíserat, cáverat autem diligenter, ne gallum attíngeret. Vixdum venator ista dicentem audíverat, cum proterve in Adelbertum ínvolat, ac, tu autem certe fur es, inquit; péream, nisi tu tésseras lusórias abstulisti! Atque scisne, inquit, quomodo tibi nunc se res habeat? Nisi ocius reddis, fáciam, ut toto córpore tam ater fias, quam carbo est. Expálluit

Adel-

Adelbertus, ac toto córpore omnibusque ártubus contremiſcens, manum in pérulam túnicae inſinuavit. Non ábſtuli quidem, inquit; quid illae ad me? Quid ego illas? At quid hoc eſt rei? Hic eas repério in pérula. Hera, remotis céteris ómnibus, óculis in púerum defixis, etiamne mentiris improbíſſime? Nonne ſat eſt furatum eſſe? Ócyus fatere, te téſſeras abſtuliſſe. Aegre tandem faſſus eſt. Quaerit hera, num olim jam furti ſe adſtrínxerit. Faſſus eſt et hoc. O miſérrime puer, inquit illa, annon ſcis furandi libídinem rectam viam ad patíbulum eſſe? Tune audes nobilitatem tuam crepare? Tu innocentes criminari, tu púeros inferiore loco natos, ſed honeſtos ac probos, deſpícere audes? Nae ego, quam primum pater tuus redíerit, iſta ómnia ei narrabo. Adelbertus multis lácrymis, ne id faceret, deprecari; obteſtari per deum immortalem; denique ſupplex ad génua matronae provolutus, ah, ah, ſi hoc fácies, inquit, ílicet; actum eſt; pater me verbéribus occidet, certo ſcio. Illa, quid ſi fecerit? inquit; Quid tum? Nonne tibi mélius ſit, ſceleſte, patris manu intérfici, quam carníficis! Ad extremum hera ſiléntium promiſit, hac lege, ut ſancte ſponderet, ſe nunquam poſthac ad id flagítium reverſurum eſſe; ut véniam a ſacerdotis líberis, atque a venatore péteret, quos vel contemtu, vel calúmnia laeſiſſet; atque ut poſthac dies noctesque cogitaret, virtutem ſolam et únicam hóminis nobilitatem eſſe, ſine qua géneris nobílitas dedécori pótius quam ornamento ſit. Turpe enim eſſe hómini nóbili, ſi ánimi dótibus ac virtútibus non quam plúrimis excéllat; ſin etiam nobilitatis ſuae ſplendorem turpíſſimis vítiis ac flagítiis ínquinet, id vero cárcere et fuſtigatione dignum eſſe. Sic effecit óptima matrona, ut Adelbertum flagítii ſui puderet, pigeretque, isque póſtea ab omni mendácio, injúria et crímine abhorreret, furtum vero cane et angue pejus vitaret.

Caput X.

Puella rústica agnum servans.

Puella quaedam rústica, paupércula quidem, sed proba et humana, quodam die bene mane ad viam sedebat. Manu tenebat ollulam lacte plenam, in quod panem atrum interebat. Ientáculo sumto itura erat in agrum, ubi díviti cuidam praediorum conductori óperam suam ad ablegendos ex agro lápides paucis númmulis locáverat. Dum illa hoc agebat, praetervectus est lánius carpentum novellis agnis onustum vehens. Hic agnam mórtuam ei ante pedes projecit, et: Heus tu, si forte agninam appetis, uti hac licebit. Mala illa bestia mihi modo exspiravit; ea re mihi paupériem fecit, *sesquitha*lero aestimandam. Itaque tu nunc coctam aut assam ede, ut lubet. — Puella jam jentáculi ímmemor própius accessit ad agnam, quam mórtuam esse existimabat; illamque illacrymántibus óculis contemplabatur. Míseret me tui, inquit; quamquam quid áttinet mortem tuam misereri? Nisi mórtua esses, tamen tibi a cultro immitis lánii hódie aut cras moriendum fuisset; bene ígitur tibi evéniat, quod cultrum subterfúgeris, quod sine sánguine mortem oppetíeris! Haec loquenti visa est agna palpitare; puella dígitis palpabat agnam, sensitque nonnullum cordis motum superesse; tandem óculos aperiit agna, et imbecillam vocem emisit, qualem agni solent, cum matres áppetunt. Quo facto incredibíliter gavisa est puella; et celériter recurrit ad óllulam suam; agnaeque, quamquam non sine multo labore, lac instillavit. Agna, quae non ália de caussa, quam fame et siti defécerat, sensim refocillabatur; atque magis magisque confirmábatur, donec plane ad se rediret, omninoque valeret. Jam puella exultans laetítia ulnis amplexa est agnam, celeriterque ad matrem domum properavit. Ostendit agnam, narravitque quo casu eam nacta sit. Jam nihil puellae prius erat aut antíquius, quam ut illam agnam recte curaret educaretque.

retque. Saepe ea génium ſuum defraudabat, et agnae de demenſo ſuo largiebatur. Si quis ei magna praédia donare voluiſſet, eam noluiſſet credo abalienare. Et agna patronam ſuam grato ánimo cólere videbatur. Nunquam enim non puellam aſſectabatur, ut matrem; nunquam ab ejus látere diſcedebat; et ſi quando puella domo ſola abire cogeretur, agna ſola relicta balare non déſtitit, donec rediiſſet. Magnum póſtea, deo dante, lucrum ex illa agna puellae provenit. Cum enim jam ovis eſſet, et páreret, non agnos ſed agnas péperit, quae adultiores factae ita gregem auxerunt, ut poſt áliquot annos puella probábilem númerum óvium haberet, e quo quantum ſatis eſſet ad victum et veſtitum ſúmere poſſet.

Caput XI.

Carbonárius et Fullo.

Condúxerat perquam ſpatioſas aedes carbonárius; ítaque invitat fullonem habitantem angúſtius, ad ſe uti commigret. Negavit fullo ſibi hoc faciendum; neque enim fíeri poſſe, ut unquam carbonárius et fullo in eadem ſede commorentur. Quid enim nobis commércii, inquit, inter nos eſſe poſſit, cum quae ego forte eluendo nítida reddidiſſem, ea tu fulígine et máculis repleres?

Caput XII.

Piſcatores.

Piſcatores quidam naſſam ex aquis extrahebant. Cum autem graviſſimum illius pondus eſſe ſenſiſſent, magnam ſe praedam cepiſſe exiſtimantes, exultare, et immódice gaudere. Naſſa autem in terram producta, conſpicantur ingens ſaxum, quo illa depreſſa fúerat. Ergo mutatis ánimis contriſtari atque moerere, neque magis píſcium, quas ſimul céperant, paucitatem, quam fortunae ludíbrium et ſpei falſitatem lamentari. Tum unus inter

eos sénior objurgare eos et dícere! Atqui veſtra iſta culpa erat? Cur enim ante tempus exſultabatis? Annon uſus vos dócuit multas hóminum ſpes falſas et fallaces eſſe? Ítaque, me auctore in póſterum damna pótius et detrimenta exſpectate; deinde ſi quid eorum non accíderit, id pro lucro putate. Ita et bonis, quae deús vobis obtúlerit, ſincérius laetabímini, et mala aequiore ánimo feretis.

Caput XIII.

Gloriator.

Reverſus quidam in pátriam ſuam, unde áliquot annis abfúerat, in ómnibus cóetibus gloriabatur et *jactabat* praeclara facínora ſua. Inter alia narrabat, ſe in ínſula Rhodo ſaliendo viciſſe óptimos in hac exercitatione artífices. Oſtendebat etiam ſpátii longitudinem, quam praeter ſe nemo potuiſſet ſaltu ſuperare. Hujus igitur ſaltus ſe teſtes habere univerſos Rhódios dicebat. Tum unus de círculo: heus tu, ſi vera narras, nihil opus eſt iſtis téſtibus; hic Rhodum eſſe puta, hic ſaltum iſtum ede.

Caput XIV.

De anu laborante ex oculis.

Laborans anus ex óculis, accerſit médicum, mercedemque pactam ut ſanitate demum recepta perſólveret convenit. Médicus orſus curationem, quotídie collýrio óculos pelluebat, et ſupinam in léctulo cum inunxiſſet, in ténebris jacentem relinquebat, aſportans ipſe ſecum, quicquid forte reperiſſet ſupelléctilis, quod quidem placeret, ſive váſculum, ſeu veſtimentum mulíeris. Quae cum animadvérteret ſe ſpoliari, et ipſa ámplius inungi nolebat, et médicus óculos jam plane valere dicebat, jamque ut mercedem ſibi promiſſam ſólveret, poſtulabat. Erras, médice, inquit anus; non ſanaſti óculos, ſed perdidiſti.

Ánte-

Ántequam enim me arti tuae commisissem, multa videbam quae nunc non vídeo; hic sub spéculo videbam monile aúreum; illic ad paríetem videbam stolam elegantem; istic in risco fíbulas argénteas; nunc autem, postquam tu óculos pulcre curasti, nihil prorsus earum rerum vídeo.

CAPUT XV.

Rústicus et fílii ejus.

Rústicus, vicinus morti, cum relínquere fíliis suis divítias non posset, vóluit excitare ánimos illorum ad stúdium diligentis culturae, atque ad assiduitatem in ópere faciundo. Accersit igitur illos ad se, atque ita lóquitur. Mei fílii, mortem mihi vicinam esse videtis. Vobis autem quicquid pótui, in vita comparsi, idque totum in vínea nostra quaérere potéritis. Haec cum dixisset, paulo post móritur senex. At fílii, quod créderent in vínea illum thesaurum alícubi abscondisse, arreptis ligónibus, solum víneae universum effódiunt; ac thesaurum quidem invenere nullum; terra tamen fodiendo perculta, vites ubérrimum fructum tulere.

CAPUT XVI.

Adolescentes et Coquus.

Cum forte propter coquum adolescentes duo versuti atque furaces assedissent, occupato coco rebus suis, unus horum rápuit frustum carnis et álteri trádidit, qui demisit in sinum. Cocus postquam ad carnes respexit, et abesse áliquid sensit, qui sciret affuisse praeter duos istos néminem, repétere ab illis amissum frustum coepit. At is, qui de áltero accéperat, dejerare, se non abstulisse; qui vero ipse sustúlerat, penes se non esse. Cocus intellí-

gere, ímprobos esse et veteratores, et, mihi quidem, inquit, quid factum sit, ignaro, verba dare potestis, deum autem profecto non falletis.

Caput XVII.
Puer et mater.

Itabat in ludum litterárium puer párvulus, atque illic condiscípulis tabellas suas negligéntius asservántibus suffurari eas, et afferre matri solebat. Ea púeri furtis delectabatur, tantum áberat, ut ob delicta fílium suum castigaret. Ítaque ille, quod in pueritia assuéverat in parvis, grándior in magnis etiam exercere coepit. Deprehensus autem quodam témpore in manifesto furto, et cápite damnatus, ad supplícium cum duceretur, valde obsecravit carníficem, ut sibi matris, quam sequi cum lácrymis et ejulatu animadvérterat, compellandae potestatem fáceret. Qua re facile impetrata os ille, tanquam arcanam quandam orationem habiturus cum matre, ad aurem ipsius ápplicat, et mórdicus hanc árripit. Quod factum non solum matre sed tota etiam multitúdine indigne ferente, neque solum ut furi faciente convícia, sed étiam ut ímpio, dócuit ille, matrem se ultum, ut posset, quae causa esset illius exítii et ignominiosae mortis. Si enim, inquit, cum quondam ad eam pueriles tabellas afferebam, me castigasset, non processissem eo usque audáciae, qua nunc ad crucem ádigor.

Caput XVIII.
Aegrotus et médicus.

Aegrotus quidam interrogatus a médico suo, qua ratione praetéritam noctem peregisset, se ádmodum sudasse, respondit. Hoc, inquit médicus, bonum est. Postrídie reversus, et simíliter percontatus aegrotantem, audivit horrore fuisse ipsum vehementi concussum. Hoc, médicus,

cus, bonum, inquit, et ipſum eſt. Tertio ſciſcitatus, quomodo ſe haberet, cognovit aquam intércutem affligere hóminem. Sed et hoc bonum eſſe dixit. Digreſſo médico, acceſſit ex amicis unus ad aegrotum, et quid fit? inquit, et quo in loco ſunt res tuae? Óptimo, inquit aegrotus, nam multitudine bonorum exſtinguor.

Caput XIX.
Puer mendax.

Puer, cuſtos óvium, quaſi lupum advenientem vidiſſet ad eas devorandas, opem ruſticorum implorabat contra ejus incurſionem, clamans, heus, adeſte, mihi a lupo ſuccúrrite. Rúſtici pleno gradu ad púerum accurrunt, lupoque nusquam apparente, ad ópera ſua rédeunt. Cumque aliquóties per luſum idem feciſſet, manifeſti mendacii eum prehendunt. Saepe autem fruſtratus eos, qui auxílium illi laturi advénerant, tandem lupo irruente cum lácrymis clamare, et orare miſerábili voce, ut ſubveniretur ſibi et gregi. Qui audiebant, lúdere illum páriter ac ante arbitrati, neglexerunt preces et implorationem vani púeri. Ita lupus líbere in oves graſſatus fácile multas pérdidit.

Caput XX.
Puer, qui viſcera coméderat.

Ruri quidam bove mactato cognatos ſuos vocarunt, ut ſecum epularentur; inter quos erat múlier paupércula cum fílíolo ſuo. Puer immódice ſe ingúrgitat viſcéribus, cumque illa non poſſet concóquere alvus, gráviter aegrotare coepit, et clamabat, Ah! neſcis mater, quam doleant víſcera. Cui illa: Non tua, inquit, mi fili, te dolent, ſed aliena iſta búbula, quae comediſti.

Caput XXI.

Viatores.

Magnus erat inter duos familiaritatis et neceſſitúdinis uſus, ut in ſumma conjunctione voluntatum ac ſtudiorum vívere viderentur, operasque inter ſe darent mútuas, et alter álteri gratificari ſtuderet. Áccidit autem, ut iter quodam tempore commúniter ambobus faciendum eſſet, cumque tranſirent quasdam ſolitúdines, in urſum ingentem inciderunt. Quo viſo unus celériter in árborem evaſit, et alter, cum in eo fere eſſet, ut ab urſo opprimeretur, in memóriam revocato, illam béſtiam cadávera non attíngere, in terram ſe proſtravit, et attractam ánimam quam pótuit vehementíſſime contínuit, ut *veſtígium* nullum vitae appareret. Urſus ómnibus pártibus córporis pertentatis, et ore ſuo crebro ad illius os auresque admoto, pro mórtuo eum reliquit et ábiit. Tum metu ambo liberati proſequuntur inceptum iter. Inter eundum autem intérrogat is, qui árborem conſcénderat, álterum, quidnam urſus in aurem tacenti immurmuraſſet. Multa, inquit ille, quae nunc memorare nil áttinet; ſed in primis hoc praeceptum dedit, ne amicum eſſe quenquam mihi unquam perſuádeam, cujus fidem adverſo témpore meo non fúerim expertus.

Caput XXII.

Rúſtici fílii.

Inter rúſtici fílios grave ortum erat diſſídium. Cui tollendo fruſtra operam impendit pater, dum illos verbis hortatur, ut pacem et concórdiam cólerent. Ália ítaque aggreditur via. Fílios conſidere, certumque virgularum númerum ad ſe afferri jubet. Quo facto, omnes in faſcículum cólligit, conſtrictumque fíliis ſigillatim offert, ut in eo frangendo vires ſuas exercerent. Illi vero,

ro, omni adhíbito molímine incassum laborarunt, nec sudando quidquam profecerunt. Mox pater, nodo discisso, síngulas confringendas dedit, id quod illi nullo negótio fecerunt. Quo viso senex sic eos allocutus est. Haec res, mei fílii, vobis exemplo sit. Quámdiu inter vos bene cónvenit, ab hóstium injúriis tuti éritis, at símulac facta erit dissénsio, gliscetque discórdia, pro certo habetote, vosmet hóstibus in praedam cessuros.

Caput XXIII.

Múlier et maritus ebriosus.

Víxerat aliquot annis múlier cum viro ebrioso, et illius moléstias atque tractationem malam pertúlerat. Tandem vero státuit experiri, an ulla ratione tanto malo vir ipsius liberari posset. Ergo eum temulentum et óbrutum vino accurate consopit, ac mox oppressum profundíssimo somno, neque magis sentientem, quam mórtui solent, húmeris suis sublatum deportat in sepulcrum vetus, et in illo deponit atque abit. Paulo post de praetériti témporis notatione cum conjíceret, crápulam et ebrietatem edormisse hóminem, revértitur, et monumento pulsato, si quis intus sit, prógredi eum jubet. Vir, qui adhuc sane esset somniculosus, quid velit intérrogat. At illa, cibum ait se mórtuis circumferre. Tum ebriosus vir: Ne tu mihi, quisquis es, cibum, sed potum afferto. Valde enim mihi dísplicet, te cibi ac non etiam potus mentionem fácere. Hic múlier tristítia affecta, et mánibus pectus plangens suum, Nulla, inquit, arte meliorem te fíeri posse, vir, intelligo; ita consuetúdine confirmatum et in naturam abiisse morbum vídeo.

CAPUT XXIV.
Ex sutore médicus.

Malus quum sutor, inópia depérditus
Medicinam ignoto fácere coepisset loco,
Et venditaret falso antídotum nómine,
Verbosis acquisivit sibi famam strophis.
Hic cum jaceret morbo confectus gravi
Rex urbis, ejus experiendi gratia
Scyphum poposcit, fusa dein símulans aqua
Antídoto miscere illius se tóxicum,
Hoc bíbere jussit ipsum pósito práemio.
Timore mortis ille tum confessus est,
Non artis ulla médicum se prudéntia,
Verum stupore vulgi factum nóbilem.
Rex advocata concione haec áddidit:
Quantae putatis esse vos dementiae,
Qui cápita vestra non dubitatis crédere,
Cui calceandos nemo commisit pedes?

CAPUT XXV.
Frater et soror.

Habebat quidam fíliam turpíssimam,
Idemque insigni et pulcra fácie fílium:
Hi spéculum in cáthedra matris ut pósitum fuit
Pueríliter ludentes forte inspéxerant.
Hic se formosum jactat; illa irascitur,
Accípiens (quid enim?) cuncta in contuméliam.
Ergo ad patrem cucurrit, laesura ínvicem
Magnaque invídia criminatur fílium,
Vir natus quod rem feminarum tetígerit.
Amplexus utrumque ille et carpens óscula
Dulcemque in ambos caritatem pártiens,
Quotídie, inquit, spéculo vos uti volo,
Tu formam ne corrumpas nequítiae malis,
Tu fáciem ut istam móribus vincas bonis.

CAPUT XXVI.

Scurra et rústicus.

Facturus ludos quidam dives nóbilis
Propósito cunctos invitavit práemio,
Quam quisque possit, ut novitatem osténderet.
Venere artífices laudis ad certámina,
Quos inter scurra notus urbano sale
Habere dixit se genus spectáculi,
Quod in theatro nunquam prolatum foret.
Dispersus rumor civitatem cóncitat;
Paulo ante vácua turbam defíciunt loca;
In scena vero postquam solus cónstitit
Sine apparatu, nullis adjutóribus
Siléntium ipsa fecit exspectátio.
Ille in sinum repente demisit caput,
Et sic porcelli vocem est imitatus sua,
Verum ut subesse pállio conténderent
Et éxcuti juberent. Quo facto, simul
Nihil est repertum, multis ónerant láudibus
Hominemque plausu prosequuntur máximo.
Hoc vidit fíeri rústicus. Non mehércule
Me vincet, inquit, et statim professus est
Idem facturum mélius se postrídie.
Fit turba major; jam favor mentes tenet,
Et derisuri non spectaturi sedent.
Uterque prodit; scurra digrunnit prior
Movetque plausus, et clamores súscitat.
Tunc símulans sese vestimentis rústicus
Porcellum obtégere, quod faciebat scílicet,
Sed in priore quia nil compérerant, latens
Pervellit aurem vero, quem caláverat
Et cum dolore vocem naturae éxprimit.
Acclamat populus: scurram multo simílius
Imitatum, et cogit Rústicum trudi foras.

At

At ille profert ipſum porcellum e ſinu,
Turpemque aperto pígnore errorem probans:
En hic declarat, quales ſitis júdices.

Caput XXVII.

Púeri de vite judícium.

Vir quidam nóbilis vere novo cum fílio ſuo in horto ambulabat. Florebant crocus, víola, amaranthus; plurimaeque árbores viridantibus ac tenellis fóliis, albisque et rubeſcéntibus flóribus obductae erant. Forte venerunt ad jugum, ſub quo vitis nuper demum e ſtrámine, quo frígoris cauſſa involuta fuerat, explicata jacebat. Ejus ſarmenta cum eſſent nodoſa, ſcabra, árida, et ad ſpéciem indecora, puer, quidni, inquit, illa ſarmenta, bufonem colore referéntia, eradicantur et in fornacem conjiciuntur? Et jam ipſe véllere coepit, et extráhere ea ſtúduit; ſed radices nimis fírmiter inhaeſerant. Eſt cur ſervari velim, inquit pater; nondum ea volo exſtirpari; cur autem nolim, alio témpore tibi indicabo. At vide quaeſo, mi pater, inquit ille, ſpecioſum illic malorum Perſicarum et Epiroticarum florem; quidni tales pótius horum loco ſeruntur, quae plane hortum noſtrum dedécorant? Quin tu mihi permitte, ut júbeam operariis haec ſarmenta radícitus exſtirpare? Nolo vero, inquit pater; ſervari ea ſaltem ad tempus volo. Quibus dictis pater mentem púeri ab hac re abduxit, ac de rebus áliis locutus eſt, ita ut ille propóſiti oblivíſceretur. Neque ita multo poſt occáſio ſupervenit itíneris in urbem faciundi, ubi per totam aeſtatem commorabantur; nec cítius, quam ineunte autumno, in villam redierunt. Jam pater fílium ad idem illud jugum reduxit. Bone deus! inquit ille, quam pulchrum hic tapetem video! Aut me omnia fallunt, aut tu, mi pater, árida illa ſarmenta, quae vere hujus anni hic póſita videbam, exſtirpari juſſiſti, eorumque loco, ut me ínſcium inſperato gáudio affice-

ſíceres, novas has arbúſculas plantari, quarum adſpectu incredibíliter delector! Quam mire iſtae baccae blandiuntur! Et rubicundi iſti et caerúlei racemi; nihil ex ómnibus horti frúctibus vidi amóenius. Vehementer étiam amo pulchra illa fólia, lata et laciniofa, quae inter iſti racemi, ſole fulgentes, éminent. Num et gratum ſaporem habet hoc genus baccarum? Pater ei guſtandas dedit. Jam magis etiam mirari puer coepit, praeſertim quum audiſſet, ex his baccis nóbilem iſtum et generoſum potum, qui appellatur vinum, éxprimi. Num ſatis miratus es, mi fili? inquit pater. Atque magis étiam mirábere, cum quae jam tibi dicturus ſum audíeris. Haec vitis eſt idem illud ſarmentum nodoſum, áridum, indecorum, quod tu ſuperiori vere extirpari et comburi volebas. Cave igitur, mi fili, ne inpóſterum ſímili ratione praecípites júdícium. Fíeri poteſt ut tibi occurrat puer paupérculus, deformis, male veſtitus, fortaſſe etiam débilis et gíbbere auctus. Tu forte hunc púerum contemnas ac deſpícias! Cave ne erres! Fíeri poteſt ut in iſto córpore, quamvis deformi, ánimus hábitet generoſus, qui magnum olim ſapiéntiae et virtutis lumen homínibus allaturus ſit; ſtirpis inſtar cujusdam parum ſpecioſae, ſed praeſtantiſſimos, ut haec vitis, fructus generantis.

Caput XXVIII.
Calendae Apriles.

Calendae Apriles, hoc éſt, dies primus menſis Aprilis, etiamnum quibusdam homínibus plebejis et ſcurrili ingénio práeditis occaſionem praebere ſolent, áliis illudendi, riſumque ex credulitate ſimplícium hóminum captandi. Id plerumque hoc modo fáciunt. Iubent eum, quem decípere volunt, áliquid a mercatore aut in quacunque taberna quáerere, quod núſpiam detur, nec fíeri poſſit ut ſit. Verbi cauſa áliquis ancillam áblegat ad mercatorem, data etiam pecúnia, jubetque émere ſemen áciae

caerúleae [z]). Álius fámulum si forte tardiorem hábeat, mittit ad víllicum, jubetque pétere lac gallináceum. Qui se ita décipi passus fúerit, eum per jocum et cavillationem vocant fatuum calendarum Aprilium [a]). Sed hoc genus cavillationis nemo sane imitetur, qui sit liberáliter educatus. Nam et parum salis habet, et saepe idóneum est ad rixas irasque inter hómines concitandas. Saepe etiam áccidit, ut is, qui alícui sic illusisset, ab eo vltionis causa grávius étiam et acérbius deciperetur. Lípsiae fuit aliquando matrona quaedam nóbili magis loco et órdine quam generoso péctore et ánimo; haec fámulam forte habebat satis símplicem tardique ingénii. — Ei, cum venissent Calendae Apriles, dixit se minus bene valere, medicumque suasisse, ut duas úncias déntium hirundininorum pulverizatorum, tótidem vero úncias sánguinis cancrorum in jusculento súmeret. Iussit igitur fámulam abire in apothecam medicamentorum, et quae médicus praescripsisset, póscere. Fámula venit in apothecam; ministri apothecárii quaerunt ecquid vellet! Illa ingénue, hera mea me jussit quáerere duas úncias déntium hirundininorum pulverizatorum, totidemque úncias sánguinis cancrorum. Illi ridentes, An nescis, inquiunt, fátua, hódie calendas Apriles esse? Hirúndines non magis habent dentes, quam cancri sánguinem. Sed quóniam videmus heram tuam simplicitate et insciéntia abuti, dábimus tibi áliquid, quod si jusculento mistum ei propináveris, nunquam ei póstea in mentem véniet tibi sic illúdere. Si ante prándium forte quaesíverit hera, num, quae quáerere te júsferit, accéperis, dices ei, te jussum esse sub horam prándii redire, quod dentes hirúndinum intérea torrendi et in púlverem redigendi, cancrorum autem sanguis eliciendus esset. Fámula accepto medicamento domum rédiit. Quaerenti herae respondit ita, ut ministri apothecárii praecéperant. Illa tantisper risum contínuit, majorem paullo post jocum et risum fore

z) *blauen Zwirnsaamen.* a) *einen Aprilnarren.*

fore ſperans, ubi fámula bis deluſa bisque fruſtrata in apothecam iviſſet. Fámula medicamentum juri immíſcuit, atque cum tempus eſſet prandendi, júſculum alii dedit ad heram in coenáculum perferendum. Ipſa vero cavit, ne intérea in herae conſpectum veniret. A prándio hera vehementer nauſeare et vómere coepit; et cum veheméntius affligeretur vómitu, acciri juſſit fámulam, ex eaque, quid indidiſſet in júſculum, quod ſibi illam naúſeam et vómitum cieret, quaeſivit. At enim, inquit illa, nihil índidi, praeter dentes hirundininos et ſánguinem cancrorum, quae medicamenta tu me ideo juſſiſti ex apotheca afferre. Quibus auditis hera pertérrita expalluit, venenum ſibi datum ſuſpicans, ac celérrime medicum advocari juſſit. Qui re comperta mortis quidem metu illam liberavit, ſed impedire tamen non potuit, quo minus fábula populi fíeret, et ab ómnibus, qui caſum ejus audiſſent, ſalſe rideretur.

Caput XXIX.

Foenerator vitam rúſticam laudans.

Sapienter hoc eſt a Deo inſtitutum, ut multa ſint vitae génera, neque ómnia ómnibus pláceant. Si omnes hómines vellent imperare, ſi nemo áliis obedire vellet, ſequeretur ómnium rerum perturbátio et magna confúſio. Si ómnibus mercatura placeret, quis agrum coleret, quis opifícia exerceret, quis denique emtor eſſet, ubi omnes venditores eſſe vellent? Si omnes eſſent aeque dívites, nemo vellet ſervire, nemo durióribus offíciis aut munéribus vacare. Si nemo ſartor aut ſutor eſſe vellet, quis veſtes confíceret, quis pedes nobis calcearet? Saepe tamen videmus hómines, qui verbis quidem id vitae genus, quod álios ſecutos eſſe vídeant, máxime extollant, neque tamen, ſi óptio iis detur, ſuam vitae conditionem cum ália commutare velint. Fuit aliquando foenerator quidam, qui multos annos magna fóenora exercúerat.

cúerat. Is quodam die feſſus negótiis ſuis vehementer laudare coepit vitam rúſticam, ádeo ut ſi quis eum audiſſet, eum cráſtino die rúſticum futurum eſſe exiſtimaſſet. Namque inquit, quam míſera eſt foeneratoris vita, quam vero expers voluptatis! Quam míſerum eſt totum diem occupari pecúnia permutanda, locanda, religenda! Quam beatus vero ille, qui procul negótiis, ut priſca ſolebat gens mortálium fácere, rura paterna bobus ſuis exercet; qui omni foenore ſolutus, nec mútuam ſumit pecúniam, nec ullum argentum foénori locat! Hic neque, ut miles, truci cláſſico excitatur, neque, ut mercator, maris tempeſtates et naufrágia horret. Is pótius adultam vítium propáginem ulmis aut pópulis ápplicat; ramosque inútiles falce ámputans meliores et feliciores ínſerit; aut in valle reducta errantes boum mugiéntium greges proſpectat; aut preſſa mella puris ámphoris condit; aut infirmas oves tondet, aut columbis, gallinis, ceterisque ávibus doméſticis pábulum praebet. Cum vero autumnus venit, ut gaudet inſitiva pira, cérea pruna, purpureasque uvas decerpens! Si quiéſcere viſum eſt, modo ſub antiqua ílice jacet, modo in tenaci grámine recumbit. Labuntur ínterim altis ripis aquae; queruntur in ſilvis aves canorae; fontesque aquis manántibus óbſtrepunt, quod hóminem ad leves ſomnos invitet. Quum autem jam hiems imbres nivesque cómparat, ille aut cánibus venáticis apros in plagas obſtantes trudit; aut levi ámite rara rétia tendit, quibus edaces turdos cápiat; aut pávidum léporem, aut gruem ádvenam láqueo, jucunda laboris práemia captat. Quis non malarum curarum haec inter oblivíſcitur! Cum pudica múlier pro ſua quoque parte domum atque dulces líberos juvat, et ſub laſſi viri adventum focum lignis éxſtruit, et leve prándium ápparat; cum horna vina dólio promit, maritoque inemtas dapes apponit. Sane me non magis conchýlia, aut rhombus aut ſcari júverint, non áttagen peregrinus jucúndior ſit, quam poma de ramis propriarum árbo-

árborum lecta, quam vel agna caeſa, vel haedus lupo ereptus, prándio apparatus. Has inter épulas, quam jucundum eſt, bene paſtas oves domum properantes videre; aut feſſos boves inverſum vómerem collo lánguido trahentes! — Haec et plura ſecum locutus foenerator, poſtero tamen die ad vitam ſuam rédiit, et ut antea, cóllybum fecit, pecúnias relegit, uſurarum rationem ſubduxit, novasque pecúnias foenori locavit.

Caput XXX.

Venator meticuloſus et lignator.

Tímidus quidam venator dixit lignatori, cúpere ſe veſtígium reperire leonis, petiitque, ſi quod animadvertiſſet, ſibi ut demonſtraret. Huic lignator: Imo ipſum leonem tibi monſtrabo; illic eſt, videsne? Venator leone viſo trémere coepit, ac déntibus crepitare; et ad lignatorem converſus; At ego non ipſum, inquit, leonem, ſed veſtígia tantum leonis quaerebam.

Caput XXXI.

Leo hoſpes hóminis.

Romae olim pópulo vária ſpectácula dari ſolebant. Inter haec étiam atrócia et crudélia erant, quibus aut gladiatores cum feris béſtiis depugnabant, aut hómines ſervi vel captivi feris objiciebantur. Aliquando in circo máximo venationis ampliſſimae pugna pópulo dabatur. Multae ibi ſaevientes ferae, magnitúdines beſtiarum excellentes, omniumque inuſitata aut forma erat aut ferócia. Sed praeter ália ómnia leonum immánitas admirationi fuit; praeterque omnes céteros unius. Is unus leo córporis ímpetu et vaſtitúdine, terrificoque frémitu et ſonoro, toris comisque cervicum fluctuántibus, ánimos oculosque ómnium in ſeſe convérterat. Introductus erat inter complures céteros ad pugnam beſtiarum datus ſervus

 qui-

quidam, cui Androclus nomen fuit. Hunc ille leo ubi vidit, procul repente quaſi admirans ſtetit; ac deinde ſenſim atque plácide tanquam noſcitabundus ad hóminem accedit; tum caudam more atque ritu adulántium canum clementer et blande movet, hominisque ſeſe córpori adjungit; crúraque ejus et manus prope jam exanimati metu lingua leniter demulcet. Homo Androclus inter illa tam ferocis férae blandimenta amiſſum ánimum recéperat; paulatim óculos ad contuendum leonem refert. Tum quaſi mútua recognitione facta, laetos et gratulabundos videres hóminem et leonem. Ea re prorſus tam admirábili máximi pópuli clamores excitati ſunt; arceſſitusque a Caéſare Androclus, quaeſitusque cauſam cur ille atrocíſſimus leonum uni peperciſſet. Ibi Androclus rem miríficam narrat atque admirandam. Quum dóminus meus, inquit, África̍m província̍m praeſes obtineret, ego ibi iniquis ejus et quotidianis verbéribus ad fugam ſum coactus, et ut mihi a dómino, terrae illius práeſide, tutiores latebrae forent, in camporum et arenarum ſolitúdines conceſſi, ac ſi defuiſſet cibus, conſilium fuit mortem aliquo pacto quáerere. Tum ſole médio rápido et flagrante, ſpecum quamdam nactus remotam latebroſamque, in eam me pénetro et recondo. Neque multo poſt ad eandem ſpecum venit hic leo, débili uno et cruento pede, gémitus edens, et múrmura dolorem cruciatumque vúlneris commiſerántia; atque illic primo quidem conſpectu advenientis leonis términtum ſibi et pavefactum ánimum dixit. Sed poſtquam introgreſſus, inquit, leo, uti re ipſa appáruit, in habitáculum illud ſuum, vidit me procul deliteſcentem, mitis et manſues acceſſit ac ſublatum pedem oſténdere ac porrígere, quaſi opis petendae gratia, viſus eſt. Ibi ego ſtirpem ingentem veſtígio pedis ejus haerentem revelli; conceptamque ſániem vúlnere íntimo expreſſi; accuratiusque ſine magna jam formídine ſiccavi pénitus atque deterſi cruorem. Ille tunc mea ópera et medela levatus, pede in mánibus meis póſito recú-

recúbuit et quievit. Atque ex eo die triénnium totum ego et leo in eadem ſpecu, eodemque victu víximus. Nam quas venabatur feras, membra opimiora ad ſpecum mihi ſuggerebat; quae ego, ignis copiam non habens, ſole meridiano torrens edebam. Sed ubi me vitae illius ferinae jam pertaeſum eſt, leone in venatum profecto, reliqui ſpecum; et viam ferme trídui permenſus a milítibus viſus apprehenſusque ſum, et ad dóminum ex África Romam deductus. Is me ſtatim rei capitalis damnandum dandumque ad béſtias curavit. Intélligo autem hunc quoque leonem, me tunc ſeparato, captum, grátiam mihi nunc étiam benefícii et medicinae referre. His dictis Androclus poena ſolutus leonem dono ſibi datum accepit. Ac póſtea cum leone, quem tenui loro revinctum ducebat, urbe tota circumire coepit, paſſimque aere donatus, leo autem flóribus ſparſus eſt; omnes autem ubique óbvii dicebant: *Hic eſt leo hoſpes hóminis; hic eſt homo médicus leonis.*

Caput XXXII.

Viatores.

Duo una iter faciebant; horumque unus repertam bipennem ſúſtulit. Tum alter hortari, ne ſic loqueretur, ut díceret: *Ego bipennem inveni;* ſed ſic: *Nos invenimus.* Hoc ei, qui ſuſtúlerat bipennem, non perſuadebatur. Mox viſis quibusdam, qui ſe inſequerentur cum clamore et concitato curſu, eſſe eos qui amiſiſſent bipennem conjíciens: *Períimus* inquit. At alter: *Périi* díces nunc quoque, non *períimus*, quippe cum *invénimus* nolúeris dícere, ſed *inveni.*

GRAMMATICALIA.

23.

Maſculina *und* Feminina *der dritten Declination.*

I. *Endung des* Nominativi O.

a) Genitiv. ONIS.

SINGULARIS.		PLURALIS.	
N. V.	Mucro.	N. A. V.	Mucrones.
G.	Mucronis.	G.	Mucronum.
D.	Mucroni.	D. Abl.	Mucrónibus.
Acc.	Mucronem.		
Abl.	Mucrone.		

b) Genitiv. INIS.

INIS *im* Genitivo *haben die* Feminina, *die ſich auf* DO *und* GO *endigen, als* Grando, calígo, virgo; *auch die* Maſculina ordo, homo, turbo, cardo, margo. Caro *aber hat* carnis.

SINGULARIS.		PLURALIS.	
N. V.	Virgo.	N. A. V.	Vírgines.
G.	Vírginis.	G.	Vírginum.
D.	Vírgini.	D. Abl.	Virgínibus.
Acc.	Vírginem.		
Abl.	Vírgine.		
* * *		* * *	
N. V.	Homo.	N. A. V.	Hómines.
G.	Hóminis.	G.	Hóminem.
D.	Hómini.	D. Abl.	Homínibus.
Acc.	Hóminem.		
Abl.	Hómine.		
* * *		* * *	
N. V.	Caro.	N. A. V.	Carnes.
G.	Carnis.	G.	Cárnium.
D.	Carni.	D. Abl.	Cárnibus.
A.	Carnem.		
Abl.	Carne.		

II. *Endung des* Nominativi N.
a) Genitivus IS.

SINGULARIS.		PLURALIS.	
N. V.	Ren.	N. A. V.	Renes.
G.	Renis.	G.	Rénium.
D.	Reni.	D. Abl.	Rénibus.
A.	Renem.		
Abl.	Rene.		

Eben so Lien.

b) Genitivus INIS.

SINGULARIS.		PLURALIS.	
N. V.	Pecten.	N. A. V.	Péctines.
G.	Péctinis.	G.	Péctinum.
D.	Péctini.	D. Abl.	Pectínibus.
A.	Péctinem.		
Abl.	Péctine.		

So auch Tibicen, Fidicen.

III. *Endung des* Nominativi R.
Genitivus IS.

SINGULARIS.		PLURALIS.	
N. V.	Fur.	N. A. V.	Fures.
G.	Furis.	G.	Furum.
D.	Furi.	D. Abl.	Fúribus.
A.	Furem.		
Abl.	Fure.		

Eben so Honor honoris, carcer cárceris, furfur fúrfuris &c.

IV. *Endung des* Nominativi BER.
Genitivus BRIS.

SINGULARIS.		PLURALIS.	
N. V.	Imber.	N. A. V.	Imbres.
G.	Imbris.	G.	Ímbrium.
D.	Imbri.	D. Abl.	Ímbribus.
A.	Imbrem.		
Abl.	Imbre *oder* Imbri.		

V. *Endung des* Nominativi CER.

SINGULARIS.		PLURALIS.	
N. V.	álacer.	N. A. V.	álacres.
G.	álacris.	G.	alácrium.
D.	álacri.	D. Abl.	alácribus.
A.	álacrem.		
Abl.	álacri.		

VI. *Endung des* Nominativi TER.
Genitiv. TRIS.

SINGULARIS.		PLURALIS.	
N. V.	Mater.	N. A. V.	Matres.
G.	Matris.	G.	Matrum.
D.	Matri.	D. Abl.	Mátribus.
A.	Matrem.		
Abl.	Matre.		

So auch Pater, Accípiter &c.

Hingegen later *hat* láteris, crater crateris, aether áetheris, ſtater ſtateris, character characteris, panther pantheris.

VII. *Endung des* Nominativi AS.
Genitivus ATIS.

SINGULARIS.		PLURALIS.	
N. V.	Aetas.	N. A. V.	Aetates.
G.	Aetatis.	G.	Aetatum.
D.	Aetati.	D. Abl.	Aetátibus.
A.	Aetatem.		
Abl.	Aetate.		

Ausgenommen:

Lampas lámpadis, Gigas gigantis, Ádamas adamantis, Élephas elephantis, As aſſis, Mas maris, *und* Vas vadis *der Bürge*, *welches mit dem* Neutro Vas vaſis *nicht zu verwechſeln iſt.*

VIII. *En-*

VIII. *Endung des* Nominativi ES.

a) Genitiv. IS

SINGULARIS.		PLURALIS.	
N. V.	Vates.	N. A. V.	Vates.
G.	Vatis.	G.	Vatum.
D.	Vati.	D. Abl.	Vátibus.
A.	Vatem.		
Abl.	Vate.		

So auch Verres, Nubes, Clades.

b) Genitivum ETIS (*mit einem kurzen* E)

haben Páries, paríĕtis, Seges ſégĕtis, Interpres, intérprĕtis, Teges tégĕtis, Ábies abíĕtis, Áries aríĕtis, teres (*länglichrund*) térĕtis, praepes (*vorſchnell*) práepĕtis, hebes (*ſtumpf*) hébetis.

ETIS *mit einem langen* E

haben Tapes tapētis, Magnes magnētis, Quies quiētis, Lebes lebētis.

c) Genitiv. EDIS.

Pes, pedis; Heres, heredis; Merces, mercedis; Praes, praedis.

d) Genitiv. IDIS.

Obſes, óbſidis, Praeſes, práeſidis, Deſes, déſidis, Reſes, réſidis.

e) Genitiv. ITIS.

Miles, mílitis; Veles, vélitis; Eques, équitis; Palmes, pálmitis; Termes, térmitis; Fomes, fómitis.

Aber Bes *hat* beſſis, Pubes pubis; pubes (*adject.*) púberis.

IX. *Endung des* Nominativi IS.

Genitiv. *wie der* Nominativ.

SINGULARIS.		PLURALIS.	
N. V.	Claſſis.	N. A. V.	Claſſes.
G.	Claſſis.	G.	Cláſſium.
D.	Claſſi.	D. Abl.	Cláſſibus.
A.	Claſſem.		
Abl.	Claſſe.		

Aus-

Ausgenommen ſind:

Caſſis cáſſidis, Lapis lápidis, Cuſpis cúſpidis, Lis litis, Pulvis púlveris, Cinis cíneris, Glis gliris, Sanguis ſanguinis; (*und viele Griechiſche, die nach und nach* ex uſu *zu erlernen, als* Pyxis, pýxidis &c.)

X. *Endung des* Nominativi OS.
Genitiv. OTIS.

SINGULARIS.		PLURALIS.	
N. V.	Dos.	N. A. V.	Dotes.
G.	Dotis.	G.	Dótium.
D.	Doti.	D. Abl.	Dótibus.
A.	Dotem.		
Abl.	Dote.		

Ausgenommen:

Mos, moris, Flos, floris, Ros, roris, Bos, bovis, Cuſtos, cuſtodis.

XI. *Endung des* Nominativi US.
Genitiv. URIS.

SINGULARIS.		PLURALIS.	
N. V.	Mus.	N. A. V.	Mures.
G.	Muris.	G.	Múrium.
D.	Muri.	D. Abl.	Múribus.
A.	Murem.		
Abl.	Mure.		

N. V.	Tellus.
G.	Telluris.
D.	Telluri.
A.	Tellurem.
Abl.	Tellure.

Ausgenommen:

Sus, ſuis; Grus, gruis; Palus, paludis; Incus, incudis; Subſcus, ſubſcudis; Pecus, pécudis; Intercus, intércutis; Salus, ſalutis; Virtus, virtutis; Juventus, juventutis; Senectus, ſenectutis; Tripus, trípodis; Laus, laudis; Fraus, fraudis.

XII. *En-*

XII. *Endung des* Nominativi BS *und* PS.

Genitiv. BIS *und* PIS.

Arabs, Árabis; Stips, ſtipis; Stirps, ſtirpis; Plebs, plebis; Seps, ſepis; Forceps, fórcipis; Princeps, príncipis; Adeps, ádipis; manceps, máncipis &c. Auceps *aber hat* áucupis.

XIII. *Endung des* Nominativi LS, MS, NS, RS.

Hiems, híemis.

Puls, pultis, Mons, montis, Lens, lentis, Frons, frontis (*die Stirn*). *Aber* Glans *hat* glandis; Juglans, juglandis; Nefrens, nefrendis; Lens, lendis (*eine Kopfnuſs*); Frons, frondis (*das Laub*); Concors, concordis; excors excordis, ſocors ſocordis, vecors vecordis.

XIV. *Endung des* Nominativi X.

Genitiv. ICIS.

als Iudex, júdicis; Index, índicis; Filix, fílicis.

Ausgenommen:

Vervex, vervecis; Halex, halecis; Faex, faecis; Lux, lucis; Nex, necis; Nix, nivis; Nox, noctis; Nux, nucis; Frux, frugis; Lex, legis; Rex, regis; Grex, gregis; Styx, ſtygis; Phryx, Phrygis; Conjux, cónjugis; Remex, rémigis; Senex, ſenis; Onyx, ónychis; Supellex, ſupellectilis.

FABU-

FABULARUM AESOPICARUM COLLECTIO.

I.

Hircus et vulpes siti correpti in profundum púteum desilierunt, cumque illam sedavissent, hircus coepit circumspícere, et quáerere, qua de aquis evádere in terram posset. Cui vulpes: Bonum, inquit, ánimum habe, nam mihi consílium súbiit, quo usi servari possimus ambo. Si enim te in posteriores pedes érigens priores paríeti isti applicúeris, et caput alte, córnua ut oblíque reclinentur, extúleris, tum ego de tergo tuo in haec ascéndere, atque deinde exsilire de púteo et te mox etiam attráhere fácile pótero. Ad haec cum se hircus paratum esse díceret, et obsequentem se praebuisset, evasit de púteo vulpes, atque ibi laeta circum fauces exsultare, et deridere hircum coepit; ille vero hanc gráviter accusare et perfídiae insimulare. Cui vulpes illudens, At tu, inquit, hirce, si tam cordatus esses, quam barbatum esse scimus, nunquam in istum te locum, non explorato réditu, immisisses.

Significatur hac fábula, viros prudentes, priusquam quicquam aggrediantur atque incípiant, praevidere et considerare, quonam illud evasurum, et quem finem habiturum esse videatur.

2.

Ália ejusdem argumenti.

Quum decidisset vulpes in púteum ínscia
Et altiore clauderetur márgine,
Devenit hircus sítiens in eundem locum.
Simul rogavit, esset an dulcis liquor

Et

Et copiosus; illa fraudem móliens:
Descende amice, tanta bónitas est aquae
Voluptas ut satiari non possit mea.
Immisit se barbatus. Tum vulpécula
Evasit púteo, nixa celsis córnibus
Hircumque clauso liquit haerentem vado.

3.
Vulpéculae.

Elapsa vulpes de láqueo, sed mútila, nam caudam amíserat, non vivendum in tanta deformitate sibi esse exístimans, coepit in commune suadere ómnibus, ut et ipsae praecidi caudas sibi paterentur; cupiebat enim in turba et societate turpitúdinis suae vítium quasi occultare. Quid enim, inquit, has et indecoras et supervacáneas gestamus, vel pótius attrahentes defatigamur? Aut cuinam, óbsecro, rei útiles sunt, nisi forte verrendum solum condúximus? Parantem dícere plura, una de multitúdine juvéncula fertur interpellasse his verbis: Heus tu, mea matércula, num fúeras hoc suasura étiam, si non tibi emolumento futurum esse sperares?

4.
Ranae.

Incolebant ranúnculi duo paludem. Qua solis calore, ut aestate fíeri solet, exsiccata, relictis sédibus illis pergebant quaesitum álias. Cumque venissent ad profundum púteum; hic, inquit unus, cómmode manébimus; neque fácile álium locum meliorem invenire potérimus. Cui respondit alter: Placere et sibi locum, sed arbitrari se, priusquam illo desilirent, considerandum, si quo casu et illae aquae recessissent, qua ratione de púteo redituri essent.

5. *Felis*

5.
Felis et mures.

In domo quadam magna cópia múrium deverſabatur. Hoc felis cum comperiſſet, eodem ſe cóntulit, et venatione atque captura muſculorum victitavit. Cum autem mures animadvérterent ſuum númerum quotídie fíeri minorem, ſtatuerunt ſe intra ſuas cavérnulas et iis in locis continere, in quae pervenire felis non poſſet. Felis cum mures minus quam ántea ſóliti fúerant, procúrrere videret, ſtátnit fraude elícere, ſeque, quaſi mórtua eſſet, de clavo quodam ſuſpendit. Quam conſpicatus forte déſuper múſculus; heus tu, inquit, etiamſi in ſácculum converſus fúeris, nunquam tamen ad te própius accedam.

6.
Áſinus et leo.

Verſabantur eodem loco áſinus et gallus gallináceus. Irruente autem leone, gallus vocem emiſit, qua audita leo (dícitur enim galli vocem non ferre) aufugit. Áſinus ſe métui putans curſu fugientem leonem perſéquitur. Progreſſus autem lóngius, cum jam non exaudiretur galli vox, leo ſúbſtitit, et áſinum arreptum devoravit. Qui quum interficeretur, me inſanum et dementem, inquit, qui nequaquam bellatore patre procreatus ad pugnam me incitáverim.

7.
Leo Lupus et Vulpes.

Decumbebat in antro ſuo, ſénio confectus leo et ínſuper morbo correptus. Ad quem viſendum omnes animantes convénerant, praeter vulpem. Hac occaſione captata lupus vulpem graviſſime accuſare, quae tam ſuperbe deſpí-

despíceret regem suum, neque illum aegrotantem víseret. Haec illo declamitante advenit vulpes, et de claúsula orationis, quam vehementer accusata esset, intélligens, et cernens leonem frémere ira, consílium cepit cállidum, et sui defendendi, et ulciscendi inimici. Ac dicendi cópia impetrata, Quaenam ígitur de cunctis animántibus, inquit, tanta cura sollicitudineque affícitur de salute et vita regis, quanta ego? quae ómnia loca peragro, vestigans medicinam, qua sanari posse videaris, ac nuper tandem inveni, qui remédium demonstraret, praesens quidem, atque efficacíssimum, ut videtur. Quodnam illud est? inquit leo. Lupi, inquit vulpes, pellem modo detractam et adhuc calentem oportebit te circúmdare ventri et costis. Hoc audito, ita leone imperante, lupo mísero pellis derípitur, et leoni applicatur; cui jacenti insultans his verbis vulpécula, Non irritare, inquit, te príncipis ánimum, sed mollire pótius et fléctere oportebat.

8.

Mérula.

Suspensa ante fenestram in cávea mérula noctu cantabat, ad quam ádvolans vespertílio rogat, cur non die pótius canat, et noctu acquiescat. Quia enim, inquit illa, interdiu cántitans pródita et capta fui; ítaque nunc malo edocta die táceo. Tum vespertílio: sed tu enim, inquit, sero caves, quam priusquam deprehendereris tacere opórtuit.

9.

Vespertílio et felis.

Vespertílio delapsa in solum comprehensa fuit a fele. Quae cum hanc dilaniatura videretur, pétiit illa supplíciter, vitam ut sibi concéderet. At enim feles hoc se fácere posse negabat, quae esset capitalis hostis ómnium ávium.

Tum vespertílio se non avem sed murem esse dixit. Itaque dimissa fuit. Paulo post capta ab ália fele, simíliter pétiit, ut sibi míserae vitam condonaret. Ibi feles sibi hoc factu perdiffícile esse ait, quae cum ómnibus múribus bellum géreret; vespertílio vero se murem nequaquam esse affirmare, sed vólucrem. Quare íterum perículum evasit, et nómine mutato bis servata fuit.

10.

Equus et ásinus.

Agitabat quidam equum et ásinum onustos sárcinis. Deficiente autem in itínere ásino, et petente ab equo, ut áliqua parte óneris se levaret, si se vivum servare vellet, repudiavit equus preces illius. Paulo ígitur post fatigatione et labore consumtus ásinus, in via córruit, et efflavit ánimam. Tum agitator omnes sárcinas quas ásinus portáverat, atque ínsuper etiam pellem ásino detractam in equum impósuit. Ibi ille deplorans fortunam suam, cum sero jam fastídii poeniteret; me míserum, inquit, qui párvulum onus in me suscípere gravatus fúerim, cum nunc cogar tantum ferre, accedente étiam pelle cómitis mei, cujus preces tam superbe contémseram.

11.

Mures duo, rústicus et urbanus.

Olim mus ruri génitus et educatus murem álterum urbis íncolam ad se invitavit, eumque in tuguríolum suum deductum, quamvis esset aetate et cura ad rem atténtior, ácipit tamen liberáliter, neque in sua paupertate, quaesitis parcit, sed ómnia promit benigne atque libenter. Apponit igitur hóspiti cicer, quod pridem ad festos dies celebrandos et lautiores épulas sepostúerat; substernit illi avenam, uvarumque ácinos áridos profert, tum etiam frústula succídiae. Cupiebat enim omni ratione opíparam coe-

coenam dare hóſpiti, et varietate víncere delicátuli faſtídium. Atque hic ſuperbe et contemtim arródere dapes, cum paterfamílias ipſe, in recenti pálea accumbens, farre et lólio paſceretur, cibis unctióribus hóſpiti relictis. Qui tamen neque ſtúdium neque voluntatem illius boni conſulens, Quae, inquit, ſtulte, deméntia eſt, ut hic ſilvas atque montes incólere in ómnium rerum penúria líbeat? Nonne te miſériae et famis, atque hujusce cultus et victus áſperi taedet pigetque? Age, in urbem te mecum et ad hómines confer, ubi in ſumma copia dégere et máximis voluptátibus pérfrui poſſis. Moverunt iſta ánimum rúſtici muris et mox, eamus ígitur, inquit, quid hic loci moramur? Ítaque profecti, quum ſtrénue reptaſſent, venere tandem ad urbem; domumque ſúbeunt hóminis dívitis, et ómnium rerum cópia abundantis, in qua manebat urbanus múſculus. Atque ibi inductus rúſticus in triclínium collocatur ſuper auratos eburatosque léctulos, qui inſtrati erant purpuratis et conchyliatis véſtibus. Alter de relíquiis, quae erant multíplices agitati prídie illius diei convívii, afferre ſédulo bellíſſima quaeque, et miniſtrare ſtudioſe hóſpiti, utque hílare veſcatur iis, quae máxime pláceant, hortari. Rúſticus inter haec beatum ſe putat, et in ſumma laetítia lautíſſimis cibis ſeſe replet, eamque vitam expetendam, ſuam míſeram práedicat; cum ſúbito fores ſtrepunt, et cárdines ſonant, hominumque et canum voces exaudiuntur. Ibi convivae múſculi diſcúrrere ac trepidare; inprimis autem rúſticus, cui, ut externo, ómnia eſſent inſueta et ignota. Tandem réddito ſiléntio, turbaque ſedata, tremens toto córpore rúſticus, Non mihi placet haec vita, et vale, inquit, amice; ego intra ſilvas et montes ad ténuem victum et ervílias meas revertor. Malo enim in ſecuritate pauper, quam in opuléntia máxima ſollícitus ſemper et ánxius vívere.

12.

Eadem fabula aliter narrata.

Olim
Rústicus urbanum murem mus páupere fertur
Accepisse cavo, véterem vetus hospes amicum.
Asper et attentus quaesitis, ut tamen arctum
Sólverit hospítiis ánimum. Quid multa? neque illi
Sepósiti cíceris, nec longae invidit avenae,
Áridum et ore ferens ácinum, semesaque lardi
Frusta dedit: cupiens varia fastídia coena
Vincere tangentis male síngula dente superbo;
Quum pater ipse domus palea porrectus in horna
Esset ador, loliumque, dapis meliora relinquens.
Tandem urbanus ad hunc, quid te juvat, inquit, amice,
Praerupti némoris patientem vívere dorso?
Vis tu hómines urbemque feris praepónere silvis?
Carpe viam, mihi crede, comes; terréstria quando
Mortales animas vivunt sortita, neque ulla est
Aut magno aut parvo leti fuga; quo, bone, circa,
Dum licet, in rebus jucundis, vive beatus.
Vive memor quam sis aevi brevis. Haec ubi dicta
Agrestem pepulere, domo levis éxilit, inde
Ambo propósitum péragunt iter, urbis aventes
Móenia nocturni subrépere. Jamque tenebat
Nox médium coeli spátium, quum ponit uterque
In locuplete domo vestígia, rubro ubi cocco
Tincta super lectos canderet vestis eburnos,
Múltaque de magna superessent fércula coena,
Quae procul exstructis ínerant hesterna canistris.
Ergo ubi purpúrea porrectum in veste locavit
Agrestem, véluti succinctus cúrsitat hospes;
Continuatque dapes, nec non vernáliter ipsis
Fúngitur offíciis, praelambens omne, quod affert.

Ille

Ille cubans gaudet mutata ſorte bonisque
Rebus agit laetum convivam; quum ſúbito ingens
Valvarum ſtrépitus lectis excuſſit utrumque
Cúrrere per totum pávidi conclave magisque
Exanimes trepidare, ſimul domus alta Moloſſis
Perſónuit cánibus. Tum rúſticus, haud mihi vita
Eſt opus hac, ait, et váleas: me ſilva cavusque
Tutus ab inſídiis ténui ſolábitur ervo.

13.

Canis et cocus.

In domo quadam ingens convívium apparabatur. Invitat ígitur canis doméſticus externum, ſecum ut epuletur. Deductus externus in culinam, videt ómnium rerum ad victum neceſſariarum ſummam adeſſe cópiam, magnas etiam ubique lautítias animadvertit. Itaque gáudio plenus, papae! quam opípare, inquit, hic convivabor! Tanto ſcílicet me cibo ingurgitare pótero, ut ſatúritas poſtrídie étiam duratura videatur. Haec ille ſecum laetus múrmurans, caudam, quaſi adulans coco, quaſſat; ille ut ab externo métuens, arreptum de feneſtra eum prójicit in viam, qui cum clamore máximo aufúgiens hábuit óbvium ſibi notum alterum canem. Hic ígitur, qui fuiſſe eum invitatum ſciret, quómodo acceptus eſſet, intérrogat. Cui alter, ita, inquit, multum potavi, ut ébrius, unde exíerim, ignorem.

14.

Leo et vulpes.

Leo ſénio confectus, cum vires non ſuppéterent ad victum parandum, cállidum cepit conſílium ſuſtentandi vitam. Ítaque in antro quaſi periculoſo morbo correptus decumbens, quod ad ipſum viſendum paſſim animantes réliquae advenirent, prehenſas illas devorabat. Atque

 ita

ita magna beſtiarum multitúdine a leone abſumta accedit tandem et vulpécula ad antrum et ante illud ſubſiſtit, haeſitans atque circumſpectans. Tum leo, quid ceſſet, cur non adeat ad ſe, rogat. Quia multa veſtígia adverſum te ſpectántia vídeo, nulla retrorſum.

15.

Lupus et grus.

Inháeſerat os in fáucibus lupi; mercede ígitur conducit gruem, qui inſerto roſtro in rictum ſuum os de fáucibus éxtrahat. Hoc longitúdine colli fácile grus effecit. Cum autem mercedem poſtularet, ſubridens lupus, et déntibus infrendens, An tibi, inquit, merces parva videtur, quod caput incólume retúleris de lupi fáucibus?

16.

Éadem fábula áliter narrata.

Os devoratum fauce quum haereret lupi,
Magno dolore victus coepit ſíngulos
Illícere prétio, ut illud extráherent malum.
Tandem perſuaſa eſt jurejurando gruis
Gulaeque credens colli longitúdinem
Periculoſam fecit medicinam lupo.
Pro quo cum facto flagitaret práemium,
Ingrata es, inquit, ore quae noſtro caput
Incólume abſtúleris, et mercedem póſtulas.

17.

Vulpes et uva.

Vulpes ſublimem uvam dependentem de vite conſpicata ad illam ſubſíliit íterum atque íterum, omnes vires córporis ádhibens, ſi forte attíngere poſſet. Tandem defatigata

tigata inani labore discedens, ipsa sese quasi consolans, At enim acerbae nunc etiam, inquit, uvae sunt, et ista inprimis austera, neque si in via reperiatur videtur tollenda esse.

18.

Eadem áliter.

Fame coacta vulpes alta in vínea
Uvam appetebat summis sáliens víribus,
Quam tángere ut non pótuit, discedens ait,
Nondum matura est, nolo acerbam súmere.
Qui facere quae non possunt, verbis élevant,
Adscríbere hoc debebunt exemplum sibi.

19.

Cerva.

Cerva quum vehementer sitiret, ad fontículum quendam accessit, suaque in aquis, dum potaret, imagine conspecta, cornuum magnitúdinem et varietatem laudabat, crura vero, ut gracília et exília vituperabat. Haec cogitanti supervenit leo, quo viso in fugam se cónjicit cerva, et leoni longe praecurrebat, adeo ut quamdiu nuda in planítie esset, nullum ei ab hoste immineret perículum. Ubi vero ad nemus deventum est opacum, inter dumeta córnibus adhaerescens, cum celeritate pedum uti non posset, mísera capta est, et moritura, o me desipientem, inquit, cui ex vana opinione, ea displicerent, quae me conservarunt, placerent autem quae me perdiderunt.

20.
Éadem áliter.

Laudatis utiliora, quae contémſeris,
Saepe inveniri haec éxſerit narrátio.
Ad fontem cervus, quum bibiſſet, réſtitit,
Et in liquore vidit effígiem ſuam.
Ibi dum ramoſa mirans laudat cornua
Crurumque nímiam tenuitatem vitúperat
Venantum ſúbito vócibus contérritus
Per campum fúgere coepit, et curſu levi
Canes eluſit. Silva tum excepit ferum,
In qua, retentis impeditus córnibus,
Lacerari coepit mórſibus ſaevis canum.
Tunc móriens vocem hanc edidiſſe dícitur:
O me infelicem, qui nunc demum intélligo,
Ut illa mihi profúerint, quae deſpéxeram,
Et quae laudaram, quantum luctus habúerint.

21.
Corvus et vulpes.

Suſtúlerat corvus alicunde carnem, et cum illa in altam árborem ſubvolarat. Id quod vulpécula conſpicata, quae carnem concupiſſet, ad árborem accurrit, et ita illum cállidis verbis adóritur. O corve, quam pulcra es avis; quam ſpecioſa! Quam vero fortis es; quam cállidus in venando, quam ſtrénuus! Sane pro mérito tuo regnum in céteras aves tibi deberetur, ſi vocem haberes. Nunc vehementer dolendum eſt, avem tot ornamentis práeditam, mutam eſſe. Quibus auditis corvus clamorem editurus, aperto roſtro, carnem amiſit, qua delapſa confeſtim potitur vulpes, atque irridens, O corve, ſane tu ómnibus naturae dótibus excellis; fortis es, formoſus es, etiam vocalis es; unum tibi deeſt, non es ſanus.

22.
Eadem fábula áliter narrata.

Qui se laudari gaudet verbis súbdolis,
Fere dat poenas turpi poeniténtia.
Quum de fenestra corvus raptum cáseum
Comesse vellet, celsa résidens arbore,
Hunc vidit vulpes, dehinc sic occoepit loqui:
O qui tuarum, corve, pennarum est nitor!
Quantum décoris corpore et vultu geris!
Si vocem haberes, nulla prior ales foret.
At ille stultus, dum vult vocem osténdere,
Emisit ore cáseum, quem celeriter
Dolosa vulpes ávidis rápuit déntibus.
Tum demum ingémuit corvi deceptus stupor.

23.
Leo et mus.

Leoni forte dormienti mus appropinquare ausus est, ejusque tergo insilire coepit. Experrectus autem leo murem arrípuit, et cum eum necaturus videretur, mus vehementer eum obsecrare, ut sibi párceret; polliceri etiam se ei, si usus veniret, magnas gratias relaturum. Risit promissorem leo, eumque incólumem dimisit. Paulo post leo incautius praedam vestigans, in láqueos íncidit, quibus adstrictus rugitum máximum édidit; ad quem procurrit músculus, cernensque in vínculis eum, qui sibi vitam petenti concessisset, accedit ad láqueos, illisque corrosis cum leonem periculo liberasset, Tu me nuper irríseras, quod me tibi grátias relaturum pollicerer; jam scito a múribus non haberi solum grátias, sed quandoque etiam referri posse.

24.
Leo et ónager.

Leo et onager venatum ibant; ille quidem víribus fretus, hic vero pedum velocitate. Parta autem copiosa praeda leoni plácuit illam divídere, et in tres partes sepónere. Quo facto, leo, ut ferunt, ita loquutus est: hanc quidem capiam ex dignitate mea, útpote ferarum rex; álteram vero ex justa divisione, at tértia magnum in damnum tibi cedet, ni ea relicta aufúgias.

25.
Leo et ásinus.

Leo et ásinus ínita societate venatum exiere. Cum autem ad specum quendam, ubi caprae silvestres erant, forte venissent, leo apud os ejus foris adstans exeuntes carpebat, dum ásinus speluncam ingressus in illos insiliebat, ruditumque edebat, ut eis incúteret metum. Postquam vero plerasque corripuisset leo, egréditur ásinus, ipsumque intérrogat, annon fórtiter dimicasset, et foras protrusisset capras. Cui ille, Imo vero et mihi clamóribus tuis terrorem injecisses, nisi te ásinum esse scissem.

26.
Vulpes et cicónia.

Vulpes cicóniam cum invitasset, apponit illi júsculum in catillo; hoc ipsa ligúriens per jocum hortatur cicóniam, ipso quoque ut vescatur, et boni cónsulat quod appósitum sit. Cicónia propter rostri longitúdinem ex pátina, nullam aut certe exíguam profunditatem habente, frui non pótuit sorbitione, sensitque se a vulpe fraudari cibo ac derideri. Non tamen aperte significavit se hoc genus ludíbrii moleste tulisse, sed pótius, cum jam abiret, vulpem ut ad se peréndie coenatum veniret invitavit. Vulpes pro-

promisit. Abit cicónia, et vasculum sibi parat oblongum, et collo angustiore, in quod opíparas et bellíssimas escas indit, et vulpi, quae ad coenae tempus affúerat, proponit. Tum ipsa glutire bellíssimos cibos, jubereque vulpem édere, et paratis libenter uti. Vulpes se benignitate acceptam videns ea, qua núdius tértius cicóniam ipsa accepisset; Nihil, inquit discedens, queror; nam qui álios fallunt, ipsos quoque falli aequum est.

27.

Éadem áliter.

Vulpes ad coenam dícitur cicóniam
Prior invitasse; illi in pátina líquidam
Posuisse sorbitionem, quam nullo modo
Gustare esúriens potúerit cicónia.
Quae vulpem cum revocasset, intrito cibo
Plenam lagenam pósuit: huic rostrum ínserens
Satiatur ipsa, et torquet convivam fame.
Quae quum lagenae frustra collum lámberet,
Peregrinam sic locutam vólucrem accépimus:
Sua quisque exempla debet aequo animo pati.

28.

Lupus et agnus.

Ad rivum eundem lupus et agnus vénerant
Siti compulsi; supérior stabat lupus
Longeque inférior agnus; tunc fauce ímproba
Latro incitatus júrgii causam íntulit.
Cur, inquit, turbulentam fecisti mihi
Aquam bibenti? Lániger contra timens,
Qui possum, quaeso, fácere, quod quéreris, lupe?
A te decurrit ad meos haustus liquor.
Repulsus ille veritatis víribus,
Ante hos sex menses, ait, maledixisti mihi.

Respon-

Respondit agnus: équidem natus non eram.
Pater hercule tuus, inquit, maledixit mihi.
Atque ita correptum lániat injusta nece.
Haec propter illos scripta est hómines fábula,
Qui fictis causis innocentes ópprimunt.

29.

Leo senex.

Quicunque amisit dignitatem prístinam,
Ignavis etiam jocus est in casu gravi.
Defectus annis et desertus víribus
Leo quum jaceret, spíritum extremum trahens,
Aper fulmíneis ad eum venit déntibus
Et vindicavit ictu véterem injúriam.
Infestis taurus mox confodit córnibus
Hostile corpus. Ásinus ut vidit ferum
Impune laedi, cálcibus frontem éxterit.
At ille expirans: Fortes indigne tuli
Mihi insultare, te naturae dédecus
Quod ferre cogor, certe bis vídeor mori.

30.

Canis et fur.

Repente liberalis stultis gratus est,
Verum peritis írritos tendit dolos.
Nocturnus quum fur panem misisset cani,
Objecto tentans an cibo posset capi;
Heus, inquit, linguam vis meam praeclúdere,
Ne latrem pro re dómini? multum falleris,
Namque ista súbita me jubet benígnitas
Vigilare, fácias ne mea culpa lucrum.

31. *Áquila,*

31.

Áquila, feles, et aper.

Áquila in ſublimi quercu nidum fécerat,
Feles cavernam nacta in média pepérerat,
Sus, némoris cultrix, foetum ad imam poſúerat.
Tum fortúitum feles contubérnium
Fraude et ſceleſta ſic avertit malítia.
Ad nidum ſcandit vólucris: perníciés, ait,
Tibi paratur, forſan et míſerae mihi.
Nam fódere terram quod vides quotídie
Aprum inſidioſum, quercum vult evértere,
Ut noſtram in plano fácile progéniem ópprimat.
Terrore effuſo et perturbatis ſénſibus
Direpit ad cubile ſetoſae ſuis,
Magno, inquit, in perículo ſunt nati tui.
Nam ſimul exíeris paſtum cum ténero grege,
Áquila eſt parata rápere porcellos tibi.
Hunc quoque timore poſtquam complevit locum,
Doloſa tuto cóndidit ſeſe cavo.
Inde evagata noctu ſuſpenſo pede
Ubi eſca ſe replevit et prolem ſuam,
Pavorem ſímulans próſpicit toto die.
Ruinam métuens áquila ramis déſidet,
Aper rapinam vitans, non prodit foras.
Quid multa? inédia conſumti ſunt cum ſuis,
Felisque cátulis largam praebuerunt dapem.
Quantum homo bilinguis ſaepe concinnet mali,
Documentum habere ſtulta credúlitas poteſt.

32. *Cer-*

32.

Cervus in bovili látitans.

Cervus nemorosis excitatus latíbulis
Ut venatorum fúgeret instantem necem
Coeco timore próximam villam petit
Et opportuno se bovili cóndidit.
Heic bos latenti: quidnam voluisti tibi
Infelix, ultro qui ad necem cucúrreris,
Hominumque tecto spíritum commíseris?
At ille supplex: Vos modo, inquit, párcite,
Occasione rursus erumpam data.
Spátium diei noctis excípiunt vices.
Frondem bubulcus adfert, nec ideo videt;
Eunt subinde, et rédeunt omnes rústici;
Nemo animadvertit: transit etiam víllicus,
Nec ille quicquam sentit. Tum gaudens ferus
Bobus quietis ágere coepit grátias,
Hospítium adverso quod praestíterint témpore.
Respondit unus: salvum te cúpimus quidem,
Sed ille, qui óculos centum habet, si vénerit,
Magno in periclo vita vertetur tua.
Haec inter ipse dóminus a coena redit.
Et quia corruptos víderat nuper boves,
Accedit ad praesepe, cur frondis parum est?
Stramenta desunt. Tóllere haec aránea
Quantum est laboris? Dum scrutatur síngula,
Cervi quoque alta est conspicatus córnua,
Quem convocata jubet occidi família,
Praedamque tollit. Haec signíficat fábula,
Dóminum videre plúrimum in rebus suis.

33.

Muſca et mula.

Muſca in temone ſedit, et mulam increpans,
Quam tarda es! inquit, non vis cítius prógredi?
Vide ne dolone collum compungam tibi.
Reſpondit illa; verbis non móveor tuis,
Sed iſtum tímeo, ſella qui prima ſedens
Iugum flagello témperat lento meum,
Et lora frenis cóntinet ſpumántibus.
Quapropter aufer frívolam inſoléntiam,
Namque ubi ſtrigandum eſt, et ubi currendum, ſcio.
Hac derideri fábula mérito poteſt,
Qui ſine virtute, vanas exercet minas.

34.

Lupus et canis.

Quam dulcis ſit libertas, bréviter próloquar.
Cani perpaſto mácie confectus lupus
Forte occurrit. Salutantes dein ínvicem
Ut reſtiterunt: [b]) unde ſic quaeſo nites?
Aut quo cibo feciſti tantum córporis?
Ego, qui ſum longe fórtior, péreo fame.
Canis ſimplíciter: éadem eſt condítio tibi
Praeſtare dómino, ſi par offícium potes.
Quod? inquit ille. Cuſtos ut ſis líminis,
A fúribus tuearis et noctu domum.
Ego vero ſum paratus; nunc pátior nives
Imbresque, in ſilvis ásperam vitam trahens.
Quanto eſt facílius mihi ſub tecto vívere
Et otioſum largo ſatiari cibo!

Veni

b) ſcil. *lupus inquit.*

Veni ergo mecum. Dum procedunt, áſpicit
Lupus a catena collum detritum canis.
Unde hoc, amice? Nihil eſt. Dic quaeſo tamen.
Quia vídeor acer, álligant me interdiu,
Luce ut quieſcam; et vígilem, nox cum vénerit.
Crepúſculo ſolutus, qua viſum eſt, vagor.
Adfertur ultro panis; de menſa ſua
Dat oſſa dóminus; fruſta jactat família,
Et, quod faſtidit quisque, pulmentárium.
Sic ſine labore venter impletur meus.
Age, ſi quo eſt abire animus, eſt licéntia?
Non plane eſt, inquit. Fruere, quae laudas, canis,
Regnare nolo, liber ut non ſim mihi.

COLLO-

COLLOQUIORUM DECAS TERTIA.

I.
CORIÁRIA.

Cajus, Semprónius, Coriárius.

C. Veni mecum in officinam coriáriam. S. Quid ibi eſt tibi negótii? C. Invaſit me cupido videndi, quómodo córium perficiatur! S. Comitabor te, nam nihil eſt quod agam; quamquam, quómodo id genus córii perficiatur, ex quibus fiunt ſóleae, jam ſatis mihi vídeor tenere. C. E quibusnam péllibus fit córium ſóleis aptum c)? S. E bovinis; et potíſſimum quidem e péllibus boum robuſtiſſimorum et pinguiſſimorum. Hae pelles primum a cerdone in aqua fluviátili tam diu macerantur, donec ex odore intelléxerit adeſſe inítium putrédinis. C. Quid tum? S. Tum pelles ex aqua exemtae, qua parte viſcéribus adhaeſerunt d), ſale conſperguntur, atque ita aut áliae áliis ſuperponuntur, aut complures una eademque arca concluduntur, quae bene munita eſſe debet, ut aer excludatur. C. Quid hic fit péllibus? S. Hic interno calore tantisper ſudant, donec pili abſcedant. C. Atque ádeo hic magnam partem óperae ſúſtinet aqua. S. Magnam quidem, ſed non omnem. Nam deinde cerdoni opus eſt pilos férrea rádula e) abrádere; quo facto pelles íterum, quátuor aut ſex diebus aqua fluente macerantur; ac deinde cultro raſório f) ab imis pilorum radícibus purgantur. Tum ſibi cerdo liquorem parat, in quo pelles turgeſcant. Hunc dicunt liquorem tumefacientem g). C. Unde paratur hic liquor? S. Primum ex aqua, cui immiſcuerunt córticem

c) *Sohlenleder.* d) *auf der Fleiſchſeite.* e) *Schabeiſen.* f) *Putzmeſſer.* g) *die Treibfarbe.*

ticem quernum comminutum [h]), fit ácidus liquor; hoc perfundunt concisum córticem betularum [i]). In hoc liquore per quosdam quasi gradus macerantur pelles, donec tandem turgescant. Nempe quo plus ádditur córticis betularum, eo fortior fit ille color, seu liquor tumefáciens. Sic pelles saepe ad quadraginta dies macerantur, ántequam recte inflentur. Ut autem tumor magis étiam augeatur, ex liquore isto in colorem aquosum immerguntur, qui e córtice betularum paratur. Quo in colore, qui aut in fóvea, aut in vase continetur, ad quatuórdecim dies macerantur. Quo facto pelles in áliam fóveam conjiciuntur, cum córtice querno sicco contuso et comminuto; ita áliae super álias impósitae, aqua perfunduntur, et lapídibus onerantur. Sic ad duo aut tres fere menses macerantur, et quasi percoquuntur; tum exemta cória siccantur, excútiis purgantur, ac prelo subjiciuntur. Sed jam pervénimus ad officinam. Eamus intro. *C.* Salve cerdo. *Ce.* Salveto. Numquid vultis? *C.* Cupíditas me incésserat videndi, quómodo córium fiat. Et qua quidem ratione córium sóleis aptum conficiatur, hic mihi inter viam narravit. Quómodo autem tenuiora cória parentur, nondum scimus. *S.* Videsne Cai? Hic est fóvea, in qua percoquuntur cória. Illic autem turgescunt pelles in liquore tumefaciente. *C.* Cur autem opus est ut pelles sic turgescant? *Ce.* Scilicet ut cortex quernus comminutus in spátia se insinuare possit, ex quo fit, ut pelles partim constipentur, partim fusco colore inficiantur. *S.* At quam gravis odor hic afflatur náribus! *C.* Aliter haec non constant. Hic autem foetor óritur ex péllibus maceratis ac paene putrescéntibus. *S.* Miror sane in hoc foetore vívere posse hómines. *C.* Hoc facit consuetudo, quae fit tamqnam áltera natura. Et hoc genus hóminum vix sentit odorem, qui nobis valde molestus est. Nunc autem a te peto, mi cerdo, ut nobis narres, quómodo tenuiora cória parentur. *Ce.* Primum

h) *Eichenlohe.* i) *Birkenlohe.*

mum pelles aqua fluente merguntur; deinde aqua extérgitur; tum immittuntur in vas calce viva plenum; ibi pili deteruntur, et pelles incípiunt mollélcere. Poſt pili rádula plane abraduntur, et quod inhaeſit calcis aut aquae extérgitur; tum pelles ab externa parte [k]) laevigantur, ferreoque rutello [l]) expoliuntur. Tum immittuntur pelles in liquorem ácidum ex córtice querno; poſtea in fóvea percoquuntur. Atque ſic fit córium interióribus fulmentis calceorum aptum [m]). Huic deſtinantur pelles equinae, aut bovinae tenuiores. Sunt autem ália cória, quae dicuntur uncta [n]); haec ita parantur: Poſtquam omnis humor ex illo colore ſeu liquore expreſſus eſt, cória liquámine quodam unguntur, quod conſtat ex óleo balaenarum et ádipe; poſt pédibus depſuntur [o]); deinde vel criſpantur vel ſúbere laevigantur [p]). Criſpátio éfficit hoc, ut rugae ſeu tubércula [q]) appáreant, et magis emíneant. *S.* Unde autem niger color venit cório vitulino, quo utuntur ſutores ad cálceos conficiendos? *Ce.* Haec cória, poſtquam uncta ſunt, húmido córtice querno deteruntur; deinde atramento inficiuntur, denique criſpantur. *C.* Num tu etiam alúmine úteris ad cória paranda? *Ce.* Mínime; ſed hoc utuntur alutárii [r]), qui alutam confíciunt. *S.* Grátias tibi ágimus, quod haec nos docere volúeris, et ut opifícium tibi pulchre procedat optamus.

2.
SUTRINA.

Hirrus, Didius, Sutor.

D. Quo tendis, Hirre? *H.* Ad ſutorem. *D.* Num cálceos tibi parari jubebis? *H.* Non parari novos, ſed paratos córrigi. Nam nunc quidem me parum cómmode

k) *auf der Narbenſeite.* l) *Streicheiſen.* m) *Brandſohlenleder.* n) *Schmahl oder Fahlleder.* o) *walken.* p) *entweder gekriſpelt oder mit Pantoffelholz pantoffelt.* q) *Narben.* r) *Weiſsgerber.*

de calceavit. Hi scílicet novi cálcei me vehementer urunt; et a parte posteriori altiores sunt quam par est; ideo vinctura talum laedit. *D.* Atqui summa diligéntia cavere deberent sutores, ne cálcei vel nimis laxi, vel nimis angusti sint. Cálceus enim

Si pede major erit, subvertet; si minor, uret.

Sine dúbio pedem tuum non satis accurate commensus est sutor. *H.* Potest etiam fíeri, ut cálceos non satis accurate adaptáverit mensurae. Pervénimus ad sutrinam. Eamus intro. Salve sutor! *S.* Salvete, juvenes, quid boni portatis? *H.* Boni quidem nihil porto, sed malum, quod tute mihi dedisti, tibi reporto! *S.* Quid hoc est? *H.* Cálcei novi, quos a te accepi, me vehementer urunt. *S.* Consídeas velim in ista sella. Jam pedes mihi praebe discalceandos. *H.* Solve prius fíbulam. Ubi est modulus ligneus? *S.* Hic est. Jam cálceum módulo índuam! Videsne pulchre aptum esse? *H.* Ridículus es! Quid ego curo, num cálceus módulo tuo aptus sit; si pédibus meis aptus non est. *S.* Noli laborare. Effíciam ut laxiores fiant. Majori eos módulo superínduam. Num quid porro desiderasti in cálceis? *H.* Etiam pars talaris [s]) justo altior est; ídeo vinctura talum laedit. *S.* Et hoc vitium corrigetur. *H.* Postremo arguti sunt cálcei; sonum edunt, cum incedo. Hoc me male habet. *S.* Verum hoc genus vítii sua sponte tóllitur, ubi áliquot dies iis usus fúeris. *H.* Quid ibi puer tuus cónficit? *S.* Ócreas. *D.* Visne nobis narrare paúlulum, quómodo ócreae conficiantur? *S.* Hoc fácere non gravabor. Primum in hac asse seu axe sutória [t]) tibiália ocrearum [u]) item genuália [x]) et scrota cálcei [y]) scalpello [z]) apte ad mensuram scinduntur; deinde hae partes súbula consuuntur. Post intérius lora quaedam assuuntur; extrínsecus autem additur lorum, quod

s) das Hinterquartier. t) Werkbret. u) die Schäfte. x) Stülpen. y) die Schuhblätter. z) Kneif.

quod ſúſtinet calcária [a]). Intrínſecus in genuálibus aſſuuntur anſae [b]) quibus attrahantur ócreae, cum indúere velis. Quo facto ócrea módulo lígneo indúitur. Ibi primum intérior fulmenta clavículis férreis módulo affígitur [c]). Supérius autem ſcortum primum fórcipe [d]) exténditur, deinde eidem módulo affígitur. Quo facto ſcortum ſupérius cum fulmenta interiore conſúitur, huic autem ſólea ſuppíngitur. Jam exímitur módulus, ſoleaque filo picato in regione calcis transſúitur. Tum íterum impíngitur módulus, ſúppactum ſub calce [e]) aſſúitur, cório munitur, et clavículis lígneis affígitur; denique ſólea aſſúitur. *D.* Num étiam laceratos cálceos reſarcire ſoles? *S.* Mínime; hoc negótium relinquo ſutriballis. Ego praeter ócreas et cálceos, confício crépidas, et cálceos muliebres. *D.* Quidnam vero intereſt inter ócreas vulgares, et eas quae dicuntur ceratae [f])? *S.* In ócreis vulgáribus ea pars córii cui pili adháeſerant [g]) extrorſum vertitur, et atramento obdúcitur; in ceratis autem ea pars córii, quae viſcéribus adháeſerat [h]) extrorſum vértitur, éaque cera oblínitur. *H.* Sunt étiam cálcei, quos dícitis tríplicis ſuturae [i]). *S.* Ita eſt. Verum néſcio unde illis hoc nomen adháeſerit. Sane eos non ter, ſed ſemel tantum ſúimus. In cálceis tríplicis ſuturae nihil aliud fit, niſi hoc, quod in ſólea inciſura fiat circum oram, in qua ſcortum ſuperius inſuatur. *H.* Verum haec háctenus. Nunc enim abeundum eſt. Sub véſperam tibi cálceos mittam; tu fac ſédulo ut aptiores fiant pédibus meis. *S.* Fiet.

a) das Sporenleder. b) die Strüppen. c) aufgezwickt. d) Falzzange. e) Abſatz. f) gewichſte. g) die Narbenſeite. h) die Fleiſchſeite. i) dreymal genähete Schuhe.

3.
IN OFFICINA PELLIONIS SEU PELLÁRII.

Vibius, Macer, Péllio k).

M. Salve, amice; num hic hábitat péllio? *P.* Ego ipſe ſum, quem quáeritis. Numquid vultis? *V.* Vólumus émere veſtes pellíceas. *P.* Sequímini igitur me in officinam. *V.* Bone deus! Quantum hic eſt pélliuml! *P.* Jam vobis óptio datur. Varíetas magna hic eſt péllium. Hic ſunt pelles vulpinae, eaeque diverſi coloris. Sunt rubrae, albae, canae, lúteae, caerúleae. Nigras nunc non hábeo. Eae ſunt ómnium vulpinarum pretioſíſſimae. *M.* Dic quaeſo, quibus in terris vulpes naſcantur cum hujus géneris péllibus? Nam plúrimas árbitror peregrinas eſſe. *P.* Ita eſt. Rubrae pelles vulpinae vulgares ſunt, et ubivis locorum deripiuntur vúlpibus; ſunt tamen quaedam inſigniores, eae aſportantur e Podólia et Áſia minore. Albae véniunt ex Rúſſia, Polónia, Groenlándia; ubi et canae naſcuntur. Lúteae ex Helvétia. Caerúleae ex América; eae ſunt valde rarae, ideoque et carae. Nigrae importantur e Rúſſia, et Cánada. *V.* Habesne étiam pelles martis Sibíricae l)? *P.* Útique. Hic ſunt quaedam ex eo génere. *M.* Vehementer delector harum péllium colore et nitore. *P.* Ibi ſunt pelles lupinae; in quibus máxime aeſtimatur candor. Hae in Rúſſia, Polónia, Gállia emuntur. Urſinae vero albae e Groenlándia véniunt. Tales nunc non hábeo. Illic autem videtis urſinas nigras, quae importantur e Gállia, Polónia, imo et ex América ſeptentrionali. Sunt etiam canae, quales naſcuntur in Alpibus. In hac ciſta videtis pelles albas leporinas, quae véniunt ad nos ex Lithuánia. Nam noſtrátium léporum pelles níhili fere aeſtimantur, et relinquuntur pileorum confectóribus.

k) *der Kürſchner.* l) *Zobelfelle.*

ribus. *V.* Unde vero fúmitur id genus péllium, quod noſtri hómines dicunt *Grauwerk*, quaſi ſolum ſit canum? *P.* Hae pelles deripiuntur ſciuris Sibiricis [m]); et ſunt colore ravo aut cano. Sub ventre tamen plane albae ſunt; inde ſumuntur pellículae, quas Germani dicunt *Vehwammen.* *M.* In tanta varietate ſane diffícile eſt áliquid elígere. *P.* Si me audietis, emetis veſtem pellíceam, e péllibus ferarum félium; eamque curábitis praetexendam pellículis ſciurorum Sibiricorum. Hoc enim genus véſtium pellicearum élegans eſt, neque tamen prétium nimis magnum. *M.* Utar conſílio tuo. Quid autem tibi placet Vibi? *V.* Idem quod tibi! Nunc vero domum properandum eſt. Tu fac, ut ſub véſperam cum ejus géneris péllibus ad nos vénias. Habitamus ad viam latam, in aedibus Maevianis. Mihi nomen eſt Víbio, huic autem Macro. *P.* Fiet. *V.* Ínterim vale. *P.* Valete.

4.
APUD CHIROTHECÁRIUM.

Malvius, Chirothecárius.

M. Cúpio émere mánicas. *Ch.* Visne puras [n]) an infectas? purae ſunt, quae élui poſſunt; céterae ſunt colore infectae. *M.* Purae mánicae non placent. Malo infectas. *Ch.* Hic ſunt mánicae variorum colorum, cándidae, rubrae, caerúleae, puníceae, flavae, fuſcae, vírides. Óptio tibi datur. Éliges quas voles. *M.* Éligo flavas. At hic in tegumento póllicis rupta eſt ſutura. *Ch.* Cápias igitur álias. En, áccipe. *M.* Quanti vendis has mánicas! *Ch.* Decem groſſis. *M.* Hui quam acerbum ſtátuis prétium! Nunquam mémini, me majore prétio mercari, quam ſeptem aut octo groſſis. *Ch.* Atqui ego non pluris vendo, quam céteri, fortaſſe étiam minoris, quoniam ad me magna frequéntia venit

 emto-

m) Vehen; *n) Waſchhandſchuhe.*

emtorum. *M.* Octo groſſos dabo. Nihil ámplius. *Ch.* Unum adde. *M.* Fíeri non poteſt. *Ch.* Cape ígitur, ut et póſtea ad me rédeas emturus. *M.* Cape pecúniam. *Ch.* Visne etiam braccas coriáceas? aut crumenam, aut zonam? *M.* Nunc nihil iſtis opus eſt. Si uſus vénerit, apud te quaeram. Nunc júbeo te valere. *Ch.* Vale.

5.
MOLA FRUMENTÁRIA.

Décius, Ennius.

D. Quóniam hódie diútius ambulare licet, eamus ſi placet ad molam frumentáriam, quae tria míllia páſſuum abeſt ab urbe. *E.* Id mihi valde placet. Nondum enim vidi molam frumentáriam. *D.* Atqui nulla eſt máchina nobílior, aut utílior, aut cujus inventori ſtátuae pótius debuiſſent poni. *E.* Quis fuit inventor molarum? *D.* Quis fúerit, quaeris? Ne nomen quidem tanti benefactoris, qui ſibi univerſum fere genus humanum benefício ſuo devinxit, ad poſteritatem propagatum eſt. Quamquam ſi verum dícere vólumus, non unus fuit inventor atque architectus tanti óperis; ſed ſenſim et a plúribus haec máchina inventa eſt et perfecta. *E.* Ígitur omnes illi, quamvis partem tantum unam aut álteram inveniſſent, poſteritati fúerant commendandi. *D.* Sic fíeri ſolet; latronum olim famoſórum nómina interdum conſervavit hiſtória, cum tot nómina hóminum óptime de génere humano meritorum oblivione ſepulta ſint. *E.* Quid autem ederunt hómines, ántequam molas frumentarias haberent? *D.* Primum glándibus, núcibus, caſtáneis, báccis veſcebantur; aut cárnibus ferarum crudis, aut píſcibus ad ſolem toſtis; deinde fruges invenere; quarum grana inítio, tantum ſicut nata erant, manducaſſe credíbile eſt; póſtea, ut etiamnum fíeri ſolet, in quibusdam terris orienti ſoli ſubjacéntibus, ſpicas et grana ad ignem torrebant, toſtisque granis veſcebantur. Tum inven-

inventum est hoc secutum, ut fruges tostas aut saxo frángerent, aut in mortário pistillo túnderent. Hoc post fiebat in pistrinis, in quae plerumque servi ob noxam poenae caussa detrudebantur. Símili ratione frumenta terebantur molis manuáriis; in quibus lapis super lápide hóminis mánibus versabatur et circumagebatur. Et hae quidem dicebantur etiam trusátiles. Idem póstea ab equis aut ásinis praestabatur, unde quaedam molae dicebantur asináriae; ut hodienum quaedam gentes utuntur molis equáriis. Último tandem loco inventae sunt molae aut aquae aut venti impetû versátiles. Et molarum quidem aquariárum ea vetustas est, ut jam earum mentionem ante duo míllia fere annorum fíeri vídeas; quamquam illa aetate multum remotae fúerint necesse est, ab ea, quam nunc videmus, perfectione. *E.* Nisi tibi grave est, ántequam ad molitoris aedes perveniámus, describe mihi paúlulum molae aquáriae structuram, sic deinde, ubi eo venérimus, mélius ómnia observávero. *D.* Rotam illam aquáriam, a qua omnis molae motus óritur, non dúbito quin víderis. *E.* Vidi quidem, sed léviter tantum, et praetériens strictim adspexi. *D.* Haec rota aquária dúplicis est géneris; vel deorsum versátilis [o]) vel sursum versátilis [p]). Quae est deorsum versátilis, in eam désuper cadit aqua, eamque pressu pónderis circúmagit. Quae vero est sursum versátilis, eam aqua subtus transverso impetu allidens versat. Atque ex hac differéntia rotarum étiam molae appellantur, áliae deorsum versátiles, áliae sursum versátiles. Axi rotae aquáriae infixa est intra aedes tam rota dentata [q]), quam rota pectinata [r]), cujus déntibus movetur lapis molaris supérior. Sunt nempe duo lápides molares; alter supérior, is dícitur meta [s]), alter inférior, s. catillus [t]). Meta circum axem férreum circumágitur; catillus vero est immóbilis. Hos lápides am-

 bit

o) *oberschlächtiges.* p) *unterschlächtiges.* q) *Stirnrad.* r) *Kammrad.* s) *der Läufer.* t) *der Bodenstein.*

bit alveus lígneus [u]), ſuper quo eſt infundíbulum [x]). Ubi ergo molendum eſt frumentum, mólitor primum curat, ut lápides molares iuſto ſpátio diducantur [y]), deinde áliquot módios frumenti infundit in infundíublum; id frumentum per foramen rotundum, quod eſt in média meta, ſenſim delábitur in catillum, ubi currente meta comminúitur; comminutum autem depéllitur in álveum lígneum ſub infundíbulo. Ex hoc vaſe delábitur in cilícium [z]) in quo cribratur, ita ut tenuíſſima farina, quae étiam dícitur flos farinae, ſubcernatur, in farinárium grándius autem far in ciſtam anteriorem [a]) décidat. Hoc tóties in infundíbulum regéritur, denuoque mólitur, donec praeter fúrfures nihil áliud remáneat. Farina enim ſit ex medulla granorum; fúrfures autem ſunt minútiae folliculorum, qui grana tegunt. *E.* Jam accéſſimus ad molam. Hui quantus eſt ſtrépitus rotarum ceterarumque machinarum! Miror in tanto ſtrépitu hómines poſſe ſomnum cápere. *D.* Vide, quid conſuetudo facit. Ut nos huic ſtrepítui non adſueti ex ſomno excitaremur, ſic molitores, ſi forte noctu is ſtrépitus ſiſtatur, expergiſcuntur, et ſurgunt, ut molae motum reſtítuant. *E.* At quam ſórdidi ſunt hómines cínere farinulento. *D.* Scílicet hic ubique pollen adhaeret véſtibus, pariétibus, jánuis. Jam, ſi libet, própius accedámus. Salve mólitor! *M.* Salvete. *D.* Qualis farina eſt in hoc ſacco? *M.* In hoc eſt farina adórea; in illo tritícea, in iſto hordeácea. *D.* Num étiam ptíſanam cónficis hordeáceam? *E.* Hanc fíeri nondum vidi. *M.* Si curioſi eſtis, monſtrabo. *E.* Gratum nobis féceris. *M.* Ítaque me huc ſequímini. Hic videtis metam, absque catillo; céteri lápides molares, in interiore ſuperfície habent ſulcos [b]), ut facílius grana comminuantur. Haec

u) *hölzerner Lauf.* x) *der Rumpf oder Trichter.*
y) *daſs ſie die gehörige Leere d. i. Entfernung haben.*
z) *Beutel.* a) *den Vorkaſten.* b) *Rinnen* Hanſchläge *genannt.*

Haec autem meta, in ſupérfície laevis eſt. Eam circumdat álveus; is intrínſecus circúmdatus eſt ambitione láminae férreae. Haec inſtar rádulae habet forámina acuminata. Jam in hoc ſpatio, quod eſt intra metam et álveum, hórdei grana tamdiu circumaguntur, donec abſcedat gluma, et grana fiant rotunda. Quo facto a furfúribus purgatur ptíſana; et majora grana à minóribus diſcernuntur. *D.* Valde me delectavit deſcríptio tua, et magnas tibi grátias ágimus. *M.* Non eſt quod grátias agatis; lubenter feci, ut vobis artis meae partem quandam explicarem. *D.* Scire velim, quómodo áliquis primum in hanc cogitationem incíderit, ut lapídibus molároibus grana frángeret. *E.* Forte a ſimilitúdine déntium ductum eſt inventum. Forte enim áliquis lápidem áſperum áſpero impóſuit ad ſimilitúdinem déntium, quorum pars immóbilis motum altérius expectat; ut adeo utriusque attritu frangerentur et ſáepius regererentur, donec ad minútiam frequenter trita redigerentur. *D.* Hoc ſane veriſímile eſt. Et fortaſſe qui fórcipem, qui tudem primus invenit, a manu exemplum duxit, quae recte dicta eſt inſtrumentum inſtrumentorum. *E.* Verum hora ruit; ítaque molitori noſtro vale dicamus, domumque redeamus.

6.

DE PISTRINIS.

Decius, Ennius.

E. Praeter molas aquárias ſunt áliae, in quibus frumentum frángitur, venti ímpetu verſátiles; quae majore quidem vi agitantur, quam aquáriae, verum hoc habent incómmodi, ut ſáepius vento deficiente ſiſtantur, nec moveri queant. *D.* Vidiſtine molas oleárias? *E.* Vidi. *D.* Potesne mihi harum ſtructuram deſcríbere? *E.* Mola oleária eſt e génere piſtrinorum. Ibi longus cylindrus a rota aquária circumágitur. In hujus cylindri látere

ſecun-

ſecundum longitúdinem éminent anſae, certis intervallis diſpóſitae; quibus ubi circumágitur cylindrus, pila penſília tolluntur, dura et gravia; quae deinde ſuopte póndere, poſtquam ſublata ſunt, récidunt. Sub iſtis pílis eſt aſſer foraminatus c). In eo áſſere tot ſunt forámina excavata, quot pila déſuper ímminent. Atque ita crebris pilorum cadéntium íctibus conteruntur grana, rapae et lini ſémina, cortex quercuum aut betularum, et quae ſunt géneris ejusdem. Ex rapae et lini ſemínibus óleum confícitur. Quae ſi a pilis contuſa ſunt, in fornace calefacta mittuntur in cilícium; idque in receptáculum, quod ſubtus multa forámina habet, intra duos cúneos inſéritur. Unus ex his cúneis, qui dicitur prelum d), crebro verſus álterum truditur ímpetu tudis e) cujusdam; quae identidem a cylindro ſublevatur. Cylindrus autem a rota aquária circumágitur. Ita óleum expreſſum per forámina éfluit in vas ſuppóſitum, e quo deinde collígitur in dólia, et recónditur. Sic poteſt óleum ex papávere, e núcibus juglándibus et avellanis, e caſtáneis éxprimi. Óptimum vero eſt óleum olivarum, quae in Itália, Gállia meridionali, Hiſpánia, Luſitánia, aliisque regiónibus, quae mitiore coelo útuntur, copioſe provéniunt. Ibi olivas congérere ſolent acervatim per dies ſíngulos in tabulata, ut ibi mediócriter fraceſcant. Non autem nímium diu eſſe debent in acervis, caldore enim plane fraceſcunt, et óleum fóetidum fit. — Verum haec háctenus. Nunc enim et hora, et fames nos ad prándium vocat; quod tibi ut proſit precor. *D.* Idem ego tibi, mi Enni, ex ánimi ſenténtia precor.

c) der Grubenſtock. d) Preskeil. e) Schlägel.

7. APUD

7.

APUD PILEORUM CONFECTOREM.

Naso, et Caldius, pileorum confector.

N. Opus eſt mihi píleo; peto ígitur ut mihi píleos áliquot praebeas ſpectandos. C. Visne píleum émere ex pilis fibrinis, an ex leporinis? N. Ex pilis fibrinis máxime velim píleum habere; ſi quidem álii pili non fúerint admiſti. C. Tales vero pílei hódie non fabricantur; nam pelles cáſtorum aut fibrorum nimis magno conſtant, quam ut e puris horum animálium pilis facere poſſimus píleos. Satis molles fiunt pílei, ſi e parte pilorum fibrinorum, admixtis pilis léporum aut cuniculorum conficiantur. Contrecta hunc píleum dígitis. Quid tibi videtur? Sane élegans eſt píleus. N. Quanti vendis? C. Quinque thaleris. Non poteſt minoris. Si tanti émere non placet, licebit hunc aut ſímilem praeoptare. Huic prétium ſtátuo trium thalerorum. N. Hunc ígitur práefero. C. Adapta eum paúlulum cápiti tuo; ut vídeas an convéniat. N. Nimis laxus eſt. C. En anguſtiorem. N. Hic vero urit caput. Nimis anguſtus eſt. C. Fortaſſe hic áptior fúerit. N. Aptiſſimus eſt. Hunc igitur emam. Dabo tibi duo thaleros cum dimidio. C. Ego vero ne nummum quidem pátiar détrahi ab eo prétio, quod dixi. N. Sane durus es et acerbus. C. Imo néminem me áequius véndere exíſtimo. N. Tranſigamus ígitur. Fac ut márgines f) orbi áſſuas. Quamquam elegántius forte fúerit rotundum píleum impónere quam triangularem. Sed quia mos et uſus ita jubet, obſequamur. C. Iubesne márgines limbo aúreo vel argénteo praetéxere? N. Ego vero non júbeo. Non amo iſtum ſplendorem. Sed quid ibi puer tuus agit? C. Pilos et lanas perdepſit, ut probe commiſceantur. Matéria enim pílei cum ſatis miſta eſt, primum ex ea fit mitra quaſi ad coni figuram; deinde

f) *Krempen.*

deinde eam ſuper módulo lígneo excavamus, ut rotúndior fiat, tum márgines áddimus; poſt púmice expolimus; tum atro colore infícimus; deinde lavamus; lautum ſiccamus, tum rigorem áddimus glútine illito, et calefácimus; quo facto dénique ei ſplendorem et laevorem indúcimus. — Jam cape píleum tuum. *N.* Placet. Tu eum mihi ſerva, dum púerum mittam, qui eum ad me pérferat. Ínterim numerabo argentum. *C.* Ago grátias. *N.* Vale. *C.* Vale, vir ornatíſſime, et ſi quid tibi poſthac opus fúerit, in quo tibi ópera mea inſervire poſſit, ad me redi. *N.* Fiet.

8.
DE OPIFÍCIO PISTORIS.

Cajus, puer. Semprónia, mater.

C. Quid tibi eſt negótii, caríſſima mater? *S.* Panem facio, mi fili! *C.* Qualem? Num tritíceum? *S.* Non, ſed adóreum. *C.* Nonne étiam ex hordeácea farina panem facis? *S.* Nos quidem hordeáceo pane non véſcimur, eſt enim aſpérior; multi tamen hómines edunt hordeáceum panem, pauperiores etiam furfúreum. Nobis autem deus hoc benefícii tríbuit, ut meliore pane veſci poſſimus. *C.* Quid autem hoc eſt, mater? Non enim agnoſco. *S.* Fermentum eſt. Haec fit ex farina, quae ſubígitur, priusquam addatur ſal, et relínquitur donec aceſcat. Fermentatus autem panis ſalúbrior eſt, et melius ſapit, quam qui ſine fermento fit. *C.* Etiamne placentis indis tale fermentum? *S.* Non; ſed farina placentis deſtinata tantum fáecibus levatur. Jam dic ancillae, ut mactram intro ferat. *C.* Fáciam quod jubes. — Quid nunc facit ancilla? *S.* Súbigit farinam, ac deinde addit fermentum. Ex hac maſſa poſt áliquot horas finguntur panes, iique ad piſtorem mittuntur. *C.* Quid tum? *S.* Piſtor panes imponit palae, easque immittit in furnum ſeu clíbánum ántea fervefactum. Ibi

panes

panes coquuntur et torrentur, donec crustam nacti fúerint duram. Quo facto extrahuntur panes e furno, et asservantur.

9. DE TURUNDIS ET ROTÚNDULIS.

Fabius, Coqua.

F. Quale genus cibi est, quod ibi paras? *C.* Rotúndulas confício ex farina silignea; eas tu hodie cómedes in jusculento. *F.* Sane lautiores sunt hae turundae, quam eae, quibus ánseres farciuntur. *C.* Imo tuum etiam palatum fastidiósius est anserino. *F.* Num étiam cónficis turundas ex eo génere, quod est instar filamentorum? *C.* Non. Verum eae Norimbergae conficiuntur. Ibi qui eas fáciunt, florem farinae silígineae probe cribratae fervente aqua súbigunt, massam confíciunt, eamque pédibus depsunt; post eam cogunt in filamenta, adigentes per túbulos quosdam, ac deinde ad aërem siccant in cratículis.

10. DE ÁMYLO g).

Decius, Ennius.

D. Quoniam in hac platea multi hábitant ámyli confectores, in mentem venit, ex te quáerere, quómodo ámylum conficiatur. *E.* Ámylum jam antíquitus parabatur. Cato, Romanus de re rustica scriptor, sic fieri práecipit: Ámylum sic fácito: silíginem purgato bene; póstea in álveum indas; eo aquam addas bis in die. Die décimo aquam exsiccato: extérgito bene, in álveo puro misceto bene, fácito tanquam faex fiat. Id in línteum novum índito; exprímito cremorem in pátinam novam, aut in mortárium: id omne ita fácito, et refricato dénuo. Eam pátinam in sole pónito, arescat; ubi arebit, in patellam novam índito. Atque símilis etiam hódie ámyli

g) *Stärke, und Kraftmehl.*

ámyli conficiendi modus eſt. Silíginem purgatum aqua miſcent, et áliquot dies mácerant, caventque ne fermentatio fiat. Ténuem maſſam inde ortam in ſáccum immittunt, ex pédibus éxprimunt. Cremorem expreſſum in cratículis ſiccant. Inde in quádrulas ſecant, easque in conclavi tépido plane arefáciunt. Ex hoc ámylo, dum comprímitur, fit farina tenuíſſima, qua utuntur piſtores dulciárii; fit etiam pollen, quo capillorum ſtructores capillos inſpergunt. Céterum hódie plúrimum ámylum confícitur Halae Sáxonum; ibi plerique ámyli confectores hábitant in ſubúrbio, quod dícitur Glaucha.

DE QUIBUSDAM DIFFERÉNTIIS VERBORUM.

1.

Inter *polliceri* et *promittere* hoc ínterest, quod *promittimus* rogati, *pollicemur* ultro.

2. Inter *Nullum* et *Neminem* hoc ínterest, quod *nullus* poteſt ad áliquid referri, *nemo* ad hóminem, et eſt nemo quaſi *nec homo.*

3. Inter *Intus* et *Intro* hoc ínterest, quod *intro* eo, *intus* ſum; intus vénio, foras eo.

4. Inter *Flumen* et *Torrentem* hoc ínterest, quod *flumen* perennem habet aquam et perpétuo fluit; *torrens* híeme intumeſcit, et ímbribus nivibusque completur, aeſtate torret, i. e. ſiccatur.

5. Inter *áſperum* et *ferocem* hoc ínterest, quod *aſper* ad tempus, *ferox* a nativitate.

6. Inter *divitem*, *pecunioſum*, *beatum*, *locupletem* et *opulentum* hoc ínterest, quod *dives* auro argento ceterisque poſſeſſiónibus dícitur, *pecunioſus* inítio a poſſeſſione multorum pécorum ductum, deinde ſignificat eum qui magnam pecúniam póſſidet. *Locupletem* agri fáciunt, et dícitur lócuples a locorum poſſeſſiónibus; *opulentus* proprie

prie dicebatur rebus terréſtribus copioſus, deinde omnino qui magnas opes póſſidet. *Beatus* autem dícitur, qui poteſt propter opes cómmode vívere.

7. *Cándidum* plerumque eſt quadam nitenti luce perfuſum; *Album*, quod pallori vicinum eſt. Áttamen hoc diſcrimen non ſemper obſervatur.

8. Inter *Imbrem*, *Nimbum* et *Plúviam* hoc íntereſt, quod *imber* ſumma vi cadit, et cito deſcendit. *Plúvia* eſt, quam impulſu ventorum nubes éxprimunt; *nimbus* eſt ſúbita et brevis plúvia.

9. Inter *Sánguinem*, *Cruorem* et *Sániem* hoc íntereſt, quod ſanguis dícitur cum intra corpus eſt; *cruor*, qui ex vúlnere manat; *ſanies* eſt ſanguis in putrédinem ábiens in vúlnere recenti. *Pus* vero eſt ſanguis plane corruptus in úlcere. Ab inuſitato nominativo *Tabum*, véniunt *Tabi* et *Tabo*, quo denotatur ſanguis pútridus et corruptus.

10. Inter *Terga* et *Térgora* hoc íntereſt, quod *terga* plerumque hóminum ſunt, *térgora* animálium tantum. *Dorſum* et de homínibus et de béſtiis dícitur.

11. Inter Aſpícere, Suſpícere, Inſpícere, Proſpícere, Deſpícere, Intueri, Videre, Spectare, et Víſere hoc íntereſt: quod nos aſpícimus caſu, ſuſpícimus in ſuperiorem partem, inſpícimus judicaturi, proſpícimus quae longe ſunt, deſpícimus inferiorem partem; intuemur cum cauſa, videmus natura, víſimus experta et cógnita.

12. Inter *ſcelus* et *fácinus* hoc íntereſt, quod *ſcelus* crimen eſt, *fácinus* etiam in laude dícitur.

13. Inter *húmidum* et *úvidum* hoc íntereſt, quod *húmidum* omnino permáduit, *úvidum* in quo mador ad médium usque pervenit.

14. Inter auxílium, praeſídium et ſubſídium hoc íntereſt, quod auxílium laborántibus míttitur, praeſídium praeparatur, ſubſídium ſervatur, ut, cum exégerit neceſſitas, detur.

15. Inter Contíngere, Accídere et Evenire hoc ínterest, quod contingunt bona, áccidunt mala, evéniunt útraque.

16. Inter *Recipere* et *Suscipere* hoc ínterest, quod *recipimus* rogati, *suscipimus* sponte.

17. Differéntia est inter *Avarum* et *Cúpidum*; *avarus* est, qui suo non útitur; *cúpidus*, qui aliena desíderat.

18. Inter *Altum*, et *Excelsum*, *Sublime* et *Árduum*. *Altum* ex superiori parte et inferiori est; *excelsum* ex superiori tantum. *Sublime* excelsum est cum áliqua dignitate; *árduum* excelsum est cum aliqua difficultate. Item altus púteus, múrus excelsus. Súmma videbis in excelso; ima in alto.

19. Inter *Alvum*, et *Ventrem*, et *Úterum*. *Alvus* intérius receptáculum cibi est, quo sordes défluunt; *venter* est adspéctus ipsius partis extrínsecus; *úterus* autem próprie praegnantis est.

20. Inter *áquam* et *undam*; *unda* semper in motu est; *aqua* vero étiam stativa. Porro *imbres* núbium sunt, *látices* fóntium.

21. Inter *bibere* et *potare*; *bibere* naturae est; *potare* luxúriae.

22. Inter *bellum* et *práelium*; *Bellum* indícitur, *práelium* géritur. In *bello* enim non statim práelium; in *práelio* autem statim et bellum.

23. Inter *clamorem* et *clangorem*. *Clamor* rationabílium; *clangor* irrationabílium, ut ánserum vel tubarum.

24. Inter *cállidum* et *versutum*. *Cállidus* est in disputando sollers; *Versutus* autem, cujus mens in negotiorum actu ad quamcunque fraudem fácile vértitur. Ergo *cállidum* non pro astuto tantum, sed étiam pro docto et prudente dícimus; *versutum* autem ab eo quod ánimum cito vertat.

25. In-

25. Inter *curam* et *ſollicitúdinem; cura* eſt ánimi advérſio étiam ſine ſenſu moléſtiae, et ſine timore; *ſollicitudo* ſemper eſt in malo, ſemper moleſta.

26. Inter *dolum*, *inſídias* et *fraudes; dolus* ánimo fit; *inſídiae* loco ſive telo; *fraus* circa fidem mútuam.

27. Inter *diſcérnere* et *ſecérnere; diſcernit*, qui in duas partes dívidit; *ſecernit*, qui ex multis ſeorſim multa éligit.

28. Inter *decentem*, et *ſpecioſum* et *formoſum: decens* motu córporis probatur: *ſpecioſus* ſpécie ac dignitate quacunque; *formoſus* formae venuſtate.

29. Inter *ebrietatem* et *ebrioſitatem; ebrietas* aliquando eſt; *ebrióſitas* frequens temuléntia vini eſt; *ébrius* aliquando nímium bibit; *ebrioſus* ſemper aut frequenter nímium bibit.

30. Inter *famoſum* et *infamem; famoſus* eſt, de quo fama lóquitur ſeu bene ſeu male; *infamis* vero tantum malae famae eſt.

31. Inter *frémere* et *fréndere; frémere* eſt furorem mentis aut iram usque ad tumultum vocis excitare; *fréndere* vero próprie dentes comprímere et concútere.

32. Inter *flere* et *plorare; flere* eſt ubertim lacrimas fúndere; *plorare* eſt quaſi cum voce flere.

33. Inter *gravitatem* et *gravitúdinem*; *grávitas* ex póndere animi, et ex ſenténtia conſtat; *gravitudo* autem córporis eſt.

34. Inter *hérbidum* et *herboſum*. *Hérbidum* dícimus locum, in quo herbarum viríditas nunquam ceſſat; *herboſum* autem, qui facile herbam génerat, et ad tempus vireſcit.

35. Inter *inertem* et *ſegnem; iners* ſine arte et ob hoc neque óperis quidem ullius; *ſegnis* quaſi ſine igne, quomodo ſecurus, ſine cura, id eſt frígidus; per quod inútilem accípimus.

36. Inter *iram* et *iracúndiam*. *Ira* praeſens eſt, et ex cauſa náſcitur; *Iracúndia* autem vítium naturale et

 per-

perpétuum eſt; item *iratus* pro témpore iráſcitur; *iracundus* autem frequenter iráſcitur, et ad levem ſermonis auram, quaſi a vento fólium, commovetur.

37. Inter *latronem* et *furem;* qui alienum ínvolat, *fur* eſt; qui furatur et occidit, *latro* eſt.

38. Inter *luxurioſum* et *pródigum*. *Luxurioſus* quaſi ſolutus in voluptates, ut membra loco mota luxa eſſe dícimus; *pródigus* autem ſumtuoſus, qui ómnia porro agit et quaſi prójicit.

39. Inter *mammillas*, *mammas* et *úbera*. *Mammillae* ſunt virorum; *mammae* mulíerum; *úbera* pécorum; *papillae* autem ſunt núclea ſumma mammarum, quas ſugentes comprehendunt.

40. Inter *neceſſitatem* et *neceſſitúdinem*. *Necéſſitas* aliquid fíeri cogit; *neceſſitudo* autem affectus amoris eſt, vel vínculum propinquitatis.

41. Inter *obſervationem* et *obſervántiam; obſervatio* curae, doctrinae et artis eſt; *obſervántia* vero cultus et religionis eſt.

42. Inter *patens* et *pátulum:* *Pátulum* dícimus, quod naturáliter ſemper patet, ut nares, arbor; *patens* vero, quod aperitur et claúditur, ut óſtium, óculi.

43. Inter *recens* et *novum; recens* náſcitur; *novum* fit.

44. Inter *ſperare* et *exſpectare*. *Exſpectamus* et bona et mala. *Speramus* autem proprie tantum bona.

45. Inter *ſimulare* et *diſſimulare*. Qui fingit ſe cogitare quod non cógitat, *ſimulat;* qui autem, quod ſcit, ſe neſcire fingit, *diſſimulat*.

46. Inter *timentem* et *tímidum*. *Tímidus* eſt, qui ſemper timet; *timens* vero, qui ad tempus formidat ex cauſſa.

47. Inter *valetúdinem* et *infirmitatem*; *valetudo* próſpera eſſe poteſt, et adverſa; *infirmitas* ſemper infeſta eſt.

EX

EX HISTÓRIA NATURALI.

GENERÁLIA QUAEDAM.

Córpora, quae in orbe terrarum conſpícimus vel tángimus, aut ſunt ejúsmodi quae nec végetant, nec séntiunt; aut ſunt plantae, aut animália.

Primi géneris córpora, quae nec végetant nec séntiunt, flúida ſunt, aut ſólida.

Fluidorum praecípua ſunt, aether, aër, aqua.

Sólida quae dicuntur foſſília, vel cremabilia ſunt, vel ſália, vel terrae et lapidum génera, vel metalla.

Ad foſſília quae ignem et flammam concípiunt, pértinet ſulphur.

Sália ſunt vel ácida, vel lixívii vim habéntia, quae dicuntur *alcalina*, vel ea quae appellantur média.

E terrae genéribus eſt argilloſa, calce mixta, ſale miſta, item arena.

Lápides álii vitro ſímiles ſunt, quorum qui durítie, póndere et pelluciditate céteros vincunt, gemmae dicuntur, álii argillácei, quo pértinet rubrica, álii calce miſti, aut gypſo, aut ſale, aut ex plúribus terrae genéribus compóſiti.

Metalla vel nobília ſunt, vel ignobília.

Nobília ſunt aurum et argentum; ignobília cuprum, ſtannum, plumbum et ferrum.

Sunt etiam ália quae dicuntur quaſi-metalla, (*Halbmetalle*) quae nec mállei vi extendi ſe patiuntur, nec ignis vim ſúſtinent, ſed ab eo diſſipantur, ut argentum vivum.

Plantarum matéria aut lapidoſa eſt, aut córnea, aut lignoſa, aut ſtramínea, aut quaſi coriácea, aut piloſa, aut herboſa, aut viſcida.

Partes plantarum notatu digníſſimae ſunt radix, truncus et rami, fólia, gemmae, flores et fructus.

Animálium ſex génera ſunt.

Quaedam pédibus aliisque ſimílibus motus inſtrumentis carent, et próxima ſimilitúdine cum plantis conjunguntur, quae appellantur zoóphyta.

Ália quae item pedibus carent et ánnulis quibusdam varie torquendo ſeſe moventur et repunt; ea dicuntur vermes.

Ália multos pedes habent; membraque inciſuris quibusdam diſtincta; ea nominantur inſecta.

Ália quae dicuntur piſces, in aqua degunt, et pinnas habent, quibus tanquam remis in natando utuntur; eorum partim cório, partim ſquamis, partim cute vel áſpera, vel molli teguntur.

Ália plumis veſtita et máximam partem volántia, quae appellantur aves.

Últimum denique genus eſt quadrúpedum.

Jam praetermiſſis hoc témpore réliquis omnibus, de nonnullis ávibus et quadrupédibus copióſius dicemus.

I.
DE AVIBUS.

I.
GENERALIA.

Aves a quadrupédibus pedum número, alis, rostro, plumis, voce, et generatione distinguuntur.

a) *De pédibus ávium.*

Omnes aves bípedes sunt. Pedum tamen est óctuplex varíetas. Primum genus habet duos dígitos eosque disjunctos, h. e. nulla cute conjunctos. In hoc génere únicus est struthiocamelus. Álterum genus est ávium earum, quae ternos habent dígitos anteriores, a se ínvicem disjunctos; e quo génere est otis, quae et tarda dícitur. Tértium est earum, quae habent quaternos dígitos disjunctos, ac binos quidem anteriores, binos autem posteriores; quo ex génere sunt coccyx, pica, psíttacus. Quarto génere comprehenduntur eae, quae quátuor habent dígitos discriminatos, anteriores quidem tres, unum posteriorem; cujus géneris sunt áquila, passer, columba, et áliae quam plúrimae. Quinto génere continentur aves, quibus quátuor dígiti sunt, sed ita, ut tres anteriores cute conjungantur, quorsum pértinent ánates, ánseres &c. Sexto génere comprehenduntur eae, in quibus tres dígiti anteriores cum quarto posteriore cute natando apta colligantur. Séptimum genus est earum, quae tres tantum habent dígitos, eosque anteriores, et quae quátuor habent dígitos disjunctos, unum posteriorem, tres anteriores, qui conjunguntur cute ab utraque parte dígitorum fissa, quo pertinet mergus.

b) *de alis ávium, earumque motu.*

Binae ómnibus ávibus alae ſunt, quarum remígio pleraeque omnes volant, praeter unum ſtruthiocamelum. Pinnarum autem próprium eſt in volando miniſtérium. Plumae caloris pótius et veſtitus cauſa datae.

Ómnibus animálibus réliquis certus et uniúsmodi et in ſuo cuique génere inceſſus eſt; aves ſolae vário meatu feruntur, et in terra, et in äëre. Ámbulant áliquae, ut cornices: ſáliunt áliae, ut páſſeres, mérulae; currunt, ut perdices, ruſtículae: ante ſe pedes jáciunt, ut cicóniae, grues: expandunt alas, pendentesque raro intervallo quátiunt, áliae crébrius, ſed et primas duntaxat pinnas; áliae et tota látera pandunt, quaedam vero majore ex parte compreſſis volant, percuſſoque ſemel, áliquae et gémino ictu aëre feruntur, velut incluſum eum prementes; ejaculantur ſeſe in ſublime, in rectum, in pronum. Impingi putes aliquas, aut rurſus ab alto cádere has, illas ſalire. Ánates ſolae, quaeque ſunt ejusdem géneris, in ſublime prótinus ſeſe tollunt, atque e veſtígio coelum petunt, atque hoc etiam ex aqua. Ítaque in fóveas, quibus feras venamur, delapſae ſolae evadunt. Vultur et ferae graviores, niſi ex procurſu, aut altiore cúmulo emiſſae non évolant; cauda reguntur. Áliae circumſpectant, áliae flectunt colla. Sine voce non volant multae, aut e contrário ſemper in volatu ſilent. Subrectae, pronae, obliquae, in látera, in ora feruntur, ut, ſi páriter cernantur plura génera, non in eadem natura meare videantur.

c) *de roſtris ávium.*

Roſtra quaedam aves habent breviora et adunca; áliae longiora et léviter obunca; áliae longiora et ſerrata, áliae acuta et longiora, áliae in coni figuram exeúntia, áliae brévia et recta. His roſtris cibum cápiunt. Áliae granis veſcuntur, áliae cárnibus. Graviores omnes fruge veſcuntur, altívolae carne tantum.

d) *de*

d) *de plumis.*

Cum quadrupédia pilis tegantur, aves plumis adversus frigus et plúviam muniuntur. In plumae colóribus insignis est varíetas. Sunt níveae, ut olóribus; sunt atrae, ut corvis; sunt versicolores, ut columbis; sunt auro fulgentes, ut pavónibus; aliae caerúleas, aliae rubras, aliae flavas, aliae vírides, aliae mixtas habent e váriis colóribus pennas.

e) *de voce ávium.*

Cum vox animálium quadrupédium incóndita sit, aves contra multae cantum varie modulantur; omniumque voces, etiamsi cantum non edant, fácile a ceterorum animálium vócibus distínguuntur.

f) *de generatione ávium.*

Ávium nullae vivos pullos páriunt, sed omnes ova ponunt, e quibus pulli calore matris incubantis excluduntur. Ovorum alia sunt cándida, ut columbis, perdícibus; alia pállida, ut aquáticis; alia punctis distincta, ut meleágridi; alia rubri coloris, ut phasianis. Intus autem omne ovum vólucrum bícolor.

Omnes autem vólucres procreationis causa fingunt et cónstruunt nidos, eosque cum construxerunt, quam possunt mollíssime substernunt, ut quam facíllime ova serventur. Nidos varie cónstruunt e juncis, aut ramúsculis, aut grámine, aut foeno, aut musco. Quaedam aves, ut hirúndines, ex arena et luto. Intrínsecus aut lana, aut pluma insternuntur. Matériam ubique quaerunt. Saepe visa est hirundo involans in ovem, ut floccum lanae ex ea rostro deríperet. Interdum, si cópia non est mollis matériae, ipsae sibi plumas e péctore erípiunt. Céterum síngula génera proprio modo nidíficant; estque in constructione nidorum admirábilis varíetas; majus tamen est artifícium in minorum ávium nidis, quam in majorum.

Céterum plúrimae aves inglúviem habent, gútturi adhaerentem, in quam cibos demittunt, antequam in ventrículum defcendant. In ifta inglúvie cibi macerari incípiunt. Ventrículi ávium dúplicis géneris funt. Quae enim granis vefcuntur, iis ventrículus eft carnofus, intrínfecus dura cute obductus; isque cibos frictione potíffimum cóncoquit. Carnívorae vero aves ventrículum habent membranáceum *) feu e complúribus túnicis conftantem. Hae cibos macerando potíffimum cóncoquunt.

2.
STRUTHIOCAMELUS.

Struthiocamelus máxima eft ávium. Volare non poteft, partim ob molem córporis, partim quia nec pennas ad volandum cómmodas habet, fed pilis fímiles. Ad hoc demum datae pennae, ut currentem ádjuvent; cétero ftruthiocameli non funt vólucres, nec a terra tolluntur. Úngulae iis funt cervinis fímiles, quibus dímicant, bifulcae, et comprehendendis lapídibus útiles, quos in fuga contra fequentes íngerunt pédibus. Longus eft ftrúthio feptem pedes, aut feptem cum dimídio. Pondus córporis ad feptuaginta quinque pondo. Roftrum habet rectum. Acumen roftri léviter infléctitur ad unci fimilitúdinem. Collum eft perlongum, pedes alti. Altitúdinem équitis infidentis equo excedunt, celeritatem vincunt. Quóniam cápitis figura, colli longitúdine, et gíbbere dorfo adftructo camelis fímiles funt, ideo ftruthiocameli dicti funt.

Concoquendi fine delectu devorata mira natura. Plerumque enim dáctylis quidem et granis vefcuntur; fed etiam lápides, lignum, vitrum, ferrum, plumbum, et quicquid ejus generis oblatum fuerit, deglútiunt.

Pátria ftruthiocamelorum eft África, et Áfiae pars, quae Áfricae adjacet. In África multi ftruthiones cicuran-

*) *häutigen Magen.*

rantur; ádeo ut étiam greges hábeant íncolae. Adanſonus in Senegállia vidit duo púeros ſtruthioni inequitantes; qui cum conſcendiſſent, ſtrúthio incredíbili celeritate cúrrere coepit, ut pédibus vix terram tángere videretur.

Pennae ſtruthionum in dorſo nigrae; in cauda albae. Hae praecípue diliguntur. His jam olim conos béllicos et gáleas adornabant. Et hódie pileorum et véſtium muliébrium ornamento inſérviunt. Hae pennae vivis ſtruthiónibus ereptae longe praeſtantiores ſunt iis, quae mórtuis deripiuntur. Ex quo fit, ut Afri greges harum ávium álere ſtúdeant. Árabes tamen étiam venantur ſtruthiocamelos. Venandi rátio haec eſt. Cum ſtruthiones plerumque in gyrum majorem minoremve currant, ſenſim eos perſequendo fatigant, et quo minus cibum cápere poſſint, impédiunt. Ita inédia et curſu feſſos repente equis citatis adoriuntur, et conſecuti fúſtibus occidunt, ne ſanguis pennarum candorem contáminet. Quidam auctores ſtoliditati ſtruthionum tríbuunt, quod in tanta réliqui córporis altitúdine, cum colla frútice occultáverint, latere ſe exíſtiment. Verum álii réctius interpretantur ſtruthionem id proptérea fácere, quod cum hanc partem córporis infirmíſſimam hábeat, qualecumque ſalutis praeſídium hac occultatione cápitis ſe ſibi parare exíſtimet.

Ova páriunt ſtruthiocameli, dura et ampla. Quod quidam narravere, unum ovum quíndecim libras pendere, id fidem non meretur. Vérius eſt, teſtam ovi unam libram, integrumque adeo ovum tres aut quátuor libras péndere. Propter amplitúdinem vaſa ex his ovis parata et argento incluſa ſunt, quae poculorum vicem praeberent. In calidíſſimis regiónibus ova in arena fervente póſita absque matris incubatione excluduntur; pulli vixdum excluſi et pédibus valent, et cibum quaerunt.

runt. Ubi autem mítior eſt caloris tempéries, ut in promontório *bonae ſpei*, mátres pullorum neceſſitátibus proſpíciunt, donec ſibi ipſi ſuffícere videantur.

3.

OTIS, SEU TARDA.

Otis, ſeu tarda, íncola eſt Germániae, Gálliae, Británniae, Hiſpániae, Polóniae, Gráeciae, Sýriae. Longitudo córporis ſeſqui quatuor pedum. Non ſunt altívolae. Tres habent pedum dígitos antrorſum verſos. Pennae in dorſo flavae ſunt, nigris máculis diſtinctae; ſub péctore et ventre albicantes. Veſcuntur fruge aliisque ſemínibus; item herbis et foeno. Caro tardarum in delíciis habetur. Ítaque venatores eos aut cánibus, aut ávibus rapácibus, aut rétibus venantur.

4.

GALLUS ÍNDICUS.

Gallus índicus quátuor pédum dígitos habet, tres anteriores, unum poſteriorem. Roſtrum eſt coni figurae ſímile, leviter aduncum. Caput, ſi cum amplitúdine córporis comparetur, exíguum. Sub collo pálea eſt rubra. Super roſtro barbae inſtar carúncula dependet rubicunda. Supérbus eſt et iracundus. Idéntidem caudam ſicut pavo rotat, et alis, quarum pennas utrinque demittit, ſuper terra rémigat. Rubrum colorem vehementer odit. Si quem forte víderit rubra veſte indutum, in eum incurrit, mórdicus árripit veſtem, et quaevis irae ſigna edit. Gallina Índica minor eſt córpore; nec páleam, nec calcária habet; voce étiam diſtínguitur. Gallus enim ſuo more cucurit; gallina tantum pipat. Hae aves propter carnis delícias hódie in ómnibus fere villis aluntur. Gallinae Indicae ova páriunt gallináceis majora. Pulli admodum tenelli, nec ſine umbra ſolem,

nec

nec levíſſimum frigus ferunt. Primis diebus mulſa roſtro ingéritur; inde a tértio aut quarto die ovis elixis comminutis paſcuntur; poſt diem duodécimum urticam conciſam mílio aut farre miſtam iis praebent.

5.
BUBO.

Aves rapaces nocturnae ungues aduncos habent, ut nóctua, bubo, úlula. Ómnium harum óculi intérdiu hébetes. Acérrime cernunt ad lucem crepúſculi, aut poſt occaſum ſolis, item ubi noctu luna fulget. Tum venatum exire ſolent. Si quando intérdiu exire coguntur, aut forte ab hómine alícubi in árbore collocantur, nec volare, nec pedem promovere audent. Tum céterae avículae eas circumvolare, percútere, et ómnibus modis vexare ſolent. Illae coecutientes, ac ſtúpidis ſímiles omnes contumélias patiuntur ac pérferunt. Céterum hae aves auditu práediti ſunt acérrimo, roſtro brevi et adunco, utraque mandíbula móbili, únguibus tenácibus; volant, non recta, ſed transverſo ímpetu, et quam mínimo cum ſono, ádeo ut propter aurem praetervolantes vix audiantur. Quaedam ejus géneris aures plúmeas eminentes habent; áliae autem iis carent.

Bubo ab áliis ávibus nocturnis diſcérnitur immani cápite, áuribus pátulis, longióribus plumis utrinque ſuper óculos eminéntibus; roſtro brevi, nigro, adunco; óculis magnis, torvis, et fulgéntibus; pupíllis latis, nigris et fulvo orbe ceu ánnulo circúmdatis; plumis in dorſo fulvis, ſub ventre flavis, quae utrinque nigris máculis diſtinguuntur; denique vocis diro ſono, ſiqui milis eſt huic: *Huihu*, *Huhu*, *Puhu*. Bubo primo adſpectu áquilam córporis magnitúdine aequare videtur; re vera tamen minor eſt. Utriusque alae expanſae menſura eſt quinque pedum.

Bubo deſerta íncolit, nec tantum deſolata, ſed étiam dira et inacceſſa; ut rupes, turrium aut arcium excel-

excelſarum ruinas; raro in planítiem deſcendit. Venatur plerumque pullos leporinos, cunículos, talpas, mures, glires. Et mures quidem ac glires, fractis primum roſtro óſſibus, íntegros deglútiunt; et concoctis carnibus pilos et oſſa in globos conſtipata évomunt. Interdum etiam vespertiliones, ſerpentes, bufones, et ranas vorant. Venatores utuntur bubone ad vúlturem alliciendum; ſolentque caudam ei vulpinam áddere, ut monſtroſiorem reddant. Vultur novitate monſtri commotus, quaſi miraturus ádvolat, atque ita aut cápitur aut occíditur.

6.
ÁSIO, SEU OTUS.

Otus bubone minor eſt, nóctuis major, aúribus plúmeis eminéntibus, unde et nomen illi. Quidam latine Aſionem vocant. Amplitúdine córporis non multum ſúperat cornicem. Roſtrum eſt atrum, óculi flavi. Pennae cápitis, colli, tergi et alarum canae, rubicundae et fuſcae; ſub péctore et ventre rubrae. Dígiti anteriores tres, poſticus unus. Ex anterióribus unus eſt verſátilis. Ungues habet acutos, linguam carnoſam. Plerumque in truncis árborum cavis, in rudéribus túrrium, in móntibus ſilvoſis hábitat. Céterum fere per totam Europam indígena eſt. Aſione aúcupes utuntur ad aves alliciendas. Célebris eſt ridículis géſtibus, unde eam avem véteres ſaltatricem et paraſitam dixere. Si quid forte novum conſpexere, repente diducunt óculos, árrigunt plumas, et quaſi attóniti concutiuntur et cohorreſcunt. Sáepius collum et caput variis flexiónibus intorquent; roſtro crépitant, et pédibus trémunt.

7.
ÚLULA.

Úlula eſt ex eo génere ávium nocturnarum, quarum aures plumis eminéntibus carent. Caput ei eſt rotundum, craſ-

craſſum, et plumis quaſi velatum. Aeſtate hábitat in cavis arbóribus. Híeme interdum ad hóminum domicília accedit. Véſcitur avículis, glíribus, múribus; quos in campis venatur. Nonnunquam in hórrea ínvolat, glires et mures ibi venatura. Céterum úlulas Latini etiam ſalucos vocabant.

8.
NÓCTUA.

Nóctua, quae et cícuma dícitur, eſt avis nocturna, glaucis óculis, lúcidis variisque colóribus pennarum práedita; magnitúdine córporis aequat columbam. Harum eſt contra aves ſollers dimicátio. Majore enim circúmdatae multitúdine, reſupinae pédibus repugnant; collectaeque in arctum, roſtro et únguibus totae teguntur.

GRAMMATICALIA.
24.

In der dritten Declination ſind Neutra, *die ſich im* Nominativo *auf* A, E, C, L, T *endigen.*

als:

diadema pulchrum,	aénigma obſcurum,
poëma jocoſum,	thema novum,
mare ſollícitum,	mantile purum,
ſedile cómmodum,	rete líneum,
lac novum,	mel purum,
ánimal peregrinum,	fel amarum,
caput nítidum,	ſínciput ſanum.

Anm. Sal *iſt auch* generis neutrius, *als:* Sal coctum; *oft aber auch* generis maſculini, *als:* ſal ſiccus. *In der mehrern Zahl bedeutet* ſales *meiſt Scherzreden*, gen. maſc. *als:* urbani ſales.

Sol *iſt* generis maſculini. Sol ígneus, magnus, almus.

25. *Fer-*

25.

Ferner sind Neutra, *die sich auf* MEN *endigen, nebst* Gluten, Unguen, Inguen,

Lumen jucundum, nomen antiquum,
flumen rápidum, flamen sonorum,
gluten víscidum, unguen pretiosum,
inguen obscoenum. solamen míserum.

26.

Weiter sind Neutra, *die auf* AR *und* UR *sich endigen; von der Endung* ER *nur diese:* Iter, Cadaver, Spinter, Uber, Ver, *nebst den Namen der Gewächse und Früchte, die sich in dieser Declination auf* ER *endigen, als:* Piper, Siser, Cicer, Laver, Laser, Suber; *und von der Endung* OR *folgende:* Cor, Ador, Marmor, Aequor.

Lacunar aúreum, calcar argénteum,
murmur raucum, ebur cándidum,
guttur siccum, iter longum,
cadaver foedum, spinter aúreum,
uber beatum, ver amoenum,
piper crudum, siser erráticum,
laver *) coctum, laser óptimum,
Suber **) levíssimum, cor humanum,
ador purum, marmor durum,
aequor immensum.

Anm. Tuber, *wenn es eine Beule, Höcker, auch wenn es Erdschwämme bedeutet, ist* generis neutrius: *als* tuber gíbberum; túbera bona; *wenn es einen Nusspfirsichbaum bedeutet,* generis feminini, *und wenn es dessen Frucht bedeutet,* generis masculini.

27. *Die*

*) *bisweilen auch* generis foeminini.
**) *bisweilen auch* gen. masc. *und* foem.

27.

Die Wörter der dritten Declination, die sich auf US *endigen, im* Genitivo *aber* ORIS *oder* ERIS *haben, sind* generis Neutrius. *als:*

Tempus nocturnum,
pecus alienum,
foenus magnum,
nemus ſacrum,
decus amplum,
pignus certum,
corpus craſſum.

Anm. Hieher gehört auch Jus, juris, *sowohl wenn es die Suppe, als wenn es das Recht bedeutet: als:* Jus nigrum, *die schwarze Suppe,* Jus divinum et humanum, *das göttliche und menschliche Recht.*

Munus gratum,
glomus perplexum,
rudus antiquum,
ſcelus nefárium,
ſidus benignum,
olus cordum,
opus longum,
funus acerbum,
foedus ſanctum,
viſcus craſſum,
vulnus dirum,
acus fabáginum,
genus antiquum,
pondus exíguum,
vellus aúreum,
ulcus pútridum,
latus dextrum,
onus moleſtum.

28.

Die Wörter der dritten Declination, die sich auf DO, GO *und* IO *endigen, nebst* Caro *sind* feminina. *als:*

Arundo longa,
dulcedo grata,
formido magna,
imago pulchra,
fuligo atra,
caro búbula,
grando hórrida.

Légio fortíſſima,
dítio ampla,
relígio ſancta,
rebéllio periculoſa,
contágio certa,
cóncio magna,
tálio juſta,
pórtio aequa,
léctio diurna,
orátio longa.

Anm. Aber Scípio, títio, únio, púgio, ligo, hárpago, cardo, ordo *ſind* Maſculina.

Scípio ligneus, únio pretioſus,
títio longus, púgio occultus,
ligo acutus, hárpago longus,
cardo férreus, ordo juſtus.

29.

Weiter ſind Feminina, *die ſich in der dritten Declination auf* AS *endigen.*

als:

Aeſtas formoſa, ebríetas nóxia,
lampas nocturna, prodigálitas effuſa,
píetas egrégia, tenácitas ſumma,
dextéritas juſta, edácitas nímia,
venuſtas exímia, vorácitas inhoneſta,
dígnitas ampla, lévitas incauta,
aetas adulta, amóenitas magna,
frugálitas laudanda, egeſtas miſeranda,
áequitas humana, vílitas ſumma,
humánitas egrégia, utílitas máxima,
urbánitas grata, ruſtícitas odioſa.

Anm. Aber diejenigen auf AS, *welche im* Genitivo ANTIS *haben, ſind* maſculina.

als:

ádamas durus,
gigas magnus,
élephas robuſtus.

So auch As, genit. aſſis; *und* Mas, genit. maris, *ſind* maſculina.

30.

Endlich ſind Feminina *der dritten Declination,*

a) *die ſich auf* ES *endigen,*

als:

ales alba, merces tuta, rupes immota.

b) *die*

b) *die ſich auf* IS *endigen,*

als:

Veſtis áurea, Pellis árida, Vólucris áëria.

c) *die ſich auf* US *endigen, und im* Genitivo *das* U *behalten,*

als:

Virtus, utis; Salus, utis; Palus, paludis; ſérvitus, utis; ſubſcus, udis; Incus, udis; tellus, uris. *Eben ſo* laus *und* fraus.

Virtus honeſta,
ſalus certa,
palus limoſa,
ſérvitus dura,
laus decora,
ſubſcus ferrea,
incus dura,
juventus laborioſa,
ſenectus decrépita,
fraus ímpia.

d) *die ſich auf* S *mit vorhergehendem* Conſonanten, *als auf* BS, LS, MS, NS, PS, RS, *endigen.*

als:

Scobs ebórea, ilígnea, abiegna, *Späne von Elfenbein, Eichenholz, Tannenholz.*

Urbs opulenta,
puls cálida,
lens cocta,
frons (frontis) dura,
ſtirps alta,
pars exigua.
plebs ínfima,
hiems longa,
frons (frondis) árida,
forceps férrea,
ars longa,

e) *die ſich auf* X *endigen,*

als:

Pax diuturna,
pix atra,
nex injuſta,
nix cándida,
nox obſcura,
nux dura,
fax funeſta,
faex ſubalba,
lux diurna,
vox grata,
falx acuta,
lanx argéntea,

Arx alta,
Supellex curta,
Bombyx cándida, (*weisse Seide*,)
Lodix lánea,
Vibex cruenta,
Fornax cálida,
Carex acuta,
Crux lignea,
Appendix longa,
Cervix dura,
Cicatrix adversa,
Thomix spártea,
Viviradix ténera,
Forfex acuta,
Tomex crassa.

Anmerkung. Hingegen sind ausgenommen folgende Masculina

a) *auf* ES, Cespes, Fomes, Gurges, Lebes, Limes, Magnes, Palmes, Paries, Pes, Poples, Stipes, Tapes, Trames, Termes.

Cespes vivus,
fomes áridus,
gurges profundus,
lebes ahéneus,
limes arctus,
magnes durus,
trames angustus,
palmes novellus,
páries albus,
pes longus,
poples firmus,
stipes nodosus,
tapes pulcher,
termes avulsus.

b) *auf* IS, *alle die sich auf* NIS *endigen, nebst den folgenden,* Aqualis, Axis, Callis, Cassis, Caulis *oder* Colis, Collis, Cúcumis, Ensis, Fascis, Follis, Fustis, Lapis, Mensis, Orbis, Pollis, Postis, Pulvis, Sanguis, Sentis, Torris, Unguis, Vepris, Vectis.

Panis silígineus,
Amnis rápidus,
Cinis niger,
Aqualis rotundus,
Callis angustus,
Cassis (genit. cassis) laxus*),
Cúcumis amplus,
Fascis injustus,
Crinis solutus,
Ignis spléndidus,
Funis tortus,
Axis férreus,
Caulis tener,
Collis apertus,
Ensis durus,
Follis ventosus,

Fustis

*) Cassis, genit. Cassidis, *der Helm*, *ist* gen. fem.

Fustis nodosus,
Mensis novus,
Pollis tenuíssimus,
Pulvis minutus,
Sentis densus,
Unguis aduncus,
Vectis áereus.
Lapis pretiosus,
Orbis angustus,
Postis ferratus,
Sanguis ruber,
Torris ambustus,
Vepris aculentus,

c) *auf* US *sind* masculina tripus, gen. trípodis, pólypus, polýpodis.

d) *auf* S *mit vorhergehendem* Consonanten, Chalybs, Dens, (*auch* Bidens, Tridens,) Fons, Hydrops, Mons, Pons, Rudens.

Chalybs durus,
dens adversus,
fons límpidus,
hydrops dirus,
mons altus,
pons sublícius,
Rudens extentus,
Tridens ferreus.

e) *auf* X *sind* masculina, Abax, Apex, Bombyx (*der Seidenwurm*), Calix, Calx *) *die Ferse*, Calyx, Caudex, Cimex, Codex, Cortex **), Culex, Fornix, Grex, Imbrex **), Latex, Murex, Mystax, Obex, Pollex, Pulex, Pumex **), Ramex, Rumex, Sorex, Spadix, Urpix *oder* hirpix, Varix, Vertex, Vortex.

Abax argénteus,
Bombyx laboriosus,
Calx imus,
Caudex tenellus,
Cimex molestus,
Codex antiquus,
Apex summus,
Calix áureus,
Calyx lanuginosus et pulvinatus, (*eine wollige und weiche Schale oder Hülse,*)
Cortex durus,

 Culex

*) Calx, *wenn es* Kalk *bedeutet*, *ist* gen. fem.

**) Cortex, Imbrex *und* Pumex *sind bisweilen auch* generis fem.

Culex malus,
Grex numeroſus,
Latex purus,
Obex ferreus,
Pulex moleſtus,
Ramex magnus,
Sorex parvus,
Urpix lígneus,
Vertex ſummus,
Fornix altus,
Imbrex minutus,
Murex marinus,
Pollex craſſus,
Pumex áridus,
Rumex ſativus,
Spadix ſonorus,
Varix moleſtus,
Vortex rápidus.

31.

Maſculina *der dritten Declination ſind:*

a) *die auf* N *ſich endigen:*

als:

Pecten, Ren, Splen, Lien, Delphin, Canon, Agon.

b) *die auf* Er *ſich endigen:*

als:

Imber, Aër, Cancer, Vomer.

c) *die auf* OR *ſich endigen:*

als:

Amor, Dolor, Decor.

Ausgenommen:

das femin. Arbor; *und die* 4 Neutra: Cor, Aequor, Marmor, Ador.

d) *die auf* OS *ſich endigen:*

als:

Flos, Ros, Mos.

Anm. Cos, cotis, *und* Dos, dotis, *ſind* Feminina. Os, oris, *und* Os, oſſis, Neutra.

e) *ferner, die* §. 30. *ausgenommen, welche hier zu wiederholen ſind.*

32. *Zu*

32.

Zu der dritten Declination gehören die Adjectiva *einer Endung, und die* Adjectiva *zweyer Endungen.*

a)

Beyspiele von Beywörtern einer Endung.

Felix, *glückselig.*

SINGULARIS.

	Masc. fem.		Neutr.
N.	Felix puer, puella,	N.	Felix óppidum,
G.	felicis púeri, puellae,	G.	felicis óppidi,
D.	felici púero, puellae,	D.	felici óppido,
A.	felicem púerum, puellam,	A.	felix óppidum,
V.	felix puer, puella,	V.	felix óppidum,
Abl.	felice *oder* felici púero, puella, óppido.		

PLURALIS.

N. felices púeri, puellae, felícia oppida,
G. felícium puerorum, puellarum, oppidorum,
D. felícibus púeris, puellis, óppidis,
A. V. felices púeros, puellas, felícia óppida,
Abl. felícibus púeris, puellis, óppidis.

Prudens.

SINGULARIS.

	Masc. fem.	Neutr.
N.	Prudens,	
G.	Prudentis,	
D.	Prudenti,	
A.	Prudentem,	Prudens,
V.	Prudens,	
Abl.	Prudente.	

PLURALIS.

N.	Prudentes,	Prudéntia,
G.	Prudentum,	
D.	Prudéntibus,	
A.	Prudentes,	Prudéntia,
V.	Prudentes,	Prudéntia,
Abl.	Prudéntibus,	

b)

Beyspiele von Beywörtern zweyer Endungen.

Acer *oder* Acris, N. Acre.

SINGULARIS.

	Masc. fem.	Neutr.
N.	Acer *oder* Acris,	Acre,
G.	Acris,	
D.	Acri,	
A.	Acrem,	Acre,
V.	Acer *oder* Acris,	Acre,
Abl.	Acri.	

PLURALIS.

N.	Acres,	Ácria,
G.	Ácrium,	
D.	Ácribus,	
A.	Acres,	Ácria,
V.	Acres,	Ácria,
Abl.	Ácribus.	

Dulcis, N. Dulce.

SINGULARIS.

	Masc. fem.	Neutr.
N. V.	Dulcis,	Dulce,
G.	Dulcis,	
D. Abl.	Dulci,	
Acc.	Dulcem,	Dulce.

PLURALIS.

N. A. V.	Dulces,	Dúlcia,
G.	Dúlcium,	
D. Abl.	Dúlcibus.	

33.

Die *Wörter der vierten Declination endigen sich auf* US, *oder* U.

a) *Endung* US.

SINGULARIS.			PLURALIS.		
N.	US	Fructus,	N.	US	fructus,
G.	US	fructus,	G.	UUM	frúctuum,
D.	UI	fructui,	D.	IBUS	frúctibus,
A.	UM	fructum,	A.	US	fructus,
V.	US	fructus,	V.	US	fructus,
Abl.	U	fructu.	Abl.	IBUS	frúctibus.

b) *Endung* U.

SINGULARIS *hat in allen* Casibus U.		PLURALIS.	
N.	Cornu *das Horn.*	N.	Córnua *die Hörner.*
G.	Cornu *des Horns.*	G.	Córnuum *der Hörner.*
D.	Cornu *dem Horne.*	D.	Córnibus *den Hörnern.*
A.	Cornu *das Horn.*	A.	Córnua *die Hörner.*
V.	o Cornu *o du Horn.*	V.	o Córnua *o ihr Hörner.*
Abl.	de Cornu *von dem Horne.*	Abl.	de Córnibus *von den Hörnern.*

SINGULARIS.

N.	Arcus bonus,	Manus dextra,	Veru férreum,
G.	Arcus boni,	Manus dextrae,	Veru férrei,
D.	Arcui bono,	Mánui dextrae,	Veru férreo,
A.	Arcum bonum,	Manum dextram,	Veru férreum,
V.	Arcus bone,	Manus dextra,	Veru férreum,
Abl.	Arcu bono.	Manu dextra.	Veru ferreo.

PLURALIS.

N.	Arcus boni,	Manus dextrae,	Vérua férrea,
G.	Arcuum bonorum,	Mánuum dextrarum,	Véruum ferrreorum,
D.	Arcubus bonis,	Mánibus dextris,	Vérubus férreis,
A.	Arcus bonos,	Manus dextras,	Vérua férrea,
V.	Arcus boni,	Manus dextrae,	Vérua férrea,
Abl.	Arcubus bonis.	Mánibus dextris.	Vérubus férreis.

Anm. 1. Die Wörter Arcus, Artus, Lacus, Specus, Partus, Portus, Tribus, Genu *und* Veru *haben im* Dativo *und* Ablativo Plur. UBUS. *Doch hat* Portus, Veru *und* Genu *auch* IBUS.

alſo:

	Dativ. et Abl. Plur.
Arcus,	Árcubus.
Artus,	Ártubus.
Lacus,	Lácubus.
Specus,	Spécubus.
Partus,	Pártubus.
Portus,	Pórtubus *und* Portibus,
Tribus,	Tríbubus.
Genu,	Génubus *und* Génibus.
Veru,	Vérubus *und* Véribus.

Anm. 2. Domus *gehet unordentlich, und wird alſo decliniret.*

SINGULARIS.		PLURALIS.	
N. V.	Domus,	N. V.	Domus,
G.	Domus, (*und* Domi, *wenn es zu Hauſe bedeutet.*)	G.	Domorum, (*ſelten* dómuum,)
D.	Dómui,	D. Abl.	Dómibus,
A.	Domum,	A.	Domos *und* Domus.
Abl.	Domo.		

34.

Die Wörter der vierten Declination auf US *ſind* maſculina, *die auf* U *ſind* neutra.

Anm. Colus, Acus, Manus, Tribus, Pórticus, Ficus, Domus *ſind* feminina.

Colus ebúrnea,	Acus argéntea,
Tribus ínfima,	Pórticus ampla,
Ficus pulla,	Domus anguſta.

Hieher gehört auch das Nomen plurale Idus, *welches ebenfals* gen. fem. *iſt; als:* Idus Majae. *Die beiden Wörter* Specus *und* Penus *ſind bald* Maſc. *bald* Feminini generis.

35. *Die*

35.

Die fünfte Declination begreift die Wörter, die sich im Nominativo *auf* ES, *und im* Genitivo *auf* EI *endigen.*

SINGULARIS.

N.	Dies,	Res,
G.	Diei,	Rei,
D.	Diei,	Rei,
A.	Diem,	Rem,
V.	Dies,	Res,
Abl.	Die.	Re.

PLURALIS.

N.	Dies,	Res,
G.	Dierum,	Rerum,
D.	Diebus,	Rebus,
A.	Dies,	Res,
V.	Dies,	Res,
Abl.	Diebus.	Rebus.

36.

Die Wörter der fünften Declination sind generis feminini;

als:

	SINGULARIS.	PLURALIS.
N.	Res pública,	Res públicae,
G.	Rei públicae,	Rerum publicarum,
D.	Rei públicae,	Rebus públicis,
A.	Rem públicam,	Res públicas,
V.	Res pública,	Res públicae,
Abl.	Re pública.	Rebus públicis.

Anm. Dies ist im Singulari *meistens* feminini, *seltner* masculini generis; *im* Plurali *umgekehrt meistens* masculini, *seltner* feminini generis. *Die von ihm abstammenden sind meistentheils* masculina: *als* merídies; sesquídies.

37. *All-*

37.

Allgemeine Tafel über die fünf Declinationen.

SINGULARIS.

	I.	II. Maſc. *und* Fem.	II. Neutr.	III. Maſc. *und* Fem.	III. Neutr.	IV. Maſc. *und* Fem.	IV. Neutr.	V.
N.	a	er *und* us	um	*verſchiedene Endungen*		us	u	es
G.	ae	i	i	is	is	us	u	ei
D.	ae	o	o	i	i	ui	u	ei
A.	am	um	um	em	*wie* Nomin.	um	u	em
V.	a	er *und* e	um	*wie* Nomin.		us	u	es
Abl.	a	o	o	e *oder* i		us	u	e

PLURALIS.

	I.	II. Maſc. *und* Fem.	II. Neutr.	III. Maſc. *und* Fem.	III. Neutr.	IV. Maſc. *und* Fem.	IV. Neutr.	V.
N.	ae	i	a	es	a	us	a	es
G.	arum	orum	orum	um *oder* ium		uum	uum	erum
D.	is (abus)	is	is	ibus	ibus	ibus *oder* ubus		ebus
A.	as	os	a	es	a	us	a	es
V.	ae	i	a	es	a	us	a	es
Abl.	is(abus)	is	is	ibus	ibus	ibus *oder* ubus		ebus

SINGU-

SINGULARIS.

I.	II.		III.		IV.		V.
Ara	Puer	Pomum	Mus	Rete	Acus	Veru	Res
arae	púeri	pomi	muris	retis	acus	veru	rei
arae	púero	pomo	muri	reti	ácui	veru	rei
aram	púerum	pomum	murem	rete	acum	veru	rem
ara	puer	pomum	mus	rete	acus	veru	res
ara	púero	pomo	mure	reti	acu	veru	re

PLURALIS.

arae	púeri	poma	mures	rétia	acus	vérua	res
ara-rum	puero-rum	pomorum	múrium	réti-um	ácuum	véruum	rerum
aris	púeris	pomis	múri-bus	réti bus	ácubus	vérubus	rebus
aras	púeros	poma	mures	rétia	acus	vérua	res
arae	púeri	poma	mures	rétia	acus	vérua	res
aris	púeris	pomis	múri-bus	réti-bus	ácubus	vérubus	rebus

9.

ACCÍPITER.

Ut bubo, otus, úlula, nóctua noctu tantum évolant ad praedam, ſic ália ſunt génera ávium rapácium, quae intérdiu venantur; quo pértinent accípitres, áquilae, vúltures. His ómnibus datum eſt caput grande, lingua lata, craſſa et carnoſa, robuſta ac toroſa crura, quorum úngnibus praedam arrípiunt et comprehendunt. Et roſtrum et ungues habent aduncos et acutos, et ad diſcerpendum, quae céperint, accommodatos. Acérrimo denique

que viſu práeditae ſunt, ut e longinquo praedam cérnere poſſint.

Accípitrum complura génera ſunt. Diſtínctio génerum ex aviditate. Unus eſt minor, mérulae magnitúdine, qui hábitat in muris et pínibus; venatur autem hirúndines, alaudas et perdices. Álii non niſi ex terra rápiunt avem: álii non niſi circa árbores volitantem; álii ſedentem in ſublimi; áliqui volantem in aperto.

10.

FALCO.

Falcones ídeo potíſſimum celebrantur, quod eos venatores in ſocietatem venationis vocant, poſtquam eos ſingulari artifício ad hoc negótium inſtituerunt. Falcones acérrimo viſu praéditi ſunt. Roſtrum, nervi, téndines et oſſa firmíſſima ſunt; ideoque magnum eis robur ineſt; etſi pondus minus eſt quam pro magnitúdine corporis. Non enim carne aut pinguédine abundant. Volatus falconis eſt celérrimus. Altíſſime évolat in áërem. Quia autem levis eſt, ſaepe ventorum vi abrípitur. Nidulatur in ſummis rúpibus. Harum enim ſcópulis tueri ſe fácile poteſt adverſus vim ventorum; ex iisque tanquam e ſpécula próſpicit lepúſculos, cunículos, perdices, cuius generis animália venari ſolet. Propter alarum magnitúdinem diu ſe in áëre librare poteſt.

Cicurantur autem falcones hoc modo ab aucúpibus, qui dicuntur *falconárii*. Pónitur falco intrínſecus in círculo lignéo, quem filo aut funículo ſuſpendunt, ita ut quovis impulſu moveri poſſit. Simulatque igitur falco conníveat, et obdormíſcere videatur, impellit áliquis círculum; id falco animadvértere cógitur, et ſibi, ne cadat, proſpícere: ita complures aúcupes, qui per vices hoc negótium partiuntur, falconem tres dies noctesque contínuo a ſomno próhibent. Hac vigília quaſi fatuitatem quan-

quandam et ſtuporem cóntrahit. Príſtinae enim libertatis jam ímmemor ad venatorem redit, qui pábulum ei praebet. Quia tamen contínuo niſu fertur, in altum evolandi; ſolent longis funículis, quibus pedes conſtrinxerunt, eum retinere. Praetérea píleo quodam caput et oculos tegunt. Qui ſimulac demtus fúerit, celériter évolat, et aves quascunque perſéquitur, eas étiam, quas ántea, dum liber víxerat, haud ſólitus erat appétere. Saepe in gregem corvorum íncidit; dum autem unum árripit, céteri magno cum crócitu in eum ínvolant, roſtrisque adoriuntur. Ítaque illum quidem dimittit, dénuo tamen évolat álium comprehenſurus. Nec prius ab hac pugna diſcedit, quam ab aúcupe revocatus fúerit.

Céterum falco foetorem vehementer averſatur; nec unquam attingit cadávera. Pullis primum matres eſcam ferunt; donec evolare, ipſique venari didícerint.

II.

MÍLVIUS ET BUTEO.

Mílvius eſt ex accípitrum génere. Venatur gallinas, ánates, ánſeres. Buteones arbóribus inſidentes venantur lepúſculos, cunículos, perdices, coturnices; plúrimas étiam álias avículas; imo et ranas, lacertas, cicadas.

12.

AQÚILA.

Aquilarum plura génera ſunt. Nidíficant in petris et arbóribus. Venantur plerumque hínnulos et lépores. Ingénium eſt iis teſtúdines raptas frángere e ſublimi jaciendo; quod idem cornices núcibus fáciunt. Cum enim durítia nucis roſtro repugnet, volantes in altum in ſaxa tegulasve jáciunt íterum ac ſaépius, donec quaſſatam perfríngere queant. Hoc ſequenti fábulae occaſionem dedit:

Áqui-

Áquila in ſublime ſúſtulit teſtúdinem,
Quae cum abdidiſſet córnea corpus domo,
Nec ullo pacto laedi poſſet cóndita,
Venit per auras cornix, et propter volans, (*inquit*)
Opimam ſane praedam rapuiſti únguibus,
Sed niſi monſtraro, quid ſit faciendum tibi,
Gravi nequicquam te laſſabis póndere.
Promiſſa parte, ſuadet, ut ſcópulum ſuper
Altis ab aſtris duram inlidat córticem,
Qua comminuta facile veſcatur cibo.
Inducta verbis áquila, mónitis páruit,
Simul et magiſtrae large diviſit dapem.
Sic tuta quae fúerat naturae múnere
Impar duabus óccidit triſti nece.

13.

VULTUR, SEU VULTÚRIUS.

Vúltures ſ. vultúrii áquilas magnitúdine córporis aut aequant, aut ſúperant. Venantur lépores, gallinas; nonnullos étiam piſces. Plerumque in exánima córpora ſeu cadávera ínvolant, hisque paſcuntur. Vúlturum immanis eſt vorácitas, odor acérrimus. Álii ſunt nigri, álii rubicundi; álii fuſci; álii miſtum habent ex albo et nigro colorem.

14.

CORVUS ET CORNIX.

Longum roſtrum habent, et coni figurae ſímile corvi et cornices. Plumae ſuper roſtro adverſae, ita ut nares opériant. Cauda brévior eſt. Paſcuntur cadavéribus, avículis, inſectis. Longiorem caudam habet pica, quam fere ſemper mótitat. Nidíficat in altíſſimis arbóribus. Véſcitur granis, cadavéribus, ovis, et avículis. Cornix

nix nucífraga véſcitur núcibus, amýgdalis, et ſimílibus. Roſtrum eſt rectum, et longum; plumae ſuper roſtro adverſae, et quae nares opériunt.

15.

STURNUS.

Sturnus habet roſtrum rectum, acúmine obtuſo. Sturnorum géneri próprium, catervatim volare, et quodam pilae orbe circúmagi, ómnibus in médium agmen tendéntibus. Céterum humanas voces reddunt ſturni et picae. Picarum géneri expréſſior loquácitas eſt. Ádamant verba, quae loquantur. Nec diſcunt tantum, ſed díligunt: meditantesque intra ſemet, cura atque cogitatione, intentionem non occultant. Conſtat émori victas difficultate verbi, ac niſi ſubinde éadem aúdiant memória falli, quaerentesque mirum in modum hilarari, ſi ínterim audíerint id verbum.

16.

ÚPUPA.

Úpupa ténue roſtrum habet, léviter incurvatum; criſta etiam viſenda plicátili, cóntrahens eam ſubrigensque per longitúdinem cápitis. Céterum haec avis ólida eſt, et inſectis véſcitur.

GRAMMATICALIA.

Das Verbum Sum, *ich bin.*

Praeſens.

SINGULARIS.

Indicativus.		Conjunctivus.
Sum *ich bin.*	ut	ſim *daſs ich ſey.*
Es *du biſt.*		ſis *du ſeyſt.*
Eſt *er iſt.*		ſit *er ſey.*

PLURALIS.

Sumus *wir ſind.*	ut ſimus *daß wir ſeyen.*
Eſtis *ihr ſeid.*	ſitis *ihr ſeyd.*
Sunt *ſie ſind.*	ſint *ſie ſeyn.*

Imperfectum.

SINGULARIS.

Eram *ich war.*	ut eſſem *daß ich wäre.*
eras *du warſt.*	eſſes *du wäreſt.*
erat *er war.*	eſſet *er wäre.*

PLURALIS.

eramus *wir waren.*	ut eſſemus *daß wir wären.*
eratis *ihr waret.*	eſſetis *ihr wäret.*
erant *ſie waren.*	eſſent *ſie wären.*

Perfectum.

SINGULARIS.

Fui *ich bin geweſen oder ich war* &c.	Fúerim *ich ſey geweſen.*
fuiſti *du biſt geweſen.*	fúeris *du ſeyſt geweſen.*
fuit *er iſt geweſen.*	fúerit *er ſey geweſen.*

PLURALIS.

fúimus *wir ſind geweſen.*	fuérimus *wir ſeyn geweſen.*
fuiſtis *ihr ſeyd geweſen.*	fuéritis *ihr ſeyd geweſen.*
fuerunt *ſie ſind geweſen.*	fúerint *ſie ſeyn geweſen.*

Plusquamperfectum.

SINGULARIS.

Fúeram *ich war geweſen.*	Fuiſſem *ich wäre geweſen.*
fúeras *du warſt geweſen.*	fuiſſes *du wäreſt geweſen.*
fúerat *er war geweſen.*	fuiſſet *er wäre geweſen.*

PLURALIS.

fueramus *wir waren geweſen.*	fuiſſemus *wir wären geweſen.*
fueratis *ihr waret geweſen.*	fuiſſetis *ihr wäret geweſen.*
fúerant *ſie waren geweſen.*	fuiſſent *ſie wären geweſen.*

Futu-

Futurum.

SINGULARIS.

Ero *ich werde ſeyn.*	Fúero *ich werde geweſen ſeyn.*
eris *du wirſt ſeyn.*	fúeris *du wirſt geweſen ſeyn.*
erit *er wird ſeyn.*	fúerit *er wird geweſen ſeyn.*

PLURALIS.

érimus *wir werden ſeyn.*	fuérimus *wir werden geweſen ſeyn.*
éritis *ihr werdet ſeyn.*	fuéritis *ihr werdet geweſen ſeyn.*
érunt *ſie werden ſeyn.*	fúerint *ſie werden geweſen ſeyn.*

IMPERATIVUS.

Es *ſey du.*	Eſto, *du, er ſoll ſeyn.*
Eſte *ſeyd ihr.*	Eſtote *ihr ſollt ſeyn.*

INFINITIVUS.

Eſſe *ſeyn.*
Futurum eſſe *ſeyn werden.*

PARTICIPIUM.

Ens *das Weſen, Ding.*
Futurus, a, um, *der, die, das da ſeyn wird.*

38.

Paradigmata verborum regularium.

ACTIVUM.

INDICATIVUS.

Praeſens.

SINGULARIS.

I.	II.	III.	IV.
Amo,	Dóceo,	Lego,	Aúdio.
amas,	doces,	legis,	audis.
amat,	docet,	legit,	audit.

PLURALIS.

I.	II.	III.	IV.
amamus,	docemus,	légimus,	audimus.
amatis,	docetis,	légitis,	auditis.
amant,	docent,	legunt,	audiunt.

Imperfectum.

SINGULARIS.

Amabam,	Docebam,	Legebam,	Audiebam.
amabas,	docebas,	legebas,	audiebas.
amabat,	docebat,	legebat,	audiebat.

PLURALIS.

amabamus,	docebamus,	legebamus,	audiebamus.
amabatis,	docebatis,	legebatis,	audiebatis.
amabant,	docebant,	legebant,	audiebant.

Perfectum.

SINGULARIS.

Amavi,	Dócui,	Legi,	Audivi.
amaviſti,	docuiſti,	legiſti,	audiviſti.
amavit,	dócuit,	legit,	audivit.

PLURALIS.

amávimus,	docúimus,	légimus,	audívimus.
amaviſtis,	docuiſtis,	legiſtis,	audiviſtis.
amaverunt,	docuerunt,	legerunt,	audiverunt.

Plusquamperfectum.

SINGULARIS.

Amáveram,	Docúeram,	Légeram,	Audíveram.
amáveras,	docúeras,	légeras,	audíveras.
amáverat,	docúerat,	légerat,	audíverat.

PLURA-

PLURALIS.

I.	II.	III.	IV.
amaveramus,	docueramus,	legeramus,	audiveramus.
amaveratis,	docueratis,	legeratis,	audiveratis.
amáverant,	docúerant,	légerant,	audíverant.

Futurum.

SINGULARIS.

Amabo,	Docebo,	Legam,	Aúdiam.
amabis,	docebis,	leges,	aúdies.
amabit,	docebit,	leget,	aúdiet.

PLURALIS.

amábimus,	docébimus,	legemus,	audiemus.
amábitis,	docébitis,	legetis,	audietis.
amabunt,	docebunt,	legent,	aúdient.

CONIUNCTIVUS.

Praesens.

SINGULARIS.

Facio ut			
amem,	dóceam,	legam,	aúdiam.
ames,	dóceas,	legas,	aúdias.
amet,	dóceat,	legat,	aúdiat.

PLURALIS.

Facimus ut			
amemus,	doceamus,	legamus,	audiamus.
ametis,	doceatis,	legatis,	audiatis.
ament,	dóceant,	legant,	aúdiant.

Imperfectum.

SINGULARIS.

	I.	II.	III.	IV.
Feci ut				
	amarem,	docerem,	légerem,	audirem.
	amares,	doceres,	légeres,	audires.
	amaret,	doceret,	légeret,	audiret.

PLURALIS.

Fecimus ut				
	amaremus,	doceremus,	legeremus,	audiremus.
	amaretis,	doceretis,	legeretis,	audiretis.
	amarent,	docerent,	légerent,	audirent.

Perfectum.

SINGULARIS.

Incredibile eſt quam illum	Incredibile eſt quam libenter illum		
amáverim,	docúerim,	légerim,	audíverim.
amáveris,	docúeris,	légeris,	audíveris.
amáverit,	docúerit,	légerit,	audíverit.

PLURALIS.

amavérimus,	docuérimus,	legérimus,	audivérimus.
amavéritis,	docuéritis,	legéritis,	audivéritis.
amáverint,	docúerint,	légerint,	audíverint.

Plus-

Plusquamperfectum.

SINGULARIS.

I.	II.	III.	IV.
Vellem ut illum amaviſſem *oder* amaſſem &c.	docuiſ-ſem,	legiſſem,	audiviſſem *oder* audiſ-ſem &c.
amaviſſes,	docuiſſes,	legiſſes,	audiviſſes.
amaviſſet,	docuiſſet,	legiſſet,	audiviſſet.

PLURALIS.

amaviſſemus,	docuiſſe-mus,	legiſſe-mus,	audiviſſe-mus.
amaviſſetis,	docuiſſe-tis,	legiſſetis,	audiviſſetis.
amaviſſent,	docuiſ-ſent,	legiſſent,	audiviſſent.

Futurum.

SINGULARIS.

Si amávero,	docúero,	légero,	audívero.
amáveris,	docúeris,	légeris,	audíveris.
amáverit,	docúerit,	légerit,	audíverit.

PLURALIS.

amavérimus,	docuéri-mus,	legéri-mus,	audivéri-mus.
amavéritis,	docuéri-tis,	legéritis,	audivéritis.
amáverint,	docúe-rint,	légerint,	audíverint.

IMPERATIVUS.

SINGULARIS.

Ama,	Doce,	Lege,	Audi.
amato,	doceto,	légito,	audito.

PLURALIS.

I.	II.	III.	IV.
Amate,	Docete,	Légite,	Audite.
amatote,	docetote,	legitote,	auditote.
amanto,	docento,	legunto,	audiunto.

INFINITIVUS.

(Volo) Amare,	Docere,	Légere,	Audire.

GERUNDIA.

(ars) amandi,	docendi,	legendi,	audiendi.
(diſcimus litteras) amando,	(álios) docendo,	(libros) legendo,	(doctores) audiendo.
(Studium prodeſt ad) amandum,	docendum,	legendum,	audiendum.

SUPINA.

(Venio) amatum,	doctum,	lectum,	auditum.
(Ars digna eſt) amatu,	doctu,	lectu,	auditu.

PARTICIPIA.

Praeſentis.

Amans,	Docens,	Legens,	Aúdiens.

Futuri.

Amaturus,	Docturus,	Lecturus,	Auditurus.

PASSIVUM.

INDICATIVUS.

Praeſens.

SINGULARIS.

Amor,	Dóceor,	Legor,	Aúdior.
amaris,	doceris,	légeris,	audiris.
amatur,	docetur,	légitur,	auditur.

PLURA-

PLURALIS.

I.	II.	III.	IV.
amamur,	docemur,	légimur,	audimur.
amámini,	docémini,	legímini,	audímini.
amantur,	docentur,	leguntur,	audiuntur.

Imperfectum.

SINGULARIS.

Amabar,	Docebar,	Legebar,	Audiebar.
amabaris,	docebaris,	legebaris,	audiebaris.
amabatur,	docebatur,	legebatur,	audiebatur.

PLURALIS.

Amabamur,	docebamur,	legebamur,	audiebamur.
amabámini,	docebámini,	legebámini,	audiebámini.
amabantur,	docebantur,	legebantur,	audiebantur.

Perfectum.

SINGULARIS.

Amatus ſum,	Doctus ſum,	Lectus ſum,	Auditus ſum.
— es,	— es,	— es,	— es.
— eſt,	— eſt,	— eſt,	— eſt.

PLURALIS.

Amati ſumus,	Docti ſumus,	Lecti ſumus,	Auditi ſumus.
— eſtis,	— eſtis,	— eſtis,	— eſtis.
— ſunt,	— ſunt,	— ſunt,	— ſunt.

Plusquamperfectum.

SINGULARIS.

Amatus eram,	Doctus eram,	Lectus eram,	Auditus eram.
— eras,	— eras,	— eras,	— eras.
— erat,	— erat,	— erat,	— erat.

PLURALIS.

I.	II.	III.	IV.
Amati eramus,	Docti eramus,	Lecti eramus,	Auditi eramus.
— eratis,	— eratis,	— eratis,	— eratis.
— erant,	— erant,	— erant,	— erant.

Futurum.

SINGULARIS.

Amabor,	Docebor,	Legar,	Aúdiar.
amáberis,	docéberis,	legeris,	audieris.
amábitur,	docébitur,	legetur,	audietur.

PLURALIS.

amábimur,	docébimur,	legemur,	audiemur.
amabímini,	docebímini,	legémini,	audiémini.
amabuntur,	docebuntur,	legentur,	audientur.

CONIUNCTIVUS.

Praesens.

SINGULARIS.

Fácio ut

amer,	dócear,	legar,	aúdiar.
ameris,	docearis,	legaris,	audiaris.
ametur,	doceatur,	legatur,	audiatur.

PLURALIS.

amemur,	doceamur,	legamur,	audiamur.
amémini,	doceámini,	legámini,	audiámini.
amentur,	doceantur,	legantur,	audiantur.

Imperfectum.

SINGULARIS.

Feci ut

amarer,	docerer,	légerer,	audirer.
amareris,	docereris,	legereris,	audireris.
amaretur,	doceretur,	legeretur,	audiretur.

PLURA-

PLURALIS.

I.	II.	III.	IV.
amaremur,	doceremur,	legeremur,	audiremur.
amarémini,	docerémini,	legerémini,	audirémini.
amarentur,	docerentur,	legerentur,	audirentur.

Perfectum.

SINGULARIS.

Vide quam libenter a Cajo

amatus ſim,	doctus ſim,	lectus ſim,	auditus ſim.
ſis,	ſis,	ſis,	ſis.
ſit,	ſit,	ſit,	ſit.

PLURALIS.

amati ſimus,	docti ſimus,	lecti ſimus,	auditi ſimus.
ſitis,	ſitis,	ſitis,	ſitis.
ſint,	ſint,	ſint,	ſint.

Plusquamperfectum.

SINGULARIS.

Utinam

amatus eſſem,	doctus eſſem,	lectus eſſem,	auditus eſſem.
eſſes,	eſſes,	eſſes,	eſſes.
eſſet,	eſſet,	eſſet,	eſſet.

PLURALIS.

amati eſſemus,	docti eſſemus,	lecti eſſemus,	auditi eſſemus.
eſſetis,	eſſetis,	eſſetis,	eſſetis.
eſſent,	eſſent,	eſſent,	eſſent.

Futu-

Futurum.

SINGULARIS.

I.	II.	III.	IV.
Si amatus ero, *oder* fuero,	doctus ero,	lectus ero,	auditus ero.
eris,	eris,	eris,	eris.
erit,	erit,	erit,	erit.

PLURALIS.

Si amati érimus,	docti érimus,	lecti érimus,	auditi érimus.
éritis,	éritis,	éritis,	éritis.
erunt,	erunt,	erunt,	erunt.

IMPERATIVUS.

SINGULARIS.

Amare,	Docere,	Légere,	Audire.
amator,	docetor,	légitor,	auditor.

PLURALIS.

Amámini,	docémini,	legímini,	audímini.
amantor,	docentor,	leguntor,	audiuntor.

INFINITIVUS.

Praes. Amari,	Doceri,	Legi,	Audiri.
Perf. Amatum, am, um, esse,	Doctum, am, um, esse,	Lectum, am, um, esse,	Auditum, am, um, esse.
Fut. Amatum iri,	doctum iri,	lectum iri,	auditum iri.

PARTICIPIA.

Perf. Amatus, a, um,	Doctus, a, um,	Lectus, a, um,	Auditus, a, um.
Fut. Amandus, a, um,	Docendus, a, um,	Legendus, a, um,	Audiendus, a, um.

17. CA-

17.
CAPRIMULGUS ET HIRUNDO.

Breve roſtrum, radice laevi, acúmine léviter incurvato habent caprimulgi et hirúndines. Harum ávium rictus apertus magnitúdine totum caput ſúperat.

Caprimulgi, cóccygis magnitúdine, inſectis paſcuntur, et noctu évolant. Intrare dicuntur paſtorum ſtábula, caprarumque ubéribus advolare, ſuctum propter lactis, qua injúria, ſi quibusdam auctóribus crédimus, uber emóritur, caprisque cáecitas, quas ita mulſere, obóritur.

Hirúndines nidos luto cónſtruunt et ſtramento róborant. Si quando inópia eſt luti, madefactae multa aqua pennis púlverem ſpargunt. Primum nempe péctora in aquam immergunt; deinde guttas, quae plumis adhaeſere, in púlverem decútiunt; poſt matériam roſtro probe verſant, dénique ferunt ad nidi locum, et opus murárium fáciunt. Ipſum vero nidum móllibus plumis floccisque conſternunt, tepefaciendis ovis, ſimul ne durus ſit infántibus pullis. In foetu ſumma aequitate alternant cibum. Notábili mundítia égerunt excrementa pullorum, adultioresque circúmagi docent et foras ſaturitatem emíttere.

Quaedam hirúndines verſus híemem ávolant in peregrinas regiones, quod idem fáciunt cicóniae, coturnices, grues, anatesque ferae. Aliae autem rémanent quidem in pátrio ſolo, ſed ſub híemem relictis nidis, gregatim ſe abſcondunt ad ripas fluviorum aut piſcinarum. Ibi poſtquam pennas óleo quodam ipſis próprio inunxerunt, confertae et conſtipatae in torporem íncidunt, ex quo nonniſi próximo vere ad ſe rédeunt, nidosque derelictos répetunt.

18.

CARDUELIS, PASSER ET FRINGILLA.

Roſtrum ténue, coni figuram réferens, et acutum habent, carduelis, paſſer, fringilla.

Carduelis utramque roſtri partem laevem habet, et albam, nigrò tamen acúmine. Óſcines ſunt cardueles, et gregatim volant. Veſcuntur ſemínibus, inprimis carduorum, unde nomen tulere. Fuerunt ex hoc génere qui imperata fácerent, nec voce tantum, ſed ore quoque et pédibus, quibus pro mánibus uterentur. Voces etiam quorundam animálium et hóminum imitantur.

Páſſeres cani ſatis noti ſunt. Rariores ſunt albi et flavi. Hortorum frúctibus quibusdam, ut céraſis, item frúgibus nóxii ſunt.

19.

PERDIX ET COTURNIX.

Perdices et coturnices inter ſe multis nomínibus ſímiles ſunt. Utrique enim géneri próprium eſt ſcalpurire, et in púlvere conſidere; perdícibus páriter atque coturnícibus breves ſunt alae, brevis cauda, roſtrum gallináceo ſímile, pennae canae, rufis máculis diſtinctae; eodem etiam fere modo paſcuntur, et nidíficant et pullos excludunt. Hoc tamen dífferunt, quod coturnices minores ſunt, nec rubrum roſtrum, rubrosve pedes habent; ova coturnicum minora ſunt quam perdicum; caro etiam ſapore differt. Perdices in planítie, máxime in agris cónſitis degunt. Receptáculum ſpina et frútice ſic múniunt, ut contra accípitres et áquilas abunde vallentur. Céterum perdices magnam calliditatem produnt in tuendis pullis, eludendisque aucupántium inſídiis. Si auceps

forte

forte ad nidum cóeperit accédere, prócurrit ad pedes ejus feta, praégravem aut delumbem ſeſe ſímulans, ſubitoque in procurſu aut brevi aliquo volatu cadit, quaſi fracta aut ala aut pédibus; procurrit íterum jamjam prehenſurum effúgiens, ſpemque fruſtrans, donec in diverſum abducat a nidis. Eadem ratione canes eludunt. Ad ſtrépitum primum mas, paulo autem poſt fémina évolat; dumque marem canes perſequuntur, fémina, quae áliam regionem volatu petit, cum primum ſe in terram demíſerit, quam ocýſſime per ſulcos ad pullos recurrit. Hi interea in grámine aut herba, aut ſub fóliis delitefcunt; mater autem poſtquam ad eos rédiit, eos quam celérrime, ántequam canis revertatur, álio deportat.

Coturnices et olim et hódie propter carnem in delíciis habentur. Álii tamen mares ídeo alunt, ut voce delectentur.

20.

De áliis ávibus, in primis de palmipédibus, quae fere ſunt aquáticae, álio loco et témpore dicemus.

II.

DE QUADRUPÉDIBUS.

1.

GENERÁLIA.

Quadrupédia animália vel vivos pullos páriunt, vel ova pónunt, e quibus pulli vel tepore matris incubantis, vel ſolis calore excluduntur. Illa dicuntur vivípara, haec autem ovípara.

In ómnibus quadrupédibus, quae vivos pullos páriunt, ſímilis eſt ſtructura pártium et víſcerum, quibus ad vitam ſuſtentandam utuntur. Ómnibus intrínſecus

cor

cor eſt, quod ſepto quodam in duo ventrículos diſcérnitur. Ex áltero cordis ventrículo, cum id vi muſculorum contráhitur, ſanguis per artérias diffúnditur. Poſt idem ſanguis per venas redit, ac tandem ínfluit per venam cavam in álterum cordis ventrículum; ex quo per pulmones ductus réfluit in priorem ventrículum, ex eoque íterum per artérias in totum corpus diſpenſatur. In pulmónibus ineſt ráritas quaedam et aſſímilis ſpóngiae multitudo, ad hauriendum ſpíritum aptiſſima, qui tum ſe cóntrahunt aſpirantes; tum ſpíritum ducentes dilatant. Cérebrum haec animália habent membranis velatum et calvária tectum, ex interiore parte cóncava, extrínſecus gibba.

Plúrima quadrupédia dentes habent pro varietate ciborum, quibus aluntur, diverſos. E. c. carnívora acutos habent dentes, quibus praedam diſcérpere poſſint. Cibos deglútiunt in ventrículum, qui in carnívoris cibos macerando potíſſimum, in frugívoris frictione máxime cóncoquit. Inde in viſcéribus chylus confícitur, qui e cibis emulſus ínfluit in venas, adeoque cum ſanguine commiſtus nutriendo córpori inſervit. Retrimenta cibi per alvum ejiciuntur. Urina autem, rénibus ſecreta et in veſica collecta, ália via expéllitur.

Armis quadrupédia pro ● ária córporis forma váriis inſtructa ſunt, quibus ſe ſuosque tueri poſſint. Boves córnibus fériunt; equi cálcibus pedum poſteriorum. Élephas roſtro pugnat, quod et manus ejus dicitur; ac déntibus duobus longis prominéntibus. Roſtro proſternit hoſtem, déntibus configit, ac pédibus cónterit. Quae vero móbiles ungues habent, ut leones, tigres, feles, his utuntur ad comprehendendam praedam; captam únguibus dilániant, ac déntibus diſcerpunt. Canes, vulpes, lupi, et ália ejusdem géneris déntibus mordent, hisque ſolis fere ad hoſtes propulſandos, aut ad praedam capiendam utun-

utuntur. Símiae déntibus et únguibus pugnant. Pédibus étiam anterióribus, quibus pro mánibus utuntur, lápides aliaque tela in hostes jáciunt. Quae córpora habent acúleis práedita, ea vel in globi seu pilae formam se cóntrahunt, ne laedi possint; vel acúleos, quos quaedam ex eo génere léviter fixos habent, cute concussa violenter in hostem emittunt.

Ómnia quadrupédia, quae vivos pullos páriunt, pedes aut digitatos, aut ungulatos habent.

E digitatis álii sejunctos dígitos habent, álii cute conjunctos. Quibus dígiti sejuncti sunt, ii vel quinos dígitos habent, ut símiae, lépores, canes, ursi, vel quaternos, ut *armadillo*, vel ternos, ut *tamándua*, vel binos, ut camelus, vel unum, ut tamándua alba Americana. E génere eorum, quorum dígiti cute conjuncti sunt, est phoca.

Ungulata quadrupédia vel sólidas habent úngulas vel fissas. Sólidae sunt equo, ásino, ónagro. Quae fissas habent úngulas, ea vel sunt bífida seu bisulca [h]), ut bos, ovis, cervus; vel trífida seu trisulca [i]), ut rhinóceros; vel quadrífida, ut hippopótamus; vel úngulis in quinque partes, fissis ut élephas.

E quadrupédibus autem, quae ova páriunt, ália pedes habent brevíssimos, ita ut lentíssime ámbulent, quales sunt testúdines; ália pedes habent longiores, et celérius ámbulant, e quo génere sunt lacertae; ália pedes habent pro réliqua corporis mensura longíssimos, et posteriores anterióribus longiores, quo fit ut salire possint, cujus géneris sunt ranae.

2. SIMIA.

h) mit einmal gespaltnem oder zwey Theile habendem Hufe.
i) mit zweymal gespaltnem d. i. drey Theile habendem Hufe.

2.

SIMIA.

Simiarum génera caudis inter ſe diſtinguuntur; áliae enim caudas habent, áliae iis deſtituuntur. Quae non habent caudas, ea génera hóminis figurae próxima ſunt. Utrumque tamen genus paene perfectam hóminis imitationem cóntinet, fácie, náribus, áuribus, pálpebris *k*), quas ſolae quadrúpedum et in inferiore habent gena *l*). Jam mammas in péctore, et bráchia et crura in contrárium ſimíliter flexa; in mánibus ungues, dígitos, longioremque médium. Pédibus paulum dífferunt. Sunt enim, ut manus, praelongi, ſed veſtígium palmae *m*) ſímile fáciunt. Pollex quoque his et artículi ut hómini, víſcera étiam interiora ómnia ad exemplar. Erectae ámbulant, poſterióribus pédibus nixae; anterioribusque pédibus, ut hómines mánibus, ad vária miniſtéria utuntur. Mira iis ſollértia. Ómnia fere, quae hómines ágere víderint, imitantur. Viſae ſunt ſímiae, quae, cum vidiſſent áliquem barbam ſibi tondentem, arrepto cultro tonſório júgulum ſibi incíderent. Relatum alícubi légitur de ſímia, quae, cum tonſorem vidiſſet dómini línteo praecincti fáciem ſapone inúngere, poſt cultro tonſório barbam ei abrádere, remotis árbitris idem tentáret. Cum non haberet quem tonderet, comprehendit felem, eam ad reclinatórium ſellae fírmiter álligat; poſt línteum quaerens, nihil áliud ínvenit, quam lacíniam ſórdidam et immundam, qua coqua ſolebat ſordes abſtérgere; hac igitur praecingit felem; pro ſapone ſumit atramentum ſutórium, eo felis totum caput perungit probe; dénique cultro non reperto, capit fórficem, atque ita míſere felem radit, pungit, ſecat, donec hómines ad ridículum páriter ac miſerábile ſpectáculum intervenirent. Fuerunt

k) h. l. *Wimpern.* *l*) h. l. *das Augenlied.*
m) *der flachen Hand.*

runt étiam quae latrúnculis lúderent, fictas cera ícones usu distinguentes.

Simiarum géneri praecípua erga fetum afféctio. Gestant cátulos, quae mansuefactae intra domos peperere, ómnibus demonstrant, tractarique gaudent, gratulationem intelligéntibus símiles. Itaque magna ex parte complectendo necant. Céterum quamquam símiae multis pártibus homínibus símiles sunt, ratione tamen humana destituuntur. Nunquam loqui discunt; et saepe ita se gerunt, ut bruta esse animália facile agnoscas. E. c. in America símiae saepe vident hómines struem lignorum incéndere, et ad ignem, ut calefiant, sedere; tum postquam hómines abiisse viderunt, ipsae quoque accedunt ad ignem, et calore delectantur; nulli tamen in mentem venit, ligna quaedam afferre, quae ignem nútriant; sed ubi exstinctum víderint ignem, ábeunt.

3.

LEPUS ET CUNÍCULUS.

E quadrupédibus, quae hómini dissimília sunt, ália pilis, ália acúleis teguntur.

Quae pilis teguntur, vel móbiles ungues habent, vel immóbiles. Quibus vero ungues sunt immóbiles, eorum pedes aut cutem habent volátui idóneam, aut minus. Ex horum génere ália talos habent, ália pedes palae símiles n). Quae talos habent, aut rúminant, ut lepus et cunículus, aut non rúminant, ut sciuri, glires, canes, ursi.

Lepus longiores habet aures, quam cunículus. Anteriores pedes posterióribus breviores sunt; quo fit ut salire perníciter possint. Posterióribus pédibus magnum robur inest, quibus étiam, si usus vénerit, gráviter fériunt. Céterum lepus timidíssimum est ánimal, insidiasque fuga plerumque evitat; in cursu enim summa est

S 2 veló-

n) *schaufliche Füsse.*

velócitas. Quippe nullum ánimal eſt, quod lépori magnitúdine par, eum curſu aequet. Ejúsmodi ſcílicet ex pártibus corpus ejus compóſitum eſt. Caput leve habet, idemque parvum, deorſum ſpectans, anteriori parte ſtríctius; collum exile, rotundum, non rígidum, juſta longitúdine; ſcápulas rectas a ſummo non connexas; crura ſub ipſis lévia, pártibus recte junctis; pectus haudquaquam anguſtum; látera lévia, proportionis aptae; lumbos téretes, cavos, carnoſos; ília móllia ſatisque laxa; coxas rotundas, úndique plenas parte ſuperiori a ſe ínvicem débito ex intervallo diſtantes; fémora oblonga ſatis ſpiſſa, extrínſecus tenſa, intérius non túrgida; partes his ſubjectas, parvas, firmas; pedes anteriores ſummópere molles, anguſtos, rectos; poſteriores firmos latos; omnes nihil, quod áſperum ſit, curantes; crura poſteriora prióribus longe majora, nónnihil extrorſum incurvata; pilos breves ac leves. Lépores autem non canes tantum métuunt, ſed étiam áquilas; a quibus inter ſuperandum loca devexa ſilvisque nuda, dum adhuc annículi ſunt, rapiuntur; majores a canibus ímpetu facto auferuntur. Velocíſſimi ſunt montani, campeſtres minus, paluſtres autem longe tardíſſimi. At qui locis ómnibus oberrant, moleſti ſunt venatóribus in curſu. Norunt enim itínera compendiária, et máxime currunt per acclívia vel plana; ſi quae ſunt loca inaequália, et haec inaequáliter percurrunt; per declívia mínime feruntur. In perſequendo máxime conſpiciuntur, quum per agrum ſubactum currunt, ſi quidem rubor quidam iis adſit; itemque per ſtípulas propter ſplendoris reflexionem. Cónſpici nequeunt, cum ad ſaxa, montes, ac loca ſilvis denſa ſecedunt, idque ob coloris ſimilitúdinem. Veſcuntur lépores beta, herbis, córtice, frúgibus. Oculis patentibus dórmiunt. Pili lepóribus rutileſcentes ſunt; in Álpibus tamen cándidi reperiuntur; quos olim ridícule quidam hibernis ménſibus pro cibatu nivem credebant eſſe, indeque cándidos ſíeri.

Léporum géneris ſunt cunículi, dicti ab eo, quod ſub terra cunículos ipſi fácere ſóleant, ubi láteant in agris. Magna propter horum venatum viverris [o]) gratia eſt. Injíciunt has viverras in ſpecus, qui ſunt multífores in terra, atque ita cunículos a viverris ejectos ſuperne cápiunt.

4.

Sciuri, glires, múres, ſórices, muſtelae, et id genus áliae animantes, quátuor déntibus inciſoribus práeditae ſunt, quibus quaecumque offendunt, arródere ſolent.

Sciuri villoſiorem habent caudam; et ut mánibus utuntur priorum miniſterio pedum; ſedentque ad os illis admovéntia cibos. Mira eſt iis ſaliendi dextéritas. Nítidum hoc eſt ánimal, álacre ac feſtivum. Hábitat in ramis árborum ſilvéſtrium; raro in planítiem deſcendit. Véſcitur núcibus, núcleis ac pomis. Interdum et avículam rapit.

Mures vel doméſtici ſunt, vel agreſtes. Illi pane, cáſeo, lardo, óleo, butyro et áliis ejúsmodi alimentis; hi glándibus, núcibus et núcleis paſcuntur.

Muſtelae venantur ratos, et mures; inſidiantur étiam pullis gallináceis, columbis, paſſéribus. Ova étiam frángere et cupidíſſime exſorbere ſolent.

5.

CANIS.

Canum permulta ſunt génera. Utilíſſimi tamen venátici, paſtorales, ſeu pecuárii, et villátici.

Canes venaticas magnas eſſe oportet; deinde levia habere capita, ſima, nervoſa, inferiori frontis parte fibroſa; oculos ſublimes, nigros, claros; magnas frontes ac latas, diſcrímina profunda; parvas aures ac ténues, poſteriore parte glabras; cervices longas, molles ac fléxi-

o) *Frettchen* al. *Gleiſe.*

fléxiles; péctora lata, non macilenta; ſcápulas ab húmeris parum diſtantes; anteriora crura parva, recta, teréntia, firma; flexus crurum rectos; látera non ádmodum profunda, ſed in obliquum tendéntia; lumbos carnoſos, magnitúdine média inter ea, quae longa et brévia ſunt; ília nec valde móllia, nec rígida inter magna et parva; coxas téretes poſtérius carnoſas, ſupérius non connexas, intérius contractas, inferiora ventris, cum ipſo ventre laxa; caudas longas, rectas, fléxiles; fémora non dura; partes femóribus ſubjectas longas, téretes, ſatis ſpiſſas; poſteriora crura prióribus multo grandiora, et ſuperiori parte incurva; pedes rotundos. Quodſi canes hujúsmodi fúerint, robuſtae erunt, ſpecie ágiles, aptae proportionis, céleres, et elegantes adſpectu, oreque idóneo. Sed ita veſtigent, ut tritis hóminum tramítibus celériter excedant, cápita terrae obliqua admoventes, ad véſtigia ſubrídeant, auresque demittant, óculos hinc inde crebro móveant, et caudis blandientes, multis in utrumque latus ambágibus per veſtígia ſimul omnes progrediantur. Sed ubi ad léporem ipſum accéſſerint, tum vero id venatori ſignı́ficent curſitando celérius, atque idem indicantes ipſo motu ánimi, cápite, óculis; ácie modo ſurſum, modo in léporis ſeſſionem directa; retrorſum in transverſa, diverſo ímpetu in anteriora, et reapſe jam arrigendo ánimum, ac geſtiendo, quod a lépore non procul abſint. Totis autem víribus perſequantur, nec remittant haud absque ingenti clamore ac latratu ipſo cum lepore qualibet evadentes; ac veloci ſplendidoque curſu eum premant; idéntidem proruendo; juſtaque de cauſſa latratu altiori utendo; nec tamen ad venatorem omiſſis veſtígiis rédeant. Praeter hanc ſpéciem et hanc venandi rationem requíritur, ut animoſae ſint, et pédibus et náribus et pilis bonis inſtructae. Animoſae erunt, ſi venationem aeſtu incumbente non déſerant; nárium bonarum ſi léporem nudis in locis áridis, apricis et ſub acceſſum ſíderis odoratu deprehendant; bonis práediti pédibus, ſi eodem

anni

anni témpore, dum montes percurrunt, pedes eorum non findantur; pili boni, siquidem is et subtilis sit et spissus, et mollis. At colore canes venáticas esse oportet minime rufo, neque nigro, neque cándido prorsus. In summis fémorum partibus pilos hábeant rectos et longos; itemque in lumbis et cauda ínfima; supérius autem mediocres. Háctenus de cánibus venáticis.

Nunc de villático et pastorali dicendum est. Villae custos eligendus est amplíssimi córporis, vasti latratus, canorique, ut prius auditu maléficum, deinde étiam conspectu térreat, et tamen nonnunquam, ne visus quidem, horríbili frémitu suo fuget insidiantem. Sit autem coloris unius; isque magis eligatur albus in pastorali, niger in villático, nam várius in neutro est laudábilis. Pastor album probat; quoniam est ferae dissímilis; magnoque opus interdum discrímine est, in propulsandis lupis sub obscuro mane, vel etiam crepusculo, ne, si non sit albo colore conspícuus, pro lupo canem fériat. Villáticus qui hóminum malefíciis oppónitur, sive luce clara fur advénerit, terribílior niger conspícitur; sive nocte, ne conspícitur quidem, propter umbrae similitúdinem; quámobrem tectus ténebris canis tutiorem accessum habet ad insidiantem. Probatur quadratus pótius, quam longus aut brevis, cápite tam magno, ut córporis videatur pars máxima, dejectis et propendéntibus áuribus, nigris vel glaucis óculis acri lúmine radiántibus, amplo villósoque péctore, latis armis, crúribus crassis et hirtis, cauda brevi, vestigiorum artículis et únguibus amplíssimis. Hic erit villátici canis status praecípue laudandus. Mores autem neque mitíssimi, neque rursus truces atque crudeles; quod illi furem quoque adulantur, hi étiam domésticos invadunt, satis est severos esse nec blandos, ut nonnunquam étiam conservos irátius intueantur; semper excandescant in éxteros. Máxime autem debent in custódia vigilaces cónspici, nec errónei, sed assídui, et circumspecti magis, quam temerárii; nam illi

nisi quod certum compererunt, non índicant; hi vano strépitu, et falsa suspicione concitantur. Nec multum refert, an villátici corpóribus graves et parum veloces sint; plus enim cóminus, et in gradu, quam éminus et in spatioso cursu fácere debent; nam semper circa septa, et intra aedifícium consístere, imo ne lóngius quidem recédere debent, satisque pulchre funguntur offício, si et advenientem sagáciter adoriuntur, et latratu conterrent; nec patiuntur própius accédere, vel constántius appropinquantem violenter invadunt; primum est enim non attentari; secundum est lacessitum fórtiter et perseveranter vindicari. Atque haec de doméstícis custódibus, illa de pastorálibus.

Pecuárius canis neque tam strigosus aut pernix debet esse, quam qui damas cervosque, et velocíssima sectatur animália, nec tam obesus aut gravis, quam villae horreique custos; sed et robustus nihilóminus, et aliquátenus promtus ac strénuus, quóniam et ad rixam et ad pugnam, nec minus ad cursum comparatur, cum et lupi repéllere insídias, et raptorem ferum cónsequi fugientem praedam excútere atque auferre débeat. Quare status ejus lóngior, productiorque ad hos casus magis hábilis est, quam brevis aut etiam quadratus; quóniam, ut dixi, nonnunquam necéssitas éxigit celeritate bestiam consectandam; céteri artus símiles membris villátici canis aeque probantur.

Céterum ex ómnibus animálibus, quae nobiscum degunt, fidelíssimum ante ómnia hómini canis. Cujus fídei si villa aut domus créditur, quis hóminum clárius aut tanta vociferatione béstiam vel furem praédicat, quam iste latratu? quis fámulus amántior dómini? quis fidélior comes? quis custos incorrúptior? quis excúbitor inveniri potest vigilántior? quis dénique ultor aut vindex constántior? In venatu autem quae solértia major, quae sagácitas acútior inveniri potest? scrutatur vestígia atque perséquitur, comitantem ad feram inquisitorem loro trahens,

hens, qua viſa quam ſilens et occulta, quam ſignificans demonſtrátio eſt, cauda primum, deinde roſtro? Bene poëta áliquis dixit: *Animus in péctore latrat, luſtrum ſi forte ex nare ſagaci ſenſit.*

6.

LUPUS.

Lupus cani forma ſimillimus eſt; (niſi quod cane villático látius habet caput, brévius os, minores óculos, aures breviores et erectas) tamen acérrimae inter hunc et illum inimicítiae. Magnum robur eſt lupi, ita ut ovem faucibus comprehenſam áuferat, tanta ínterim celeritate currens, ut eum paſtores cónſequi non poſſint. Viſu, auditu, praeſertim vero odoratu, nímium quantum valet. Náribus enim adverſus ventum porrectis e longinquo vivorum córporum odorem aut cadáverum foetorem ſentit. Quia non ubique cibi cópia eſt, et a pecóribus eum canes et paſtores arcent, ſaepe adeo famélicus eſt et ávidus, ut ad ſummam rábiem convertatur. Si pécora rápere non poteſt, foedíſſimis cadavéribus páſcitur. Humana carne praecípue delectari fertur. Viſi ſunt lupi agmen exércitus gregatim ex intervallo comitantes, et cadávera hóminum léviter defoſſa eruentes. Praeter pelles lupinas, nullus eſt homínibus ex hac béſtia fructus; niſi quod déntibus lupinis aurífices utuntur ſimilesque opífices ad poliendum. Carnem etiam lupinam cétera animália averſantur.

7.

VULPES.

Vulpes, dirum ſollértia ánimal, lupo gracílior eſt, os habet lóngius ac tenúius, caudam multo villoſiorem et longiorem. Quod lupus vi et ímpetu, vulpes plerumque aſtu et calliditate aſſéquitur. Cavernas aut ipſa ſibi parat, aut mélium cavernas occupat, mélibus vel vi

expulſis, vel merdae ſuae odore abſtérritis. Páſcitur vulpes carne gallinarum, perdicum, lepuſculorum; item ovis, melle, cáſeo, pomis; nec faſtidit mures, ſerpentes, lacertas, cancros. Gallinas, perdices, lepuſculos, et id genus ália vulpes curſu perſequuntur, aut ex inſídiis adoriuntur; ália ſaltu petunt, quae forte non nimis alte ſuſpenſa ſunt, v. c. uvas. Pelles vulpinae et caudae córpori humano adverſus frígoris vim muniendo inſérviunt.

8.

URSUS.

Urſus acutíſſime cernit, audit, et ólfacit; informis eſt ſtatura, crúribus et lacertis carnoſis; colore pilorum aut nigro, aut fuſco, aut albo. Pédibus anterióribus ferit et pugnat; poſterióribus inſíſtere, atque ita erectus ambulare poteſt. Itaque urſi manſuefacti étiam ſaltare diſcunt. Scandunt arbores, ut melle apium fruantur. Veſcuntur carnibus ferarum, equorum, óvium; quaedam génera praecípue glande, melle aut lacte paſcuntur.

9.

SALAMANDRA.

Salamandra eſt ánimal quádrupes, vivíparum, pedes habens quinque digitorum breves ac téretes, linguam brevem, caudam et ventrem craſſiorem, caput breve, céterum ſi ab his diſcéſſeris lacerti figura, ſtellatum, nunquam niſi magnis ímbribus provéniens, et ſerenitate defíciens. Huic tantus eſſe rigor dícitur, ut ignem tactu reſtinguat, non ália modo quam glácies. Ejusdem ſánie quae, láctea ore vómitur, quacumque parte córporis humani contacta toti pili deflúere, idque quod contactum ſit, colorem in vitilíginem mutare dícitur.

Romae a. 1667. viſa dícitur ſalamandra advecta ex Índia, quae conjecta in flammas repente in tumorem inflata

inflata ſalivae vim magnam evómuit; ea ſánie vicinos carbones exſtinctos narrant, in quos ſe illa recéperat, qui ubi rurſum concéperant ignem, ejusdem íterum ſalivae vómitu exſtinguebantur. Quod cum ſáepius toto duarum horarum ſpátio ea feciſſet, extracta demum ex illo diſcrímine eſt, ac novem deinde menſes ámplius ſuperſtes fuit.

10.

TALPA.

Talpa pedes habet quinque digitorum palae aut batillo ſímiles; anteriores magis ad mánuum humanarum quam ad pedum ſimilitúdinem formatos; óculos autem habet minutíſſimos, et ádmodum hébetes; tactum vero et auditum longe acérrimum. Talpa plerumque ſub terra degit, maximeque hortos et prata infeſtat, quos cuniculis perforare ſolet. Radícibus et vérmibus páſcitur. Notatu digna eſt ratio, qua Graeci olim talpas perſequebantur. Nucem perforari jubebant, vel áliquod pomi genus ſoliditatis ejusdem; ibi páleas et ceram cum ſúlphure ſufficienter includi. Tunc omnes párvulos áditus et réliqua ſpiramenta talparum diligenter óbſtrui; unum foramen, quod amplum eſſet reſervari, in cujus áditu nucem intus incenſam ſic poni, ut ab una parte flatus poſſet accípere, quos ab ália parte diffúnderet; ſic impletis fumo cunículis talpas vel fúgere prótinus cogebant, vel exeuntes necabant.

11.

VESPERTÍLIO.

Ex eo génere quadrúpedum, quorum pedes membranis involuti ſunt, ut volátui fiant idónei, eſt veſpertílio, quod quidem ánimal nec in múribus plane, nec in volúcribus eſt, ſed inter utramque naturam médium. A volúcribus ídeo diverſum eſt, quod vivos parit pullos, quod dentes et pilos habet, et quod anterióribus pédibus non ire

ire ſolum et conſíſtere, ſed etiam expanſis eorum membranis volare poteſt. Lucem fúgiunt veſpertiliones, et noctu tantum évolant. Parum tamen cómmode volant, magis librantes ſeſe in áëre, quam volantes. Paſcuntur muſcis, culícibus, ſcarabaeis, variisque inſectis; delectantur etiam lardo, ſebo candelarum, et cárnibus; quamobrem ſaepe in ruſticorum fumária deſuper ínvolant.

12.

FELES.

Quae móbiles ungues habent, eae vel murorum, arborum, aliasque altitúdines ſcandunt, vel tantum ambulando moventur. Ex illo génere ſunt feles, tigres, lynces; ex hoc autem leones.

Feles doméſticae ſatis notae ſunt. Blandum hoc eſt animal, pérfidum, inſidioſum; mundítiae et mollítiae ſtudioſum. Mures captant non magis aſtu, quam vi adhibita. Magno etiam ſiléntio, levibusque veſtígiis obrepunt ávibus. Praeter doméſticas feles ſunt etiam ferae, cavarum quércuum et ſilvarum íncolae. Hae venantur lepúſculos, aves, talpas, mures; derepente ex inſídiis magno cum ímpetu in praedam inſilientes.

Tigres vel tígrides animália ſunt velocitatis tremendae, ſaevae et rábidae; forma córporis graciliore, pelle maculoſa, únguibus robuſtis et rapácibus. Saliendi et ſcandendi magna ſollértia, ut etiam in árbores enitantur.

Lynces omnium quadrúpedum claríſſime cernunt. Quaedam ſpécie minores ſunt, et minores adoriuntur lépores, aliae majores ſunt, cervos etiam perſequentes.

13.

LEO.

Leo beſtiarum ómnium fortíſſima eſt. Spéciem habet decoram, vultum trucem, ſaevum et magnánimum, in-

ceſſus

cessus est superbus, vox horríbilis, ímpetus violentus ac furens. Caput leonis est magnum ac jubatum; pilis longióribus circum témpora, scápulas, armos et pectus dependéntibus. Leaena tamen jubam non habet. Pars postérior córporis pilis brevíssimis tégitur, ut cum anteriore parte comparatum fere nudum esse videatur. Cauda leonis est longa, et robusta.

Leonum ánimi index cauda, sicut et equorum aures; immota ergo plácidus, clemens, blandientique símilis, quod rarum est; crébrior enim iracundia. Ejus in princípio terra verberatur; incremento terga ceu quodam incitamento flagellantur. Vis summa in pectore; fírmitas in cápite praecípua.

Leonum generósitas in perículis máxime deprehénditur; non in illo tantúmmodo, quod spernens tela diu se terrore solo tuetur, ac velut cogi testatur, cooriturque non tanquam perículo coactus, sed tanquam améntiae iratus. Illa nobílior animi significátio; quámlibet magna canum et venántium urgente vi contemtim restitansque cedit in campis et ubi spectari potest; idem ubi virgulta silvasque penetravit, acérrimo cursu fertur, velut abscondente turpitúdinem loco. Dum séquitur ínsilit saltu, quo in fuga non útitur. Vulnerátus observatione mira percussorem nosse et in quantálibet multitúdine appétere dícitur; eum vero, qui telum quidem míserit, sed tamen non vulneráverit, correptum rotatumque stérnere, nec vulnerare. Cum leaena pro cátulis feta dímicat, oculorum áciem tráditur defígere in terram, ne venábula expavescat. Cétero dolis carent et suspicione: nec limis intuentur oculis, aspicique símili modo nolunt.

Atque hoc tale tam saevum animal rotarum orbes circumacti currusque inanes terrent, sed máxime ignes. Quod autem olim narratum est, leones étiam gallos gallináceos, maximeque cantum eorum reformidare, id fabulosum esse recentiores intellexere.

Leo

Leo famélicus, (nam ſatiati quidem, innóxii ſunt) ómnia, quae occurrant animália, adóritur. Sed cum eum ómnia reformident, et fúgiant, ſaepe ex inſídiis et látebris ímpetum fácere cógitur. Plerumque in loco arbuſtis cónſito pronus cubat, indeque in praetereuntes feras ádeo violenter próſilit, ut uno ſaltu pléraque comprehendat. In ſilvis et deſertis capras dórcadas *p*) potíſſimum et ſímias venatur. Robuſtis déntibus facile oſſa confringit, éaque una cum carnibus deglutit.

Captus leo ſtatim ſe húmilem et quaſi verecundum praebet. Multi et olim et noſtra aetate manſuefacti. Neque tamen ulli horum, etſi mitíſſimi videantur, plane fidendum. Sícubi enim ſánguinem víderint, ílico in rábiem vertuntur. Linguam habent aculeatam, et multis quaſi ſpinis minutíſſimis hórridam; qua ſi quem lambunt, primum cutis abſcedit, deinde ſanguis etiam ſéquitur. Hóminis cujusdam nóbilis natione Galli fámulus familiaritatem quandam cum leone manſuefacto, quem herus alebat, contráxerat. Is autem ſaepe licet, ne fáceret, admónitus, manum leoni lambendam praebere ſolebat. Et plane ab hoc leone nihil timendum eſſe videbatur, ut qui in ipſo dómini cubículo dormire ſoleret. Ecce nocte quadam herus ſtrépitu quodam e ſomno excitatus et circumſpíciens, videt leonem truncatum caput fámuli únguibus tenentem, réliquis membris jam devoratis. Summo ígitur terrore perculſus, prójicit ſe e lecto, et cónvocat famíliam, jubetque leonem intérfici. Sine dúbio ille leo fámuli manum támdiu lámberat, donec ſanguis exiiſſet.

14.
HERINÁCEUS.

Herináceus ánimal eſt undequaque acúleis hórridum. Práeparant herinácei híemi cibos, ac volutati ſupra jacéntia poma affixa ſpinis, unum ámplius tenentes ore portant

tant

p) *Gazellen oder africaniſche Ziegen.*

tant in cavas árbores. Ubi vero ſenſere venantem contracto ore pedibusque ac parte omni inferiore, qua raram et innócuam habent lanúginem, convolvuntur in formam pilae, ne quid comprehendi poſſit praeter acúleos.

15.

EQUUS.

Ómnium animálium, quae hómines manſuefecerunt, ſine dúbio equus generoſíſſimus et utilíſſimus eſt; cum et ad rem militarem idónei ſint equi, et ad vecturam, et ad curſuram, et ad agrum colendum adhibeantur.

Feri olim omnes equi fuerunt; et adhuc ſunt in quibusdam orbis terrarum pártibus. Hi gregatim campis inerrant, et quia frúgibus, non cárnibus veſcuntur, cum nullo beſtiarum génere bellum gerunt niſi laceſſiti. Laceſſiti autem hoſtes aut ſpernunt, aut fugant, aut occidunt. Irruente fera in gyrum eunt, capítibus introverſus directis, cálcibus autem hoſti oppóſitis; atque ita óculis per intervalla pedum contuentes advenientem feram tam vehementer cálcibus ímpetunt, ut fácile perículum propulſent.

Poſtquam vero hóminum juga ac frena receperunt equi, ad vária miniſtéria condocefacti, tam multíplicem rectóribus uſum praebent, ut, ſi súbito ex rerum natúra tollerentur, ingens rei familiaris detrimentum, fortunarumque et commoditatum ſummam imminutionem paſſuri eſſent mortales.

Qualis futurus ſit equus, e pullo conjectari poteſt, ſi caput habet non magnum, nec membris confuſis; ſi eſt óculis nigris, náribus non anguſtis, áuribus applicatis, non anguſta juba, crebra, fuſca, ſubcriſpa, ſubtenúibus ſetis implicata, in dexteriorem partem cervicis, pectus latum et plenum, húmeris latis, ventre módico, lumbis deorſum verſum preſſis, ſcápulis latis, cauda ampla, ſubcriſpa, crúribus rectis et aequálibus, génibus rotundis

nec

nec magnis, nec introrſus ſpectántibus, úngulis duris, nigris et láevibus. Generoſiorem pullorum equinorum índolem pulchérrimis vérſibus Virgílius poëta expreſſit, quem totum cognoſcent púeri, poſtquam ad eum recte intelligendum ſatis praeparati fúerint:

Contínuo pécoris generoſi pullus in arvis
Áltius ingréditur, et móllia crura reponit
Primus et ire viam, et flúvios tentare minaces
Audet, et ignoto ſeſe commíttere ponti
Nec vanos horret ſtrépitus; Illi árdua cervix
Argutumque caput, brevis alvus, obéſáque terga
Luxuriatque toris animoſum pectus; honeſti
Spadices glaucique; color detérrimus albis
Et gilvo. Tum ſi qua ſonum procul arma dedere,
Stare loco neſcit; micat áuribus et tremit artus
Collectumque premens volvit ſub náribus ignem
Denſa juba et dextro jactata recumbit in armo.

Triplex genus eſt motus equorum; greſſus, ſeu ambulatura, curſus, et citatus curſus.

16.
CAMELUS.

Camelos inter armenta paſcit óriens, altitúdine córporis, proceritate colli, et túbere in dorſo inſignes. Jumentorum miniſtériis dorſo funguntur, atque étiam equitatu in próeliis. Velócitas inter equos, ſed ſuae cuique menſurae, ſicut vires. Itíneris longitúdine, quod conficiendum ſit, cameli, in breviore curſu, equi celeritate praeſtant. Ódium adverſus equos gerunt naturale. Sitim et quatríduo, imo ad novem usque dies tólerant; implenturque, cum bibendi occáſio eſt, et in praetéritum, et in futurum, obturbata proculcatione prius aqua, aliter potu non gaudent. Vivunt quinquagenis annis, quaedam et centenis.

17. BO-

17.

BOVES.

In búbulo pécorum génere aetatis gradus dicuntur quátuor. Prima vitulorum, ſecunda juvencorum, tértia boum novellorum, quarta vetulorum. Diſcernuntur in prima vítulus et vítula, in ſecunda juvencus et juvenca, in tértia et quarta taurus et vacca. Quae ſtérilis eſt vacca, taura appellata; quae praegnans, horda.

Qui gregem armentorum émere vult, obſervare debet primum, ut ſint hae pécudes aetate pótius ad fructus ferendos íntegrae, quam jam expertae; ut ſint bene compóſitae, ut íntegris membris, oblongae, amplae, nigrántibus córnibus, latis fróntibus, óculis magnis et nigris, piloſis áuribus, compreſſis malis ſubſimisve, gíbberi ſpina léviter remiſſa, apertis náribus, labris ſubnigris, cervícibus craſſis ac longis, a collo paleáribus demiſſis, córpore amplo, bene coſtatos, latis húmeris, bonis clúnibus, caudam profuſam usque ad calces, ut hábeant inferiorem partem frequéntibus pilis ſubcriſpam, crúribus pótius minóribus, rectis génibus, emínulis, diſtántibus inter ſe, pédibus non latis, neque ingrediéntibus, qui diſplodantur, nec cujus úngulae divāricent, et cujus ungues ſint leves et pares, córium attactu non áſperum ac durum, colore potíſſimum nigro, dein rúbeo, tértio helvo, quarto albo.

Vaccae bonae notas ſic enarravit Virgílius poëta:

Óptima torvae
Forma bovis, cui plúrima cervix
Et crurum tenus a mento paleária pendent.
Tum longo nullus láteri modus; ómnia magna
Pes étiam et cámuris hirtae ſub córnibus aures.
Nec mihi diſplíceat máculis inſignis et albo
Aut juga detrectans, interdumque áſpera cornu
Et fáciem tauro própior, quaeque árdua tota
Et grádiens ima verrit veſtígia cauda.

Boves autem parandi ſunt novelli quadrati, grándibus membris, córnibus proceris, ac nigrántibus et robuſtis, fronte lata et criſpa, hirtis aúribus, óculis et labris nigris, náribus reſimis patulisque, cervice longa et toroſa, paleáribus amplis et paene ad génua promiſſis, péctore magno, armis vaſtis, capaci et tanquam implente útero, latéribus porrectis, lumbis latis, dorſo recto planoque, vel étiam ſubſidente, clúnibus rotundis, crúribus compactis ac rectis, ſed brevióribus pótius quam longis, nec génibus ímprobis, úngulis magnis, caudis longíſſimis, et ſetoſis piloſisque, córpore denſo brevique, colore rúbeo vel fuſco, tactu córporis mollíſſimo.

Boves recte paſcendi non una rátio eſt. Nam ſi ubertas regionis víride pábulum ſubminiſtrat, nemo dúbitat quin id genus cibi céteris praeponendum ſit, quod tamen niſi ríguis aut róſcidis locis non contingit. Ad praeſépia boves alendi ſunt, quibus pro conditione regionum cibi praebentur; eosque nemo dúbitat quin óptimi ſint vícia in faſcem ligata et cicércula, itemque pratenſe foenum. Minus cómmode tuemur armentum páleis, quae ubique et quibusdam regiónibus ſolae praeſídio ſunt; eae probantur máxime ex mílio, tum ex hórdeo, mox étiam e trítico, ſed jumentis juſtam óperam reddéntibus hórdeum praeter has praebetur; bobus autem pro tempóribus anni pábula diſpenſántur.

18.

O V E S.

In pecúdibus doméſticis primum hómines non ſine cauſa oves aſſumſerunt, vitamque paſtoríciam inſtituerunt, et propter utilitatem óvium, et propter placiditatem. Ad cibum enim lac et cáſeum, et carnes, ad corpus veſtitum et pelles attulerunt.

Ovem eſſe oportet córpore amplo, quae lana multa ſit, et molli, villis altis et denſis toto córpore, máxime circum

circum cervicem et collum, ventrem quoque ut hábeat pilosum. In primis videndum rústico, ut boni séminis pecus hábeat. Id fere ex duabus rebus potest animadverti, ex forma et progénie. Ex forma, si aríetes sint fronte lana vestiti, bene tortis córnibus pronis ad rostrum, raris óculis, lana opertis, áuribus amplis, péctore et scápulis, et clúnibus latis, cauda lata et longa. Ex progénie autem animadvértitur, si agnos prócreant formosos.

Humília óvibus facienda sunt stábula, sed in longitúdinem pótius, quam in latitúdinem porrecta, ut simul híeme cálida sint, nec angústiae foetus oblidant; ea poni debent contra médium diem; namque id pecus, quamvis ex ómnibus animálibus restitíssimum, frígoris tamen impatientíssimum est, nec minus aestivi vaporis. Ítaque cohors clausa sublimi macérie praeponi vestíbulo debet, ut sit in eam tutus éxitus aestivandi. Deturque ópera, ne quis humor subsistat, ut semper quam aridíssimis filícibus vel culmis stábula constrata sint, quo púrius et móllius íncubent foetae. Sint quala mundíssima, neque earum valetudo, quae praecípue custodienda est, infestetur ulígine. Baccae stércoris ovilli egerendae certis tempóribus, quae útilem praestant hortis stercorationem.

Jucundíssimae óvibus herbae sunt, quae aratro proscissis arvis nascuntur; deinde quae pratis ulígine caréntibus; palustres autem et silvestres mínime idóneae habentur. Nec tamen ulla sunt tam blanda pábula aut étiam páscua, quorum grátia non exolescat usu contínuo, nisi pécudum fastídio pastor occúrrerit práebito sale, quod velut ad pábuli condimentum per aestatem canálibus lígneis impósitum, cum e pastu redíerint oves, lambunt, atque eo sapore cupídinem bibendi pascendique concípiunt. At contra penúriae híemis succúrritur objectis intra tectum per praesépia cibis; aluntur autem commodíssime repósitis úlmeis vel ex fráxino fróndibus, vel autumnali foeno, quod cordum vocatur, nam id móllius et

ob hoc jucúndius eſt, quam maturum. Cýtiſo quoque et ſativa vícia pulchérrime paſcuntur, neceſſáriae tamen, ubi céterae defecerunt, étiam ex legumínibus páleae. Nam per ſe hórdeum vel freſa cum ſuis válvulis faba, vel cicércula, ſumtuóſior eſt, quam ut ſuburbanis regiónibus exíguo prétio poſſit praeberi, ſed ſi vílitas permittit haud dúbie ſunt óptima. De tempóribus autem paſcendi, et ad aquam ducendi recte praecepit Virgílius:

Lucíferi primo cum ſídere frígida rura
Carpamus, dum mane novum, dum grámina canent,
Et ros in ténera pécori gratíſſimus herba.
Inde, ubi quarta ſitim coeli collégerit hora
Et cantu quérulae rumpent arbuſta cicadae,
Ad púteos aut alta greges ad ſtagna jubeto
Currentem ilignis potare canálibus undam,
Áeſtibus at mediis umbroſam exquírere vallem,
Sícubi magna Jovis antiquo robore quercus
Ingentes tendat ramos, aut ſicubi nigrum
Ilícibus crebris ſacra nemus áccubet umbra.
Tum ténues rurſus dare aquas, et páſcere rurſus
Solis ad occaſum, cum frígidus äëra veſper
Témperat, et ſaltus réficit jam róſcida luna.

At in terris ſeptentrionálibus, ubi frígoris incleméntia major, ália eſt paſcendi ratio: nam ut idem poëta ait:

Illic clauſa tenent ſtábulis armenta, neque ullae
Aut herbae campo apparent, aut árbore frondes,
Sed jacet aggéribus níveis infórmis et alto
Terra gelu late, ſeptemque adſurgit in ulnas.
Semper hiems, ſemper ſpirantes frígora cauri.
Tum ſol pallentes haud umquam díſcutit umbras
Nec quum invectus equis altum petit aethera, nec quum
Praecípitem Océani rubro lavit áequore currum.
Concreſcunt ſúbitae currenti in flúmine cruſtae
Undaque jam tergo ferratos ſúſtinet orbes;

Púppi-

Púppibus illa prius pátulis, nunc hóſpita plauſtris.
Aeraque diſſíliunt vulgo, veſteſque rigeſcunt
Indutae, caeduntque ſecúribus húmida vina
Et totae ſólidam in gláciem vertere lacunae;
Stíriaque impexis indúruit hórrida barbis
Intérea toto non ſécius äëre ningit
Intéreunt pécudes, ſtant circumfuſa pruinis
Córpora magna boum: confertoque ágmine cervi
Torpent mole nova, et ſummis vix córnibus exſtant.

Verum étiam ubi mítius coelum eſt, híeme et vere matutinis tempóribus intra ſepta continendae ſunt oves, dum dies arvis gelicídia détrahat; nam pruinoſa iis diebus herba pécudi gravédinem creat ventremque próluit, quare étiam frígidis humidisque tempóribus anni ſemel tantum ei poteſtas aquae facienda eſt. Tum qui ſéquitur gregem circumſpectus ac vígilans (id quod ómnibus et ómnium quadrúpedum cuſtódibus praecípitur, magna cleméntia moderetur. Idemque duci própior quam dómino, et in cogendis recipiendisque óvibus acclamatione ac báculo minetur; nec unquam telum emittat in eas, neque ab his lóngius recedat, nec aut récubet, aut conſidat; nam niſi procedit, ſtare debet, quóniam grex quidem cuſtodis offícium, ſublimem celſiſſimamque oculorum velut ſpéculam deſíderat; ut neque tardiores et grávidas, dum cunctantur, neque ágiles et foetas, dum procurrunt, ſeparari a céteris ſinat; ne fur aut béſtia hallucinantem paſtorem decípiat.

19.

DE CAPRINO PÉCORE.

Caprinum pecus dumeta pótius, quam campeſtrem ſitum deſíderat, aſperisque étiam locis ac ſilvéſtribus óptime páſcitur. Nam nec rubos averſatur, nec vépribus offénditur, et arbúſculis frutetisque máxime gaudet. Ea ſunt arbutus atque laternus, cytiſusque agreſtis, nec mi-

nus ilígnei querneique frútices, qui in altitúdinem non prosíliunt. Ítaque quia studiose de his frutícibus pascuntur, et in locis cultis virgulta carpunt, inde quidam a carpendo capras nominatas esse putant.

Qui caprinum gregem constitúere vult, in eligengendo animadvertat oportet primum aetatem, ut eam paret, quae jam ferre possit fructum, et de iis eam pótius, quae diútius; novella enim, quam vetus, utílior. De forma videndum, ut caprae sint firmae, magnae, corpus lene ut hábeant, crebro pilo, nisi si glabrae sunt; ut sint úberis máximi, et lactis abundantíssimi. Caper, cui sub maxillis binae verrúculae collo dependent, óptimus habetur, amplíssimi córporis, crúribus crassis, plena et brevi cervice, flaccidis et praegravántibus áuribus, exíguo cápite, nigro densoque et nítido atque longíssimo pilo.

Huic pécudi nocet aestus, sed magis frigus. Caprile lápide aut testa substerni oportet, quo minus sit uliginosum ac lutulentum. Foris cum est pernoctandum, septa oportet substerni virgultis, ne oblinantur. Diligensque pastor quotídie stábulum converrit, nec pátitur stercus aut humorem consístere, lutúmve fíeri, quae sunt capris inimica. Magister autem pécoris acer, durus, strénuus, laboris patientíssimus, álacer atque audax esse debet, et qui per rupes, per solitúdines, per vepres fácile vadat, et non, ut altérius géneris pastores, sequatur, sed plerumque ut antecedat gregem; quare eum esse máxime strénuum opus est. Capellae, dum dumeta pascunt, capris cedunt. Subinde, quae cedit, compesci debet, ne procurrat, sed plácide ac lente pabuletur, ut et largi sit úberis et non strigosíssimi córporis.

20.

DE SUILLO PÉCORE.

In suillo pécore probandi sunt mares totius quidem córporis amplitúdine exímii, et qui quadrati pótius, quam qui

qui longi aut rotundi ſunt, ventre promiſſo, clúnibus vaſtis, nec perinde crúribus aut úngulis proceris, amplae et glanduloſae cervicis, roſtris brevibus et reſupinis. Scrofae probantur longíſſimi ſtatus, et ut ſint réliquis membris ſímiles deſcriptis vérribus. Si régio frígida et pruinoſa eſt, quam duríſſimae denſaeque et nigrae ſetae grex eligendus eſt; ſi temperata, atque aprica, glabrum pecus poteſt paſci.

Omnem autem ſitum ruris pecus hoc uſúrpat, nam et móntibus et campis commode páſcitur, mélius tamen palúſtribus agris, quam ſitientibus. Némora ſunt convenientíſſima, quae veſtiuntur quercu, ſúbere, fago, cerris, ilícibus, oleaſtris, tamarícibus, córylis pomiferisque ſilvéſtribus, ut ſunt altae ſpinae, juniperus, pinus, cornus, arbutus, prunus. Haec enim diverſis temporibus miteſcunt, ac paene toto anno gregem ſáturant. At ubi penúria eſt árborum, terrenum pábulum conſectantur rúſtici et ſicco limoſum práeferunt, ut paludem rimentur, effodiantque lumbricos, atque in luto volutentur, quod eſt huic pécori gratíſſimum. Omnium máxime hoc pecus álitur glande, deinde faba, et hordeo, et cétero frumento. Quae res non modo pinguitúdinem effíciunt, ſed étiam carnis jucundum ſaporem. Nemo fere eſt, qui fundum colat, quin ſues habeat, et qui non dedécori ſibi putet ſuccídiam in carnário ſuſpéndere pótius ab laniário, quam ex doméſtico fundo. Et ab natura ſuíllum pecus datum eſſe videtur ad epulandum; ítaque iis animam quidam dixerunt datam eſſe proinde ac ſalem, quae ſervaret carnem.

GRAMMATICALIA.

Pronomina.

a) Perſonalia.

SINGULARIS.

N.	Ego *ich*,	Tu *du*,	
G.	Mei *meiner*,	Tui *deiner*,	Sui *ſeiner*,
D.	Mihi *mir*,	Tibi *dir*,	Sibi *ſich*, *ihm*,
A.	Me *mich*,	Te *dich*,	Se *ſich*,
Abl.	Me *mir*.	Te *dir*.	Se *ihm*.

PLURALIS.

N.	Nos *wir*,	Vos *ihr*,
G.	Noſtrum *unſerer*,	Veſtrum *eurer*,
D.	Nobis *uns*,	Vobis *euch*,
A.	Nos *uns*,	Vos *euch*,
Abl.	Nobis *uns*.	Vobis *euch*.

b) Demonſtrativa.

Hic, haec, hoc, *dieſer*, *dieſe*, *dieſes*.

SINGULARIS.

N.	Hic,	haec,	hoc,
G.	Hujus,	hujus,	hujus,
D.	Huic,	huic,	huic,
A.	Hunc,	hanc,	hoc,
Abl.	Hoc,	hac,	hoc.

PLURALIS.

N.	Hi,	hae,	haec,
G.	Horum,	harum,	horum,
D.	His,	his,	his,
A.	Hos,	has,	haec,
Abl.	His,	his,	his.

Ille,

Ille, illa, illud, *jener, jene, jenes.*

SINGULARIS.

N.	Ille,	illa,	illud,
G.	Illius,	illius,	illius,
D.	Illi,	illi,	illi,
A.	Illum,	illam,	illud,
Abl.	Illo,	illa,	illo.

PLURALIS.

N.	Illi,	illae,	illa.
G.	Illorum,	illarum,	illorum,
D.	Illis,	illis,	illis,
A.	Illos,	illas,	illa,
Abl.	Illis,	illis,	illis.

Iſte, iſta, iſtud, *jener, jene, jenes.*

SINGULARIS.

N.	Iſte,	iſta,	iſtud,
G.	Iſtius,	iſtius,	iſtius,
D.	Iſti,	iſti,	iſti,
A.	Iſtum,	iſtam,	iſtud,
Abl.	Iſto,	iſta,	iſto.

PLURALIS.

N.	Iſti,	iſtae,	iſta,
G.	Iſtorum,	iſtarum,	iſtorum,
D.	Iſtis,	iſtis,	iſtis,
A.	Iſtos,	iſtas,	iſta,
Abl.	Iſtis,	iſtis,	iſtis.

Ipſe, ipſa, ipſum, *er ſelbſt, ſie ſelbſt, es ſelbſt.*

SINGULARIS.

N.	Ipſe,	ipſa,	ipſum,
G.	Ipſius,	ipſius,	ipſius,
D.	Ipſi,	ipſi,	ipſi,
A.	Ipſum,	ipſam,	ipſum,
Abl.	Ipſo,	ipſa,	ipſo.

PLURALIS.

N.	Ipſi,	ipſae,	ipſa,
G.	Ipſorum,	ipſarum,	ipſorum,
D.	Ipſis,	ipſis,	ipſis,
A.	Ipſos,	ipſas,	ipſa,
Abl.	Ipſis,	ipſis,	ipſis.

Is, ea, id, *der, die, das.*

SINGULARIS.

N.	Is,	ea,	id,
G.	ejus,	ejus,	ejus,
D.	ei,	ei,	ei,
A.	eum,	eam,	id,
Abl.	eo,	ea,	eo.

PLURALIS.

N.	ii,	eae,	ea,
G.	eorum,	earum,	eorum,
D.	eis *oder* iis,	eis, iis,	eis, iis,
A.	eos,	eas,	ea,
Abl.	eis *oder* iis,	eis, iis,	eis, iis.

c) Relativa.

Qui, Quae, Quod, *welcher, welche, welches.*

SINGULARIS.

N.	Qui,	quae,	quod,
G.	Cujus,	cujus,	cujus,
D.	Cui,	cui,	cui,
A.	Quem,	quam,	quod,
Abl.	Quo,	qua,	quo.

PLURALIS.

N.	Qui,	quae,	quae,
G.	Quorum,	quarum,	quorum,
D.	Quibus,	quibus,	quibus,
A.	Quos,	quas,	quae,
Abl.	Quibus,	quibus,	quibus.

d) Interrogativa.

N.	Quis,	quae,	quid,
G.	Cujus,	cujus,	cujus,
D.	Cui,	cui,	cui,
A.	Quem,	quam,	quid.

etc. *wie vorher.*

N.	Uter,	utra,	utrum,
G.	Utrius,	utrius,	utrius,
D.	Utri,	utri,	utri,
A.	Utrum,	utram,	utrum,
Abl.	Utro,	utra,	utro.

e) Pos-

e) Possessiva.

SINGULARIS.

Masc.	Fem.	Neutr.
N. Meus,	mea,	meum.
G. Mei,	meae,	mei.
D. Meo,	meae,	meo.
A. Meum,	meam,	meum.
V. Mi,	mea,	meum.
Abl. Meo,	mea,	meo.

PLURALIS.

N. Mei,	meae,	mea.
G. Meorum,	mearum,	meorum.
D. Meis,	meis,	meis.
A. Meos,	meas,	mea.
V. Mei,	meae,	mea.
Abl. Meis,	meis,	meis.

Tuus, a, um.

SINGULARIS.

N. Tuus,	tua,	tuum.
G. Tui,	tuae,	tui.
D. Tuo,	tuae,	tuo.
A. Tuum,	tuam,	tuum.
Abl. Tuo,	tua,	tuo.

PLURALIS.

N. Tui,	tuae,	tua.
G. Tuorum,	tuarum,	tuorum.
D. Tuis,	tuis,	tuis.
A. Tuos,	tuas,	tua.
Abl. Tuis,	tuis,	tuis.

Suus, a, um.

SINGULARIS.

N. Suus,	sua,	suum.
G. Sui,	suae,	sui.
D. Suo,	suae,	suo.
A. Suum,	suam,	suum.
Abl. Suo,	sua,	suo.

PLURALIS.

N. Sui,	suae,	sua.
G. Suorum,	suarum,	suorum.
D. Suis,	suis,	suis.
A. Suos,	suas,	sua.
Abl. Suis,	suis,	suis.

Noſter, a, um.

SINGULARIS.

N.	Noſter,	noſtra,	noſtrum.
G.	Noſtri,	noſtrae,	noſtri.
D.	Noſtro,	noſtrae,	noſtro.
A.	Noſtrum,	noſtram,	noſtrum.
V.	Noſter,	noſtra,	noſtrum.
Abl.	Noſtro,	noſtra,	noſtro.

PLURALIS.

N.	Noſtri,	noſtrae,	noſtra.
G.	Noſtrorum,	noſtrarum,	noſtrorum.
D.	Noſtris,	noſtris,	noſtris.
A.	Noſtros,	noſtras,	noſtra.
V.	Noſtri,	noſtrae,	noſtra.
Abl.	Noſtris,	noſtris,	noſtris.

Veſter, a, um.

SINGULARIS.

N.	Veſter,	veſtra,	veſtrum.
G.	Veſtri,	veſtrae,	veſtri.
D.	Veſtro,	veſtrae,	veſtro.
A.	Veſtrum,	veſtram,	veſtrum.
Abl.	Veſtro,	veſtra,	veſtro.

PLURALIS.

N.	Veſtri,	veſtrae,	veſtra.
G.	Veſtrorum,	veſtrarum,	veſtrorum.
D.	Veſtris,	veſtris,	veſtris.
A.	Veſtros,	veſtras,	veſtra.
Abl.	Veſtris,	veſtris,	veſtris.

Inhalt der Stücke.

COLLOQUIORUM DECAS PRIMA.

1. De Columbis. pag. 1
2. Continuatio. 4
3. Gallinarium. 9
4. De pullis gallinaceis. 14
5. Lusus pignorum. 19
6. Ambulatio. 33
7. Certamen scholasticum. 42
8. Aliud ejusdem argumenti. 78
9. Superioris conclusio. 90
10. Pilae lusus. 116

COLLOQUIORUM DECAS ALTERA.

1. Convivium. 119
2. Ludus globorum missilium. 133
3. Ludus sphaerae per annulum ferreum. 134
4. Saltus. 135
5. De percontandi officio. 136
6. De scribendo. 137
7. Salutatio amici ex itinere redeuntis. 137
8. Amici interventus. 139
9. Venatio. 140
10. Diluculum. 141

HISTORIARUM VERISIMILIUM LIBELLUS.

1. De Joanne sapiente. 152
2. De Adolpho improbo. 153
3. De Petro pertinace. 154
4. De Marcia puella cupida. 154
5. De Alexandro furioso. 155
6. De Nicolao sordido. 156
7. De Ludovico moroso et pervicace. 157
8. De homine importuno et garrulo. 160
9. De Adelberto furante. 162
10. Puella rustica agnum servans. 166
11. Carbonarius et fullo. 167
12. Piscatores. 167
13. Gloriator. 168
14. De anu laborante ex oculis. 168
15. Rusticus et filii ejus. 169
16. Adolescens et coquus. 169
17. Puer et mater. 170

18. Ae-

18. Aegrotus et medicus. pag. 170
19. Puer mendax. 171
20. Puer qui viſcera comederat. 171
21. Viatores. 172
22. Ruſtici filii. 172
23. Mulier et maritus ebrioſus. 173
24. Ex ſutore medicus. 174
25. Frater et ſoror. 174
26. Scurra et ruſticus. 175
27. Pueri de vite judicium. 176
28. Calendae Apriles. 177
29. Foenerator vitam ruſticam laudans. 179
30. Venator meticuloſus et lignator. 181
31. Leo hoſpes hominis. 181
32. Viatores. 183

FABULARUM AESOPICARUM COLLECTIO.

1. Hircus et vulpes. 190
2. Alia ejusdem argumenti. 190
3. Vulpeculae. 191
4. Ranae. 191
5. Felis et mures. 192
6. Aſinus et leo. ib.
7. Leo, lupus, et vulpes. ib.
8. Merula. 193
9. Veſpertilio et felis. ib.
10. Equus et aſinus. 194
11. Mures duo, ruſticus et urbanus. 194
12. Eadem fabula aliter narrata (ab Horatio). 196
13. Canis et cocus. 197
14. Leo et vulpes. ib.
15. Lupus et grus. 198
16. Eadem fabula aliter narrata. ib.
17. Vulpes et uva. ib.
18. Eadem aliter. 199
19. Cerva. ib.
20. Eadem aliter. 200
21. Corvus et vulpes. ib.
22. Eadem aliter. 201
23. Leo et mus. ib.
24. Leo et onager. 202
25. Leo et aſinus. ib.
26. Vulpes et ciconia. ib.
27. Eadem aliter. 203
28. Lupus et agnus. ib.

29. Leo ſenex. pag. 204
30. Canis et fur. ib.
31. Aquila, feles et aper. 205
32. Cervus in bovili latitans. 206
33. Muſca et mula. 207
34. Lupus et canis. ib.

COLLOQUIORUM DECAS TERTIA.

1. Coriaria. 209
2. Sutrina. 211
3. In officina pellionis ſeu pellarii. 214
4. Apud chirothecarium. 215
5. Mola frumentaria. 216
6. De piſtrinis. 219
7. Apud pileorum confectorem. 221
8. De opificio piſtoris. 222
9. De turundis et rotundulis. 223
10. De amylo. ib.
De quibusdam differentiis verborum. 224

EX HISTORIA NATURALI.

Generalia quaedam. 229

I. DE AVIBUS.

1. Generalia. 232
2. Struthiocamelus. 234
3. Otis ſeu tarda. 236
4. Gallus Indicus. ib.
5. Bubo. 237
6. Aſio ſeu otus. 238
7. Ulula. ib.
8. Noctua. 239
9. Accipiter. 253
10. Falco. 254
11. Milvius et buteo. 255
12. Aquila. ib.
13. Vultur ſeu vulturius. 256
14. Corvus et cornix. 256
15. Sturnus. 257
16. Upupa. ib.
17. Caprimulgus et hirundo. 269
18. Carduelis, paſſer et fringilla. 270
19. Perdix et coturnix. ib.

II. DE QUADRUPEDIBUS.

1. Generalia. 271
2. Simia. 274

3. Le-

3. Lepus et cuniculus. pag. 275
4. Sciuri, mures, muſtelae. 277
5. Canis. ib.
6. Lupus. 281
7. Vulpes. ib.
8. Urſus. 282
9. Salamandra. ib.
10. Talpa. 283
11. Veſpertilio. ib.
12. Feles. 284
13. Leo. ib.
14. Herinaceus. 286
15. Equus. 287
16. Camelus. 288
17. Boves. 289
18. Oves. 290
19. De caprino pecore. 293
20. De ſuillo pecore. 294

Verzeichniſs

der grammaticaliſchen Stücke.

Vom Subſtantivo. 96
Von den Caſibus nominum. 100
Gebrauch der Praepoſitionum. 107
Erſte Declination. 125
Zweyte — 126
Vom Adjectivo *dreyer Endungen.* 129
Genus *der Wörter erſter Declination.* 146
Genus — — *zweyter* — ib.
Dritte Declination. 148
Wie die Neutra *der dritten Declination decliniret werden.* ib.
Wie die Maſculina *und* Feminina *decliniret werden.* 184
Genus *der Wörter dritter Declination.* 239
Adjectiva *einer und zweyer Endungen.* 247
Vierte Declination. 249
Genus *der Wörter vierter Declination.* 250
Fünfte Declination. 251
Genus *derſelben.* ib.
Allgemeine Tafel über die fünf Declinationen. 252
Das Verbum Sum. 257
Paradigmata Verborum regularium. 259
Pronomina. 296

Ver-

Verzeichniß

der

vornehmsten lateinischen und zwar meist Stamm- oder Wurzelwörter.

Die Zahlen 1. 2. *und so weiter bedeuten die* Declination *oder* Conjugation. *m. bedeutet* masculinum. *f.* foemininum. *n.* neutrum. *c.* commune.

A.

A, ab, abs, *von.*
Ăbăcus, i, m. 2. *der Rechentisch, Credenztisch.*
Abdōmen, inis, n. 3. *der Wanst, Schmeerbauch.*
Ăbies, ĕtis, f. 3. *die Tanne.*
Ăbolla, f. 1. *das Reitkleid, Reisekleid.*
Accĭpĭter, tris, m. 3. *der Habicht.*
Ăceo, 2. *ich bin säuerlich.*
Ācer, *oder* ācris, acre, *scharf, beissend.*
Ăcer, ĕris, n. 3. *der Ahornbaum.*
Ăcerbus, a, um, *bitter, herbe, unreif.*
Ăcerra, f. 1. *die Rauchpfanne.*
Ăcervus, m. 2. *der Haufe.*
Ăcies, f. 5. *die Schärfe, Schneide*, it. *die Schlachtordnung, Schlacht.*
Ăcīnăces, is, m. 3. *der Säbel.*
Acinus, m. 2. *und* Acinum, n. 2. *die Beere.*
Acipenser, ĕris, m. 3. *der Stör.*
Actūtum, *alsobald.*
Acuo, ui, ūtum, 3. *ich schärfe, wetze.*
Ăcus, f. 4. *die Nadel.*
Acus, m. 2. *der Hornfisch.*
Acus, ĕris, n. 3. *die Spreu.*
Ad, *zu, in, auf, an,* &c.
Adagium, n. 2. *ein Sprichwort.*
Ădămas, antis, m. 3. *der Diamant.*
Adeps, ĭpis, c. 3. *das Schmeer, Schmalz.*
Admĭnĭcŭlum, n. 2. *die Stütze, Beyhülfe.*
Ădor, oris, n. 3. *das Korn, Getreide.*
Ădūlor, 1 dep. *ich schmeichele.*
Ădulter, ĕri, m. 2. *der Ehebrecher.*
Aedes, is, f. 3. *ein Haus, Kirche, Tempel.* plur. *ein Wohnhaus.*
Aeger, gra, um, *krank, bekümmert.*
Aemŭlus, m. 2. *der Nacheiferer, Nachahmer.*

Aequus, a, um, *gleich, eben, flach, billig, gelaſſen.*
Ăēr, ĕris, m. 3. *die Luft.*
Aerumna, f. 1. *die Mühſeligkeit, Beſchwerlichkeit.*
Aes, aeris, n. 3. *das Erz.*
Aeſculus, f. 2. *die Eſche.*
Aeſtĭmo, 1. *ich ſchätze, meyne, achte.*
Aeſtus, m. 4. *die Hitze,* it. *die Meersfluth.*
Aetas, atis, f. 3. *das Alter.*
Aether, ĕris, m. 3. *der Himmel, die Luft, der Aether.*
Aevum, n. 2. *die Zeit, Zeitdauer.*
Agāſo, ōnis, m. 3. *ein Pferdeknecht.*
Agēa, f. 1. *der Schiffgang.*
Ăger, gri, m. 2. *der Acker, das Feld, das Gebiete einer Stadt.*
Agger, ĕris, m. 3. *der Damm, die Schanze, der Wall.*
Agīna, f. 1. *der Wagkloben.*
Agmen, ĭnis, n. 3. *das Heer, der Heerszug.*
Agnus, m. 2. *das Lamm.* agna, f. 1. *das Milchlamm.*
Ăgo, ēgi, actum, 3. *ich thue, mache, treibe.*
Ajo, 3. *ich ſage.*
Āla, f. 1. *der Flügel.*
Ălăcer, cris, cre, *hurtig, friſch, muthig, freudig.*
Ălăpa, f. 1. *die Maulſchelle.*
Ălauda, f. 1. *die Lerche.*
Albus, a, um, *weiſs.*
Ālea, f. 1. *das Würfelſpiel, das Riſico, Wagſtück.*
Alga, f. 1. *das Meergras.*
Algeo, alſi, alſum, 2. *ich friere.*
Ălĭca, f. 1. *die Grütze, die Graupen.*
Ălius, a, ud, *ein anderer, e, es.*
Allium, i, n. 2. *der Knoblauch.*
Alnus, f. 2. *die Erle.*
Ălo, alui, alĭtum *et* altum, 3. *ich ernähre, halte, unterhalte.*
Alter, era, um, *der andere.*
Altus, a, um, *hoch, tief.*
Alvus, f. 2. *der Bauch.*
Alveus, m. 2. *der Waſſergraben, Canal;* it. *eine Mulde.*
Alūmen, ĭnis, n. 3. *der Alaun.*
Alūta, f. 1. *weich Leder.*
Amărăcus, m. 2. *und* amărăcum, n. 2. *der Majoran.*
Ămārus, a, um, *bitter, herbe.*
Ambāges, is, *und* Ambāgo, inis, f. 3. *Umweg, Umſchweife.*
Ambo, ae, o. *beide.*
Ambŭlo, 1. *ich gehe herum, gehe ſpatzieren.*
Āmentum, n. 2. *der Riemen am Wurfſpieſs.*
Ămes, ĭtis, m. 3. *die Garnſtange, Netzſtange.*
Amĭcio, ui, *und* ixi, ictum, 4. *ich bekleide.*
Ămīcus, a, um, *freundſchaftlich.* Subſt. *der Freund.*
Ămita, f. 1. *Vaters Schweſter.*
Amnis, is, m. 3. *der Fluſs.*
Ămo, 1. *ich liebe.*
Ămoenus, a, um, *lieblich, luſtig, angenehm.*
Amphŏra, f. 1. *der Eimer, groſſe Flaſche.*
Amplus, a, um, *weit, geräumig, groſs, anſehnlich.*
Ampulla, f. 1. *Flaſche, Krug.* Ampullae, plur. *hochtrabende Worte.*
Amurca, f. 1. *die Oeldrüſen.*

Amussis, is, f. 3. *die Richtschnur.*
Ănas, ătis, f. 3. *die Ente.*
Ancilla, f. 1. *eine Dienstmagd.*
Ancŏra, f. 1. *der Anker.*
Ango, anxi, sine Sup. *ich ängstige, kränke, erstícke, würge.*
Anguis, is, c. 3. *die Schlange.*
Angŭlus, m. 2. *der Winkel, die Ecke.*
Ănĭmus, m. 2. *das Gemüth.*
Annŭlus, m. 2. *der Ring.*
Annus, m. 2. *das Jahr.*
Ansa, f. 1. *die Handhabe, der Henkel*, it. *die Gelegenheit.*
Anser, ĕris, m. 3. *die Gans.*
Antes, ium, pl. m. 3. *Beete in den Gärten.*
Ante, *vor.*
Antenna, f. 1. *die Segelstange.*
Antrum, n. 2. *die Höhle.*
Ănus, m. 2. *der Hintere.*
Ănus, f. 4. *das alte Weib.*
Ăper, pri, m. 2. *das wilde Schwein.*
Ăpex, ĭcis, m. 3. *die Spitze, der Gipfel.*
Ăpis, is, f. 3. *die Biene.*
Ăpĭnae, f. 1. Pl. *unnütze Dinge.*
Ăpium, n. 2. *Eppich.*
Applŭda, f. 1. *Hülsen, Kleyen.*
Aprĭcus, a, um, *sonnicht.*
Ăpud, *bey.*
Ăqua, ae, f. 1. *das Wasser.*
Ăquĭla, f. 1. *der Adler.*
Ăquĭlo, ōnis, m. 3. *der Nordwind.*
Ăra, f. 1. *der Altar.*
Ărānea, f. 1. *die Spinne.*
Ărbĭter, tri, m. 2. *der Schiedsrichter.*
Arbor, ŏris, *der Baum.*
Arca, *der Kasten.*
Arcānus, a, um, *heimlich verborgen.*
Arcĕo, cui, (sine Sup.) 2. *ich treibe ab, halte ab.*
Arctus, a, um, *enge.*
Arcus, m. 4. *der Bogen.*
Ardĕa, *der Reiher.*
Ardelio, ōnis, *geschäftiger Müssiggänger.*
Ardeo, arsi, arsum, 2. *ich brenne.*
Arduus, a, um, *steil, hoch, schwer.*
Ărĕa, f. 1. *der Hof, die Tenne, das Gartenbeet, ein Platz.*
Ărēna, f. 1. *der Sand, Kampfplatz.*
Areo, ui, (sine Sup.) 2. *ich bin dürr; trockne.*
Argentum, n. 2. *das Silber.*
Argilla, f. 1. *der Thon, die Töpfererde, der Leim.*
Arguo, ui, utum, 3. *ich zeige an, beschuldige.*
Ăries, ĕtis, m. 3. *der Widder.*
Arista, f. 1. *eine Kornähre*
Arma, n. 2. Pl. *die Waffen.*
Armentum, n. 2. *das grosse Vieh, Hornvieh.*
Armilla, f. 1. *das Halsband.*
Armus, m. 2. *die Schulter, Vorderbug, Vorderviertel am Thier.*
Ăro, 1. *ich pflüge.*
Arrha, f. 1. *das Pfand, das Handgeld, der Mahlschatz.*
Ars, artis, f. 3. *die Kunst.*
Artus, m. 4. *das Glied.*
Arvīna, f. 1. *der Speck, das Schmeer.*
Arundo, ĭnis, f. 3. *der Schilf, das Rohr.*
Arx, cis, f. 3. *das Schloss, die Burg.*

Aſcia, f. 1. *Axt, Zimmeraxt.*
Aſĭnus, m. 2. *der Eſel.*
Aſper, ĕra, um, *rauh, ſcharf.*
Aſſĕr, ĕris, m. 3. *die Stange, Latte, der Balken.*
Aſſis, *oder* Axis, c. 3. *das Bret.*
Aſſo, 1. *ich brate.*
Aſtrum, n. 2. *das Geſtirn, der Stern.*
Aſtus, m. 4. *die Liſt.*
At *oder* Aſt, *aber.*
Āter, tra, um, *ſchwarz.*
Ātrium, n. 2. *der Vorhof.*
Ătrox, ōcis, o. 3. *grauſam.*
Avārus, a, um, *geizig.*
Audeo, auſus ſum, ēre, 2. *ich erkühne mich, unterſtehe mich.*
Audio, 4. *ich höre.*
Ăvēna, f. 1. *der Haber.*
Ăveo, 2. (ſine Praet. et Sup.) *ich bin begierig.*
Augeo, auxi, auctum, 2. *ich vermehre.*
Ăvis, is, f. 3. *der Vogel.*
Aula, f. 1. *der Hof.*
Aura, f. 1. *die Luft, kleiner Wind,* it. *Gunſt.*
Auriga, m. 1. *der Fuhrmann.*
Auris, f. 3. *das Ohr.*
Aurum, n. 2. *das Gold.*
Auſculto, 1. *ich höre zu*; (*mit dem* Dativo: *ich gehorche.*)
Auſter, ſtri, m. 2. *der Süd-wind.*
Auſtērus, a, um, *herb, ſcharf, ſtrenge.*
Aut, *entweder, oder.*
Autumnus, m. 2. *der Herbſt.*
Autumo, 1. *ich achte, meyne.*
Ăvus, m. 2. *der Groſsvater.*
Auxilium, n. 2. *die Hülfe.*
Axis, is, m. 3. *die Achſe.*
Axungia, f. 1. *Wagenſchmier.*

B.

Bacca, f. 1. *die Beere.*
Băcŭlus, m. 2. *der Stab.*
Bājŭlo, 1. *ich trage.*
Bălaena, f. 1. *der Wallfiſch.*
Balbus, a, um, *ſtammelnd, ſtotternd.*
Balneum, n. 2. *das Bad.*
Balo, 1. *ich blöcke.*
Balteus, m. 2. *der Gürtel.*
Barba, f. 1. *der Bart.*
Barbărus, a, um, *fremd, wild, grob.*
Barrus, m. 2. *der Elephant.*
Băſium, n. 2. *der Kuſs.*
Bătillus, m. 2. *und* Batillum, n. 2. *Kohlpfanne, Schaufel.*
Bellua, f. 1. *ein groſs wildes Thier.*
Bellum, n. 2. *der Krieg.*
Bellus, a, um, *fein, ſchön, hübſch, artig.*
Beo, 1. *ich mache ſelig, glücklich.*
Beſtia, f. 1. *das Thier, Vieh.*
Bēta, f. 1. *Kohl, Kraut.*
Bētula, f. 1. *die Birke.*
Bibo, bibi, bibitum, 3. *ich trinke.*
Bīlis, is, f. 3. *die Galle, der Zorn.*
Bitūmen, ĭnis, n. 3. *das Bergwachs, fette Erde.*
Blaeſus, a, um, *liſpelnd.*
Blandus, a, um, *ſchmeichelnd, liebkoſend.*
Blătĕro, *ich plaudere, plappere.*
Blatta, f. 1. *eine Motte, Schabe.*
Bōlus, m. 2. *der Biſſen.*
Bombus, m. 2. *ein Sauſen, Summen.*
Bombyx, ycis, m. 3. *der Seidenwurm.* foem. *die Seide.*

Bŏnus,

Bŏnus, a, um, *gut, nützlich.*
Bos, bovis, c. 3. *Ochse, Kuh.*
Braccae, f. 1. Pl. *Unterkleider.*
Brachium, n. 2. *der Arm, Vorderarm.*
Bractea, f. 1. *das Blech, Gold oder Silberblech.*
Branchĭae, f. 1. *die Fischohren.*
Brassĭca, f. 1. *der Kohl, das Kraut.*
Brĕvis, e, *kurz.*
Brūma, f. 1. *der kürzeste Tag im Winter; der Winter selbst.*
Brūtus, a, um, *unvernünftig, dumm.*
Būbo, ōnis, m. 3. *die Eule, der Uhu.*
Bucca, f. 1. *das Maul, die Pausbacke.*
Būfo, ōnis, m. 3. *die Kröte.*
Bulla, f. 1. *die Wasserblase.*
Būris, is, f. 3. *und* Būra, f. 1. *die Pflugsterze.*
Būtyrum, n. 2. *die Butter.*
Buxus, f. 2. *der Buchsbaum.*
Byssus, f. 2. *feine Leinwand.*

C.

Căballus, m. 2. *Reitpferd.*
Căchinnus, m. 2. *lautes Gelächter.*
Căcūmen, ĭnis, n. 3. *die Spitze, Höhe, der Gipfel.*
Cădo, cĕcĭdi, cāsum, 3. *ich falle.*
Caecus, a, um, *blind.*
Caedo, cĕcīdi, caesum, 3. *ich haue, schlage.*
Caelebs, ĭbis, c. 3. *unverheiratet.*
Caelo, 1. *ich meisséle, grabe ein.*
Caerŭleus, a, um, *blau.*
Caesaries, ei, f. 5. *langes Haar.*
Caesius, a, um, *blau.*
Călămus, m. 2. *der Halm, das Schreibrohr.*
Căleo, ui, sine Sup. 2. *ich bin warm.*
Călĭga, f. 1. *der Stiefel.*
Călīgo, ĭnis, f. 3. *die Finsterniss, Dunkelheit.*
Călix, ĭcis, m. 3. *der Becher, Kelch.*
Callis, is, m. 3. *der Fusspfad, Steig.*
Callus, m. 2. et Callum, n. 2. *die Schwiele, harte Haut.*
Călumnia, f. 1. *die Verleumdung.*
Calvus, a, um, *kahl.*
Calx, calcis, c. 3. *die Ferse; aber* foeminini generis *der Kalk.*
Cambio, campsi, ire, 4. *wechseln, (vom Gelde) tauschen.*
Cămēlus, m. 2. *das Kameel.*
Cămĕra, f. 1. *das Gewölbe, Decke des Zimmers.*
Campus, m. 2. *das Feld.*
Canālis, is, m. 3. *der Kanal, die Rinne.*
Cancer, cri, m. 2. et Cancer, ĕris, m. 3. *der Krebs.*
Candeo, ui, sine Sup. *ich bin weiss, ich glüe.*
Cănis, is, c. 3. *der Hund.*
Cănistrum, n. 2. *der Brodkorb.*
Canna, f. 1. *das Schilf, Rohr.*
Cannăbis, f. 3. *und* Cannăbum, n. 2. *der Hanf.*
Căno, cĕcĭni, cantum, 3. *ich singe, spiele auf einem Instrument*
Canterius, i, m. 2. *der Wallach.* it. *Weingelender, Latte.*

Cānus, a, um, *grau, weiſs-grau.*
Căper, pri, m. 2. *ein Bock.*
Căpillus, m. 2. *das Haar.*
Căpio, cēpi, captum, 3. *ich faſſe, fange, nehme ein.*
Capſa, f. 1. *die Kiſte.*
Căpula, f. 1. *ein Opfergefäſs, Schöpftopf, Schaumlöffel.*
Căpulus, *das Heft, Degengefäſs, Todtenbahr.*
Căpus, m. 2. *und* Capo, ōnis, m. 3. *der Capaun.*
Căput, itis, n. 3. *der Kopf.*
Căpiſtrum, n. 2. *der Zaum, Halfter.*
Carbăſus, f. 2. Carbaſa, Pl. n. 2. *das Segeltuch, Schiffſegel.*
Carbo, ōnis, m. 3. *die ausgelöſchte Kohle.*
Carcer, ĕris, m. 3. *das Gefängniſs.*
Cardo, ĭnis, m. 3. *der Thürangel.*
Carduus, m. 2. *die Diſtel.*
Căreo, ui, itum, 2. *ich ermangele, entbehre.*
Cārex, ĭcis, f. 3. *das Riedgras.*
Cārĭca, f. 1. *die trockene Feige.*
Căries, f. 5. *der Wurmſtich im Holze.*
Cărīna, f. 1. *der Schiffsboden.*
Carmen, ĭnis, *das Gedicht.* it. *die Hechel.*
Carminare, 1. *hecheln, krempeln.*
Căro, carnis, f. 3. *das Fleiſch.*
Carpentum, n. 2. *der Wagen, Rollwagen.*
Carpo, pſi, tum, 3. *ich pflücke, breche ab, tadele.*
Carrus, m. 2. *der Rüſtwagen, Karren.*
Cartĭlāgo, ĭnis, f. 3. *der Knorpel.*
Cārus, a, um, *theuer, lieb.*
Căſa, f. 1. *Bauerhütte, Hirtenhaus.*
Cāſeus, m. 2. *der Käſe.*
Caſſis, ĭdis, f. 3. *der Helm, die Sturmhaube.*
Caſſus, a, um, *leer, ledig.*
Caſtigo, 1. *ich züchtige, thue Einhalt.*
Caſtrum, n. 2. *Veſtung;* Caſtra, pl. *das Lager.*
Caſtus, a, um, *keuſch.*
Cataſta, *das Gerüſte, der Pranger, die Folterbank.*
Cătena, f. 1. *eine Kette.*
Căterva, f. 1. *der Trupp, Hauſe Volk.*
Cătīnus, m. 2. Cătīnum, n. 2. *die Schüſſel, der Napf.*
Cauda, f. 1. *der Schwanz.*
Caudex, ĭcis, m. 3. *der Stamm am Baume.*
Căveo, cāvi, cautum, 2. *ich hüte mich, ich verhüte.*
Caula, f. 1. *der Stall, Schaafſtall.*
Caulis, is, m. 3. *der Stengel, Kohl, Kiel.*
Caupo, ōnis, m. 3. *der Wirth, Schenke.*
Cauſa, f. 1. *die Urſache, Sache, Vorwand.*
Cautes, is, f. 3. *der Fels.*
Cavus, a, um, *hohl.*
Cēdo, ceſſi, ceſſum, 3. *ich weiche, gebe nach.*
Cĕdo, *ſage, gib.*
Cĕdrus, f. 2. *die Ceder.*
Cĕlĕber, bris, bre, *volkreich, berühmt.*
Cĕler, ĕris, e, *geſchwind, hurtig.*

Cella, f. 1. *der Keller, die Speisekammer, kleines Zimmer.*
Cēlo, 1. *ich verheele.*
Celox, ōcis, *das Rennschiff, Iachtschiff.*
Celsus, a, um, *hoch, erhaben.*
Censeo, ui, censum, 2. *ich meyne, schätze.*
Centrum, n. 2. *der Mittelpunkt.*
Centum, *hundert.*
Cēpa, f. 1. et cēpĕ, indecl. *die Zwiebel.*
Cēra, f. 1. *das Wachs.*
Cĕrăsus, f. 2. *der Kirschbaum.*
Cerdo, ōnis, m. 3. *der Gerber.*
Cĕrĕbrum, n. 2. *das Gehirn.*
Cerevisia, f. 1. *das Bier.*
Cerno, crēvī, cretum, 3. *ich siebe, sichte, sehe.*
Cerrus, i, m. 2. *der Zirnenbaum.*
Certo, 1. *ich streite, kämpfe, wette.*
Certus, a, um, *gewiß.*
Cervix, īcis, f. 3. *das Genick, der Nacken.*
Cērussa, f. 1. *das Bleyweiß, die Schminke.*
Cervus, m. 2. *der Hirsch.*
Cespes, ĭtis, m. 3. *der Rasen.*
Chălybs, bis, m. 3. *der Stahl.*
Charta, f. 1. *das Papier.*
Chorda, f. 1. *die Saite.*
Chŏrus, m. 2. *der Chor von Sängern, oder Tänzern.*
Cĭbus, m. 2. *die Speise.*
Cicāda, f. 1. *die Heuschrecke.*
Cicātrix, īcis, f. 3. *die Narbe, Schramme.*
Cĭcer, ĕris, n. 3. *die Kicher, Erbse.*
Cicindēla, f. 1. *die Lichtmücke.*
Cicōnia, f. 1. *der Storch.*
Cĭcur, ŭris, o. 3. *zahm, bändig.*
Cicuta, f. 1. *Schierling.*
Cieo, civi, cītum, 2. *und* Cio, cīvi, cītum, cīre, 4. *ich errege.*
Cĭlĭcium, n. 2. *grob hären Tuch, oder Kleid.*
Cĭlium, n. 2. *Augenwimper.*
Cimex, ĭcis, m. 3. *die Wanze.*
Cincinni, pl. m. 2. *die Haarlocken.*
Cingo, cinxi, cinctum, 3. *ich gürte, umgebe.*
Cĭnis, ĕris, m. 3. *die Asche.*
Cinnus, m. 2. *die Haarlocke; it. Mischung.*
Cippus, m. 2. *der Grabstein, Gränzstein.*
Cirri, Pl. m. 2. *die Haarlocken, Franzen.*
Cista, f. 1. *ein Kasten.*
Cīvis, is, c. 3. *der Bürger.*
Clādes, is, f. 3. *Niederlage in der Schlacht.*
Clāmo, 1. *ich schreye, rufe.*
Clango, xi, (sine Sup.) 3. *ich klinge, klatsche.*
Clārus, a, um, *hell, berühmt.*
Classis, is, f. 3. *die Classe, Ordnung; die Flotte.*
Clāthrum, n. 2. *das Gitter.*
Clāva, f. 1. *die Keule, der Prügel.*
Claudo, si, sum, 3. *ich schliesse, verschliesse.*
Claudus, a, um, *lahm, hinkend.*
Clāvis, is, f. 3. *der Schlüssel.*
Clāvus, m. 2. *der Nagel.*
Clēmens, o. 3. *gnädig, gütig, sanft.*
Clīvus, m. 2. *und* Clīvum, n. 2. *der Hügel.*

Cloāca, f. 1. *der Abzug, Canal, Cloac.*
Clunis, is, c. 3. *das Geſäſs, der Hinterbacken.*
Clўpeus, m. 2. *der Schild.*
Coagmentum, n. 2. *die Fuge.*
Cochlea, f. 1. *die Schnecke.*
Coelum, n. 2. *der Himmel.*
Coena, f. 1. *die Mahlzeit, Abendmahlzeit.*
Coenum, n. 2. *der Koth, Unflath.*
Coetus, m. 4. *die Verſammlung.*
Cogo, coēgi, actum, 3. *ich nöthige, zwinge.*
Cōgito, 1. *ich gedenke.*
Cohors, tis, f. 3. *der Haufe Volk; Hühnerhof, Viehhof.*
Cŏles, *oder* Colis, is, m. 3. *der Stengel.*
Collis, is, m. 3. *der Hügel.*
Collum, n. 2. *der Hals.*
Cŏlo, ui, cultum, 3. *ich baue, bewohne, ehre, unterhalte.*
Cŏlor, ōris, m. 3. *die Farbe.*
Coloſtrum, i, n. 2. et coloſtra vel coluſtra, f. 1. *die erſte Muttermilch.*
Cŏlŭber, bri, m. 2. et colubra, f. 1. *eine Schlange.*
Cŏlumba, f. 1. *eine Taube.*
Cŏlŭmen, ĭnis, n. 3. (culmen) *der Tragbalke: die Hauptperſon in der Familie.*
Cŏlus, f. 2. (et f. 4.) *der Rokken, Spinnrokken.*
Cŏma, f. 1. *das Haar, Haupthaar.*
Cŏmes, ĭtis, c. 3. *der Gefährte: Graf.*
Cŏmo, comſi, comtum, 3. *ich ſchmücke, putze.*
Cōmis, e, adv. *freundlich, holdſelig.*
Comiſſor, (male comeſſor,) Dep. 1. *ich bin nach der Mahlzeit luſtig, trinke bey Nacht.*
Compĭtum, n. 2. *die Wegſcheide, die Kreuzſtraſſe.*
Compos, ŏtis, o. 3. *mächtig.*
Concio, ōnis, f. 3. *das verſammlete Volk: die Rede an daſſelbe.*
Condio, īvi, ītum, 3. *ich würze.*
Cōnor, Dep. 1. *ich unterſtehe mich.*
Conſŭlo, ui, ultum, 3. *ich rathe, gebe Rath.* c. Dat.
Contra, *wider, entgegen.* praep. et adv.
Contus, m. 2. *die Stange, Schifferſtange.*
Cōnus, m. 2. *der Kegel, Zapfe, Tannzapfe.*
Cōpia, f. 1. *die Menge.* plur. *die Kriegsmacht.*
Cōpŭla, f. 1. *das Band, die Verknüpfung.*
Cŏquo, xi, ctum, 3. *ich koche.*
Cor, n. 3. *das Herz.*
Coram, *vor, in Gegenwart.* praepoſ. et adv.
Corbis, is, f. 3. *der Korb.*
Cordus, a, um, *ſpät, langſam.*
Cŏrium, n. 2. *das Leder.*
Cornix, īcis, f. 3. *die Krähe.*
Cornu, n. 4. *das Horn, der Flügel der Armee.*
Cornus, i, f. 2. et us 4. *der Cornelbaum, welſche Kirſchbaum.*
Cŏrōna, f. 1. *die Krone, der Kranz.*
Corpus, ŏris, n. 3. *der Leib.*
Cors, tis, f. 3. *der Hühnerhof.*
Cortex, ĭcis, c. 3. *die Rinde, Schaale.*

Cortīna,

Cortīna, f. 1. *der Kessel, die Pfanne, der Dreyfuß.*
Coruscus, a, um, *schimmernd, glänzend.*
Corvus, m. 2. *der Raabe.*
Cŏrylus, f. 2. *die Haselstaude.*
Cos, cōtis, f. 3. *der Wetzstein.*
Costa, f. 1. *die Ribbe.*
Cŏthurnus, m. 2. *der hohe Schuh, die hochtrabende Rede.*
Coturnix, īcis, f. 3. *die Wachtel.*
Coxa, f. 1. *das obere dicke Bein, die Hüfte.*
Crabro, ōnis, m. 3. *die Hornisse.*
Crăpŭla, f. 1. *das Kopfweh vom übermässigen Trinken, der Rausch.*
Cras, adu. *morgen.*
Crassus, a, um, *dick, fett, stark, grob.*
Crātes, is, f. 3. *die Flechte, Hürde.* plur. freq.
Crēber, bra, brum, *öfters, häufig.*
Crēdo, dĭdi, dĭtum, 3. *ich glaube, vertraue.*
Crĕmo, 1. *ich brenne, verbrenne.*
Crĕmor, ōris, m. 3. *der Saft vom Korn.*
Crēna, f. 1. *die Kerbe, der Spalt.*
Creo, 1. *ich erschaffe, zeuge, erwähle.*
Crĕpĕrus, a, um, *zweifelhaftig, ungewiß.*
Crĕpida, f. 1. *der Pantoffel, Schuh.*
Crĕpīdo, inis, f. 3. *der Rand am Fluß, der Grund.*
Crĕpo, ui, itum, 1. *ich knarre, platze, klappere.*
Cresco, crēui, crētum, 3. *ich wachse.*
Crēta, f. 1. *die Kreide.*
Cribrum, n. 2. *das Sieb.*
Crīmen, ĭnis, n. 3. *die Beschuldigung*, it. *die Sünde, Schuld, das Laster.*
Crīnis, is, m. 3. *das Haar.*
Crispus, a, um, *kraus.*
Crista, f. 1. *der Hünerkamm, Federbusch.*
Crŏcio, īre, 4. et crocito, 1. *ich schreye wie ein Raabe.*
Crŏcus, m. 2. (poët.) et crocum, n. 2. *der Safran.*
Crūdus, a, um, *roh, ungekocht.*
Crŭmēna, f. 1. *der Beutel, die Tasche.*
Cruor, is, m. 3. *das Blut, geliefert Blut.*
Crus, cruris, n. 3. *das Schienbein.*
Crusta, f. 1. *die Schaale, Rinde.*
Crux, ŭcis, f. 3. *das Kreuz.*
Cŭbo, ui, itum, 1. *ich liege.*
Cŭcullus, m. 2. et cucullio, m. 3. *die Kappe, Münchskutte.*
Cŭcŭlus, i, m. 2. *der Guckguck.*
Cŭcŭma, f. 1. *der kupferne Kessel.*
Cŭcŭmis, is, et cucumer, ĕris, m. 3. *die Gurke.*
Cucurbita, f. 1. *der Kürbis.*
Cūdo, di, sum, 3. *ich schmiede.*
Cujas, ātis, o. 3. *von wannen?*
Culcĭtra, f. 1. *der Pfühl, das Polster.*

Cŭleus, f. culleus, m. 2. *der lederne Sack.*
Cŭlex, icis, m. 3. *die Mücke.*
Cŭlīna, f. 1. *die Küche.*
Culmus, m. 2. *der Halm.*
Culpa, f. 1. *die Schuld.*
Culter, tri, m. 2. *das Meſſer.*
Cŭlus, i, m. 2. *der Hindere.*
Cum, praep. *mit.* conj. *als, dieweil.*
Cŭmīnum, n. 2. *der Kümmel.*
Cŭmŭlus, m. 2. *der Haufe. (auf dem Maaſſe.)*
Cunae, f. 1. pl. *die Wiege.*
Cunctor, Dep. 1. *ich zaudere, verziehe.*
Cunctus, a, um, *alle, ganz.*
Cŭneus, m. 2. *der Keil, die Schlachtordnung.*
Cŭniculus, m. 2. *das Caninchen: der unterirdiſche Gang, die Mine.*
Cupa, f. 1. *die Kuffe.*
Cŭpio, īvi, ītum, cupere, 3. *ich begehre.*
Cŭr, *warum?* adv.
Cūra, f. 1. *die Sorge, die Aufſicht, der Fleiſs.*
Curcŭlio, ōnis, f. 3. *der Kornwurm.*
Curia, f. 1. *das Rathhaus, die Zunft.*
Curro, cŭcurri, curſum, 3. *ich laufe.*
Curtus, a, um, *verſtümmelt, verkürzt.*
Curvus, a, um, *krumm, gebogen.*
Cuſpis, ĭdis, f. 3. *die Spitze, der Stachel.*
Cuſtos, ōdis, c. 3. *der Hüter, Wächter.*
Cŭtis, is, f. 3. *die Haut.*

D.

Dāma, f. 1. *die Gems.*
Damnum, n. 2. *der Schade.*
Dăpis, em, e, f. 3. et dapes, ium, pl. *herrliche Speiſen.*
De, praepoſ. *von, aus, nach.*
Dēbeo, 2. *ich ſoll, muſs, bin ſchuldig.*
Dēbĭlis, e, *ſchwach, beſchädigt.* (re.)
Dĕcem, indecl. *zehen.*
Dĕcet, imperſ. 2. *es geziemt ſich, man ſoll.*
Dēleo, ēvi, ētum, 2. *ich tilge, löſche aus.*
Delphin, īnis, m. 3. et Delphinus, m. 2. *der Delphin.*
Dēlūbrum, n. 2. *der Tempel, die Kirche.*
Dēmo, vid. emo.
Dēmum, adu. *endlich, itzt, allererſt.*
Dēnīque, adu. *endlich.*
Dens, tis, m. 3. *der Zahn.*
Denſus, a, um, *dick, dicht.*
Depſo, ui, ĭtum, ĕre, 3. *ich knäte.*
Deus, i, m. (poët. etiam fem.) 2. *Gott.*
Dexter, ĕra, (tra) um, *recht, zur Rechten: glücklich: geſchickt.*
Dicis, quaſi a dex, genit. (cauſa, gratia) *zum Schein.*
Dĭco, 1. *ich eigne zu.*
Dīco, xi, ctum, 3. *ich ſage.*
Dies, ſing. c. 5. *der Tag, Termin.* pl. maſc.
Dĭgĭtus, m. 2. *der Finger.*
Dignus, a, um, *würdig, werth.*
Dĭrĭbeo, 2. et diribo, 3. *ich theile aus.*
Dīrus, a, um, *grauſam, gräulich.*

Diſco,

Disco, dĭdĭci, sine sup. *ich lerne.*

Discus, m. 2. *die Scheibe, der Teller.*

Dĭtio, ōnis, f. 3. *die Macht, Gewalt.*

Dīves, ĭtis, o. 3. *reich, wohlhabend.*

Dīvĭdo, īsi, īsum, 3. *ich theile, scheide.*

Dius et divus, vid. deus.

Do, dĕdi, datum, 1. *ich gebe.*

Dŏceo, ui, ctum, 2. *ich lehre, verständige, unterrichte.*

Dŏleo, ui, sine sup. 2. *es schmerzet mich, bin betrübt.*

Dōlium, n. 2. *das Faſs.*

Dŏlo, 1. *ich hobele, behaue.*

Dŏlus, m. 2. *der Betrug, die List.*

Dŏmĭnus, m. 2. *der Herr, Besitzer.*

Dŏmo, ui, ĭtum, are, 1. *ich zwinge.*

Dŏmus, f. 2. et 4. *das Haus.*

Dōnĕc, adu. *bis, so lang.*

Dōno, 1. *ich schenke, verehre.*

Dormio, īvi, ītum, 4. *ich schlafe.*

Dorsum, n. 2. *der Rücken.*

Dos, ōtis, f. 3. *die Morgengabe, Ehesteuer, das Heurathsgut.*

Drăco, ōnis, m. 3. *der Drache, die Schlange.*

Dŭbius, a, um, *zweifelhaft, ungewiſs.*

Dūco, xi, ctum, 3. *ich führe, meyne.*

Dulcis, e, *ſüſs, angenehm.*

Duellum, i, et bellum, n. 2. *der Krieg.*

Dum, *indem.*

Dūmus, m. 2. *eine Dornhecke.*

Duo, ae, o, pl. *zween, zwo, zwey.*

Durus, a, um, *hart,* it. *unbarmherzig.*

E.

Ebrius, a, um, *trunken, betrunken, voll.*

Ĕbur, ŏris, n. 3. *das Elfenbein.*

Ecce, en, adu. *siehe.*

Ĕdo, ēdi, ēsum, edere, et esse, 3. *ich esse.*

Ĕgeo, ui, sine sup. 2. *ich ermangele, bedarf.*

Ĕgo, mei, *ich.*

Ejŭlo, 1. *ich heule, weine.*

Ĕlĕgans, tis, o. 3. *zierlich, artig, ekel im Wählen.*

Ĕlĕmentum, n. 2. *das Element, der Anfang, der Buchstabe.* (pl. *die Anfangsgründe.*)

Ĕlĕphas, antis, m. 3. et elephantus, m. 2. *der Elephant.*

Ĕmo, ēmi, emtum, 3. *ich kaufe.*

Enim, conj. *denn.*

Ensis, is, m. 3. *das Schwerdt.*

Eo, adu. vid. is, ea, id.

Eo, īvi, ītum, ire, 4. *ich gehe.*

Ĕpar, ēpatis, n. 3. it. hepar, *die Leber.*

Ĕpistŏla, f. 1. *der Brief.*

Ĕpŭlae, f. 1. et epulum, n. 2. *das Mahl, die Mahlzeit.*

Ĕquus, m. 2. *das Pferd.*

Erga, praep. *gegen.*

Erro, 1. *ich irre, schweife herum.*

Ĕrūca, f. 1. *die Raupe.*

Ervum, n. 2. *die Erbse, Wicke.*

Eſca, f. 1. *die Speiſe, Lockſpeiſe.*
Eſſĕdum, n. 2. et eſſēda, f. 1. *der Streitwagen.*
Et, conj. *und.*
Ex, et e, praepoſ. *aus, von.*
Exāmen, ĭnis, n. 3. *der Bienſchwarm, die Zunge in der Wage, die Unterſuchung.*
Exemplum, n. 2. *das Exempel, Beyſpiel.*
Exĭguus, a, um, *gering, wenig.*
Exta, n. 2. pl. *das Eingeweide.*
Extorris, is, m. 3. *der Verbannte, Landesverwieſene.*
Extra, praepoſ. *auſſerhalb.*

F.

Făba, f. 1. *die Bohne.*
Făber, bri, m. 2. *der Schmied, Zimmermann, Mäurer.*
Făbula, f. 1. *die Rede, die Erzählung, das Mährlein, die Fabel, das Schauſpiel.*
Făcētus, a, um, *kurzweilig, artig, ſcherzhaft.*
Făcies, f. 5. *das Angeſicht, die Geſtalt.*
Făcio, fēci, factum, 3. *ich thue, mache.*
Făcundus, a, um, *beredt.*
Făgus, f. 2. *die Buche, der Buchbaum.*
Fallo, fefelli, falſum, 3. *ich betriege.*
Falx, cis, f. 3. *die Sichel, Senſe.*
Făma, f. 1. *das Gerüchte, gemeine Geſchrey.*
Fămes, is, f. 3. *der Hunger.*
Fămŭlus, m. 2. *der Diener, Aufwärter.*
Fānum, n. 2. *der Tempel, die Kirche.*
Far, farris, n. 3. *das beſte Getreide*, it. *das Mehl.*
Farcio, farſi, fartum, 4. *ich fülle, ſtopfe aus, mäſte.*
Fas, n. indecl. *die Billigkeit, das Recht.*
Faſcia, f. 1. *die Binde, Windel.*
Faſcĭnum, n. 2. *die Beſchreyung, Bezauberung.*
Faſcis, is, m. 3. *der Bündel, Büſchel, Pack, Ballen.*
Faſtus, m. 4. *der Hochmuth.*
Făteor, faſſus ſum, Dep. 2. *ich bekenne, geſtehe.*
Fătim, adu. *genugſam, überflüſſig,* item affatim.
Fătīgo, 1. *ich mache müde.*
Fătuus, a, um, *abgeſchmackt, thöricht.*
Făveo, făui, fautum, 2. *ich bin günſtig.*
Făvilla, f. 1. *die glüende Aſche.*
Făvōnius, m. 2. *der Weſtwind.*
Fauſtus, a, um, *glückſelig, geſegnet.*
Făvus, m. 2. *der Honigſeim, Wachshonig.*
Faux, cis, f. 3. *der Schlund, Rachen.*
Fax, făcis, f. 3. *die Fackel.*
Fĕbris, is, m. 3. *das Fieber.*
Fel, fellis, n. 3. *die Galle.*
Fēlis, is, c. 3. *die Katze, der Kater.*
Fēlix, īcis, o. 3. *glückſelig.*

Fēmen,

Fĕmen, ĭnis, n. 3. Pl. *das Dicke über dem Knie.*
Fēmĭna, f. 1. *das Weib.*
Fĕmur, ŏris, n. 3. *das dicke Bein.*
Fĕnestra, f. 1. *das Fenster.*
Fēriae, pl. 1. *der Feyertag, oder die Feyertage.*
Fĕrio, sine praet. et sup. 4. *ich schlage, treffe.*
Fĕro, tŭli, lātum, ferre, *ich trage, führe, bringe.*
Ferrum, n. 2. *das Eisen, Schwerdt, Waffen.*
Ferveo, bui, 2. et fervo, vi, 3. sine sup. *ich siede, bin hitzig, brause.*
Fĕrŭla, f. 1. *die Ruthe.*
Fĕrus, a, um, *wild, ungezähmt.*
Festīno, 1. *ich eile, bin geschäftig.*
Festūca, f. 1. *der Splitter, das Hälmchen.*
Festus, a, um, *feyerlich.*
Fex, sive faex, ēcis, *die Hefe,* pl. *die Hefen.*
Fībra, f. 1. *die Faser, das Fäselein: Theile der Leber.*
Fībula, f. 1. *ein Heft, eine Schnalle.*
Fīcēdŭla, f. 1. *die Schnepfe.*
Fīcus, f. 2. et 4. *ein Feigenbaum, die Feige.*
Fĭdēlia, f. 1. *die Kachel, das töpferne Gefäß.*
Fĭdes, f. 5. *der Glaube, der Beweis, die Treue, Aufrichtigkeit, der Credit.*
Fīdo, fisus sum, 3. *ich traue, bin getrost.*
Fĭdes, is, f. 3. *eine Saite,* pl. *das Saitenspiel.*

Fīgo, fixi, fixum, 3. *ich hefte, senke ein, steche.*
Fīlius, m. 2. *der Sohn.*
Fīlum, n. 2. *der Faden.*
Fimbria, f. 1. *der Saum, die Borte, die Franse, das Gebreme.*
Fīmus, m. 2. *der Mist.*
Findo, fĭdi, fissum, 3. *ich spalte, theile.*
Fingo, finxi, fictum, 3. *ich bilde, erdichte, mache.*
Fīnis, is, c. 3. *das Ende,* pl. *die Grenzen.*
Fīo, factus sum, fieri, *ich werde, geschehe, werde gemacht, oder gethan.*
Firmus, a, um, *stark, fest, wahrhaftig, getreu.*
Fiscus, m. 2. *der Korb; die Rentkammer.*
Fistūca, f. 1. *der Schlägel, Rammel.*
Fistŭla, f. 1. *das Rohr, die Pfeife, Luftröhre, Fistel, Pfrieme.*
Flaccus, a, um, *welk, hangend.*
Flāgito, 1. *ich fordere heftig.*
Flagro, 1. *ich brenne, bin brünstig.*
Flamma, f. 1. *die Flamme, das Feuer.*
Flāvus, a, um, *gelb, goldgelb.*
Flecto, xi, xum, 3. *ich biege oder beuge, lenke.*
Fleo, flevi, fletum, 2. *ich weine.*
Flīgo, obsolet. *ich schlage, stosse.*
Flo, flavi, flatum, flare, 1. *ich wehe, blase.*

Floc-

Floccus, m. 2. *die Faſe, die Flocke.*

Flos, floris, m. 3. *die Blüthe, Blume, der Wohlſtand.*

Fluo, xi, xum, 3. *ich flieſſe.*

Fluſtra, pl. n. 2. *die Meer-ſtille.*

Fŏcus, m. 2. *der Heerd, die Feuerſtätte.*

Fŏdio, fōdi, foſſum, 3. *ich grabe.*

Foecundus, a, um, *fruchtbar.*

Foedus, a, um, *häßlich, ſchändlich, abſcheulich, blutig.*

Foedus, ĕris, n. 3. *der Bund, Vertrag.*

Foeniculum, n. 2. *Fenchel.*

Foenum, n. 2. *das Heu.*

Foenus, ŏris, n. 3. *der Wucher.*

Foeteo, ui, ſine ſup. *ich ſtinke.*

Foetus, a, um, *trächtig.*

Fŏlium, n. 2. *das Blatt.*

Follis, is, m. 3. *der Blaſebalg.*

Fons, tis, m. 3. *der Brunn oder Brunnen, der Born, die Quelle, die Brunnquelle.*

Forceps, ĭpis, f. 3. *die Zange.*

Forda, f. 1. *die trächtige Kuh.*

Fŏrem, Defect. *ich wäre.*

Fŏria, pl. n. 2. *dünner Koth, Schund.*

Fŏri, pl. m. 2. *Gänge im Schiff.*

Fŏris, is, f. 3. (pl. fores, uſitatius) *die Thür.*

Forma, f. 1. *die Geſtalt, das Muſter, der Leiſten.*

Formīca, f. 1. *die Ameiſe.*

Formīdo, ĭnis, f. 3. *die Furcht.*

Fornax, ācis, f. 3. *der Ofen.*

Fornix, ĭcis, m. 3. *ein Gewölbe, Schwiebbogen.*

Fŏro, 1. *ich bohre, löchere.*

Fors, f. 3. Defect. *das Glück, der Zufall.*

Fortis, e, adj. *tapfer, ſtark, geſund.*

Fŏrum, n. 2. *der Markt, Gerichtsort.*

Fŏvea, f. 1. *die Grube.*

Fracēre, 2. et fraceſcēre, 3. *faulen, ſchimmlich werden.*

Frāga, pl. n. 2. *die Erdbeeren.*

Frāgro, 1. *ich rieche ſtark.*

Frămea, f. 1. *der Spieß.*

Frango, frēgi, fractum, 3. *ich breche, hindere, mache mürbe.*

Frāter, tris, m. 3. *der Bruder.*

Fraus, dis, f. 3. *der Betrug.*

Fraxĭnus, i, m. 2. *der Eſchenbaum.*

Frĕmo, ui, itum, 3. *ich brumme, werde zornig.*

Frendeo et frendo, frendui, freſſum, 2. et 3. *ich knirſche mit den Zähnen.*

Frēnum, n. 2. *der Zaum.*

Frĕquens, tis, o. 3. *häufig, viel.*

Frĕtum, n. 2. *die Meerenge.*

Frētus, a, um, *der ſich verläſſet.*

Frĭco, ui, ictum, 1. *ich jucke, kratze, reibe.*

Frīgo, xi, xum et ctum, 3. *ich röſte, brate.*

Frīgus, ŏris, n. 3. *die Kälte.*

Frīo, 1. *ich zerreibe, zermalme.*

Fringilla, f. 1. *der Fink.*
Frit, *das oberste an einer reifen Kornähre, welches kleiner ist als das Korn.* frĭtillus, m. 2. *ein Becher im Brettspiel.*
Frĭtinnīre, 4. *zwitschern.*
Frĭvŏlus, a, um, *nichtswürdig.*
Frons, tis, f. 3. *die Stirn.*
Frons, dis, f. 3. *der Zweig, das Laub der Bäume.*
Frūgis, i, em, e, ab obsoleto frux, f. 3. *Frucht, Gutes.* pl. fruges, f. 3. *die Früchte.* homo frugi, *ein rechtschaffener Mann.*
Fruor, fruitus et fructus sum, Dep. 3. *ich geniesse.*
Frustra, adu. *vergeblich, umsonst.*
Frustum, n. 2. *das Stück, der Brocke, Bissen.*
Frūtex, ĭcis, m. 3. *die Staude, der Strauch.*
Fucae, arum, pl. f. 1. *die Sommersprossen.*
Fūcus, m. 2. *die Hummel.*
Fŭgio, fūgi, fugĭtum, 3. *ich fliehe, floh, geflohen.*
Fulcio, fulsi, fultum, 4. *ich stütze, unterstütze.*
Fulgeo, fulsi, sine sup. *ich scheine.*
Fŭlĭca, f. 1. *das Wasserhuhn.*
Fūlīgo, ĭnis, f. 3. *der Kohlstaub, der Ruß.*
Fullo, onis, m. 3. *der Walker, Walkmüller.*
Fulvus, a, um, *dunkelgelb, löwenfarb.*
Funda, f. 1. *die Schleuder.*
Fundo, fūdi, fūsum, 3. *ich giesse.*
Fundus, m. 2. *der Boden, Grund, das liegende Gut.*
Fungor, functus sum, fungi, 3. *ich verwalte, verrichte.*
Fungus, m. 2. *der Pifferling, Schwamm.*
Fūnis, is, m. 3. *das Seil, der Strick.*
Fūnus, ĕris, n. 3. *die Leiche, das Begräbniß.*
Fur, fūris, m. 3. *ein Dieb.*
Furca, f. 1. *die Gabel, der Galgen.*
Furfur, ŭris, m. 3. *die Kleyen.*
Furnus, m. 2. *der Backofen.*
Furo, sine praet. et sup. 3. *ich wüte, tobe.*
Furvus, a, um, *schwarz, dunkel.*
Fuscus, a, um, *schwarzbraun.*
Fustis, is, m. 3. *der Knüttel, Prügel.*
Futilis, e, adj. *nichtswürdig, verwaschen.*
Futo, i, e, arguo, obsolet.

G.

Galĕa, f. 1. *der Helm.*
Galena, f. 1. *der Bleywurf.*
Gallus, m. 2. *der Hahn.*
Gannio, īvi, itum, 4. *ich belfere, befze, belle.*
Garrio, īvi, ītum, 4. *ich plaudere.*
Gaudeo, gāvisus sum, 2. *ich freue mich.*
Gausăpe, indecl. n. pl. gausapa, orum, *eine zottigte Decke, Matratze.*
Gelu, n. 4. *die Kälte, das Eis.*
Gemĭnus, a, um, *zwiefach, doppelt, ganz ähnlich.*

Gemma, f. 1. *der Edelſtein, die Knoſpe.*
Gĕmo, ui, itum, 3. *ich ſeufze.*
Gĕna, f. 1. *die Wange.*
Gĕner, eri, m. 2. *der Eidam, Tochtermann.*
Gens, tis, f. 3. *ein Volk, Geſchlecht.*
Gĕnu, n. 4. *das Knie.*
Germen, ĭnis, n. 3. *das Gewächs.*
Gĕro, geſſi, geſtum, 3. *ich trage, führe.*
Gerrae, pl. 1. *Narrenpoſſen.*
Gibbus, m. 2. et gibber, ĕris, n. 3. *der Buckel, Höcker.*
Gigno, gĕnui, gĕnitum, 3. *ich zeuge, gebähre.*
Gilvus, a, um, *fahl, gelb.*
Gingīva, f. 1. *das Zahnfleiſch.*
Glăber, bra, brum, *glatt, ohne Haar.*
Glăcies, f. 5. *das Eis.*
Glădius, m. 2. *der Degen, das Schwerdt.*
Glans, dis, f. 3. *die Eichel, Ecker.*
Glărea, f. 1. *der Kies, ſteinigte Sand.*
Glaucus, a, um, *blau, ſchimmelfarb.*
Glis, īris, m. 3. *der Ratz, die Rellmaus, Haſelmaus.*
Gliſco, ſine praet. et ſup. 3. *ich nehme zu, wachſe.*
Glŏbus, m. 2. *die Kugel, der Haufe.*
Glŏcio, ivi, ſine ſup. 4. *ich glucke.*
Glŏmus, i, m. 2. et eris, n. 3. *der Knaul, Knäuel.*
Glŏria, f. 1. *der Ruhm.*
Glūbo, bi et glupſi, uptum, 3. *ich ſchäle, ziehe die Schale ab.*
Glūma, f. 1. *die Spelze, Hülſe, die Spreu.*
Glūten, ĭnis, n. 3. *der Leim.*
Gluttus, m. 2. *der Schlund, die Kehle.*
Gnārus, a, um, *wiſſend, erfahren.*
Grăcĭlis, e, adj. et gracilentus, a, um, *mager, ſchlank, dünn.*
Grăcŭlus, m. 2. *die Krähe.*
Grădior, greſſus ſum, Dep. 3. *ich gehe, ſchreite.*
Graecus, et grājus, a, um, *griechiſch.*
Grallae, f. 1. pl. *die Stelzen, Krücken.*
Grāmen, ĭnis, n. 3. *das Gras.*
Grandis, e, adj. *groſs, wichtig.*
Grando, ĭnis, f. 3. *der Hagel.*
Grānum, n. 2. *das Korn.*
Grātus, a, um, *dankbar, angenehm, was mit Dank angenommen wird.*
Grăvis, e, adj. *ſchwer, ernſthaft, glaubwürdig.*
Grĕmium, n. 2. *der Schooſs.*
Grex, ĕgis, m. 3. *die Heerde, der Haufe.*
Grūmus, m. *die aufgeworfene Erde, die Erdſcholle.*
Grunnio, ivi, ītum, īre, 4. *grunzen (wie ein Schwein).*
Grus, gruis, c. 3. *der Kranich.*
Gryllus, i, m. 2. *die Grille.*
Gŭberno, 1. *ich regiere, verwalte.*
Gŭla, f. 1. *der Schlund, die Kehle.*
Gurges, ĭtis, m. 3. *der Tümpel, Waſſerwirbel.*

Gusto, 1. *ich schmecke, koste.*
Gutta, f. 1. *der Tropfe.*
Guttur, guttŭris, n. 3. *die Gurgel.*

H.

Hăbēna, f. 1. *der Zaum.*
Hăbĭto, 1. *ich wohne.*
Haedus, m. 2. *ein junger Ziegenbock.*
Haereo, haesi, haesum, 2. *ich hange, stecke.*
Haeres, et heres, ēdis, c. 3. *der Erbe.*
Hălex, halec, alec, ēcis, f. et n. 3. *der Hering.*
Halŭcĭnor, Dep. 1. *ich stosse an, fehle.*
Hălo, 1. *ich hauche, blase.*
Hāmus, m. 2. *der Fischangel.*
Hăra, f. 1. *der Schweinstall, Saukoben.*
Hărĭolus, m. 2. *der Wahrsager.*
Haruspex, ĭcis, m. 3. *der Wahrsager, Zeichendeuter.*
Hasta, f. 1. *der Spieß.*
Haud, adv. *nicht.*
Haurio, hausi, haustum, 4. *ich schöpfe.*
Hebes, ĕtis, o. 3. *stumpf, blöde.*
Hĕdĕra, f. 1. *Epheu.*
Hei, interj. *ach!*
Hēluo, ōnis, m. 3. *der Schlemmer.*
Hem, interj. *ey!*
Hepar, vid. Epar.
Herba, f. 1. *das Kraut, das Gras.*
Hĕri, adv. *gestern.*
Herus, m. 2. *der Herr im Hause, der Hausvater.*
Heu, eheu, interj. *ach!*
Hic, haec, hoc, pron. *dieser, der.*
Hiems, ĕmis, f. 3. *der Winter.*
Hĭlăris, e, et hilărus, a, um, *fröhlich.*
Hilla, f. 1. et hilla, orum, plur. n. 2. *die Wurst.*
Hilum, n. 2. *etwas geringes, Bohnenflecke.*
Hinnio, īvi, ītum, 4. *ich wiehere, schreye wie ein Pferd.*
Hio, 1. *ich thue mich von einander.*
Hircus, m. 2. *der Bock.*
Hirquus, m. 2. *der Winkel im Auge.*
Hirrire, 4. *schnurren.*
Hirsūtus, et hirtus, a, um, *rauh, struppicht.*
Hĭrūdo, ĭnis, f. 3. *der Blutigel.*
Hĭrundo, ĭnis, m. 3. *die Schwalbe.*
Hispĭdus, a, um, *rauh, stachelicht.*
Histrio, ōnis, m. 3. *der Schauspieler.*
Hŏmo, ĭnis, m. 3. *der Mensch.*
Hŏnor, ōris, m. 3. *die Ehre, das Ansehen, die Schönheit; pl. das Amt.*
Hora, f. 1. *die Stunde.*
Hordeum, n. 2. *die Gerste.*
Hornus, et hornotĭnus, a, um, *heurig.*
Horreum, n. 2. *die Scheune, das Proviant haus.*
Horreo, ui, sine sup. *ich habe ein Grauen, mir grauet.*
Hortor, Dep. 1. *ich vermahne.*
Hortus, m. 2. *der Garten.*

Hospes, ĭtis, c. 3. *der Gast, Wirth, ein Fremder.*
Hostia, f. 1. *das Opfer, Opfervieh.*
Hostire, 4. *gleichmachen, vergelten.*
Hostis, is, c. 3. *der Feind, öffentliche Feind.*
Hūmeo, ui, sine sup. 2. *ich nässe, bin feuchte.*
Hŭmerus, m. 2. *die Schulter.*
Hŭmus, f. 2. *die Erde.*

I.

Jăceo, cui, citum, 2. *liege, bin ungeachtet.*
Jăcio, jēci, jactum, 3. *ich werfe*
Jam, adv. *itzund, itzo.*
Jānua, f. 1. *die Thüre.*
Ibex, m. 3. *die Gemse.*
Ĭbi, adv. *dort.*
Icio, ici, ictum, 3. *ich schlage, werfe.*
Ĭdŏneus, a, um, *bequem, tüchtig.*
Īdus, pl. f. 4. *der 13 oder 15 Tag des Monats.*
Jĕcur, ŏris et ĭnŏris, n. 3. *die Leber.*
Jējūnus, a, um, *nüchtern.*
Jento, 1. *ich frühstücke.*
Ĭgĭtur, conj. *derohalben.*
Ignis, is, m. 3. *das Feuer.*
Īlex, ĭcis, f. 3. *eine Steineiche.*
Īlia, pl. n. 3. (ile, sing. obsol.) *das Eingeweide.*
Ille, a, ud, *derselbe.*
Ĭmāgo, ĭnis, f. 3. *das Bild.*
Imber, bris, m. 3. *der Platzregen.*
Ĭmĭtor, 1. Dep. *ich folge nach, thue nach.*
Immānis, e, adj. *grausam.*
Īmus, a, um, *das Unterste, das Tiefste.*
In, praep. *in, auf, zu.*
Ĭnānis, e, adj. *leer, ledig.*
Inchoo, 1. *ich fahe an.*
Incīle, n. 3. *der Wasserlauf, Wassergraben.*
Indāgo, 1. *ich spüre nach, erforsche.*
Inde, adv. *von dannen.*
Indŏles, *die Naturbeschaffenheit.*
Induciae, *Stillstand.*
Indulgeo, ulsi, ultum, 2. *ich vergönne, sehe nach.* (rei.)
Industrius, a, um, *fleißig.*
Infra, praep. *unter, drunter.*
Infĭmas, c. 3. *geringen Standes.*
Infŭla, f. 1. *Stirnbinde eines Priesters.*
Ingĕnium, n. 2. *Genie, Gemüthsart.*
Ingens, tis, o. 3. *groß.*
Inguen, ĭnis, n. 3. *das männliche Glied.*
Inquam, verb. anom. *ich sage.*
Inquĭno, 1. *ich besudele, beflecke.*
Instar, n. indecl. *die Gleichheit.*
Insŭla, f. 1. *die Insel.*
Intĕger, gra, um, *ganz, aufrichtig.*
Inter, praep. *zwischen.*
Interpres, ĕtis, c. 3. *der Dolmetscher, Ausleger.*
Invīto, 1. *ich lade ein, locke an.*
Invitus, a, um, *ungern.*
Jŏcus, m. 2. *der Scherz.* pl. joci et joca, n. 2. *Scherzreden.*
Ipse, a, um, pron. *selber, selbst.*
Īra, f. 1. *der Zorn, Unwillen.* (pl. *Feindschaft.*)

Īris,

Īris, irĭdis, f. 3. *der Regenbogen, der Zirkel in dem Auge.*
Irrīto, 1. *ich reize.*
Is, ea, id, *derselbige, derjenige.*
Ĭta, adv. *also, ja.*
Ĭter, itĭnĕris, n. 3. *die Reise.*
Jŭba, f. 1. *die Mähne an Pferden, Löwen* etc.
Jŭbar, jubăris, n. 3. *der Glanz.*
Jŭbeo, juſſi, juſſum, 2. *ich heiſſe, befehle.*
Jŭbĭlo, 1. *ich jauchze, frohlocke, rufe laut.*
Jŭcundus, a, um, *lieblich, erfreulich.*
Jŭdĭco, 1. *ich richte.*
Jŭgĕrum, n. 2. *die Hufe Landes.*
Jŭgŭlum, n. 2. et jugulus, m. 2. *die Kehle, Gurgel, das Halsbein.*
Juncus, m. 2. *die Binse.*
Jungo, xi, ctum, 3. *ich füge zusammen, vereinige.*
Jŭnĭpĕrus, f. 2. *Wacholder.*
Junix, īcis, f. 3. *eine junge Kuh.*
Jurgo, et jurgor, 1. *ich zanke.*
Jŭro, 1. *ich schwöre.*
Jŭs, jŭris, n. 3. *das Recht; die Brühe, Suppe.*
Jŭvĕnis, is, c. 3. *jung;* ſubſt. *der Jüngling.*
Juvo, jŭvi, jŭtum, 1. *ich helfe.*
Juxta, praep. *neben, darneben.*

L.

Lăbărum, i, n. 2. *die Standarte.*
Lăbor, ōris, m. 3. *die Arbeit.*
Lăbium, et labrum, n. 2. *die Lefze.*
Labruſca, f. 1. *ein wilder Weinstock.*
Lac, ctis, n. 3. *die Milch.*
Lăcer, ĕra, ĕrum, *zerrissen, zerfleischt.*
Lăcertus, m. 2. *der obere Arm; pl. die Muskeln.*
Lăcĭnia, f. 1. *der Flügel oder Lappe, das Ende am Kleide, ein Stück oder Fleck.*
Lăcryma, f. 1. *die Thräne;* pl. uſitatior, *Thränen.*
Lacuna, f. 1. *die Lücke.*
Lacŭnar, n. 3. *die Decke des Zimmers.*
Lăcus, m. 4. *der (die) See, der Teich.*
Laedo, ſi, ſum, 3. *ich verletze, beschädige.*
Laetus, a, um, *fröhlich, freudig.*
Laevus, a, um, *link.*
Laevis, e, vel lēvis, e, *glatt.*
Lambo, bi, bitum, 3. *ich lecke.*
Lāmentor, Dep. 1. *ich beweine kläglich.*
Lāmĭna, f. 1. *das Blech.*
Lāna, f. 1. *die Wolle.*
Lancea, f. 1. *der Spieß, die Lanze.*
Langueo, gui, ſine ſup. 2. *ich bin schwach, matt.*
Lăniſta, m. 1. *der Fechtmeister, der Hauptmörder.*
Lănius, m. 2. (lanio, ōnis, m. 3.) *der Fleischer, Fleischhauer, Metzger.*
Lanx, cis, f. 3. *eine Wagschale, Schüſſel, Teller.*
Lăpis, ĭdis, m. 3. *der Stein.*
Lăqueus, m. 2. *die Schlinge, der Fallstrick.*
Lardum, n. 2. *der Speck.*
Largus, a, um, *milde, freygebig.*

Larva, f. 1. *eine Larve, Verſtellung.*
Laſcīvus, a, um, *geil, muthwillig, frech.*
Laſſus, a, um, *müde.*
Lăteo, 2. *ich liege verborgen.*
Lăter, latĕris, m. 3. *der Ziegelſtein, Mauerziegel.*
Lāterna, f. 1. *eine Laterne.*
Lătex, latĭcis, m. 4. *das Waſſer, die Feuchtigkeit.*
Lātro, 1. (penult. fere longa) *ich belle.*
Lătro, ōnis, m. 3. *der Straſſenräuber.*
Lātus, a, um, *breit.*
Lătus, latĕris, n. 3. *die Seite.*
Lăvo, lāvi, lautum, lōtum, lăvatum, 1. *ich waſche, bade.*
Laurus, f. 2. *der Lorbeerbaum.*
Laus, dis, f. 3. *das Lob.*
Laxus, a, um, *weit, los, ſchlaff.*
Lectus, m. 2. *das Bette.*
Lēgo, 1. *ich verſchicke, trage auf, vermache.*
Lĕgo, lēgi, lectum, 3. *ich leſe, wähle, trage auf.*
Lĕgūmen, ĭnis, n. 3. *Hülſenfrucht.*
Lēnis, is, ſubſt. *ein Fahrzeug.*
Lēnis, e, adj. *gelind.*
Lens, dis, f. 3. *die Niſſe im Haar; Kopfnuſs*
Lens, tis, f. 3. *die Linſe.*
Lentus, a, um, *langſam, zach, zähe, müſſig.*
Lentiſcus, f. 2. *der Maſtixbaum.*
Leo, ōnis, m. 3. *der Löwe.*
Lĕpor, vel lepos, ōris, m. 3. *die Zierlichkeit.*
Lĕpra, f. 1. *der Auſſatz.*
Lĕpus, ŏris, m. 3. *der Haſe.*
Lētum, n. 2. *der Tod.*
Lĕvis, e, adj. *leicht, leichtſinnig.*
Lex, ēgis, f. 3. *das Geſetz.*
Līber, ĕra, ĕrum, *frey.* (re, a re.)
Lĭber, bri, m. 2. *das Buch, die Baumrinde.*
Lĭbet, (lŭbet) uit, et libitum eſt, imperſ. *es beliebet.*
Lībo, 1. *ich koſte ein wenig, opfere.*
Lībra, f. 1. *die Wage, das Pfund.*
Lĭcet, 2. imperſ. *es iſt erlaubt; es iſt feil, koſtet.*
Līcium, n. 2. *die Drümer, daran die Weber das Garn oder Warf knüpfen.*
Lictor, ōris, m. 3. *Stadtknecht, Häſcher.*
Lien, ēnis, m. 3. *der und die Milz.*
Lĭgo, 1. *ich binde.*
Lĭgo, m. 3. *die Hacke, der Karſt.*
Lĭgūrio, īvi, ītum, 4. *ich naſche, lecke was gutes.*
Līlium, n. 2. *die Lilie.*
Līma, f. 1. *die Feile.*
Līmax, ācis, m. 3. *die ſchwarze Schnecke.*
Limbus, m. 2. *der Schweif, die Borte am Kleide.*
Līmen, ĭnis, n. 3. *die Schwelle, Thürſchwelle.*
Līmes, ĭtis, m. 3. *der Markſtein, die Gränze.*
Limpĭdus, a, um, *lauter, klar, helle.*
Līmus, m. 2. *der Schlamm, Koth.*

Līmus, a, um, et limis, e, *überzwerch, schielend.*

Līnea, f. 1. *die Linie, der Strich, oder Faden, die Leine.*

Lingo, linxi, linctum, 3. *ich lecke.*

Lingua, f. 1. *die Zunge, Sprache.*

Lĭno, lēvi, lĭtum, 3. *ich bestreiche, schmiere.*

Linquo, lĭqui, lictum, 3. *ich lasse.*

Linter, tris, c. aut f. 3. *der Kahn.*

Līnum, n. 2. *der Flachs.*

Lippus, a, um, *triefäugig.*

Lĭqueo, licui, 2. antep. dub. *ich bin weich, zerschmolzen, klar.*

Līra, f. 1. *die Furche.*

Līs, ītis, f. 3. *eine Streitsache.*

Lĭtera, f. 1. *ein Buchstabe; pl. der Brief, die Studien.*

Lĭto, et perlĭto, 1. *glücklich opfern, versöhnen.*

Lītus, ŏris, n. 3. *das Ufer.*

Lĭtuus, m. 2. *ein Zink, Krummhorn, krummer Stab.*

Līveo, ēre, sine praet. et sup. 2. *bleyfarbig seyn, neidisch seyn.*

Lix, līcis, f. 3. *die Asche, Lauge.*

Lŏcus, m. 2. pl. loci et loca, *der Ort, der Zustand, die rechte Zeit, die Materie davon man redet.*

Lŏcusta, f. 1. *die Heuschrecke, der Meerkrebs.*

Lōdix, īcis, f. 3. *das Betttuch.*

Lōlīgo, f. 3. *der Blackfisch.*

Lŏlium, n. 2. *das Unkraut, Trespen.*

Lōmentum, n. 2. *das Bohnenmehl.*

Longus, a, um, *lang.*

Lŏquor, locūtus sum, 3. *ich rede, spreche.*

Lōra, f. 1. *der Tresterwein.*

Lōrum, n. 2. *der Riem, Riemen.*

Lūbrĭcus, a, um, *schlüpfrig, tückisch, betrüglich.*

Lŭcrum, n. 2. *der Gewinn.*

Luctor, atus sum, Dep. 1. *ich ringe, rang, gerungen, kämpfe.*

Lūcus, m. 2. *der Hayn, geheiligte Wald.*

Lūdo, si, sum, 3. *ich spiele.*

Lues, is, f. 3. *die Seuche.*

Lūgeo, xi, ctum, 2. *ich traure, trage Leid.*

Lumbrīcus, m. 2. *der Regenwurm, Spulwurm.*

Lumbus, m. 2. *die Lende.*

Lūmen, ĭnis, n. 3. *das Licht, der Schein, Glanz, Tag, das Auge, Leben.*

Lūna, f. 1. *der Mond.*

Luo, lui, luĭturus, 3. *ich entgelte, büße, bezahle.*

Lŭpīnus, m. 2. *die Wolfsbohne.*

Lŭpus, m. 2. *der Wolf, der Hecht, ein scharf Gebiß.*

Lurco, ōnis, m. 3. *ein Schlemmer.*

Lūridus, a, um, *bleyfarbig, übel aussehend, todtenfarbig.*

Luscĭnia, f. 1. *die Nachtigall.*

Luscus, a, um, *einäugig.*

Lustro, 1. *ich besehe,* it. *ich reinige.*

Lŭtum, n. 2. *der Koth, Leimen.*

Lūtum, ſ. luteum, n. 2. *der Waid.*

Lux, ūcis, f. 3. *das Licht, der Tag, das Leben.*

Luxo, 1. *ich verrenke, verſtauche.*

Luxus, m. 4. *der Pracht, Uebermuth.*

Lympha, f. 1. *das Waſſer.*

Lynx, cis, c. 3. *ein Luchs.*

Lўra, f. 1. *die Leyer.*

M.

Măcellum, n. 2. *der Speiſemarkt, die Fleiſchbank.*

Măcer, cra, crum, *mager, dürr, dünn.*

Măcĕria, f. 1. et maceries, f. 5. *eine Scheidewand, leimerne Wand.*

Măchĭna, f. 1. *ein groß Werkzeug, Gerüſt.*

Macto, 1. *ich ſchlachte*, item *vermehre.*

Măcŭla, f. 1. *der Fleck, Schandfleck.*

Mădeo, ui, ſine ſup. 2. *ich bin naß, trunken.*

Măgiſter, ſtri, m. 2. *der Meiſter, Lehrer, Vorſteher.*

Magnus, a, um, *groß.* major, maximus.

Māla, maxilla, f. 1. *die Wange, die Backe.*

Malleus, m. 2. *der Hammer.*

Malva, f. 1. *Pappeln.*

Mālus, f. 2. *der Apfelbaum*; *aber* m. 2. *der Maſtbaum.*

Mălus, a, um, *böſe, übel, ſchlimm.*

Mamma, f. 1. *die Bruſt einer Frauen.*

Manceps, ĭpis, m. 3. *ein Käufer.*

Mancus, a, um, *gebrechlich, unvollkommen.*

Mando, 1. *ich befehle, trage auf.*

Mando, di, ſum, 3. *ich kaue.*

Mānĕ, Nom. defect. et Adv. *frühe.*

Măneo, ſi, ſum, 2. *ich bleibe, erwarte.*

Mānes, ium, pl. m. 3. *die Seelen der Verſtorbenen.*

Mănĭfeſtus, a, um, *offenbar, augenſcheinlich.*

Māno, 1. *ich fließe.*

Manſuetus, vid. in Sueſco.

Mantĭca, f. 1. *das Felleiſen, der Ranzen.*

Mănus, f. 4. *die Hand, ein Haufen Volk.*

Mapalia, orum, pl. n. 2. *Hirtenhäuſer, Hütten.*

Mappa, f. 1. *das Tiſchtuch.*

Marceo, ui, ſine ſup. 2. *ich bin welk, ſchlappig.*

Măre, is, n. 3. *das Meer, die See.*

Margo, ĭnis, m. 3. *der Rand.* ſing. tant. *das Ufer.*

Marmor, ŏris, m. 3. *der Marmelſtein; das Meer.*

Mās, aris, m. 3. *der Mann, die Mannsperſon.*

Maſſa, f. 1. *der Teig, Klumpe.*

Māter, tris, f. 3. *die Mutter.*

Mātĕria, f. 1. et materies, f. 5. *die Materie, das Bauholtz.*

Mătula, et matella, f. 1. *der Nachttopf.*

Mātūrus, a, um, *reif, zeitig.*

Mātūtīnus, a, um, *das früh oder Morgens geſchiehet.*

Mĕdeor, ſine praet. Dep. 2. *ich heile.*

Mĕdĭ-

Mĕditor, Dep. 1. *ich denke auf etwas, übe mich.*
Mĕdius, a, um, *der, die, das Mittlere.*
Mĕdulla, f. 1. *das Mark.*
Mel, mellis, n. 3. *der Honig.*
Mĕlior, us, comp. *besser.*
Membrum, n. 2. *ein Glied, Gliedmaß.*
Mĕmĭni, isse, Defect. *ich gedenke, bin eingedenk.*
Menda, f. 1. et mendum, n. 2. *der Fehler, Flecken.*
Mendīcus, m. 2. *ein Bettler.*
Mens, tis, f. 3. *das Gemüth, der Verstand, die Meynung, die Seele.*
Mensa, f. 1. *der Tisch.*
Mensis, is, m. 3. *der Monat.*
Mentior, Dep. 4. *ich lüge, rede unwahr.*
Mentum, n. 2. *das Kinn.*
Meo, 1. *ich gehe, wandere.*
Merces, ēdis, f. 3. *der Lohn.*
Merda, f. 1. *der Koth von Menschen und Thieren.*
Mĕreo, ui, ĭtum, 2. et mereor, meritus sum, Dep. 2. *ich verdiene.*
Mergo, si, sum, 3. *ich tauche ein, oder unter.*
Mĕrus, a, um, *eitel, lauter, klar.*
Merx, cis, f. 3. *die Waare, Kaufmannswaare.*
Mēta, f. 1. *ein rund zugespitzter Körper; das Ziel.*
Mĕtallum, n. 2. *das Metall.*
Mētior, mensus sum, Dep. 4. *ich messe.*
Mĕto, messui, messum, 3. *erndten, abschneiden.*
Mĕtuo, ui, sine sup. 3. *ich fürchte mich, bin besorgt.*
Mīca, f. 1. *die Brosame, das Krümichen, Korn.*
Mīco, ui, sine sup. 1. *ich schimmere, glänze.*
Mĭgro, 1. *ich wandere, ziehe fort.*
Mīles, ĭtis, m. 3. *ein Soldat.*
Mĭlium, n. 2. *der Hirsen.*
Milvius, et milvus, m. 2. *der Hünergeyer, Stoßvogel.*
Minae, pl. f. 1. *die Drohworte, Bedrohung.*
Mĭnister, stri, m. 2. *der Diener.*
Mĭnium, n. 2. *der Mennig, Zinnober.*
Mīrus, a, um, *wundersam, wunderbar.*
Misceo, miscui, mistum, et mixtum, 2. *ich mische, menge.*
Mĭser, ĕra, ĕrum, *elend, armselig.*
Mītis, e, adj. *gelinde, milde, gütig.*
Mitra, f. 1. *die Mütze.*
Mitto, misi, missum, 3. *ich sende, schicke, lasse, unterlasse.*
Mŏdus, m. 2. *das Maaß, Ziel, die Weise, die Grösse.*
Moereo, sine praet. et sup. 2. *ich traure.*
Mŏla, f. 1. *die Mühle, das Mehl.*
Mōles, is, f. 3. *die Last, Mühe.*
Mollis, e, adj. *weich, weichlich, sanft, reif, angenehm.*
Mŏnēdŭla, f. 1. *die Dole.*
Mŏneo, 2. *ich erinnere, vermahne.*
Mŏnēta, f. 1. *die Münze, das Gepräge.*

Mons, tis, m. 3. *der Berg.*
Monſtro, 1. *ich zeige, weiſe.*
Mŏra, f. 1. *der Verzug, die Verweilung.*
Morbus, m. 2. *die Krankheit.*
Mordeo, mŏmordi, morſum, 2. *ich beiſſe.*
Mors, tis, f. 3. *der Tod, das Abſterben.*
Mortārium, n. 2. *der Mörſer, oder Mörſel.*
Mōs, mōris, m. 3. *der Gebrauch, die Gewohnheit.*
Mŏveo, mōvi, mōtum, 2. *ich errege, bewege.*
Mox, adv. *bald, alsbald.*
Mūcor, is, m. 3. *der Schimmel.*
Mūcro, ōnis, m. 3. *die Spitze, der Degen.*
Mūcus, ſive muccus, m. 2. *der Rotz.*
Mūgio, 4. *ich brülle.* (*von Ochſen und Kühen gebr.*)
Mulceo, mulſi, mulſum, 2. *ich ſchlichte, ſtreichele.*
Mulco, et commulco, 1. *ich prügele, ſchmiere ab.*
Mulgeo, mulſi, mulctum, 2. *ich melke.*
Mŭlier, ĕris, f. 3. *das Weib, die Weibsperſon.*
Mullus, m. 2. *die Barbe.*
Mulſus, et mulſeus, a, um, *von Meet.*
Multa, (mulcta) f. 1. *die Geldſtrafe.*
Multus, a, um, *viel.*
Mūlus, m. 2. et mula, f. 1. *ein Maul, Mauleſel.*
Mundus, a, um, *zierlich, rein.*
Mungo, xi, ctum, 3. *ich ſchneuze, ſchnuppe.*
Mūnio, 4. *ich befeſtige, verſchanze.*
Mūnus, ĕris, n. 3. *das Geſchenk, Amt.*
Mūrex, ĭcis, m. 3. *die Meerſchnecke; Purpur; ein ſpitziger Fels; das Fußeiſen.*
Muria, f. 1. muries, f. 5. *Saltzfiſchbrühe; Heringslake; Sardellenbrühe.*
Murmur, ŭris, n. 3. *das Murmeln, Brauſen, Getöne.*
Murta, f. 1. *Myrthen.*
Mūrus, m. 2. *die Mauer.*
Mus, mūris, m. 3. *die Maus.*
Muſca, f. 1. *die Fliege.*
Muſcus, m. 2. *der Moos.*
Muſtela, f. 1. *die Wieſel.*
Muſtum, n. 2. *der Moſt.*
Mūtĭlus, a, um, *verſtümmelt.*
Mūto, 1. *ich ändere, verändere.*
Mūtus, a, um, *ſtumm.*
Mūtuus, a, um, *eins ums andere, wechſelſeitig, geborgt.*
Myrtus, f. 2. *der Myrtenbaum.*

N.

Nae, adv. *ja! gewiß!*
Naenia, al. nenia, f. 1. *ein Klagelied, Wiegenlied.*
Naevus, m. 2. *das Maal, der Flecken.*
Nam, namque, conj. *denn.*
Nanciſcor, nactus ſum, Dep. 3. *ich erlange, überkomme.*
Nāpus, m. 2. *die Steckrübe, Stückelrübe.*
Nāres, ium, f. 3. *die Naſenlöcher.*
Narro, 1. *ich erzähle.*
Naſcor, natus ſum, Dep. 3. *ich werde gebohren.*

Naſſa,

Nassa, s. naxa, f. 1. *ein Fischreisen.*

Nāsus, m. 2. *die Nase, Spötterey.*

Nătes, f. 3. pl. *das Gesäß, der Hintere.*

Nătrix, īcis, c. 3. *die Wasserschlange.*

Naveus, m. 2. et naveum, n. 2. *die Nußschale, der Olivenkern.*

Nāvis, is, f. 3. *das Schiff.*

Nausea, f. 1. *der Eckel, das Brechen von der Schiffahrt.*

Nāvus, a, um, *fleißig, hurtig.*

Nē, conj. *daß nicht.*

Nĕbŭla, f. 1. *der Nebel.*

Nĕbŭlo, ōnis, m. 3. *ein böser Bube, Schelm, Betrüger.*

Nĕcesse, et nĕcessum, indecl. *nothwendig.*

Necto, xui et nexi, xum, 3. *ich knüpfe, binde.*

Nĕgo, 1. *ich verneine, sage dass nicht.*

Nēmo, ĭnis, c. 3. *niemand.*

Nempe, adv. *nämlich.*

Nĕmus, ŏris, n. 3. *ein Lustwald, Wald.*

Nĕpos, ōtis, m. 3. *des Kindes Sohn, ein Enkel, Neffe,* it. *ein lüderlicher Mensch.*

Nēquam, (indecl.) nequior, nequissimus, *lüderlich, verschwenderisch, untüchtig.*

Nervus, m. 2. *die Spannader, Sehne.*

Nex, nĕcis, f. 3. *der Tod, der gewaltsame Tod.*

Nī, nĭsi, conj. *wo nicht.*

Nīcere, 3. *winken.*

Nīdor, is, m. 3. *der Geruch vom braten und kochen.*

Nīdus, m. 2. *das Nest.*

Nĭger, a, um, *schwarz, böse.*

Nimbus, m. 2. *der Platzregen; das Ungewitter; der Schein um das Haupt der Götterbilder.*

Nīmīrum, adv. (quasi ne mirum) *nämlich, freylich.*

Nĭmis, adv. *gar zu viel, gar zu sehr.*

Ningo, xi, sine sup. 3. *ich schneye.*

Nĭteo, ui, absque sup. 2. *ich glänze, gleisse.*

Nītor, nisus sum, (nixus sum) Dep. 3. *ich strebe, bemühe mich sehr.*

No, 1. *ich schwimme.*

Nōbĭlis, e, *berühmt.*

Nŏceo, ui, itum, 2. *ich schade.*

Nōdus, m. 2. *ein Knote.*

Nola, f. 1. *die Schelle.*

Nōmen, ĭnis, n. 3. *der Name.*

Non, adv. *nicht, nein.*

Nōnae, f. 1. pl. *der fünfte oder siebente Tag des Monats.*

Norma, f. 1. *das Richtscheid, Winkelmaaß.*

Nos, pron. *wir.*

Nosco, nōvi, notum, 3. *ich kenne.*

Noto, 1. *ich zeichne, bemerke.*

Nŏvem, indecl. *neune.*

Nŏverca, f. 1. *die Stiefmutter.*

Nŏvus, a, um, *neu.*

Nox, ctis, f. 3. *die Nacht.*

Nūbes, is, f. 3. *die Wolke.*

Nūbo, psi, et nupta sum, ptum, bere, 3. *freyen, einen Mann nehmen.* propr. *verdecken, verhüllen.*

Nŭdus, a, um, *bloſs, nackend.*
Nūgae, f. 1. pl. *das unnütze Geſchwätze: Poſſen, ſchlechte Waare oder Leute.*
Num, adv. interrog. *ob?*
Nŭmerus, m. 2. *die Zahl, der abwechſelnde Klang oder Bewegung.*
Numellae, vel numelli, *der Nothſtall, das Halseiſen.*
Nummus vel Numus, m. 2. *der Pfennig, die Münze, Medaille;* pl. *das Geld.*
Nunc, adv. *itzund.*
Nuncŭpo, 1. *ich nenne.*
Nundĭnae, f. 1. pl. *der Markt.*
Nunquam, adv. *niemals.*
Nuntius, a, um, *der verkündiget.*
Nuo, nui, nūtum, 3. *ich winke mit den Augen.*
Nŭper, adv. *neulich.*
Nŭrus, f. 4. *des Sohns Frau.*
Nusquam, adv. *nirgend.*
Nutrio, 4. *ich ernähre.*
Nux, nŭcis, f. 3. *die Nuſs, der Nuſsbaum.*

O.

O! interj. *ach!*
Oblīviſcor, oblītus ſum, 3. *ich vergeſſe.*
Obruſa et obruſſa, f. 1. *der Probirſtein.*
Obſcurus, a, um, *dunkel, finſter, unberühmt.*
Obſtĕtrix, īcis, f. 3. *die Hebamme.*
Obſtinatus, vid. in Stino.
Occo, 1. *eggen, den Saamen einrechen.*
Occŭlo, cului, cultum, 3. *ich verberge, verſtecke.*
Ŏcrea, f. 1. *der Stiefel.*
Octo, indecl. *acht.*
Ŏcŭlus, m. 2. *das Auge.*
Ōdi, iſſe, Defect. *haſſen.*
Ŏdor, ōris, m. 3. *der Geruch.*
Offa, f. 1. *ein Biſſen, Mundvoll, Stück Fleiſch.*
Offĭcium, n. 2. *die Pflicht, Dienſt.*
Ŏlea, f. 1. *ein Oelbaum.*
Ŏleo, ui, ĭtum, 2. *ich rieche wonach, gebe einen Geruch.*
Ōlim, adv. *vorzeiten,* it. *künftig einmal.*
Olla, f. 1. *der Topf.*
Ŏlor, ōris, m. 3. *der Schwan.*
Ŏlus, ĕris, n. 3. *das Küchenkraut, der Kohl.*
Omāſum, n. 2. *das Gedärme.*
Ōmen, ĭnis, n. 3. *eine gute oder böſe Anzeigung.*
Omentum, n. 2. *das Netz.*
Omnis, e, adj. *alle, ganz.*
Ŏnus, ĕris, n. 3. *eine Laſt, Beſchwerung.*
Ŏpācus, a, um, *ſchatticht.*
Opera, vid. Opus.
Ŏpĭcus, a, um, *unflätig, ſtinkend.*
Opilio, vid. Ovis.
Opīmus, a, um, *fett, reich.*
Ŏpīnor, Dep. 1. *ich meyne, gedenke.*
Ŏpĭpărus, a, um, *reich, herrlich.*
Ŏpis, (genit.) opem, ope, Def. f. 3. *die Hülfe.* Opes, pl. f. 3. *die Güter, der Reichthum, die Gewalt.*
Oppĭdum, n. 2. *die Stadt.*
Opto, 1. *ich wünſche, erwähle.*
Optĭmus, a, um, ſuperl. *der beſte.*
Ŏpus, ĕris, n. 3. *das Werk.*
Ōra, f. 1. *der Rand, das Aeuſſerſte, die Küſte, Grenze.*
Orbis, is, m. 3. *der Kreis, das Rad,* it. *die Welt.*

Orbus, a, um, *beraubt: ein Wayse, der keine Aeltern oder Kinder hat.*
Ordior, orsus sum, 4. Dep. *ich fahe an.*
Ordo, ĭnis, m. 3. *die Ordnung, Reihe, der Stand.*
Ŏrior, ortus sum, Dep. 4. *ich entstehe, entspringe, gehe auf.*
Orno, 1. *ich ziere, putze, richte an.*
Ōro, 1. *ich bitte, halte eine Rede.*
Ōs, ōris, n. 3. *der Mund, Ein- und Ausfluß.*
Ŏs, ossis, n. 3. *das Bein, der Knochen.*
Ostium, n. 2. *die Thüre,* item *der Ausgang des Flusses in einen grössern, oder in das Meer.*
Ostrea, f. 1. et ostreum, n. 2. *die Auster, Meerschnecke.*
Ōtium, n. 2. *der Müssiggang.*
Ŏvis, is, f. 3. *das Schaaf.*
Ŏvo, 1. *ich frohlocke, triumphire.*
Ōvum, n. 2. *das Ey.*

P.

Pābŭlum, n. 2. *das Futter.*
Păciscor, pactus sum, 3. *ich mache Vertrag, bedinge mir.*
Paedor, ōris, m. 3. *der Unflath, Gestank.*
Paenŭla, penula, f. 1. *der Regenmantel, Reiserock.*
Paetus, a, um, *schiel, liebäugig.*
Pagus, m. 2. *das Dorf, eine Gemeine aus mehr Dörfern.*
Pāla, f. 1. *die Schaufel, das Grabscheid, die Backschüssel.*
Pălam, adu. *öffentlich.*
Pălātium, n. 2. *ein Pallast.*
Pălātum, n. 2. *der Gaume, Rachen.*
Pălea, f. 1. *die Spreu.*
Palla, f. 1. *ein Frauenmantel.*
Palleo, ui, sine Sup. 2. *ich bin blass, oder bleich, fürchte mich.*
Palma, f. 1. *der Palmbaum, das Siegszeichen, der Sieg.*
Palmes, ĭtis, m. 3. *der Rebe.*
Palor, Dep. 1. *hin und her schweifen, sicher hin und her ziehen.*
Palpo, et palpor, 1. *ich streichele, schmeichele.*
Pălŭdāmentum, n. 2. *ein Generalsrock.*
Pălumbes, c. 3. *die wilde Taube, Holztaube.*
Pălus, ūdis, f. 3. *der Sumpf, Pfuhl, die Lache.*
Pālus, m. 2. *der Pfahl.*
Pampĭnus, m. 2. *ein Rebenblatt, Weinblatt.*
Pando, pandi, passum et pansum, 3. *ich öffne, breite aus.*
Pango, (arch. pago) pēgi, et usitatius pĕpĭgi, pactum, 3. *ich hefte, mache.*
Pānis, is, m. 3. *das Brodt.*
Pannus, m. 2. *das Tuch, wöllen Tuch.*
Pantĭces, m. 3. pl. *der Wanst.*
Pānus, m. 2. *die Weberspule.*
Păpāver, ĕris, n. 3. *der Mohn, die Klapperrose.*
Pāpĭlio, ōnis, m. 3. *ein Schmetterling,* it. *Gezelt.*
Păpŭla, f. 1. *eine Hitzblatter.*
Păpȳrus, f. 2. *das Papier.*
par, păris, o. 3. *gleich;* subst. *ein Paar.*
Parco, pĕperci, parsum, 3. *ich schone, verschone.*

Păreo, ui, itum, 2. *ich gehorche, bin unterthan.*
Păries, iĕtis, m. 3. *die Wand.*
Părio, pĕpĕri, partum, 3. *ich gehorche, ſchaffe mit Mühe.*
Parma, f. 1. *der Schild.*
Păro, 1. *ich bereite, ſchaffe, rüſte.*
Paro, ōnis, m. 3. *ein Raubſchiff.*
Pars, tis, f. 3. *der Theil, das Stück, die Partey.*
Parus, i, m. 2. *die Meiſe.*
Parvus, a, um, *klein, wenig.*
Paſco, pāvi, paſtum, 3. *ich weide, füttere.*
Paſſer, ĕris, m. 3. *der Sperling.*
Paſtinaca, ae, f. 1. *der Paſtinak.*
Paſtĭnum, n. 2. *der Karſt, die Weinhacke.*
Păteo, ui, ſine Sup. 3. *ich ſtehe offen, bin kund.*
Păter, tris, m. 3. *der Vater,* pl. *die Vorfahren.*
Pătĕra, f. 1. *ein weiter Becher, Schaale.*
Pătĭna, f. 1. *eine Schüſſel.*
Pătior, paſſus ſum, Dep. 3. *ich leide, laſſe geſchehen.*
Pătro, *ich thue, übe, vollende.*
Pauci, ae, a, plur. *wenige.*
Păveo, pāvi, ſine Sup. 2. *ich erſchrecke.*
Păvio, 4. *ich ſchlage, ſtampfe.*
Paulus, vel paullus, a, um, *klein.*
Pāvo, ōnis, m. 3. *der Pfau.*
Pauper, ĕris, o. 3. *arm, dürftig.*
Pax, păcis, f. 3. *der Friede, oder Frieden.*
Paxillus, m. 2. *ein Pflock, Pfahl, Stiel.*
Pecco, 1. *ich ſündige, verſehe es.*
Pecto, xui et xi, xum, 3. *ich kämme.*
Pectus, ŏris, n. 3. *die Bruſt, das Herz.*
Pecus, ŭdis, f. 3. et ŏris, n. 3. *das Vieh.*
Pejor, us, gen. ōris, comp. *ärger, ſchlimmer.*
Pello, pĕpŭli, pulſum, 3. *ich treibe, ſtoſſe.*
Pello, id eſt loquor, obſoletum. Hinc appello, 1. *ich nenne.*
Pelvis, f. 3. *das Becken, Waſchbecken.*
Penates, vid. ſub Penus.
Pendeo, pĕpendi, penſum, pendēre, 2. *ich hange.*
Pendo, pĕpendi, penſum, pendĕre, 3. *ich wäge.*
Pēne, ſive paene, adv. *faſt, beynahe.*
Pĕnēs, praep. *bey, in Gewalt.*
Penna, f. 1. *die Feder, der Kiel.*
Penula, f. 1. *der Regen-Reiſerock.*
Pĕnus, m. 2. et f. 4. et n. 3. g. ŏris, *die Speiſekammer, der Vorrath.*
Peplus, m. 2. et peplum, n. 2. *ein Schleyer, Mantel.*
Per, praep. *durch.*
Pēra, f. 1. *der Sack, die Taſche.*
Perdix, īcis, f. 3. *das Rebhuhn.*
Pergula, f. 1. *der Laden, die Laube.*
Pĕrio, 4. al. pario, 3. hinc
Pĕrior, Dep. 4. i. e. conor, tento, obſoletum.
Perna, f. 1. *der Schinken.*
Pernix, īcis, o. 3. *geſchwind, behend, beharrlich.*
Pēro, ōnis, f. 3. *der Stiefel.*
Peroriga, m. 1. *der Stutenmeiſter.*
Perperam, adv. *unrecht, falſch, vergeblich.*

Perpes,

Perpes, ĕtis, o. 3. *ganz, durchgehend.*
Persona, f. 1. *die Larve, die Person, der Stand.*
Pertīca, f. 1. *die Stange, Messruthe.*
Pes, ĕdis, m. 3. *der Fuss.*
Pessŭlus, m. 2. *der Riegel, das Schloss an einer Thür.*
Pessum, *unter sich.*
Pessundo, vid. in Do.
Pestis, is, f. 3. *ein verderb- und schädlich Ding, die Pest.*
Pĕtăsus, m. 2. *der Reisehut, Schaubhut.*
Peto, īui et petĭi, ītum, 3. *ich bitte, ich falle an, schlage, werfe darnach, ich reise.*
Pĕtŭlans, antis, o. 3. *muthwillig, frevelhaft.*
Phalanga, f. 1. *die Walze, der Hebebaum.*
Pīca, f. 1. *die Aelster.*
Pĭger, gra, grum, *faul, träge.*
Pignus, ŏris, n. 3. *das Pfand, Unterpfand.*
Pīla, f. 1. *der Ball.*
Pĭleus, m. 2. *der Hut.*
Pīlum, n. 2. *ein römisch Gewehr, die Partisan.*
Pīlus, m. 2. *das Haar.*
Pingo, pinxi, pinctum, 3. *ich mahle, sticke.*
Pinguis, e, adj. *fett.*
Pinna, f. 1. *die Flossfeder, Spitze, das Oberste der Mauren oder Brustwehren.*
Pinso, ui, pistum et pinsitum, 3. *ich mahle, knäte, stampfe.*
Pīnus, f. 2. et 4. *die Fichte, der Fichtenbaum.*
Pīper, ĕris, n. 3. *der Pfeffer.*
Pīpare, 1. *pipen, wie ein Hühnlein.*
Pĭrus, f. 2. *der Birnbaum.*
Piscis, is, m. 3. *der Fisch.*
Pīsum, n. 2. *die Gartenerbse, Zuckererbse.*
Pītŭīta, f. 1. *der Schleim im menschlichen Körper.*
Pius, a, um, *fromm, gottesfürchtig, liebreich.*
Pix, ĭcis, f. 3. *das Pech.*
Plăcenta, f. 1. *der Kuchen.*
Plăceo, ui, ĭtum, 2. *ich gefalle, werde für gut angesehen.*
Plāco, 1. *ich versöhne, stelle zufrieden.*
Plāga, f. 1. *der Schlag, Streich, die Wunde.*
Plăga, f. 1. *die Gegend,* it. plur. *das Jägergarn, Netz.*
Plăgium, n. 2. *der Menschenraub, gelehrter Diebstahl.*
Plango, nxi, nctum, 3. *ich schlage, beklage, beweine.*
Planta, f. 1. *das Erdgewächs, die Pflanze.*
Plānus, a, um, *eben, gleich.*
Plaudo, si, sum, dere, 3. *mit Händen klatschen, frohlocken.*
Plaustrum, n. 2. *der Lastwagen.*
Plebs, bis, f. 3. *der Pöbel, das gemeine Volk.*
Plecto, xi, xum, 3. *ich flechte,* item, *ich strafe.*
Plēnus, a, um, *vollständig.*
Plērīque, pleraeque, pleraque, plur. *die meisten.*
Plĭco, ui, itum, (aui, atum) 1. *ich falte.*
Plōro, 1. *ich weine, heule.*
Plūma, f. 1. *die Pflaumfeder, kleine Feder.*
Plumbum, n. 2. *das Bley.*
Pluit, imperf. 3. *es regnet.*

Plus,

Plus, ris, n. 3. comp. *mehr.* plur. plūres &c. *mehrere.*
Plŭteus, m. 2. *das Pult, Bücherbrett, Sturmdach.*
Pōdex, ĭcis, m. 3. *der Steiſs, der Hintere.*
Poena, f. 1. *die Strafe.*
Pol, perpol, aedepol, adverbia jurandi per Pollucem.
Pŏlenta, f. 1. *das Malz.*
Pŏlio, 4. *ich polire, mache glatt.*
Pollen, et pollis, ĭnis, n. 3. et m. 3. *das Semmelmehl.*
Polleo, ui, ſine Sup. 2. *ich gelte, vermöge.*
Pompa, f. 1. *das Gepränge, die Proceſſion.*
Pomum, n. 2. *der Apfel, die Baumfrucht.*
Pondus, ĕris, n. 3. *das Gewicht.*
Pōne, praep. et adv. *nach, hinterwärts.*
Pōno, pŏſui, pŏſitum, 3. *ich ſetze, lege.*
Pons, tis, m. 3. *die Brücke, Schiffleiter.*
Poples, ĭtis, m. 3. *die Kniebeuge, Kniekrümme.*
Pŏpŭlus, m. 2. *das Volk.*
Pōpŭlus, f. 2. *der Pappelbaum.*
Pōrcus, m. 2. *das Schwein, die Sau.*
Porricĭo, 3. *ich opfere.*
Porrīgo, ĭnis, f. 3. *der Grind auf dem Kopfe.*
Porro, *weit, weiter.*
Porrus, m. 2. et porrum, n. 2. *der Lauch.*
Porta, f. 1. *ein Thor, Stadtthor.*
Porto, 1. conj. *ich trage, deute an.*
Portus, m. 4. *die Anfurt, der Meerhafen.*
Poſco, pŏpoſci, ſine Sup. 3. *ich fordere.*
Poſt, praep. et adv. *nach, hernach.*
Poſtis, is, m. 3. *die Pfoſte, Thürpfoſte.*
Poſtŭlo, 1. *ich fordere als ein Recht, bringe vor Gerichte an.*
Pōto, 1. *ich zeche.*
Prae, praepoſ. *vor.*
Praebeo, 2. *ich reiche dar, gebe.*
Praeco, ōnis, m. 3. *der Ausrufer, Herold.*
Praeda, f. 1. *der Raub, die Beute, der Preis.*
Praedium, n. 2. *ein Vorwerk, Landgut.*
Praegnans, tis, o. 3. *ſchwanger, wichtig.*
Praelium, n. 2. *die Schlacht.*
Praemium, n. 2. *die Belohnung, Verehrung.*
Praes, praedis, m. 3. *der Bürge.*
Praeſertim, adv. *vornehmlich.*
Praeſtigiae, f. 1. pl. *die Gaukeley, Blendung.*
Praeter, praep. *ohne, über, ausgenommen.*
Prandium, n. 2. *die Mittagsmahlzeit.*
Prātum, n. 2. *die Wieſe.*
Pravus, a, um, *krumm, böſe.*
Prĕcis, cem, ce, f. 3. *das Gebeth.*
Prehendo, hendi, henſum, 3. *ich faſſe, ergreife.*
Prēlum, n. 2. *die Preſſe.*
Prĕmo, preſſi, preſſum, 3. *ich drücke, bedränge.*
Prĕtium, n. 2. *der Werth, das Geld.*
Prior, prius, *eher.*

Princeps, ĭpis, c. 3. *vornehm;* subst. *der Fürst, grosse Herr.*
Prīvo, 1. *ich beraube, nehme ab.*
Pro, praepos. *für, vor, anstatt.*
Prŏbrum, n. 2. *die Schande, Schmach.*
Prŏbus, a, um, *fromm, aufrichtig, züchtig, rechtschaffen.*
Prŏcella, f. 1. *der Sturmwind, das Sturmwetter.*
Prŏcĕres, pl. m. 3. *die Obersten, Vornehmsten.*
Prŏcērus, a, um, *hoch, hoch aufgeschossen.*
Prŏcul, adv. *ferne, von fernen.*
Prŏcus, m. 2. *ein Freyer, der gern heyrathen will.*
Prŏdĭgium, n. 2. *ein Wunderzeichen.*
Proelium, vid. Praelium.
Proficiscor, vid. Facio.
Prōles, is, f. 3. *Kinder, Geschlecht.*
Prōmo, msi, mtum, 3. *ich lange hervor.*
Prōnus, a, um, *vor sich hangend, geneigt.*
Prŏpe, praep. et adv. *nahe.*
Prŏpĕrus, a, um, *eilend, behende.*
Prŏprius, a, um, *eigenthümlich.*
Propter, praep. *wegen, nächst, bey.*
Prorsa et prōsa, f. 1. *die ungebundne Rede.*
Prōsāpia, vid. Sipo.
Prosper, ĕra, erum, *glücklich.*
Prūdens, tis, o. 3. *vorsichtig, klug.*
Pruīna, f. 1. *der Reif.*
Prūna, f. 1. *die glüende Kohle.*
Prūnus, f. 2. *der Pflaumenbaum.*
Prūrio, 4. neut. *jücken.*

Ptĭsāna, f. 1. *die Graupen.*
Pūbes, is, f. 1. *die Jugend, das junge Volk.*
Pūblĭcus, a, um, *gemein, öffentlich.*
Pŭdet, uit, impers. 2. *sich schämen.*
Puer, ĕri, m. 2. *ein Knabe.*
Pugna, f. 1. *der Streit, Kampf.*
Pugnus, m. 2. *die Faust.*
Pulcher, chra, chrum, *schön, nett.*
Pulex, ĭcis, m. 3. *der Floh.*
Pullus, m. 2. *ein jung Thier, junger Vogel.*
Pullus, a, um, *schwarz, dunkelfarb.*
Pulmo, ōnis, m. 3. *die Lunge.*
Pulpa, f. 1. *das dicke Fleisch.*
Pulpĭtum, n. 2. *das Pult, der Katheder.*
Puls, tis, f. 3. *der Brey.*
Pulvīnar, āris, n. 3. *das Küssen, der Polster.*
Pulvis, ĕris, m. 3. *der Staub, das Pulver.*
Pūmex, ĭcis, m. 3. *der Reibestein, Bimsenstein.*
Pūmĭlio, pumĭlo, m. 3. et pumilus, m. 2. *ein Zwerg.*
Pungo, pŭpŭgi, punctum, 3. *ich steche.*
Pūpa, f. 1. *die Tocke, Puppe;* propr. *ein klein Kind.*
Puppis, is, f. 3. *das Hintertheil des Schiffs.*
Purgo, 1. *ich reinige, fege.*
Purpŭra, f. 1. *der Purpur.*
Pūrus, a, um, *rein.*
Pus, ūris, n. 3. *der Eiter.*
Pūsio, ōnis, m. 3. *ein Knäblein.*
Pūteo, ui, sine Sup. 2. *ich stinke.*
Pūteus, m. 2. *der Ziehbrunn, die Plumpe, ein tief Loch.*

Pŭto, 1. *ich ſchneitele, meyne, achte.*
Putris, e, adj. *faul, verfault.*
Pūtus, a, um, *rein, lauter, gefegt.*

Q.

Quaero, quaeſīvi, quaeſītum, 3. *ich ſuche, frage.*
Quaeſo, quaeſūmus, defect. *ich bitte.*
Quālis, e, *welcherley, was für Art.*
Quālus, m. 2. *der Korb.*
Quando, adv. et conj. *wenn, weil, dieweil.*
Quantus, a, um, *wie groſs.*
Quătio, quaſſi, quaſſum, 3. *ich ſchüttele.*
Quatuor, indecl. *vier.*
Que, *und.*
Queo, quīvi, quīre, *ich kann.*
Quercus, f. 4. *die Eiche.*
Quĕror, queſtus ſum, dep. 3. *ich beklage mich.*
Qui, quae, quod, *welcher, der, die, das, ſo.*
Quies, ētis, f. 3. *die Ruhe.*
Quinque, indecl. *fünf.*
Quiris, ītis, f. 3. obſolet. *der Spieſs.*
Quisquĭliae, f. 1. pl. *das Kehricht, Geniſt.*
Quoque, conj. *auch.*
Quot, indecl. *wie viel?*

R.

Răbies, f. 5. *die Unſinnigkeit, das Wüten.*
Răbŭla, m. 1. *ein Zungendreſcher.*
Raccare, 1. *ſchreyen, wie ein Tiger.*
Răcēmus, m. 2. *der Kamm an den Trauben, die Trauben.*
Rădius, m. 2. *der Strahl, Stab, die Speiche im Rade, das Weberſchiff.*
Radix, īcis, f. 3. *die Wurzel.*
Rădo, raſi, raſum, 3. *ich ſchabe, kratze, mache glatt.*
Ralla, f. 1. *ein dünn Kleid.*
Ramex, ĭcis, m. 3. *der Bruch am Leibe.*
Rāmus, m. 2. *der Aſt, Zweig.*
Rāna, f. 1. *der Froſch.*
Rancĭdus, a, um, *ſtinkend, madenfaul.*
Răphănus, m. 2. *der Rettich.*
Răpio, rapui, raptum, 3. *ich raube, nehme weg, reiſſe weg.*
Rapum, n. 2. et rapa, f. 1. *die Rübe.*
Rārus, a, um, *ſelten, dünn, einzeln.*
Raſtrum, n. 2. *der Karſt, die Hacke.* pl. m. et n.
Rătis, is, f. 3. *die Flöſſe, das Schiff.*
Raucus, a, um, *heiſer, von rauher Stimme.*
Recens, tis, o. 3. nom. et adv. *friſch, neu.*
Rechāmus, m. 2. *die Winde.*
Rĕdĭmio, 4. *ich umbinde, ziere.*
Rĕgo, rexi, rectum, 3. *ich regiere, herrſche.*
Rĕlĭgio, ōnis, f. 3. *die Religion, die Pflicht, das Gewiſſen.*
Rēmus, m. 2. *das Ruder.*
Ren, rēnis, m. 3. *die Niere.*
Reor, rātus ſum, rēri, Dep. *ich meyne, achte.*
Rĕpens, tis, o. 3. *ſchnell, plötzlich.*

Rēpo, repsi, reptum, 3. *ich krieche, schleiche.*
Res, f. 5. *die Sache, das Ding, die Güter.*
Restis, is, f. 3. *das Seil, der Strick, Bast.*
Rēte, is, n. 3. *das Netz, Garn.*
Retro, adv. *hinterwärts.*
Reus, a, um, *verklagt, schuldig an etwas.*
Rhēda, f. 1. *die Kalesche.*
Rīca, f. 1. *der Schleyer.*
Rīdeo, rīsi, rīsum, 2. *ich lache, verlache.*
Rĭgo, 1. *ich wässere, feuchte.*
Rĭgeo, ui, sine sup. 2. *ich starre vor Kälte, bin steif.*
Rīma, f. 1. *die Spalte, Klunze, der Ritz.*
Ringo, rinxi, rictum, 3. et ringor, Dep. 3. *das Maul ziehen, die Nase rümpfen, sauer sehen.*
Rīpa, f. 1. *der Rand, das Ufer des Flusses.*
Riscus, m. 2. *der Schrank, Kuffer.*
Rītus, m. 4. *der Gebrauch, die Weise, Gewohnheit.*
Rīvus, m. 2. *der Bach, Wassergang.*
Rixa, f. 1. *der Hader, Zank.*
Rōbur, ŏris, n. 3. *die Steineiche, die Stärke.*
Rōdo, rosi, rosum, 3. *ich nage, benage.*
Rŏgo, 1. *ich bitte, frage.*
Rŏgus, m. 2. *der Holzhaufe, darauf man Todte verbrennet.*
Ros, rōris, m. 3. *der Thau.*
Rŏsa, f. 1. *die Rose.*
Rostrum, n. 2. *der Schnabel, die Schnauze, der Rüssel, der Kopf am Hammer.*
Rŏta, f. 1. *das Rad.*
Rŭber, bra, rum, *roth.*
Ructus, m. 4. *der Rulps oder Rülz, das Aufsteigen.*
Rŭdis, is, f. 3. *ein Stab zum Rühren, Querl; Zeichen der Erlassung.*
Rŭdis, e, adj. *grob, roh, ungeschickt.*
Rŭdo, di, itum, 3. *schreyen wie ein Esel, brüllen wie ein Löwe.*
Rŭdus, ĕris, n. 3. *zerbrochene Steine, der Schutt.*
Rufus, a, um, *roth.*
Rūga, f. 1. *die Runzel.*
Rŭgio, 4. *ich brülle.*
Rūmen, inis, n. 3. *die Gurgel, Kehle.*
Rūmor, oris, m. 3 *das Gerücht, Geschrey.*
Rumpo, rūpi, ruptum, 3. *ich reisse, breche.*
Runco, 1. *ich rupfe aus, jäte.*
Ruo, rui, rŭtum, (ruitum) 3. *ich falle dahin, werfe hin, streiche ab.*
Rūpes, is, f. 3. *der Fels, Steinfels.*
Rupex, ĭcis, m. 3. *ein Tölpel.*
Rus, rūris, n. 3. *das Feld, der Acker.*
Ruspare et ruspari, Dep. 1. *forschen.*
Russus, s. russeus, a, um, *röthlich.*
Rūta, f. 1. *die Raute.*
Rŭtĭlus, a, um, *feuerroth, goldgelb.*

S.

Săbŭlum, n. 2. *der Sand, Kiess, Triebsand.*
Saccus, m. 2. *der Sack.*
Săcer, cra, crum, *heilig, verflucht.*

Saecŭlum, vid. Seculum.
Saevus, a, um, *grauſam, unbarmherzig.*
Săga, f. 1. *eine weiſe Frau, Zauberin.*
Săgīna, f. 1. *die Maſte, Maſtung.*
Săgitta, f. 1. *der Pfeil.*
Sagmen, ĭnis, n. 3. *der Raſen, das Eiſenkraut.*
Săgum, n. 2. *ein Kriegskleid.*
Sal, is, m. et n. 3. *das Salz, das Meer.*
Sălax, ācis, o. 3. *geil, unkeuſch.*
Salebra, et saepius salebrae, f. 1. pl. *ein rauher ſteinigter Weg.*
Sălio, īvi, ſaltum, 4. *ich ſpringe, hüpfe, beſpringe.*
Sălīva, f. 1. *der Speichel.*
Sălix, ſalicis, f. 3. *die Weide, der Weidenbaum.*
Sălum, n. 2. *das Meer.*
Sălus, ſalūtis, f. 3. *das Heil, die Wohlfarth, der Gruſs.*
Sancio, xi, ctum et citum, 4. *ich ordne, ſtifte, mache heilig.*
Sandălium, n. 2. *der Pantoffel.*
Sandăpĭla, f. 1. *der Sarg, die Todtenbahr.*
Sanguis, ĭnis, m. 3. *das Blut, Geſchlecht.*
Sănies, f. 5. *der Eiter, Eiter und Blut.*
Sanna, f. 1. *die Verſpottung, ſpöttiſche Geberde.*
Sanus, a, um, *geſund, klug, gute Vernunft.*
Săpio, ui, ſine ſup. 3. *einen Geſchmack haben, klug ſeyn.*
Sapium, n. 2. *eine Art Pech.*
Sarcio, ſarſi, ſartum, 4. *ich nähe, ſticke.*
Sarmentum, n. 2. *der Reben, dürres Rebenholz.*
Sarpere, 3. *ſchneiteln, beſchneiden.*
Sarrăcum, n. 2. *der Laſtwagen.*
Sarrio, 4. *ich jäte, rupfe aus, behacke.*
Sartago, inis, f. 3. *die Roſtpfanne.*
Satelles, ĭtis, m. 3. *der Trabant, Hofdiener.*
Sătis et ſat, *genug.*
Sătīra, vel ſatyra, f. 1. *eine beiſſende, ſtachlichte, ſpöttiſche Strafſchrift.*
Sătўrus, m. 2. *ein Satyr, Waldgeſpenſt.*
Saucius, a, um, *verwundet, blutrünſtig.*
Saxum, n. 2. *der Stein, Fels.*
Scăbo, bi, bitum, 3. *ich kratze, kraue.*
Scaevus, a, um, *link, unglückſelig, ungeſchickt.*
Scāla, plerumque plur. ſcalae, f. 1. *die Leiter, Treppe.*
Scalmus, m. 2. *ein Kahn.*
Scalpo, pſi, ptum, 3. *ich kratze, grabe, ſteche.*
Scambus, a, um, *krummbeinigt.*
Scamnum, n. 2. *die Bank.*
Scando, di, ſum, 3. *ich ſteige.*
Scăpŭla, f. 1. *das Schulterblatt.*
Scapus, m. 2. *der Stiel, Halm, Stengel; die Säule; das Buch Papier; eine Rolle, darauf das Garn geſpulet wird.*
Scăteo, ui, ſine ſup. 2. *ich quelle, voll ſeyn.*
Scĕlus, ĕris, n. 3. *die Uebelthat, groſſe Sünde.*
Scēna, f. 1. *das Zelt, der Schauplatz.*
Schŏla, f. 1. *die Schule.*
Scĭlĭcet, adv. *freylich, nämlich.*

Scindo,

Scindo, scĭdi, scissum, 3. *ich schneide, haue, reisse.*

Scindula, s. scandula, vid. in Scando.

Scintilla, f. 1. *der Funke.*

Scio, scīvi, scītum, 4. *ich weiß, erfahre.*

Scīpio, ōnis, m. 3. *der Stab.*

Scirpus, m. 2. *die Binse.*

Scobs, ŏbis, c. 3. *der Feilstaub, die Sägespäne.*

Scopus, m. 2. *das Ziel, der Zweck, Vorsatz.*

Scortum, n. 2. *die Hure.*

Screo, 1. *ich reuspere mich.*

Scrībo, scripsi, scriptum, 3. *ich schreibe, zeichne auf.*

Scrīnium, n. 2. *der Schrank, Bücherschrank, die Registratur.*

Scrobs, ŏbis, c. 3. *die Grube.*

Scrōfa, f. 1. *die Saumutter.*

Scrūpus, m. 2. *der kleine Stein.*

Scrūta, n. 2. pl. *allerley alte Waare.*

Scrūtor, Dep. 1. *ich forsche, untersuche.*

Sculpo, psi, ptum, 3. *ich schnitze, grabe aus.*

Sculponea, f. 1. *ein Filzschuh, Bauerstiefel.*

Scurra, m. 1. *der Spötter, Possenreisser.*

Scūtĭca, f. 1. *die Peitsche, Karbatsche.*

Scūtum, n. 2. *der Schild.*

Sĕco, secui, sectum, 1. *ich schneide, haue, entscheide.*

Secŭlum, s. saeculum, n. 2. *das Geschlecht, die Welt, Mode, Zeit von hundert Jahren.*

Sĕcūris, is, f. 3. *das Beil, die Axt.*

Sĕcus, *anders.*

Sed, conj. *aber, sondern.*

Sĕdeo, sēdi, sessum, 2. *ich sitze.*

Sēdĭtio, ōnis, f. 3. *der Aufruhr, der Aufstand.*

Sēdo, 1. *ich stille, besänftige, begütige.*

Sēdŭlus, a, um, *fleissig, emsig.*

Sedum, n. 2. *Hauswurz.*

Sēges, ĕtis, f. 3. *die Saat, Feldfrucht.*

Segnis, e, *faul, träge.*

Sĕmel, adv. *einmal.*

Sēmen, ĭnis, n. 3. *der Saamen Ursprung.*

Semis et semi, *halb.*

Sēmĭta, f. 1. *der Fußsteig, Pfad.*

Semo, m. 3. *ein Gott von geringer Art.*

Semper, adv. *allezeit, immerdar.*

Sĕnex, senis, c. 3. *alt, der Alte.*

Sentīna, f. 1. *die Grundsuppe, der unterste Unflath im Schiffe.*

Sentio, sensi, sensum, 4. *ich fühle, empfinde.*

Sentis, is, m. 3. *der Dorn.*

Sĕpĕlio, pelīvi, pultum, 4. *ich begrabe.*

Sēpes, is, m. 3. *der Zaun.*

Septem, indecl. *sieben.*

Sequester, m. 2. et 3. *der Mittler, Unterhändler.*

Sĕquor, secutus sum, Dep. 3. *ich folge, folge nach.*

Sera, f. 1. *das Schloss an der Thür.*

Sĕrēnus, a, um, *hell, klar. freundlich; durchlauchtig.*

Seres, populus Aſiae.

Sēria, f. 1. *ein groſs irden Gefäſs, Faſs.*

Sērius, a, um, *ernſtlich, ohne Scherz.*

Sermo, ōnis, m. 3. *die Rede, der Diſcurs, das Geſpräch.*

Sĕro, ſēvi, ſatum, 3. *ich ſäe, pflanze.*

Sĕro, ui, ſertum, 3. *ich ſetze zuſammen, ordne.*

Serpo, pſi, ptum, 3. *ich krieche, breite mich aus.*

Serra, f. 1. *die Säge.*

Servo, 1. *ich behalte, erhalte.*

Serus, a, um, adj. (ſero et ſerius, adv.) *ſpät, langſam.*

Sĕrum, n. 2. *die Molken.*

Seſqui, *anderthalb.*

Sēta, f. 1. *die Borſte.* pl. Setae, *die Bürſte.*

Sĕvērus, a, um, *ernſthaft, ſtreng.*

Sēvum, n. 2. *das Unſchlitt, Inſchlitt, Inſelt, der Talk.*

Sex, indecl. *ſechs.*

Sexus, m. 4. (et ſecus et ſexus, n. 3. ſed indecl.) *das männliche oder weibliche Geſchlecht.*

Si, conj. *wenn, ſo, wo.*

Sībĭlus, m. 2. ſibila, pl. n. 2. *das Ziſchen.*

Sic, adv. *ſo, alſo.*

Sīca, f. 1. *der Dolch, ein kurzer Degen.*

Siccus, a, um, *trocken, dürr, nüchtern.*

Sīdus, ĕris, n. 3. *das Geſtirn.*

Signum, n. 2. *das Zeichen, die Fahne, das Bild, die Loſung.*

Silānus, m. 2. *der Springbrunnen.*

Sĭleo, ui, ſine ſup. 2. *ich ſchweige.*

Sĭler, ĕris, n. 3. *eine Bachweide.*

Sĭlex, ĭcis, m. 3. *ein Kieſelſtein.*

Sĭlīgo, inis, f. 3. *der Weizen, Weizenmehl.*

Sĭlĭqua, f. 1. *die Schote, Hülſe.*

Silva, f. 1. *der Wald, Forſt.*

Sima, f. 1. *der Sims, Rand.*

Sĭmĭla, f. 1. et Similago, f. 3. *klar Mehl.*

Sĭmĭlis, e, adj. *gleich, ähnlich.*

Simplex, vid. in Plico.

Sīmus, a, um, *mit eingedrückter Naſe.*

Sincērus, a, um, *rein, aufrichtig.*

Sĭne, praep. *ohne.*

Singuli, ae, a, *einzelne, nach einander.*

Singultus, m. 4. *der Schlucken, das Schnupfen im Weinen.*

Sĭniſter, ſtra, ſtrum, *link, widerwärtig.*

Sĭno, ſīvi, ſĭtum, 3. *ich laſſe.*

Sĭnus, m. 4. *der Schooſs, die Falte im Kleide, der Meerbuſen.*

Sīnus, m. 4. et Sīnum, n. 2. *der Milchnapf.*

a Sĭpo, obſolet. eſt diſſĭpo, 1. *ich zerſtreue.*

Sīſer,

Sĭser, ĕris, n. 3. et sĭsarum, n. 2. *die Zuckerwurzel.*

Sisto, stiti, stătum, sistere, 3. *stehend machen, darstellen, stillen.*

Sĭtis, tis, f. 3. *der Durst, die Begierde.*

Sitŭla, f. 1. *der Wassereymer, die Schöpfgelte.*

Sive, vid. in Si.

Sobrinus, vid. in Soror.

Sōbrius, a, um, *nüchtern, mässig im Trinken.*

Soccus, m. 2. *ein leichter Schuh, Comödienschuh.*

Sŏcer, sŏcĕri, m. 2. *der Schwiegervater.*

Sŏcius, a, um, *in Gesellschaft verbunden, behülflich.*

Sŏdālis, is, m. 3. *der Geselle, Freund, Camerade.*

Sōdes, interj. *ey lieber.*

Sol, sōlis, m. 3. *die Sonne.*

Sŏlea, f. 1. *die Sohle, der Pantoffel.*

Sŏleo, solĭtus sum, 2. *ich pflege, bin gewohnt.*

Sŏlĭdus, a, um, *dichte, ganz, völlig.*

Sŏlium, n. 2. *der Thron, königliche Stuhl.*

Sōlor, Dep. 1. *ich tröste, lindere.*

Sŏlum, n. 2. *die Erde, der Boden.*

Sōlus, a, um, *allein, einsam.*

Solvo, solvi, sŏlutum, 3. *ich löse auf, bezahle.*

Somnus, m. 2. *der Schlaf.*

Sŏno, ui, itum, 1. *ich töne, klinge.*

Sons, tis, o. 3. *strafbar, schuldig.*

Sŏpor, ōris, m. 3. *der feste Schlaf.*

Sorbeo, ui et psi, ptum, 2. *ich schlürfe ein.*

Sorbus, f. 2. Sorbum, n. 2. *Speierling, Arlesbeer.*

Sordes, f. 3. pl. *der Unflath.*

Sōrex, sorĭcis, m. 3. *eine Spitzmaus.*

Sŏror, ōris, f. 3. *die Schwester.*

Sors, tis, f. 3. *das Glück, Loos, der Stand.*

Sospes, ĭtis, c. 3. *gesund, unbeschädiget.*

Spādix, īcis, m. 3. *ein Palmzweig,* it. o. 3. *braunroth.*

Spădo, ōnis, m. 3. *ein Verschnittener, unfruchtbarer Reis.*

Spargo, si, sum, 3. *ich streue, besprenge.*

Spartum, et spartium, n. 2. *Ginster, eine Art von Binsen.*

Sparum, n. 2. vel sparus, m. 2. *ein Spiess.*

Spătium, n. 2. *der Raum, die Weite, Zeit.*

Spĕcŭla, f. 1. *die Warte, Höhe, von der man sich umsieht.*

Spĕcus, c. 4. et neutr. 3. defect. *die Höhle.*

Sperno, sprēvi, sprētum, 3. *ich verachte.*

Spes, spei, f. 5. *die Hoffnung.*

Spica, f. 1: *die Kornähre.*

Spīna, f. 1. *der Dorn, die Diſtel, der Stachel, die Gräte, der Rückgrad.* pl. *die Schwierigkeiten.*

Spinacia, pl. n. 2. *der Spinat.*

Spīro, 1. *ich blaſe, hauche, wehe, athme.*

Spiſſus, a, um, *dicht, dicke, feſt an einander.*

Splen, ēnis, m. 3. *die Milz.*

Splendeo, ui, ſine ſup. 2. *ich glänze, leuchte.*

Spŏlium, n. 2. *die Beute, das geplünderte Gut, die Haut eines Thieres.*

Sponda, f. 1. *das Spannbett, Bettſtelle.*

Spondeo, ſpŏpondi, ſponſum, 2. *ich ſage gut, gelobe, verheiſſe freywillig.*

Spongia, f. 1. *der Schwamm, Badſchwamm.*

Sponte, f. 3. abl. *aus freyem Willen, von ſelbſt.*

Sporta, f. 1. *der Korb.*

Spūma, f. 1. *der Schaum.*

Spuo, ſpui, ſputum, 3. *ich ſpütze, ſpeye.*

Spurcus, a, um, *unfläthig, unſauber.*

Spūrius, a, um, *unächt.* Subſt. *das Hurkind.*

Squāleo, ui, ſine ſup. 2. *unfläthig, ſchuppicht ſeyn.*

Squāma, f. 1. *die Schuppe, Fiſchſchuppe.*

Stăbŭlum, n. 2. *der Stall.*

Stagnum, n. 2. *der See, das ſtehende Waſſer.*

Stāmen, ĭnis, n. 3. *der Weberzettel, Faden, Rocken voll Flachs.*

Stannum, n. 2. *das Zinn.*

Stătim, vid. Sto.

Stătuo, ui, ūtum, 3. *ich ſetze, ſtelle.*

Stella, f. 1. *der Stern.*

Stercus, ŏris, n. 3. *der Miſt, Koth.*

Stĕrĭlis, e, *unfruchtbar, nichtstragend.*

Sterno, ſtrāvi, tum, 3. *ausbreiten, niederwerfen.*

Sternuo, ui, ūtum, 3. *ich nieſe.*

Sterto, ui, ſine ſup. 3. *ich ſchnarche im Schlaf.*

Stīlus, vel ſtylus, m. 2. *der Griffel, die Schreibart.*

Stĭmŭlus, m. 2. *der Stachel, Sporn.*

Stinguo, antiqu. i. e. pungo, deleo.

Stīno, obſolet.

Stīpes, ĭtis, m. 3. *der Pfahl, Stamm.*

Stīpo, 1. *ich ſtopfe, umgebe.*

(Stips) ſtĭpis, ſtĭpem, et ſtĭpe, f. 3. *kleine Münze, Almoſen.*

Stĭpŭla, f. 1. *der Halm,* pl. *die Stoppeln.*

Stīria, f. 1. *ein hangender Tropfen, Eiszapfe.*

Stirps, pis, c. 3. *der Stamm,* fem. *das Geſchlecht.*

Stīva, f. 1. *eine Pflugſtürze.*

Sto, ſtĕti, ſtatum, 1. *ich ſtehe.*

Stŏlĭ-

Stŏlĭdus, a, um, *närrisch.*

Stŏlo, ōnis, m. 3. *der Rebenschoss, Sprössling.*

Strangŭlo, 1. *ich erwürge, erſticke.*

Strēna, f. 1. *ein Neujahrsgeschenk.*

Strēnuus, a, um, *tapfer, hurtig.*

Strĕpo, ui, itum, 3. *ich mache ein Geräusch.*

Stria, f. 1. et ſtrix, ĭgis, f. 3. *eine Leiſte, Falze, ein Strich.*

Strīdeo, et ſtrīdo, di, 2. et 3. *ziſchen, knarren.*

Stringo, xi, ictum, 3. *ich drücke, ſtreife, ziehe.*

Struma, f. 1. *der Kropf.*

Struo, xi, ctum, 3. *ich baue, mache, häufe.*

Stŭdium, n. 2. *der Fleiſs, die Uebung, Gunſt, Liebe.*

Stultus, a, um, *närriſch.*

Stŭpa, f. 1. *das Werg vom Flachs.*

Stŭpeo, ui, ſine ſup. 2. *ich erſtaune, erſtarre.*

Stŭprum, n. 2. *die Hurerey.*

Suādeo, ſi, ſum, 2. *ich rathe.*

Suāvis, e, *lieblich, freundlich.*

Sub, praep. *unter.*

Sŭber, ĕris, f. et n. 3. *Gork, Pantoffelholz.*

Subleſtus, a, um, *gering, ſchlecht.*

Sublĭca, f. 1. *der Waſſerpfahl, Brückpfahl.*

Sublīmis, e, adj. *hoch.*

Subtegmen, et ſubtemen, n. 3. *der Eintrag im Gewebe.*

Subtīlis, e, adj. *ſpitzig, künſtlich, ſubtil, ſcharfſinnig.*

Subucula, f. 1. *ein Unterkleid, Camiſol.*

Succinum, n. 2. *der Agtſtein, Bernſtein.*

Sŭdes, is, f. 3. *ein Pfahl, ſpitziger Prügel.*

Sŭdo, 1. *ich ſchwitze.*

Sudum, n. 2. *ſchön Wetter, heitrer Himmel.*

Sueſco, ſuēvi, ſuetum, 3. *ich gewöhne.*

Suffio, īvi, itum, 4. *ich räuchere.*

Sŭgo, ſuxi, ſuctum, 3. *ich ſauge.*

Sui, ſibi, ſe, pron. *ſein, ſich.*

Sulcus, m. 2. *die Furche im Acker.*

Sulphur, ſulphŭris, n. 3. *der Schwefel.*

Sum, fui, eſſe, *ich bin.*

Sŭmo, ſumſi, ſumtum, 3. *ich nehme.*

Suo, ſui, ſutum, 3. *ich nähe, flicke.*

Supellex, ectīlis, f. 3. *der Hausrath, das Geräthe.*

Sŭper, praep. *über, drüber; überley,* adv.

Sŭperbus, a, um, *hoffärtig, ſtolz.*

Sŭpīnus, a, um, *hinterwärts in die Höhe gebogen, an einer Höhe gelegen, träge, faul.*

Suppărum, n. 2. et ſuppărus, m. 2. *das Halstuch, der Schleyer, das Segeltuch.*

Sūra, f. 1. *die Wade.*

Surcŭlus, m. 2. *der Zweig, Propfreis.*

Surdus, a, um, *taub.*

Surus, m. 2. *der Pfahl.*

Sus, ſuis, c. 3. *das Schwein, die Sau.*

Sŭſurrus, m. 2. *ein leiſes Getöne, Gemurmel.*

T.

Taberna, f. 1. *die Bude, der Kramladen.*

Tābes, is, f. 3. *die Schwindſucht.*

Tăbŭla, f. 1. *das Brett, die Tafel, das Gemälde, die Schrift, der Brief, die Rechnung, das Regiſter, Teſtament.*

Tăceo, 2. *ich ſchweige.*

Taeda, f. 1. *der Kienbaum, die Fackel, Brautfackel.*

Taedet, uit, imperſ. 2. *es verdreuſst.*

Talea, f. 1. *der Zweig, das Pfropfreis, Kerbholz.*

Tālis, e, adj. *ſolcher, ſolches.*

Talpa, f. 1. *der Maulwurf.*

Tālus, m. 2. *der Knorren am Fuſs, Würfel.*

Tam, adv. *ſo, ſo ſehr, ſo gar.*

Tāma, f. 1. *die Geſchwulſt an den Füſſen.*

Tango, tĕtĭgi, tactum, 3. *ich rühre an.*

Tantus, a, um, *ſo groſs.*

Tardus, a, um, *langſam.*

Taurus, m. 2. *der Ochs.*

Tĕgo, xi, ctum, 3. *ich bedecke.*

Tela, vid. in Texo.

Tellus, ūris, f. 3. *die Erde, das Erdreich.*

Telum, n. 2. *das Gewehr.*

Tĕmĕre, adv. *unbedachtſam, ohne Urſache.*

Tēmētum, antiquis vinum erat.

Temno, temſi, temtum, 3. *ich verachte.*

Tēmo, ōnis, m. 3. *die Deichſel am Wagen.*

Tempĕro, 1. *ich mäſſige.*

Templum, n. 2. *der Tempel, eine Gegend des Himmels von Wahrſagern bemerkt.*

Tempus, ŏris, n. 3. *die Zeit, Gelegenheit.*

Tendo, tĕtendi, tenſum et tentum, 3. *ich ſtrecke, ſpanne.*

Tĕnĕbrae, f. 1. pl. *die Finſterniſs, das Dunkele.*

Tĕneo, ui, tentum, 2. *ich halte.*

Tĕner, ra, rum, *zart.*

Tenuis, e, *gering, dünne.*

Tĕnus, ŏris, n. 3. *Schleifen, Sprenkel.*

Tĕnus, praep. *bis, an.*

Tĕpeo, ui, ſine ſup. 2. *ich bin laulicht.*

Tĕrĕbra, f. 1. *ein Bohrer.*

Tĕrēdo, ĭnis, f. 3. *der Holzwurm.*

Tĕres, terĕtis, o. 3. *lang und rund.*

Tergo et tergeo, terſi, terſum, 3. et 2. *ich wiſche.*

Tergum,

Tergum, n. 2. *der Rücken.*

Termes, ĭtis, m. 2. *der Zweig vom Oehlbaume.*

Terminus, m. 2. *die Gränze, der Gränzstein, das Ende.*

Tĕro, trīvi, tritum, 3. *ich reibe, zermalme.*

Terra, f. 1. *die Erde, das Land, die Landschaft.*

Terreo, ui, ĭtum, 2. *ich schrecke, mache furchtsam.*

Tesqua, pl. n. 2. *wüste Oerter.*

Tessĕra, f. 1. *der Würfel, das Kerbholz, die Marke, das Feldzeichen.*

Testa, f. 1. *die Scherbe.*

Testis, is, c. 3. *der Zeuge.*

Tēter, tra, trum, *häßlich, scheußlich.*

Texo, xui, textum, 3. *ich webe, flechte.*

Thūs, thūris, m. 3. *der Weihrauch.*

Tībia, f. 1. *das Schienbein; die Pfeife.*

Tignus, m. 2. et tignum, n. 2. *ein Querbalke, die Latte.*

Tigris, is et ĭdis, f. 3. *das Tigerthier.*

Tĭlia, f. 1. *die Linde.*

Tĭmeo, ui, sine sup. 2. *ich fürchte, fürchte mich.*

Tĭnea, f. 1. *die Motte.*

Tingo, xi, ctum, 3. *ich tauche, färbe.*

Tinnio, 4. *ich klinge.*

Tīro, ōnis, m. 3. *ein junger Soldat, Lehrling.*

Titillo, 1. *ich kützele.*

Titio, m. 3. *der Löschbrand.*

Tĭtŭbo, 1. *ich wanke, taumele, strauchele, verwirre.*

Tĭtŭlus, m. 2. *der Titel, Schein, Vorwand.*

Tolero, 1. *ich dulde, ertrage.*

Tolleno, ōnis, m. 3. *der Schwengel.*

Tollis, is, f. 3. *das Halswehe.*

Tollo, sustŭli, sublatum, 3. *ich hebe in die Höhe, nehme weg, tödte.*

Tomacula, f. 1. et tomaculum, n. 2. *die Leberwurst.*

Tondeo, tŏtondi, tonsum, 2. *ich scheere, schneide das Haar ab.*

Tono, ui, itum, 1. *ich donnere.*

Torpeo, ui, sine sup. 2. *faul, träg seyn.*

Torqueo, torsi, tortum et torsum, 2. *ich drehe, winde.*

Torreo, ui, tostum, 2. *ich dörre, brate.*

Tŏrus, m. 2. *das Bette;* plur. *das Fleischichte an der Schulter, die Brust, Keule.*

Torvus, a, um, *gräßlich, greuliches Gesichts.*

Tot, indecl. *so viel.*

Totus, a, um, *ganz.*

Trabs, ăbis, f. 3. *der Balke.*

Tragula, f. 1. *der Wurfspieß.*

Trăho, xi, ctum, 3. *ich ziehe, schleppe.*

Trama, f. 1. *der Eintrag am Gewebe.*

Trāmes, ĭtis, m. 3. *der Fuſsſteig, Pfad.*

Tranquillus, a, um, *ruhig, ſtill.*

Trans, praep. *hinüber, drüber.*

Trĕmo, ui, ſine ſup. 3. *ich zittere.*

Trĕpĭdus, a, um, *furchtſam.*

Tres, et tris, pl. c. 3. tria pl. n. 3. *drey.*

Trĭbŭlus, m. 2. *die Diſtel, ſtachelicht Unkraut.*

Trĭbuo, ui, ūtum, 3. *ich eigene zu, gebe.*

Trĭbus, m. 4. *die Zunft, das Viertel.*

Trīcae, pl. f. 1. *verwirrte Händel.*

Triſtis, e, adj. *traurig, betrübt, ernſthaft, grauſam.*

Trĭtĭcum, n. 2. *der Weitzen.*

Triumphus, m. 2. *der Triumph, prächtige Einzug nach dem Siege.*

Trua, f. 1. *der Schöpflöffel, die Goſſe.*

Trūdo, ſi, ſum, 3. *ich ſtoſſe.*

Truncus, m. 2. *der Stock, Rumpf.*

Trūtĭna, f. 1. *die Wage, Goldwage, Prüfung.*

Trux, trūcis, o. 3. *grauſam, greulich.*

Tu, et tute, pron. *du.*

Tŭba, f. 1. *die Trompete.*

Tūber, ĕris, n. 3. *ein Erdſchwamm, eine Beule, Geſchwulſt, ein Höcker.*

Tŭbus, m. 2. *die Röhre, Waſſerröhre.*

Tŭcētum, n. 2. *eine Art von Speiſen.*

Tueor, tuĭtus ſum, tueri, Dep. 2. *ich ſehe, beſchütze.*

Tum, adv. *alsdenn.*

Tumeo, ui, ſine ſup. 2. *ich ſchwelle.*

Tŭmultus, m. 4. *das Getümmel, der Auflauf.*

Tŭmŭlus, m. 2. *der Hügel, das Grab.*

Tunc, adv. *dazumal, alsdann.*

Tundo, tŭtŭdi, tūſum, 3. *ich ſtoſſe, ſchlage.*

Tŭnĭca, f. 1. *der Unterrock, die Weſte.*

Turba, f. 1. *ein Haufen Volks, der Lerm, das Getümmel.*

Turdus, m. 2. *der Krammetsvogel.*

Turgeo, 2. *ich pauſe, bin aufgeblaſen.*

Turma, f. 1. *ein Trupp Reuter, Schwadron.*

Turpis, e, adj. *ſchändlich.*

Turris, is, f. 3. *der Thurm.*

Turtur, turtŭris, m. 3. *die Turteltaube.*

Tŭrunda, f. 1. *die Nudel.*

Tuſſis, is, f. 3. *der Huſten.*

V.

Vacca, f. 1. *die Kuh.*

Văcillo, 1. *ich wanke, wackele, gleite, bin unbeſtändig.*

Văco, 1. *ich bin leer, müſſig.*

Vādo, ſine praet. et ſup. 3. *ich gehe.*

Vae, interj. *weh!*

Vafer,

Vafer, fra, frum, *listig, verschmitzt.*

Văgīna, f. 1. *die Scheide, Degenscheide.*

Văgio, 4. *ich weine.*

Văgus, a, um, *unstetig, herumschweifend.*

Vah, interj. *ach! ey!*

Văleo, ui, itum, 2. *ich bin gesund, bin stark, gelte.*

Vallis, is, f. 3. *das Thal.*

Vallus, m. 2. *der Pfahl, die Pallisade.*

Valvae, pl. f. 1. *die Thorflügel, Ladenflügel.*

Vannus, f. 2. *die Futterschwinge, Wanne.*

Vānus, a, um, *eitel, vergeblich.*

Văpor, ōris, m. 3. *der Dunst, Brodem.*

Vappa, f. 1. *verdorbener Wein, ein lüderlicher Mensch.*

Vāpŭlo, 1. *ich werde geschlagen.*

Vărius, a, um, *mancherley.*

Vărix, ĭcis, m. 3. *eine Krampfader.*

Vārus, et varĭcus, a, um, *der krumme Beine hat.*

Vas, ădis, m. 3. *der Bürge.*

Vas, vāsis, n. 3. *ein Gefäß, Geschirr.*

Vascus, a, um, *leer, hohl.*

Vastus, a, um, *wüst, groß, ungeheuer.*

Vates, is, c. 3. *der Prophet, die Prophetin, der Poët, die Poëtin.*

Ūber, ūbĕris, c. 3. *reich, fruchtbar, überflüssig.*

Ŭbi, et ubinam, adv. *wo? nachdem.*

Ūdus, a, um, *feuchte, naß.*

Vectis, is, m. 3. *ein Hebebaum, Riegel.*

Vĕgĕtus, a, um, *frisch, wacker, wachsend.*

Vĕhĕmens, tis, o. 3. *heftig, stark, gewaltsam.*

Veho, vexi, vectum, 3. *ich führe.*

Vel, conj. *oder.*

Vēles, ĭtis, m. 3. *ein leicht beschwerter Soldat.*

Vello, velli et vulsi, vulsum, 3. *ich rupfe, rupfe aus.*

Vēlox, ōcis, o. 3. *geschwind, behend.*

Vēlum, n. 2. *das Segel, der Vorhang.*

Vena, f. 1. *die Ader, Blutader, der Erzgang, die guten Einfälle.*

Vĕnēnum, n. 2. *das Gift, die Zauberey.*

Vĕnĕror, Dep. 1. *ich ehre, verehre.*

Vĕnia, f. 1. *die Verzeihung, Erlaubniß, Gewährung der Bitte.*

Vĕnio, vēni, ventum, 4. *ich komme.*

Vēnor, Dep. 1. *ich jage, trachte nach was.*

Venter, tris, m. 3. *der Bauch.*

Ventus, m. 2. *der Wind.*

Vēnum, adv. *zum Verkauf.*

Vĕpres, is, m. 3. *die Dornhecke.*

Ver,

Ver, vēris, n. 3. *der Frühling.*

Verbēna, f. 1. *geheiligte Kräuter, Zweige, Eiſenkraut.*

Verber, g. is, abl. e, n. 3. *der Schlag, Streich.*

Verbum, n. 2. *das Wort.*

Vĕrēdus, m. 2. *das Poſtpferd.*

Vĕreor, ĭtus ſum, Dep. 2. *ich befürchte, ſcheue.*

Vergo, ſine praet. et ſup. 3. *ich neige mich zu etwas.*

Vermis, is, m. 3. *der Wurm.*

Verna, c. 1. *ein im Hauſe gebohrner Sclave.*

Verpus, m. 2. *der Mittelfinger; das männliche Glied, ein Beſchnittener.*

Verres, is, m. 3. *der Eber, das Bockſchwein.*

Verro, verri, 3. *ich kehre, fege, treibe fort.*

Verrūca, f. 1. *die Warze.*

Verto, verti, verſum, 3. *ich wende, wende um.*

Vĕru, n. 4. *der Bratſpieſs.*

Vervex, ēcis, m. 3. *der Hammel, Schöps.*

Vērus, a, um, *wahr, gewiſs, wahrhaftig.*

Veſcor, Dep. 3. ſine praet. *ich eſſe.*

Vēſīca, f. 1. *die Blaſe im Leibe.*

Veſpa, f. 1. *eine Weſpe.*

Veſper, m. 3. veſpĕrus, m. 2. et veſpera, f. 1. *der Abend.*

Veſtĭbŭlum, n. 2. *der Auftritt, Eingang des Hauſes.*

Veſtigo, 1. *ich ſpüre, ſuche nach, forſche.*

Veſtis, is, f. 3. *das Kleid.*

Vĕtĕrinus, a, um, *laſtbar.* ſubſt. *ein laſtbar Thier.*

Vĕto, ui, ĭtum, 1. *ich verbiethe.*

Vĕtus, ĕris, o. 3. *alt.*

Via, f. 1. *der Weg.*

Vībex, īcis, f. 3. *der Striemen.*

Vibia, f. 1. *das Queerholz.*

Vibro, 1. *ich ſchwinge, bewege.*

Vĭcia, f. 1. *Wicken, wilde Erbſen.*

Victĭma, f. 1. *das Schlachtopfer.*

Vīcus, m. 2. *die Gaſſe, das Dorf, der Flecken.*

Vĭdeo, vīdi, ſum, 2. *ich ſehe, erkenne.*

Vĭduus, a, um, *einſam, beraubt.*

Vidŭlus, m. 2. *das Felleiſen.*

Vieo, ēvi, ētum, 2. *ich binde, ziehe zuſammen.*

Vĭgeo, ui, ſine ſup. 2. *ich bin friſch, lebhaft.*

Vĭgil, is, o. 3. *wachſam.* ſubſt. *der Wächter.*

Vīginti, indecl. *zwanzig.*

Vīlis, e, adj. *gering, wohlfeil.*

Villa, f. 1. *das Landgut, Vorwerk.*

Villus, m. 2. *Haarzotten, lange wolligte Haare.*

Vīmen, n. 3. *das Reiſsholz zum Binden und Flechten.*

Vincio, vinxi, vinctum, 4. *ich binde.*

Vinco, vici, victum, 3. *ich überwinde.*

Vindì-

Vindĭco, 1. *ich räche, errette, behaupte.*

Vīnum, n. 2. *der Wein.*

Viŏla, f. 1. *eine Viole.*

Vīpera, f. 1. *die Otter.*

Vipio, m. 3. *der junge Kranich.*

Vir, vĭri, m. 2. *der Mann.*

Vīreo, ui, sine sup. 2. *ich grüne.*

Virga, f. 1. *die Ruthe.*

Viriae, pl. f. 1. *die Armbänder.*

Virica, f. 1. *der Wurfspieß.*

Virtus, ūtis, f. 3. *die Tugend, Mannhaftigkeit.*

Vīrus, n. 2. vix declin. *Gift, schädlicher Gestank.*

Vis, vim, vi, f. 3. *die Gewalt, Kraft, Menge, der Nachdruck.*

Viscum, n. 2. *die Mistel.*

Viscus, ĕris, n. 3. *das Eingeweide, Fleisch.*

Visire, 4. *fisten, farzen.*

Vitiligo, f. 3. *Flecken in der Haut.*

Vītĭlis, e, adj. *biegsam.*

Vītellus, m. 2. *der Eyerdotter.*

Vĭtium, n. 2. *das Laster, der Mangel, das Gebrechen.*

Vīto, 1. *ich meide, fliehe.*

Vītrĭcus, m. 2. *der Stiefvater.*

Vĭtrum, n. 2. *das Glas.*

Vitta, f. 1. *die Kopfbinde, Hauptzierrath der Priester und des Opferviehes.*

Vĭtŭlus, m. 2. *das Kalb.*

Vĭtŭpero, 1. *ich schelte, tadele.*

Vīverra, f. 1. *der Gleiß.*

Vīvo, vixi, victum, 3. *ich lebe.*

Vix, adv. *kaum.*

Ulciscor, ultus sum, Dep. 3. *ich räche.*

Ulcus, ĕris, n. 3. *das Geschwär, Geschwür, Schwäre.*

Ūlīgo, īnis, f. 3. *die Erdfeuchtigkeit, der Sumpf.*

Ullus, a, um, *irgend einer.*

Ulmus, f. 2. *der Ulmbaum, Rüster.*

Ulna, f. 1. *die Elle.*

Ultra, praep. et adv. *jenseit, drüber.*

Ulva, f. 1. *das Teichgras, Rohr.*

Ŭlŭla, f. 1. *die Eule.*

Umbo, ōnis, m. 3. *das Erhabene im Schilde.*

Umbra, f. 1. *der Schatten, Schirm, der mitgebrachte Gast.*

Uncia, f. 1. *die Unze, der zwölfte Theil eines Dinges.*

Uncus, a, um, adj. *krumm.* subst. *der Haken.*

Unda, f. 1. *das Wasser, die Wasserfluth, Welle.*

Unde, *woher?*

Ungo, unxi, unctum, 3. *ich salbe, schmiere.*

Unguis, is, m. 3. *der Nagel, die Klaue, Gralle.*

Unio, ōnis, m. 3. *die Perle.*

Ŭnus, a, um, *einer, eine, eines.*
Vŏco, 1. *ich rufe, lade ein.*
Vŏla, f. 1. *die flache Hand.*
Vŏlo, ui, velle, *ich will, wünsche.*
Vŏlo, 1. *ich fliege.*
Volvo, volvi, vŏlūtum, 3. *ich wälze, wickele.*
Vŏlūpe, adj. neutr. *erfreulich, angenehm.*
Vōmer, et vomis, ĕris, m. 3. *die Pflugschaar.*
Vŏmo, ui, itum, 3. *ich speye, übergebe mich.*
Vŏro, 1. *ich fresse, verschlinge.*
Vos, *ihr.*
Vŏveo, vōvi, vōtum, 2. *ich gelobe, thue ein Gelübde.*
Ŭpŭpa, f. 1. *der Wiedehopf.*
Urbs, urbis, f. 3. *die Stadt.*
Urceus, m. 2. *der Krug.*
Urgeo, ursi, ursum, 2. *ich treibe sehr, drücke nach.*
Ŭrina, f. 1. *der Urin, Harn.*
Urna, f. 1. *der Wassereimer, Loostopf.*
Ŭro, ussi, ustum, 3. *ich brenne.*
Ursus, m. 2. *ein Bär.*
Ŭrus, m. 2. *der Büffel, Auerochs.*
Usque, adv. *bis.*
Ut, *auf daß, als, nachdem.*
Ŭter, tris, m. 3. *der Schlauch, lederne Sack.*
Ŭter, tra, trum, *welcher unter beyden.*
Ŭtĕrus, m. 2. *der Leib, Mutterleib.*
Ūtor, usus sum, Dep. 3. *ich brauche, ich habe.*
Ŭva, f. 1. *die Weintraube.*
Vulgus, m. 2. *der Pöbel, das gemeine Volk.*
Vulnus, ĕris, n. 3. *die Wunde.*
Vulpes, is, f. 3. *der Fuchs.*
Vultur, ŭris, m. 3. *der Geyer, Stoßvogel, Raubvogel.*
Vulturnus, m. 2. *der Südostwind.*
Vultus, m. 4. *das Angesicht, Gesicht, die Mine.*
Uxor, ōris, f. 3. *die Ehefrau, das Eheweib.*

ERRATA

Seite 2.	*Zeile* 11.	*von unten, ſtatt* in hoc meis, *lies* hoc in meis.
— 3.	— 7.	*von unten, ſtatt* hujusmodi, *lies* uniusmodi.
— 13.	— 14.	*ſtatt* viſui, *lies* viſu.
— 42.	— 6.	*ſtatt* in media, *lies* media.
— 81.	— 4.	*von unten, nach* podagra, *iſt* plerumque *zuzuſetzen.*
— 93.	— 10.	*ſtatt* ſuemque, *lies* ſuamque.
— —	— 17.	*ſtatt* [illegible]que, *lies* neque.
— 108.	— 9.	*von unten, ſtatt* tornaculas, *lies* tomaculas.
— 112.	— 12.	*von unten, ſtatt* Accita eſt, *lies* Hoc ita eſt.
— 142.	— 15.	*ſtatt* ſettire, *lies* ſentire.
— —	— 16.	*ſtatt* dormium, *lies* dormiunt.
— 150.	— 7.	*ſtatt Folgende in* OR, *lies Folgende in* UR.
— 151.	— 4.	*von unten, iſt* lepus *auszuſtreichen, welches dahin nicht gehört.*
— 212.	— 17.	*ſtatt* modulo, *lies* formae. (*vorher war vom Maaſs des Schuſters die Rede, nun aber vom Leiſten.*)

Eben ſo S. 213. *Z.* 3. *ſtatt* módulo lígneo, *lies* formae lígneae. *Z.* 4. 6. *ſtatt* modulo, *lies* formae, *und Z.* 8. 10. *ſtatt* modulus, *lies* forma.

S. 218. lin. penult. *ſtatt* Hanſchläge, *lies* Hauſchläge.

S. 272. *Z.* 9. *ſtatt* multitudo, *lies* mollitudo.

Accent-

Accentfehler.

Man lese:

Seite	13.	*Zeile*	13. jucundíſſima.
—	40.	—	4. obſequíbiles.
—	44.	—	2 *und* 5. vítia.
—	—	—	11. émere.
—	46.	—	5. plúvia.
—	—	—	8. ácere.
—	—	—	10. perículum.
—	—	—	12. váſculum.
—	51.	—	6. *von unten*, cóncava.
—	52.	—	14. dévorant.
—	141.	—	11. Naſicae (*nicht* Náſicae) *eben ſo nachher dreymal.*

Die übrigen wird ein aufmerkſamer Lehrer ſelbſt verbeſſern.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Schütz, Christian Gottfried, 1747-1832

Neues Elementarwerk für die niedern Klassen lateinischer Schulen und Gymnasien Nach einem zusammenhängenden und auf die Lesung klassischer Autoren in den obern Klassen, wie auch auf die übrigen Vorerkenntnisse kü nftiger Studirenden gründlich vorbereitenden Plane
Bd.: 1

Halle 1780

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- Bild 582 -1
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11234812-5
VD18 80170692-001